

Jahresbericht 2015



Stadt Ilmenau

Inhaltsverzeichnis	Seite
1 Jahreschronik der Stadt Ilmenau	1
2 Wahlen	25
3 Gemeindeorgane der Stadt Ilmenau	25
3.1 Oberbürgermeister, Bürgermeister, Beigeordneter	25
3.2 Ortsteilbürgermeister	25
3.3 Der Stadtrat Ilmenau	25
3.3.1 Vorsitz	25
3.3.2 Fraktionen	25
3.3.2.1 Christlich Demokratische Union (CDU)	25
3.3.2.2 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	26
3.3.2.3 DIE LINKE	26
3.3.2.4 Fraktionsgemeinschaft BBW: Bürgerbündnis (Bübü)/ Pro Bockwurst (PBW)	26
3.3.2.5 Fraktion Freie Wählergemeinschaft (FWG)	26
3.3.3 Zusammensetzung des Stadtrates	27
3.3.4 Ausschüsse	27
3.3.4.1 Haupt- und Finanzausschuss	27
3.3.4.2 Werkausschuss	27
3.3.4.3 Bau- und Vergabeausschuss	27
3.3.4.4 Kultur- und Sportausschuss	28
3.3.4.5 Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschuss	28
3.3.4.6 Sozial- und Gleichstellungsausschuss	28
3.3.4.7 Rechnungsprüfungsausschuss	28
3.3.4.8 Umlegungsausschuss	29
3.3.4.9 Zeitweilige Ausschüsse	29
3.3.5 Ältestenrat	29
3.3.6 Sachkundige Bürger	29
3.4 Zusammensetzung der Ortsteilräte	30
3.4.1 Ortsteilrat Roda	30
3.4.2 Ortsteilrat Unterpörlitz	30
3.4.3 Ortsteilrat Oberpörlitz	30
3.4.4 Ortsteilrat Heyda	30
3.4.5 Ortsteilrat Manebach	31
3.5 Beauftragte der Stadt	31
3.5.1 Gleichstellungsbeauftragte	31
3.5.2 Behindertenbeauftragte	34
3.5.3 Ausländerbeauftragte	37
3.6 Seniorenbeirat der Stadt Ilmenau	40
4 Inhaltliche Schwerpunkte des Stadtrates Ilmenau	41
4.1 Einreicher/Erarbeiter der Beschlüsse	41
4.2 Schwerpunkte der Beschlüsse	41
4.3 Vorbereitung der Beschlüsse	41
5 Aufgaben und Struktur der Stadtverwaltung Ilmenau	42
5.1 Dezernatsverteilung und Verwaltungsstruktur	42
5.2 Aufgabenzuordnung	42

	Seite
6	Hauptverwaltung 44
6.1	Aufgaben und Struktur der Hauptverwaltung 44
6.2	Allgemeine Verwaltung 44
6.3	Versicherungswesen 46
6.4	Personalwesen 47
6.5	EDV, Statistik und Wahlen 49
6.6	Benennung Ilmenauer Straßen 52
6.7	Öffentlichkeitsarbeit 52
6.8	Partnerschaften 55
6.9	Rechnungsprüfung 57
6.10	Wirtschaftsförderung 58
6.10.1	Akquise, Kontaktpflege und Beratung von Unternehmen und Einrichtungen 59
6.10.2	Standortwerbung 60
7	Finanzverwaltung 61
7.1	Aufgaben und Struktur 61
7.2	Woher stammen die Einnahmen? 61
7.2.1	Einnahmen des Verwaltungshaushaltes (VWH) 61
7.2.2	Einnahmen des Vermögenshaushaltes (VMH) 62
7.3	Wohin fließen die Ausgaben? 63
7.3.1	Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach Aufgabenbereichen 63
7.3.2	Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach Arten 65
7.3.3	Ausgaben des Vermögenshaushaltes nach Arten 66
7.4	Liegenschaften 67
7.4.1	Verkauf von städtischen Grundstücken 67
7.4.2	Ankauf, Tausch und sonstiger Grundstückserwerb 67
7.4.3	Dienstbarkeitsbestellungen 67
7.4.4	Verwaltungsgebühren für Zustimmungen, Rangrücktritte Löschungsbewilligungen 68
7.4.5	Miet- und Pachtverträge 68
7.4.6	Sanierungen und Werterhaltungen an städtischen Gebäuden, die von der Abt. Liegenschaften bewirtschaftet werden 69
7.4.7	Zahlungen an den Entschädigungsfonds des Bundes 69
8	Verwaltung für Recht und Ordnung 70
8.1	Aufgaben Justizariat 70
8.2	Aufgaben und Struktur Ordnungsamt 70
8.2.1	Gewerbe- und Einwohnermeldewesen 71
8.2.1.1	Einwohnermeldewesen 71
8.2.1.2	Gewerbeentwicklung und untere Gewerbebehörde 71
8.2.1.3	Entwicklung der Gewerbebetriebe der Stadt Ilmenau 72
8.2.1.4	Marktwesen 73
8.2.2	Personenstandswesen 73
8.2.3	Straßenverkehrsbehörde 73
8.2.4	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten 74
8.2.5	Feuerwehr 74

	Seite
9 Verwaltung für Kultur und Soziales	78
9.1 Aufgaben und Struktur der Verwaltung für Kultur und Soziales	78
9.2 Stadtmarketing	78
9.2.1 Werbeträger Dajana Eitberger	78
9.3 Tourismus/Ilmenau-Information	79
9.3.1 Ankünfte und Übernachtungen	81
9.3.2 Umsetzung der Tourismuskonzeption Ilmenau	82
9.3.3 Staatlich anerkannter Erholungsort Manebach	82
9.4 Kultur	82
9.4.1 Festhalle	84
9.4.2 Stadtarchiv	85
9.4.3 Museum	85
9.4.4 Stadtbücherei	89
9.5 Soziales	91
9.5.1 Kindertageseinrichtungen	91
9.5.2 Wohngeld und Wohnungsbindung	93
9.5.3 Jugendpflege	94
10 Bauverwaltung	96
10.1 Aufgaben und Struktur der Bauverwaltung	96
10.2 Stadtplanung	96
10.2.1 Flächennutzungsplanung	96
10.2.2 Städtebauliche Rahmenplanung	97
10.2.3 Bebauungspläne und Satzungen	97
10.2.4 Verkehrsplanung/Lärmaktionsplanung	100
10.2.5 Einzelbauvorhaben	101
10.2.6 Geodatenmanagement	101
10.2.7 Stadtsanierung	103
10.2.8 Wohnumfeldverbesserung und Quartiersentwicklung WG „Pörlitzer Höhe“ und „Am Stollen“	103
10.3 Untere Bauaufsicht	104
10.4 Hochbau	105
10.5 Tiefbau	106
10.6 Fließgewässer/Teiche	106
11 Verwaltung für Stadtwirtschaft und Sport	107
11.1 Aufgaben und Struktur der Verwaltung für Stadtwirtschaft und Sport	107
11.2 Stadtgrün, Friedhof, Forst und Umwelt	107
11.2.1 Pflege des öffentlichen Grüns	107
11.2.2 Spielplätze	108
11.2.3 Neupflanzungen und Neugestaltung von Flächen	109
11.2.4 Baumpflege/Baumschutz	109
11.2.5 Friedhöfe	109
11.2.6 Brunnen	109
11.2.7 Stadtwald	110
11.2.8 Wanderwege	110
11.3 Bau- und Betriebshof	111
11.3.1 Stadt- und Straßenreinigung	111
11.3.2 Straßenentwässerung	112
11.3.3 Straßenbeleuchtung sowie Verkehrs- und Straßenbeschilderung	112
11.3.4 Winterdienst	112

	Seite
11.3.5 Bauhofleistungen	112
11.4 Fahrzeugbestand des Stadtwirtschaftsbereiches	113
11.5 Sport	113
11.5.1 Sporteinrichtungen und Sportanlagen	113
11.5.2 Sportliche Höhepunkte	114
11.5.3 Bauliche Maßnahmen im Sportbereich	114
11.5.4 Fahrzeugbestand im Sportbereich	114
11.6 Bäderbetrieb Ilmenau (BBI)	115
11.6.1 Einrichtungen des BBI	115
11.6.2 Veranstaltungen	115
11.6.3 Fahrzeugbestand	115
 12 Städtische Unternehmen	 116
12.1 Stadtwerke und Medienversorgung	116
12.1.1 Ilmenauer Wärmeversorgung GmbH (IWV) – Fernwärme- und Fernkälteversorgung	116
12.1.2 Stadtwerke Ilmenau GmbH – Strom und Erdgas	117
12.1.3 Zweckverband Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau – Wasser/Abwasser	118
12.2 Ilmenauer Wohnungs- und Gebäudegesellschaft mbH (IWG)	121

11 Anlagen (siehe Anlagenverzeichnis)

1 Jahreschronik der Stadt Ilmenau

Januar 2015

- 01.01. Oberbürgermeister Seeber besucht in Begleitung von Landrätin Enders, Bürgermeister Tischer und Gleichstellungsbeauftragter Hoh zum Neujahrsgang das Lebenshilfewohnhaus in Oberpörlitz, das Seniorenheim “Jakobushof“ und die Notfallaufnahme der Ilm-Kreis-Kliniken am Ilmenauer Standort
- Das Orchester Sinfonietta aus Prag begeistert bereits zum vierten Mal zum Neujahrskonzert in der Festhalle
- Neujahrstauchen der Tauchsportgemeinschaft TU Ilmenau und Neujahrsschwimmen für mutige Badegäste im Sport- und Freizeitbad Hammergrund
- Frau Karsta Rödiger ist neue Geschäftsführerin der Ilmenauer Wohnungsgesellschaft mbH
- Hausarzt Arnold Hantsch eröffnet seine Praxis in der Goethepassage Weimarer Straße 1c
- Ilmenauer Umweltdienst GmbH (IUWD) wird in das Eigentum des Landkreises überführt
- 03.01. Über 2.000 gemeldete Studenten mit Hauptwohnsitz in Ilmenau; Studierendenzuschuss in Höhe von 100 Euro wird bereits zum dritten Mal gezahlt
- 05.01. Sternsinger besuchen Oberbürgermeister Seeber und sammeln in der Innenstadt für Essensprojekte auf den Philippinen
- Bayreuther Verlag Kern verlegt seinen Sitz nach Ilmenau
- 06.01. Ilmenau ist mit seiner 3. Bewerbung zur „Waldhauptstadt des Jahres 2015“ – Wettbewerb auf Initiative des Vereins PEFC Deutschland zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung – ernannt worden
- 09.01. Erster Wochenmarkt im neuen Jahr
- Nach dem Verkauf der Steinbeis Mechatronik GmbH im Gewerbegebiet Siemens-Straße wurde dies die Kendrion Mechatronics Center GmbH
- Verlagsgruppe grünes herz expandiert weiter und hat den Leipziger Buchverlag für die Frau übernommen – Landrätin und Bürgermeister gratulieren
- 09.-11.01. Heftige Sturmböen mit Hochwasserwarnung verursachen zahlreiche Schäden an Bäumen und Dächern
- 13.01. Oberbürgermeister Seeber überreicht an Ortsteilbürgermeister Manebach Stefan Schmidt die Urkunde als „Staatlich anerkannter Erholungsort“

- 13.01. Baumskulpturen „Metamorphose der Ilmenauer Linden“ in der Lindenstraße, die als zweiter Ilmenauer Kunstweg 2002 entstanden sind, werden aufgrund von Fäulniserscheinungen abgebaut
- 14.01. Unternehmensbesuch des Oberbürgermeisters in der umgebauten Industriebrache der ehemaligen Thermometerfabrik im Fachgraben zu einem Mehrgenerationenhaus mit dem Bauherrn Norbert Wolf
- 15.01. Dampflok 941538 der Rennsteigbahn geht auf Fahrt zur MALOWA Bahnwerkstatt nach Klostermansfeld zur großen Reparatur
- Neujahrsempfang der Ortsteilbürgermeisterin Ute Oberhoffner in Unterpörlitz
- 17.01. 8. Neujahrsfeier der Manebacher Feuerwehr an der Mehrzweckhalle
- Gothewanderweg erhält auf der Touristikmesse CMT in Stuttgart zum 4. Mal das Prädikat „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“
- 18.01. Die Ilmenauer Rodlerin Dajana Eitberger belegt beim Weltcup in Oberhof den dritten Platz
- Vertreter von SPD, Linke und Bürgerbündnis ehren am Gedenkstein im Stadtpark die Freiheitskämpfer Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht
- 19.01. Fußgängerbrücke über die Ilm im Bereich Talstraße/Henneberger Straße wird abgerissen
- Landtagsabgeordneter Andreas Bühl eröffnet Bürgerbüro in der Schwanitzstraße am Sitz des CDU-Stadtverbandes
- 20.01. Neuwahl des Kinder- und Jugendbeirates der Stadt Ilmenau verschoben, alter Vorstand bleibt im Amt
- 22.01. Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters der Stadt Ilmenau für Vertreter des öffentlichen Lebens aus Politik, Wirtschaft und Vereinen in der Festhalle; Ernennung von Michael Fischer zum Ehrenstadtrat; Auszeichnung von Karl-Heinz Schmidt und Norbert Wagner mit der Ehrenmedaille; Ilmenau erhält als erste Kommune des Kreises von Landrätin Petra Enders die Genehmigung für den Haushalt 2015
- Frau Maria Seeber wird als neues Stadtratsmitglied in der CDU-Fraktion als Nachfolgerin für Herrn Dr. Stefan Mohr vereidigt
- Diskussion im Stadtrat zu Neubau oder Sanierung Schwimmhalle sowie Standort und Ausstattung
- 24.01. Festsitzung des IKK unter dem Motto „Mittelalterfasching“
- Neujahrsfeier im Rodaer Loch durch die Feuerwehr des Ortsteils
- Feierliche Exmatrikulation von 404 Studierenden der Technischen Universität

- 26.01. Bau- und Vergabeausschuss sowie Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschuss beschließen anhand der Untersuchung eines Ingenieurbüros, die Verkehrsführung in der Oberpörlitzer Straße zu belassen
- Die Reihe „Klassik für Kinder“ im GoetheStadtMuseum wird fortgesetzt; Kinder des Waldkindergartens Roda und des Kindergartens St. Martin nutzen das Angebot
- 27.01. Gedenkveranstaltung für die Opfer des Nationalsozialismus am Wetzlarer Platz in Ilmenau, die Gedenkrede hält der Rektor der Technischen Universität Prof. Peter Scharff
- 28.01. IUWD-Geschäftsführer Ingo Kersten, Landrätin Petra Enders und AIK-Betriebsleiter Ronny Bössel verkünden den Vollzug der Kommunalisierung der Abfallwirtschaft zum 01.01.2015; damit ist der Bürgerentscheid von 2014 umgesetzt

Februar 2015

- 01.02. Ilmenauer Rodlerin Dajana Eitberger belegt beim Rodelweltcup in Lillehammer den 3. Platz
- Erste Ilmenauer Eisschau in der Eishalle unter dem Motto „Tanz auf dem Eis – Medleyzauber“
- 02.02. AOK-Plus-Filiale vom bisherigen Sitz in der Schwanitzstraße 15 in neue Räume Am Bahndamm 6 gezogen
- Beratungsstelle der Thüringer Arbeitsloseninitiative – Soziale Arbeit (Talisa) im Hochhaus, Am Stollen 1 wieder geöffnet
- 03.02. Außenstelle des Jugendamtes des Landratsamtes (zuständig für Unterhaltsvorschüsse) befindet sich jetzt in der Krankenhausstraße 12, vorher Karl-Zink-Straße
- 05.02. Kleinschlepplift am Lindenberg erstmals wieder seit zwei Jahren in Betrieb
- Hauptausschuss gibt den vor zwei Jahren beschlossenen Zuschuss an die Dampfbahnfreunde für Reparatur einer Dampflokomotive in Höhe von 50.000 € frei
- 06.02. Ilmenauer Persönlichkeit Wolfram Schmeißer, Stadtführer und Wanderleiter feiert seinen 80. Geburtstag
- Weiberfasching mit begeistertem Frauenpublikum in der Festhalle
- 07.02. Neueröffnung des Gesundheitszentrums „Elithera“ im „Schorn-Tower“
- Interessengemeinschaft Rodeln veranstaltet zum 20. Mal Wettrodeln in Roda
1. HCV startet mit „MS Traumschiff Heyda“ in die Faschingssaison

- 08.02. Kinderfasching des IKK mit erstem Kinderprinzenpaar
- 09.-13.02. Projektwoche für Grundschulen Ilmenaus mit Führungen im Rathaus und Amtshaus
- 10.02. Seniorenfasching aller Ortsteile in der Schenke Heyda
Beginn der Baumfällung (insgesamt 32 Bäume) auf dem Weg zwischen Brandenburger und Dixbixer Teich
- 11.02. Regionalentscheid des Vorlesewettbewerbs des Deutschen Buchhandels in der Stadtbibliothek
Vorschläge zum Bürgerhaushalt 2016 können bis Ende Mai eingereicht werden
- 12.02. Stadtwerke Ilmenau erhalten Zertifikat für Technisches Sicherheitsmanagement des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches für den Sektor Gas und den Sektor Strom
- 13.02. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Manebach
Manebacher Kita „Waldstrolche“ veranstaltet in der Sporthalle den Kinderfasching
- 15.02. Dajana Eitberger belegt Platz 6 bei der Rennrodel-WM in Sigulda
Faschingsumzug des IKK durch die Innenstadt
- 16.02. Ehemaliges Stadtratsmitglied Klaus Funkler verstorben
- 18.02. Politischer Aschermittwoch im „Haus am See“ mit symbolischer Schlüsselübergabe an den Oberbürgermeister
Abriss des vor zwei Jahren durch Brand geschädigten und nicht mehr bewohnbaren Gebäudes in der Schleusinger Straße in Manebach
- 19.02. Unternehmensbesuch des Oberbürgermeisters im EduMedia-Verlag mit Sitz im Ziegelhüttenweg
Ilmenau belegt 3. Platz in der Kategorie „Aufholer“ beim bundesweiten Klimatest 2014 des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC)
- 20.02. 9 Bäume in der Scheffelstraße werden in Vorbereitung der Straßenbaumaßnahme gefällt
Jahreshauptversammlung der Hauptwache der Feuerwehr Ilmenau
- 25.02. 12. Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ an der TU Ilmenau mit Sonderpreis der Stadt Ilmenau und Teilnehmerrekord
20-jähriges Bestehen der Ilmenauer Tafel, ehemalige Teestube wird gefeiert

- 26.02. Unternehmensbesuch von Oberbürgermeister und Bürgermeister in der Seniorenresidenz Prellervilla

März 2015

- 01.03. Dajana Eitberger wird beim Weltcup in Sotschi Rodel-Europameisterin
- 02.03. Symbolischer Spatenstich zu Beginn der Erschließungsarbeiten der Wohnanlage „Am Ilmufer“
Frauentagskabarett „Mann & Frau intim“ an der Universität
- 03.03. Kabarettprogramm „Wie halte ich mir einen Mann“ anlässlich des Frauentages in der Festhalle, organisiert von der Gleichstellungsbeauftragten
- 04.03. Heimatgeschichtler Walter Thierfelder wird 90 Jahre alt
- 05.03. Eröffnung der gastronomischen Einrichtung „Liberty“ in der Eishalle
- 08.03. Frühlingsfest der Ilmenauer Kaufleute mit verkaufsoffenem Sonntag
Frauentagsnachmittag in der Alten Försterei
- 09.03. Besichtigung der Festhalle mit Stadträten und Vereinen
- 12.03. 25-jähriges Jubiläum feiert die Firma HENKEL + ROTH GmbH im Gewerbegebiet „Am Wald“
- 13.03. Ilm-Brücke an der Talstraße wird abgerissen und neu gebaut als Zufahrt für das Wohngebiet „Am Ilmufer“
- 14.03. Landesverband Thüringen im Deutschen Marinebund trifft sich in Heyda zur Jahrestagung
Heimatgeschichtler und Buchautor Horst Winter verstorben
- 19.03. In der Sitzung des Stadtrates wird neuer Seniorenbeirat gewählt, Vorsitzende wird Frau Johanna Kielholz
- 20.03. Jahreshauptversammlung der Ilmenauer Feuerwachen mit Auszeichnung für besondere Verdienste
- 26.03. Unternehmensbesuch des Oberbürgermeisters in der TechnoTeam Bildverarbeitung GmbH
- 29.03. Eröffnung der Sonderausstellung „Mit Kohlestift und Fotoapparat - Ilmenauer Impressionen von Georg Renger und Evi Schwappach-Bieber“ im GoetheStadtMuseum (bis 10. Januar 2016)

- 31.03. Der Projektleiter der Außenstelle Ilmenau des Bildungswerkes der Thüringer Wirtschaft e. V. Claus-Carl Jakob stellt die kostenlose Broschüre „Barrierefrei durch Ilmenau“ der Öffentlichkeit vor

April 2015

- 04.04. 12. Ilmenauer Osterlauf „Rund um die Talsperre Heyda“ und traditioneller Osterspaziergang
- 09.04. Unternehmensbesuch des Oberbürgermeisters bei Das Energiekontor GmbH in der Ehrenbergstraße
- 12.04. Ilmenauer Autofrühling in der Innenstadt
- 13.04. Symbolischer Spatenstich der Baumaßnahme Sanierung Fußgängerzone an der Einmündung Langgasse in der Straße des Friedens, Bonusheft für Einkäufer in den Geschäften und öffentliche Baustellenführungen werden angeboten
- 14.04. Stadt veröffentlicht Entwicklungsstudie des Bauprojekts Ilmenau zum Stadtpark mit einer Befragung und dem Ziel, die Anlage zu erhalten mit Anpassung einzelner Nutzungsansprüche ohne wesentliche Änderung
- 15.04. Offizielle Urkundenübergabe „PEFC-Waldhauptstadt“ durch den PEFC Deutschland e. V. mit großer Pflanzaktion von ca. 1.000 Bäumen im Stadtwald durch Ilmenauer Schulen
- Zur Schaffung der Baufreiheit in der Fußgängerzone müssen sieben Akazien in der Straße des Friedens gefällt werden
- 16.04. Oberbürgermeister und Bürgermeister statten der Firma Huth GmbH - Filialbetrieb Thüringen im Gewerbegebiet „Ausspanne“ einen Besuch ab
- Stadtoberhaupt Gerd-Michael Seeber gratuliert der ältesten Ilmenauerin Elisabeth Othmer zum 102. Geburtstag
- 17.04. Verwüstung des Grillplatzes auf dem Gelände des Großen Teiches durch unbekannte Täter
- Die anlässlich des Spatenstiches ausgebauten Pflastersteine der Fußgängerzone können kostenlos als Souvenir in der Ilmenau-Information erworben werden
- 19.04. 3. Ilmenauer Gesundheitsmesse mit 20 Ausstellern und 13 Fachvorträgen in der Festhalle
- 22.04. Landrätin Petra Enders übergibt an Stadtbrandmeister Andreas Meißler anlässlich eines Treffens der Stützpunktfeuerwehren des Ilm-Kreises zwei Förderbescheide – für eine mobile Netzersatzanlage und ein neu anzuschaffendes Fahrzeug

- 23.04. Die in der Fr.-Hofmann-Straße beschädigten Stolpersteine, die an ermordete jüdische Einwohner während der NS-Zeit erinnern, werden im Beisein des Stadtratmitgliedes Hannelore Nastoll erneuert
- Auftakt der ab Mai wöchentlich stattfindenden Stadtführungen mit einem kostenfreien Stadtpaziergang
- Bei einem Besuch bei der Kraftfahrzeug Handels- und Servicegesellschaft Mok GmbH in der Ratsteichstraße informieren sich Oberbürgermeister und Bürgermeister über das Unternehmen
- TU Ilmenau lädt zum Tag der offenen Tür
- Auftaktkonzert der 42. Ilmenauer Jazztage in der Jakobuskirche
- 24.04. Mitglieder der Partei Die Linke ehren den vor 70 Jahren ermordeten Widerstandskämpfer Karl Zink am Denkmal in der Karl-Zink-Straße
- 25.04. Abschlussveranstaltung der Woche der Erneuerbaren Energien auf dem Wetzlarer Platz
- 26.04. 150 Nordic Walker treffen sich zur Aktion „Fit in den Frühling“ im Stadtpark
- 27.04. Rottenbachstraße wird wegen Sanierung der Trinkwasserleitung und des Abwasserkanals voll gesperrt (Dauer: voraussichtlich bis Ende Oktober)
- 28.04. Thüringens Wirtschaftsminister Tiefensee eröffnet Hauptsitz des „Thüringer Innovationszentrums Mobilität“ (ThIMo) und Großprüfstand „Multivalent anwendbare Simulations- und Testumgebung, Vier-Rollenprüfstand“, ein innovativer Prüfstand für Fahrzeuge, in der Ehrenbergstraße
- 29.04. Nutzer der Schwimmhalle Am Stollen übergeben im Vorfeld der Einwohnerversammlung an Stadt einen Fragenkatalog zum möglichen Neubau einer Schwimmhalle
- 30.04. Unternehmensbesuch von Oberbürgermeister und Bürgermeister bei der Elektro-Füchse GmbH in der Weimarer Straße
- Einwohnerversammlung mit dem Thema „Machbarkeitsstudie Schwimmhalle – Sanierung oder Neubau“ in der Eishalle mit überwiegender Zustimmung zu einer neuen Halle
- Erste Baustellenführung in der Fußgängerzone unter dem Motto „Sanierung im Herzen der Stadt“
- Maibaumsetzen in Manebach am Vorabend des 1. Mai

Mai 2015

- 01.05. Kundgebung unter dem Motto „Feiertag des kleinen Mannes“ und Maifeier auf dem Parkplatz an der Schlossmauer
- Politikerstammtisch mit Stadtratsmitgliedern, Politikern aus Land und Kreis und Mitwirkenden des Flüchtlingsnetzwerkes in der Musikschule
- Handballverein HV55 Ilmenau feiert seinen 60. Gründungstag
- 02.05. Frau Käthe Wackermann begeht im Seniorenzentrum Jakobushof ihren 100. Geburtstag
- Beginn der Abrissarbeiten in der Schwangasse am ehemaligen Hotel „Elephant“, Grundstückseigentümer Jan Müller will Wohn- und Geschäftshaus errichten, Fassade zur Marktstraße soll erhalten bleiben
- 02.-03.05. 16. Töpfermarkt in der Lindenstraße
- 03.05. Oberbürgermeister, Bürgermeister, Beigeordneter und Landtagsabgeordneter/Stadtratsmitglied nehmen an den Feierlichkeiten zum 25-jährigen Partnerschaftsjubiläum Wetzlar-Ilmenau in der Stadt Wetzlar teil; im Rahmen des Festaktes wurde der Partnerschaftsvertrag mit den Unterschriften der beiden Oberbürgermeister erneuert
10. Wanderung „Rund um Pörlitz“, Einweihung einer Sitzgruppe und einer Tafel zum Waldbad Unterpörlitz
- Wanderung „Rund um Manebach“
- 04.05. Martinrodaer Landstraße im Ortsteil Heyda wird wegen grundhafter Bauarbeiten am Schmutzwasserkanal und an der Trinkwasserleitung voll gesperrt (Dauer voraussichtlich bis Mitte November)
- 05.05. Freibadsaison im Hammergrund eröffnet
- Delegation der Goetheschule reist zur Europawoche 2015 „70 Jahre Frieden in Europa“ mit europäischem Jugendworkshop und Feierstunde nach Wetzlar
- 06.05. Wohnquartier der Wohnungsbaugenossenschaft „Am Kohlenweg“ wird mit dem Innovationspreis „Zukunft Stadt 2015“ (Sieger der Kategorie „Neubau“) ausgezeichnet
- 08.05. Zwei Gedenkveranstaltungen auf dem Friedhof und Gedenkstunde im Hotel Tanne zum Tag der Befreiung, an dem sich 2015 zum 70. Mal das Ende des Zweiten Weltkrieges jährt
- 09.05. Stadtspaziergang durch Altstadt, Bahnhofsvorstadt und über Campus zum bundesweiten erstmaligen „Tag der Städtebauförderung“ anlässlich 25 Jahre Städtebauförderung

- 09.05. 160. Jahrestag der Errichtung des Kickelhahnturmes
- Gartenfest der Lebenshilfe im Ilmenauer Stadtgarten Am Stollen
- 11.05. Vorstellung des neuen Radverkehrskonzeptes des Ilm-Kreises im Technologie- und Gründerzentrum und gleichzeitiger Start für die Bürgerbeteiligung
- 13.05. Stadtrat beschließt einstimmig den Neubau einer Schwimmhalle an der Eishalle; Fraktionen blicken auf 25 Jahre Stadtrat zurück
- Start der 27. Thüringer Radwanderwoche des Fahrradclubs ADFC Ilm-Kreis am Bahnhof Ilmenau
- 16.05. Stadt Ilmenau beteiligt sich an der bundesweiten Aktion „Stadtradeln“ für den Klimaschutz (Dauer: bis 5. Juni)
5. Guggenspektakel mit 280 Aktiven aus sechs Vereinen in der Festhalle
- 17.05. Zum Internationalen Museumstag haben das GoetheStadtMuseum, das Museum Gabelbach, die Bergmannskapelle sowie die Ausstellung „Alte Wasserburg“ geöffnet
- 17.-20.05. Ilmenauer Delegation unter Leitung des Oberbürgermeisters besucht die Partnerstadt Tirgu-Mures
- 18.05. Der neue Parkplatz hinter dem Friedhof ist frei gegeben
- 18.-22.05. Bergfestwoche der Studierenden an der TU Ilmenau
- 20.05. Waldgasthof „Schöffenhause“ in Manebach wird als anerkannter Partner des UNESCO-Biosphärenreservates Vessertal-Thüringer Wald ausgezeichnet
- Ilmenau hat einen direkten täglichen Fernbusanschluss an Berlin und Zürich (ab Ende des Jahres nur noch Berlin - Tübingen)
- Erster Heimwerkerkurs für Frauen im Globus-Baumarkt unter dem Motto „Selbst ist die Frau“
27. Kickelhahn-Berglauf
- 21.05. Mit einem Kolloquium und einer Festveranstaltung wird die enge 50-jährige Zusammenarbeit der Universitäten Ilmenau und Bratislava begangen
- Traditioneller Ilmenauer Bierathlon auf den Kickelhahn mit über 600 Teilnehmern
- Eröffnung der neuen Geschäftsstelle der Sektion Bergclub Ilmenau (Henkelreißer) im Langshüttenweg 5
- 26.05. Der Bereich Lindenplatz im Ortsteil Unterpörlitz wird wegen Sanierung des Schmutz- und Regenwasserkanals und der Versorgungsleitungen voll gesperrt (voraussichtliche Dauer: Mitte Oktober)

- 26.05. Podiumsdiskussion mit Innenminister Holger Poppenhäger zur unterschiedlichen Entwicklung der Wählergunst in den Kommunen im Hotel Tanne
Oberbürgermeister lädt Grünpaten der Stadt Ilmenau ins Rathaus ein
- 27.05. Aktionstag des Lokalen Bündnisses für Familien zum Thema Familienfreundlichkeit mit verschiedenen Angeboten für Familien in der Alten Försterei
- 29.05. Abwintern für die Einsatzkräfte im Winterdienst der Stadt Ilmenau
25 Jahre feiert die Computer System GmbH Ilmenau (CSI)
- 29.05.-07.06. Internationale Studierendenwoche in Ilmenau (ISWI) mit zahlreichen Höhepunkten
- 30.05. Tag der offenen Tür in der Trinkwasseraufbereitungsanlage in Heyda anlässlich des Weltwassertages
- 31.05. Feierliche Namensgebung der Fuß- und Radwegebrücke auf den Namen „Nelson Mandela“
International Brunch auf dem Wetzlarer Platz und Eröffnungskonzert der ISWI im Stadtpark mit Lichtshow
Einsendeschluss für die Vorschläge zum Bürgerhaushalt 2016
DDR-Spielzeugmuseum und Café „Zauberhaft“ stellen ihr Gewerbe ein

Juni 2015

- 01.06. Seit 25 Jahren ist Oberbürgermeister Gerd-Michael Seeber das Stadtoberhaupt von Ilmenau
- 01.-05.06. Festwoche zum 50. Geburtstag des Kindergartens „Hüttengrund“
- 03.06. Anlässlich des dies academicus, dem akademischen Tag an der Universität hält Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow die Festrede
Fahrradclub ADFC lädt zur alljährlichen Lokalpolitikertour ein
Als Beitrag zum internationalen Jahr des Lichts und als Programmpunkt der ISWI gibt es auf dem Campus ein Lichterspektakel mit dem Titel „Light for Change“
- 05.06. Gemeinsames Training und Einsatzübung von DRK-Wasserrettungsdienst und den Feuerwehren von Heyda und Frankenhain am Stausee Heyda
Die Schramm + Wicht GbR erwirbt die Gebäude Lindenstraße 3 + 5, keine Übernahme des gesamten Ensembles Lindenhof einschließlich Lindenstraße 7 (Haus mit Wintergarten) möglich

- 05.-07.06. 23. Altstadtfest mit Neuschülerumzug in der Innenstadt und erster Verlosung der Baustellen-Bonus-Aktion; Baustelle in der Fußgängerzone ruht vorübergehend
- 06.06. Abschlussveranstaltung der ISWI im Audimax
- 07.06. Mit einem Gemeindefest wird der bisherige Pfarrer Stephan Riechel von der katholischen St.-Josef-Gemeinde nach Jena verabschiedet
- 08.06. Wahlkreisbüro der Grünen wird in der Bahnhofstraße 20 eingeweiht
- 09.06. K+B expert-Fachmarkt erhält Auszeichnung *1a-Fachhändler* und *1a-Werkstatt* vom Brancheninformationsdienst „Markt intern“
- 10./11.06. Waldjugendspiele für Schüler und Kindergartenkinder in Roda
- 10.-12.06. PATINFO – 37. Kolloquium über Patentinformation und gewerblichen Rechtsschutz mit über 300 Gästen und 34 Ausstellern an der TU Ilmenau
- 11.06. Für den Bürgerhaushalt 2016 gingen bei der Stadt Ilmenau 51 Vorschläge von 42 Einwohnern ein
- 13.06. Tag der offenen Tür im Tierheim anlässlich der 10. Thüringer Tierschutzwoche
20. Thüringer Landesmeisterschaften des Musik- und Spielmannswesens im Hammergrundstadion, Ilmenauer Fanfarenzug wird Pokalsieger
- Sommerfest an der Baracke 5
- 14.06. Benefizkonzert des Männerchores Cibulaner in der Kirche Unterpörlitz für deren Erhalt
- 17.06. CDU-Stadtverband und Verein „Gesichter geben: Opfer der Diktatur 1945 bis 1989 in Ilmenau“ gedenken am Denkmal an der Jakobuskirche dem Volksaufstand am 17. Juni 1953 in der damaligen DDR
- Feierliche Inbetriebnahme von vier Großgeräten zu Forschungszwecken im Wert von fast 2 Millionen Euro im Zentrum für Mikro- und Nanotechnologien an der TU Ilmenau
23. Ilmenauer Teamtriathlon am Stausee Heyda
- 18.06. Unternehmensbesuch von Oberbürgermeister und Bürgermeister bei der Gigapixel Ltd. in der Friesenstraße
- Technische Universität Ilmenau ist mit der Unterzeichnung der Charta dem Hochschulverbund „Familie in der Hochschule“ beigetreten und bekennt sich damit zu Familienfreundlichkeit in Studium und Beruf
- 19.06. Softwarefirma EasternGraphics GmbH feiert ihren 20. Jahrestag der Gründung am „Haus am See“

- 19.-21.06. Festprogramm zur Einweihung des Sportstadions im Hammergrund nach zweieinhalbjähriger Generalsanierung, große Eröffnungsfeier am 21.06.
- 20.06. Sommersonnenwendfeier an der Bergwachthütte Manebach
- Sommerfest der Lebenshilfe am Wetzlarer Platz, Verein begeht in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen
- 21.06. Das anlässlich der Stadioneinweihung geplante Freundschaftsspiel zwischen Germania und dem 1. FC Lok Leipzig wird aus Sicherheitsgründen kurzfristig von der Polizei abgesagt
- 23.06. Die Ilmenau-Information wirbt mit dem System „Promotioncard“ gezielt um Tagesgäste
- 23./24.06. Wettbewerb im Sommerrodeln „Teddy-Pokal“ für die Kindergärten auf der Rennschlittenbahn
- 25.06. Unternehmensbesuch bei der als Unternehmen des Monats Juni gekürten Softwarefirma EXOR PRO GmbH im Langshüttenweg
3. Baustellenführung in der Fußgängerzone
- „auftakt.Sommerfest“ mit Rallye des Technologie- und Gründerzentrums mit Informationen für Studierende zur Unternehmensgründung
- 26.06. Traditionelles Straßenfest in der Werner-von-Siemens-Straße
- Thüringens Sozialministerin Heike Werner macht auf ihrer Sommertour Halt in der Begegnungsstätte des Ilmenauer Flüchtlingsnetzwerkes am Wetzlarer Platz, Diskussionsabend zur medizinischen Versorgung mit der Ministerin am Ilmenauer Standort der Ilm-Kreis-Kliniken
- 27.06. Unter dem Motto „Vielfalt ist Trumpf“ findet der 13. Kinder- und Jugendtag zum fünften Mal vor und in der Eishalle statt
- Sommerfest des SV Ilmtal Manebach auf dem Sportplatz
21. Freizeitfußballturnier im Rodaer Loch mit zehn Mannschaften
- 60-jähriges Bestehen des Handballvereins „HV Ilmenau 55“ wird festlich im Hotel Tanne begangen
- 27.-28.06. 23. Ilmenauer Schnellschachturnier im Rathaus
- 28.06. Führungen im Berg- und Jagdhotel Gabelbach zum Tag der Architektur
- 29.06. Kreuzung Trieselsrand/Oehrenstöcker Landstraße wird in Fortführung der Kanalbauarbeiten am Trieselsrand voll gesperrt

Juli 2015

- 01.07. Festveranstaltung zum 25-jährigen Bestehen der Rheuma-Liga Ilmenau
- 02.07. Oberbürgermeister und Bürgermeister besuchen die Thüringer Leistungselektronik Union GmbH (TLU) Am Vogelherd
- 04.07. Feier zum 25. Jahrestag der Ilmenauer Umweltdienst GmbH (IUWD) mit „Tag der offenen Tür“
- Organisatoren mussten sportliche Wettkämpfe zum geplanten Gesundheitstag im Ortsteil Unterpörlitz aufgrund der hohen Temperaturen absagen, Dorffest wurde mit Tanzabend begangen
- Feierliche Verabschiedung der Absolventen der Universität im Audimax
- Niederlassung des Lebensmitteldiscounters Penny in der Erfurter Straße wird geschlossen
- 05.07. Erstes Kirchdorffest (KiDoFe) im Ortsteil Heyda
- 06.07. Projekt Rennsteig-Shuttle wird beim Thüringer Tourismustag mit einem 3. Preis in der Kategorie Marketing/Kommunikation ausgezeichnet
- 08.07. Am Rathaus wird ein sichtbares Zeichen für eine friedliche Welt ohne Atomwaffen gesetzt – die Flagge „Bürgermeister für den Frieden“ wird gehisst
- Sieger des 13. Wettbewerbs „Ökologisch wertvoller Garten“ werden im Bürgerhaus Oberpörlitz geehrt
- Familie Kümmerling feiert 20-jähriges Standortjubiläum mit Restaurant und Eis-Café
- 09.07. Stadtrat blickt auf 25-jährige Tätigkeit zurück – am 16.05.1990 fand die erste Sitzung der am 6. Mai gewählten Stadtverordnetenversammlung statt
- Bisheriger Geschäftsführer der Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau GmbH Dr. Bernd Jakob wird vom Stadtrat verabschiedet, Nachfolger Rüdiger Horn stellt sich vor
- Aktivste Ilmenauer Radler der Aktion „Stadtradeln“ werden ausgezeichnet
- Fahrstuhl im Innenhof des Rathauses ist in Betrieb gegangen
- Unternehmensbesuch von Oberbürgermeister und Bürgermeister im Gesundheitszentrum Elithera im Schorn-Tower
- Dienstälteste Bürgermeisterin aus Heyda Brigitte Odersky (1966 – 1997) feiert ihren 80. Geburtstag, den sie am 07.07. beging

- 09.07. Wegen Brückenbauarbeiten für das neue Wohngebiet „Am Ilmufer“ muss der Ilm-Radweg zwischen Oehrenstöcker Straße und Talstraße voll gesperrt werden (Dauer: bis 30.11.2015)
- 11.07. Tag der offenen Tür bei der Hauptwache der Ilmenauer Feuerwehr
- 11.-12.07. Funkamateure des Ortsverbandes der TU Ilmenau beteiligen sich an der 30. Weltmeisterschaft der Internationalen Amateur Radio Union auf Kurzwelle
- 12.07. Herbert Meyer wird als neuer Pfarrer der katholischen St.-Josef-Gemeinde in Ilmenau begrüßt, wobei er diese nur als Pfarradministrator bis zur Fusionierung mit Arnstadt 2017 verwaltet. Weiterhin wird die Orgel nach einer grundlegenden Überholung und Erweiterung wieder eingeweiht
- 12.-17.07. 18. Sommeruniversität für Schülerinnen
- 13.07. Mitarbeiter des Einzelhandelsunternehmens „Kaufland“ demonstrieren in der Innenstadt für einen neuen Gehaltstarifvertrag
- 15.07. 17. Sommerfest des Sozialtherapeutischen Centrums Sturmheide
- 16.07. Wissenschaftsminister Wolfgang Tiefensee in der Firma Computer System GmbH Ilmenau (CSI) und im Thüringer Zentrum für Maschinenbau an der TU Ilmenau
- Der incowia GmbH im Softwarecenter in der Albert-Einstein-Straße gilt der Besuch von Oberbürgermeister und Bürgermeister anlässlich des 25-jährigen Bestehens
- 17.07. Neue geschützte und nachweisbare Versendung von Dokumenten über E-Mail ab sofort in der Stadtverwaltung möglich
- 18.07. Sommerfest des Blinden- und Sehbehindertenverbandes des Ilm-Kreises im Bahnhof Manebach
- 20.07. Start des von der Bibliothek und der Sparkassenkulturstiftung gestifteten Projekts „Ich bin eine Leseratte“ (bis Ende September)
- In der Fußgängerzone wird mit dem Verlegen der Natursteinplatten begonnen
- 22.07. 300-jähriges Naturdenkmal - Europas größte und älteste Bergulme am Grenzhäuser - bricht aufgrund eines heftigen Unwetters um, Erhaltung des Baumstumpfs noch offen
- Am Vereinshaus der Eisstockschützen wird eine Tafel zur Erinnerung an die städtische Natur-Rodelbahn eingeweiht
- 23.07. Nächste Baustellenführung in der Ilmenauer Innenstadt und 2. Auslosung der Baustellen-Bonus-Heft-Aktion im Apollo-Optik-Laden
- 25./26.07. 24-Stunden-City-Festival im Stadtpark und Parkcafé mit traditionellem Parkfest des Ilmenauer Blasorchesters

- 26.07. Traditionelles Bergmannsfest der Interessengemeinschaft zur Erhaltung der Bergwerkstraditionen in Ilmenau, Oehrenstock und Umgebung zum „Tag der Heiligen Anna“ im Schortetal
- 28.07. Waldbrand-Übung der Ilmenauer Feuerwehr am Lärchenwäldchen
- Wegen Gehwegsanierung auf der Tannebrücke ist diese halbseitig gesperrt (voraussichtliche Dauer: 18. September)
- 30./31.07. Führende Wissenschaftler der Nanotechnologie treffen sich auf internationaler Konferenz an der TU zu Herausforderungen und Perspektiven funktionaler Nanostrukturen

August 2015

- 01.08. Mit einem Informationstag wirbt die Bergwacht Ilmenau an der Bergwachthütte Manebach um Nachwuchs
- 06.08. Am Rathaus wird mit dem Hissen der Flagge „Bürgermeister für den Frieden“ den Opfern des Abwurfs der Atombombe auf Hiroshima vor 70 Jahren gedacht
- Die 2. CD mit Manebacher Mundart mit Liedern und Anekdoten wird öffentlich vorgestellt
- 07.08. Zum 32. Mal finden an der Technischen Universität die Sommerkurse „Deutsche Sprache, Landeskunde und Kultur“ statt (07.-28.08. + 04.-25.09.2015)
- 10.08. Straße Zechenhaus (zwischen Marienstraße und Sturmheide) wird wegen Kanal- und Straßenbauarbeiten voll gesperrt (voraussichtliche Dauer: bis 15.12.)
- 13.08. Die Thüringer Leistungselektronik Union GmbH (TLU) wird von Oberbürgermeister und Bürgermeister im Gewerbegebiet Vogelherd besucht
- 15.08. Jubiläumsfeier zum 50-jährigen Bestehen der größten Ilmenauer Kleingartenanlage am Fuchshügel
- Dr. Stefan Elstner eröffnet Praxis für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie und plastische Operationen in der Poststraße
- 18.08. Grundlegend sanierte Straße Johannesschacht wird wieder freigegeben
- 20.08. Unternehmensbesuch des Oberbürgermeisters und Bürgermeisters bei der HSE Massivhaus GmbH anlässlich der Eröffnung des Musterhauses im neuen Wohngebiet „Am Friedhof Ost“
- 21.08. Kleine Feierstunde des Heimatgeschichtlichen Vereins aus Anlass der Einweihung des Aussichtspunktes Bismarckhöhe vor 120 Jahren

- 22.08. Ausstellung „Fly Ilmenau Flow“ eröffnet mit Kunstwerken zum Thema Glas am Standort der früheren Gaststätte „Zum Schwan“ in der Marktstraße
- 26.08. Bundestagsabgeordnete Martina Renner (Die Linke) eröffnet Wahlkreisbüro in Ilmenau, Topfmarkt 4 (Sitz der Geschäftsstelle der Linken)
- 27.08. Stadtverwaltung Ilmenau mit Rennrodlerin Dajana Eitberger beteiligt sich an der 6. Auflage des Thüringer Wald Firmenlaufes in Oberhof
- Anlässlich des 266. Geburtstages von Goethe am 28.08. werden an der Goethestatue am Amtshaus durch Freie Wählergemeinschaft und Heimatgeschichtlichen Verein Blumen niedergelegt und der Regionalführer „Ilmenau und der Goethewanderweg“ des Verlages grünes herz herausgegeben
- Abteilung Stadtmarketing, Tourismus und Kultur hat ein Medienprojekt „Digitale Stadtführung“ für Studierende der Technischen Universität Ilmenau ausgeschrieben
- Senioren-Sommerfest im Ortsteil Unterpörlitz
- 27.-29.08. Festtage im Christlichen Kindergarten „St. Martin“ zum 25-jährigen Bestehen
- 28.08. Herrn Wolfgang Jochen wird das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland durch den Ministerpräsidenten Bodo Ramelow aufgrund seiner Verdienste um den Leichtathletik-Sportverein Ilmenau e. V. überreicht
- Der restaurierte historische Schreibschrank aus dem Nachlass der Familie Wenzel, in dem das bisher älteste erhaltene Ilmenauer Dokument gefunden wurde, wird im Museum Jagdhaus Gabelbach öffentlich vorgestellt
7. Auflage des BVMW (Bundesverband der mittelständischen Wirtschaft) - Rodel-Cups auf der Rennschlittenbahn
- Balladenabend im GoetheStadtMuseum zum 266. Geburtstag von Johann Wolfgang von Goethe
- 28.-30.08. Im Rahmen seines 16. Sommerwettkampfes für Flossenschwimmen und Streckentauchen im Freibad Hammergrund und einer Festveranstaltung feiert der Landestauchsportverband sein 25-jähriges Bestehen
- 29.08. Zum 10. Mal findet das Senioren-Kickelhahnfest im Vorfeld des eigentlichen Bergfestes statt
- 30.08. 35. Kickelhahnfest mit Familien-Waldfest am Jagdhaus Gabelbach im Rahmen der „Waldhauptstadt“

September 2015

- 01.09. Ehrung der Teilnehmer des 19. Ilmenauer Fassadenwettbewerbes
- 03.09. Inklusions- und Selbsthilfetag in der Festhalle
- 04.09. Diakonietag von Kirchenkreis, Marienstift Arnstadt, Sozialstation und Pflegezentrum Jakobushof auf dem Kirchplatz
- 04./05.09. 23. FIL-Sommerrodel-Cup auf der Rennschlittenbahn mit dem achten Sieg für Dajana Eitberger bei diesem Wettkampf
- 08.09. Symbolisches Verlegen der letzten Granitplatte für den 1. Bauabschnitt der Fußgängerzone durch den Oberbürgermeister am Buchhaus Grimm
- Sieger des Regionalausscheides Südthüringen beim Wettbewerb „Sterne des Sports“, einer Auszeichnung für gesellschaftliches Engagement in Sportvereinen, ist der Verein für Sport und erlebnisorientierte integrative Sozialarbeit (VSS e. V.)
- Der Spielplatz Hanns-Eisler-Straße im Wohngebiet Stollen wird nach Erneuerung und Erweiterung der Spielgeräte sowie Austausch des Sandes wieder freigegeben
- 09.09. Namensplatte „Bismarck-Höhe“ wird als Vollendung der Steinmauer am wiedereingeweihten Aussichtspunkt gesetzt
- 09.-13.09. ISWI e. V. begrüßt Vertreter europäischer Studierendenkonferenzen zum Erfahrungsaustausch in Ilmenau
- 11.09. Gesundheitstag auf dem Sportplatz Unterpörlitz mit Sportfest für Jung und Alt
- 11.-13.09. 19. Absolute Abfahrt als Teil des iXS-German-Downhill-Cups auf dem Lindenberg
- 12.09. Sammelaktion von Sachspenden für Flüchtlinge im Büro der Landtagsabgeordneten Madeleine Henfling (Grüne) in der Bahnhofstraße
- 13.09. Am Tag des offenen Denkmals unter dem Motto „Handwerk, Technik, Industrie“ sind die Objekte Bergmannskapelle, Münzkeller und Prellervilla beteiligt
- Neu errichtetes Backhaus im Pfarrhof von Heyda eingeweiht
- 14.09. Die beiden, aufgrund der Bauarbeiten entfernten Bronzefiguren werden wieder auf dem Platz am Apothekerbrunnen aufgestellt
- Behindertenbeauftragte Edeltraut Hajny hat ihr neues Büro im Rathaus im Zimmer 123 bezogen und ist damit ebenfalls über den Fahrstuhl erreichbar
- 14.09.-01.10. „Interkulturelle Woche“ im Ilm-Kreis und Ilmenau

- 15.09. Ausstellung „Downloadmonster“ von Gunar Gräve wird im ehemaligen Gasthaus „Zum Schwan“ gezeigt
- Landrätin berät mit Bürgermeistern des Ilm-Kreises zur Unterbringung von weiteren Flüchtlingen
- 16.09. Nach dreijähriger Bauzeit wird der Faradaybau mit modernisiertem Altbau und Neubau in Anwesenheit von Thüringens Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee und Infrastrukturministerin Birgit Keller feierlich wieder eingeweiht
- 17.09. Festakt der Fraunhofer-Gesellschaft zum Jubiläum „20 Jahre Systemtechnik“ (Institutsteil Angewandte Systemtechnik „AST“) und dem geplanten Neubau im Industriegebiet „Am Vogelherd“ mit Thüringens Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee und Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft Raimund Neugebauer
- 19.09. Tag der offenen Tore der Freiwilligen Feuerwehr in Roda
- Brunnenfest in Manebach
- Baustellenfest nach Abschluss der Sanierung des 1. Bauabschnittes in der Fußgängerzone
- 20.09. Eröffnung der Interkulturellen Woche des Ilm-Kreises in der St. Jakobuskirche
- 21.-25.09. 15. Auflage des Physiksommers an der Universität mit Schülern der gymnasialen Oberstufe mit Wettrodeln auf der Rennschlittenbahn am 23.09.2015
- 22.09. Stadt hat Abrisspläne in den Wohngebieten Pörlitzer Höhe und Eichicht wegen des anstehenden Zustroms an Asylbewerbern gestoppt
- Überarbeitete Imagebroschüre der Stadt, erstmals zweisprachig (deutsch und englisch) herausgegeben
- 23.09. Firmenleitung der Ilmaborglass GmbH, Nachfolger der Technischen Glaswerke Ilmenau GmbH, gibt die Stilllegung des Betriebes zum 31.10.2015 bekannt
- 24.09. Lesefest zum Abschluss des Sommerleseprojektes „Ich bin eine Leseratte“ in der Stadtbibliothek
- 27.09. Eröffnung der Ausstellung „Goethe, die Natur und seine Ilmenauer Weggefährten“ im sanierten Obergeschoss des Museums Jagdhaus Gabelbach
20. Tierheimfest mit Verleihung der Ehrennadel des deutschen Tierschutzbundes in Bronze an Mitarbeiter des Tierheims
- 28.09. Delegation aus der amerikanischen Partnerstadt Blue Ash/Ohio trifft in Ilmenau ein
- Tiefbauarbeiten für den Neubau der Kläranlage am Grenzhammer haben begonnen

- 29.09. Sal Wertheim, Delegationsmitglied aus der Partnerstadt Blue Ash, erhält Bundesverdienstkreuz von Ministerpräsident Bodo Ramelow für sein großes Engagement zur Völkerverständigung und Städtepartnerschaft

Oktober 2015

- 02.10. Festveranstaltung anlässlich des 25. Jubiläums des Tages der Deutschen Einheit in der Festhalle

Hotel zum Löwen eröffnet nach Umbau in der Lindenstraße 5
- 03.10. Namensweihe des Blue-Ash-Parks und anschließende Feier zum Tag der Deutschen Einheit in der Alten Försterei mit Delegationen aus allen vier Partnerstädten Ilmenaus

Eishalle öffnet zum Saisonstart 2015
- 05.10. Mariengasse wird wegen Sanierungsarbeiten für Gesamtverkehr gesperrt (bis voraussichtlich 18.12.2015)
- 08.10. Abschlussprojekt „Packen Sie mit an“ im Rahmen des Jahres „Ilmenau – Waldhauptstadt 2015“ mit Bau eines Waldsofas am Museum Jagdhaus Gabelbach

Oberbürgermeister Seeber empfängt in der Alten Försterei die drei Ilmenauer Zwillingspärchen des Jahres
- 10.10. Feierliche Immatrikulation für die Erstsemester sowie Verabschiedung von 337 Absolventen der TU Ilmenau

Informationsveranstaltung des Heimatgeschichtlichen Vereins zur Ilmenauer Kreuzkirche und dem dazugehörigen Friedhofsgelände
- 12.10. Kooperationsvereinbarung zum Rennsteig-Ticket als attraktives Mobilitätsangebot für die Gäste der Region durch die beteiligten 11 Gemeinden (u.a. Manebach) am Bahnhof Rennsteig unterzeichnet
- 14.10. Frühzeitiger Wintereinbruch – erster Schneefall der kommenden Wintersaison

Letzte Pflasterarbeiten am Apothekerbrunnen als Abschluss des 1. Bauabschnittes zur Sanierung der Fußgängerzone bis Ende Oktober
- 17.10. 21. Seniorentag in der Festhalle

19. Fischerfest am Großen Teich

2. großes Boxturnier des Boxclubs Fortuna Ilmenau e.V. in der Ilmsporthalle

Kreisjugendspiele im Pferdesport auf dem Reiterhof Oberpörlitz

- 19.10. Eröffnung der VR-Bank im historischen Postamtsgebäude in der Poststraße, weitere Nutzung des bisherigen Sitzes in der Straße des Friedens unklar
- 21.10. Publikumspreis für VSS (Verein für Sport und erlebnisorientierte integrative Sozialarbeit) beim Landesausscheid Wettbewerb „Sterne des Sports“ mit dem Projekt „Eisweihnacht“
- 22.10. Ortschronistin Monika Meyer feiert ihren 75. Geburtstag und sucht Nachfolger
- 23.-25.10. 32. Auflage der Ilmenauer Folkloretage
- 23.10. Lebenshilfe-Verein des Ilm-Kreises begeht festlich 25. Geburtstag
- Kathrin Reinhardt wurde zur Stadtelternsprecherin für die Kindertagesstätten gewählt
- Kammerchor feiert 30-jähriges Bestehen mit Festkonzert im Audimax
- 24.10. Erntedankfest im Stadtgarten
- 25.10. Ilmenauer Lichterfest 2015 mit verkaufsoffenem Sonntag
- 27.10. Bürgerversammlung in Manebach mit Forstamt und Interessengemeinschaft Langebachtal zu den Waldarbeiten in diesem Gebiet
- 27./28.10. Firmenkontaktmesse „inova“ jährt sich zum 20. Mal mit 191 Ausstellern in der Campus-Sporthalle
- 28.10. Dr. Udo Henkel und Matthias Roth der Ilmenauer Automationsfirma Henkel + Roth GmbH werden als Unternehmer des Jahres 2015 im Ilm-Kreis gekürt
- Über 200 Kinder der Kindergärten Ilmenaus und Langewiesen beim Aktionstag der Verkehrswacht in der Festhalle
- 29.10. Selbsthilfegruppe für Krebserkrankte Ilmenau begeht 20-jähriges Bestehen in der Altmarktschenke
- 30.10. Geschichte der Ilmenauer Glasindustrie endet mit Schließung der erst 2014 gegründeten Ilmaborglass GmbH (vorher Technische Glaswerke Ilmenau); Geratherm Medical AG aus Geschwenda kauft und betreibt die Linie 1, die Kapillarproduktion, mit 11 Mitarbeitern weiter
- 31.10. Festkonzert des Kammerchores der TU Ilmenau anlässlich seines 30-jähriges Jubiläums im Audimax
- Erste öffentliche Straßenaktion der Siebenten-Tags-Adventisten auf dem Wetzlarer Platz

November 2015

- 04.11. 60-jähriges Jubiläum der Fakultät Maschinenbau der TU Ilmenau mit Einweihung des Satellitenbeobachtungssystems im Curie-Bau, Festakt und Umbenennung der studentischen Wohnanlage Helmholtzring 3 (Haus N) in „Werner-Bischoff-Bau“ nach dem Fakultätsgründer
- 06.11. 11. Kinderuniversität (Weitere Termine: 11./13./18./20.11.2015)
- Zwei Arztpraxen des Ärztehauses in der Krankenhausstraße (HNO von Brigitte Reichart und Chirurgie Dr. Holger Riemschneider) werden vom MVZ des Klinikums Suhl betrieben
- 07.11. 10. TonART-Festival in der Festhalle
- Eröffnung der „Physio Himmelblau“, einer neuen Praxis für Physiotherapie, in der Oehrenstöcker Straße 33b
- Eröffnung des „Sport- und Leistungszentrum Thüringen“, kurz SLZ, im Schorntower
- Jahresabschluss von „Kickis Waldabenteuer“ mit Waldspielen und Bratwurstbraten
- 09.11. Gedenkveranstaltung zur Erinnerung an die ermordeten jüdischen Mitbürger anlässlich des Jahrestages der Reichspogromnacht im Rathaus mit Vorstellung der Webseite zum Thema „Spuren jüdischen Lebens in Ilmenau“ und anschließendem Rundgang zu den Stolpersteinen in Erinnerung an die ermordeten jüdischen Ilmenauer Bürger in der Innenstadt
- Grundsteinlegung zum Sanierungsaufakt der studentischen Wohnanlage am Helmholtzring 3 (Haus N), Kosten der Sanierung 3,3 Mio. €
- 11.11. Schlüsselübergabe am Rathaus zur Eröffnung der neuen Faschingssession unter dem Motto „Schlagerfasching“
- Sankt-Martinsfest mit Aufführung und Umzug von der katholischen zur evangelischen Kirche
- 12.11. Unternehmensbesuch des Oberbürgermeisters im Tierfuttermittelgeschäft Barf-Shop in der Schwanitzstraße 10
- 13.11. Feierstunde anlässlich des 25. Jahrestages der Städtepartnerschaft zwischen Ilmenau und Wetzlar im Ratssaal, letzter Besuch von OB Wolfram Dette
- 14.11. Faschingsaufakt in der Festhalle
- Dritter Sportlerball und 25-jähriges Jubiläum des Sportvereins Ilmtal in Manebach

- 15.11. Gedenkveranstaltungen auf den Friedhöfen in Ilmenau und Unterpörlitz und Konzert der Militärmusiker in der Unterpörlitzer Kirche zum Volkstrauertag
- 16.11. Verein für Sport und erlebnisorientierte integrative Sozialarbeit e. V. (VSS) nimmt Spende der Sparkasse in Höhe von 3.100 € für Projekt des Jugendklubs „Oase“ entgegen
- 17.11. Heimatgeschichtlicher Verein präsentiert den zweiten Ilmenau-Band „Heimatgeschichtliche Beiträge zur Geschichte der Stadt und Umgebung“

Ortsteilbürgermeister Stefan Schmidt begrüßt die in den letzten beiden Jahren geborenen neuen Einwohner von Manebach
- 20.11. Rennschlittensportlerin Dajana Eitberger wird in der Schlittenscheune in die Weltcup-Saison 2015/16 verabschiedet
- 21.11. Vertreter der Studentenclubs treffen sich zum 23. Mal zum „Wettrödeln“ auf der Rennschlittenbahn
- 23.11. Weihnachtsbäume an den Standorten Marktplatz, Kirchplatz, Apothekerbrunnen und Lindenstraße werden aufgestellt

Vereinssitzung des Kultur- und Begegnungszentrums (KBZ) mit Rückblick auf das 20-jährige Bestehen
- 24.11. Übergabe der neu gestalteten Urnengemeinschaftsanlage auf dem Friedhof Manebach
- 25.11. Fahnen- und Kerzenaktion sowie eine Gesprächsrunde mit Flüchtlingsfrauen anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen und Mädchen
- 26.11. Das Fahrradcenter Abe in der Unterpörlitzer Straße wird von Oberbürgermeister Seeber besucht

Kindergarten Stephanie erhält zum zweiten Mal das Qualitätssiegel „Bewegungsfreundliche Kindertagesstätte“ für drei Jahre
- 27.11. Verkehrsfreigabe der sanierten Martinrodaer Landstraße im Ortsteil Heyda

Verabschiedung des Oberbürgermeisters Wolfram Dette und Amtseinführung von Manfred Wagner in der Partnerstadt Wetzlar
- 28.11. Dajana Eitberger gewinnt Rodel-Weltcup-Auftakt im österreichischen Igls
- 29.11. Eröffnung der 9. Adventsromantik mit Weihnachtslichtern in der Marktstraße (chem. Gaststätte „Schwan“) und verkaufsoffener Sonntag zum 1. Advent

Dezember 2015

- 01.12. 21. Weihnachtsfeier für Senioren und Behinderte der Zeitung „Freies Wort“ in der Festhalle

- 03.12. Start der Kinderweihnacht des Vereins Attraktives Ilmenau mit der Weihnachtsfahrt zum Bahnhof Rennsteig
- Weihnachtsmusical-Aufführung im Integrativen Kinder- und Jugendhaus in der Karl-Zink-Straße
- 05.12. Adventsfeier im Tierheim
8. Eisweihnacht mit der ägyptischen Geschichte „Die Worte des Weisen“ in der Eishalle
- 06.12. Adventskonzert in der Kirche Manebach, zum vierten Mal unter dem Motto „Manebacher musizieren für Manebacher“
- 08.12. Autorenlesung mit Andrea Sawatzki in der Festhalle
- 10.12. Weihnachtskonzert des Goethegymnasiums in der St. Jakobuskirche
- 11.12. Andreas Bühl übernimmt das Amt des Vorsitzenden des CDU-Stadtverbandes bei der Wahl des Vorstandes
- Weihnachtskonzert des Lindenberggymnasiums in der St. Jakobuskirche
- 11./12.12. Weihnachtsbaumverkauf der Stadt am Kanapee zwischen Unterpörlitz und Heyda
- 13.12. Start für den elektronischen Meldeschein für die Kurtaxe der Staatlich anerkannten Erholungsorte im Biosphärenreservat Vessertal, so auch in Manebach
- 15.12. Weihnachtsrevue für die Kindergärten auf der Podiumsbühne der Festhalle
- 16.12. Ilmenauer Firma CE-LAB GmbH wurde als Mitglied eines Projektteams mit der Goldmedaille der Erfindermesse IENA Nürnberg für die Beteiligung an der Erfindung eines Rotorblattes für Windkraftanlagen mit Lebensdauervorhersage ausgezeichnet
- 17.12. Letzter Unternehmensbesuch des Jahres 2015 von Oberbürgermeister Seeber bei BN Automation AG im Gewerbepark Am Wald
- Landrätin Petra Enders und Vorstandsmitglied der Sparkasse Sven Hauschild übergeben Spendenschecks an Ilmenauer Tafel und Tierheim
- 18.12. Freigabe der Goethestraße im Ortsteil Manebach nach umfassender Sanierung
- 19.12. Weihnachtsmarkt in Unterpörlitz mit einem Probelauf des „Drei-Generationen-Brunnens“ auf dem Lindenplatz
- Weihnachtsoratorium in der Jakobuskirche, erstmals in Zwölftontechnik

Ergänzend zur bereits erschienenen 2. Mundart-CD wird von der Manebacher Mundartgruppe eine Broschüre mit dem Titel „Was mie noch säh wullden“ mit dem Schwerpunkt alte Kneipen des Ortes herausgegeben

20.12. Weihnachtsmarkt in Manebach

Weihnachtsreiten auf dem Reiterhof Oberpörlitz

21.12. Offizielle Eröffnung des Restaurants „Zum Löwen“ in der Lindenstraße 3 + 5 im gleichnamigen, seit Oktober laufenden Hotel

Skatclub „Gute Laune“ Ilmenau wurde vor 25 Jahren gegründet

21.12. Benefizkonzert des Lindenberggymnasiums in der Jakobuskirche für das Kinderhospiz Mitteldeutschland

22.12. Thüringer Kabinett hat „Leitbild zukunftsfähiges Thüringen“ beschlossen und damit den Startschuss für die Verwaltungsreform gegeben: Mindestgröße von Gemeinden soll 6.000 Einwohner und bei Landkreisen zwischen 130.000 und 250.000 Einwohnern betragen

23.12. ORF-Friedenslicht wird von Kindern der evangelischen und der katholischen Kirchgemeinde an Oberbürgermeister Seeber im Rathaus übergeben

Gratulation zum 50. Geburtstag der Landrätin Petra Enders

31.12. Kabarettprogramm zum Jahresabschluss mit der Leipziger Pfeffermühle in der Festhalle

2 Wahlen

Im Jahr 2015 fanden keine Wahlen statt.

3 Gemeindeorgane der Stadt Ilmenau

Entsprechend § 22 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) sind der Gemeinderat und der Oberbürgermeister die Organe der Gemeinde. In Städten führt der Gemeinderat die Bezeichnung Stadtrat.

3.1 Oberbürgermeister, Bürgermeister, Beigeordnete

Oberbürgermeister	Herr Gerd-Michael Seeber, Dezernat I
Bürgermeister	Herr Kay Tischer, Dezernat II
Beigeordnete	Herr Horst Zink, Städtepartnerschaften

3.2 Ortsteilbürgermeister

Ortsteil:	seit:	Ortsteilbürgermeister:
Roda	16.10.1994	Mathias Hoffmann
Unterpörlitz	27.06.2004	Ute Oberhoffner
Oberpörlitz	11.07.2004	Wolfgang Heinz
Heyda	01.01.2002	Thomas Schäfer
Manebach	01.06.2014	Stefan Schmidt

3.3 Der Stadtrat Ilmenau

3.3.1 Vorsitz

Vorsitzender des Stadtrates ist Herr Dr. Wolf-Rüdiger Maier (CDU),
Stellvertretender Vorsitzender ist Herr Dr. Klaus Hanella (DIE LINKE).

3.3.2 Fraktionen

3.3.2.1 Christlich Demokratische Union (CDU)

mit 12 Mitgliedern

Vorsitzender:	Fastner, Thomas
Stellvertreter:	Bühl, Andreas
Mitglieder:	Franczyk, Maria
	Dr. Frielinghaus, Rolf (FDP)
	Jäcklein, Martin
	Juchheim, Gerhard
	Dr. Mahlendorf, Reinhard
	Dr. Maier, Wolf-Rüdiger
	Dr. Mohr, Stefan (bis 31.12.2014)
	Retzlaff, Kurt
	Seeber, Maria (seit 01.01.2015)
	Wetzel, Matthias

3.3.2.2 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

mit 3 Mitgliedern

Vorsitzender: Prof. Dr. Schramm, Reinhard
Stellvertreter: Roßmann, Karin
Mitglieder: Sandmann, Stefan

3.3.2.3 DIE LINKE

mit 7 Mitgliedern

Vorsitzender: Dr. Leuner, Klaus
Stellvertreter: Giewald, Ingeborg
Mitglieder: Bauerschmidt, Eckhard
Große, Sonja
Dr. Hanella, Klaus
Mitzschke, Karl-Heinz
Palm, Paula

3.3.2.4 Fraktionsgemeinschaft BBW: Bürgerbündnis (BüBü) - Pro Bockwurst^{*)} (PBW)

mit 5 Mitgliedern

Vorsitzender:	Dr. Schultheiß, Daniel	(PBW)
Stellvertreter:	Zeike, Norbert	(BüBü)
Mitglieder:	Kreuzberger, Gunther	(PBW)
	Macholdt, Rolf	(PBW)
	Nastoll, Hannelore	(BüBü)

^{*)} Pro Bockwurst - Initiative für Bildung, Wissenschaft und die Manifestierung der Bockwurst als Kulturgut

3.3.2.5 Fraktion Freie Wählergemeinschaft (FWG)

mit 4 Mitgliedern

Vorsitzender: Frankenberger, Bernd
Stellvertreter: Dr. Hampe, Volker
Mitglieder: Leffler, Bernd
Zink, Horst

3.3.3 Zusammensetzung des Stadtrates

Die Übersicht zur personellen Zusammensetzung des Stadtrates Ilmenau der 6. Legislaturperiode ist in Anlage 1 dargestellt.

3.3.4 Ausschüsse

Der Stadtrat hat folgende ständige Ausschüsse:

– Haupt- und Finanzausschuss	7 Mitglieder
– Werkausschuss	7 Mitglieder
– Bau- und Vergabeausschuss	9 Mitglieder
– Kultur- und Sportausschuss	9 Mitglieder
– Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschuss	9 Mitglieder
– Sozial- und Gleichstellungsausschuss	9 Mitglieder
– Rechnungsprüfungsausschuss	4 Mitglieder
– Umlegungsausschuss	5 Mitglieder (davon 2 Stadtratsmitglieder)

3.3.4.1 Haupt- und Finanzausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Seeber, Gerd-Michael	-	Oberbürgermeister
2.	Prof. Dr. Schramm, Reinhard	SPD	Mitglied
3.	Fastner, Thomas	CDU	Mitglied
4.	Frankenberger, Bernd	FWG	Mitglied
5.	Dr. Leuner, Klaus	DIE LINKE	Mitglied
6.	Bühl, Andreas	CDU	Mitglied
7.	Dr. Schultheiß, Daniel	BBW	Mitglied

3.3.4.2 Werkausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Tischer, Kay	-	Bürgermeister i. V. d. OB
2.	Prof. Dr. Schramm, Reinhard	SPD	Mitglied
3.	Fastner, Thomas	CDU	Mitglied
4.	Frankenberger, Bernd	FWG	Mitglied
5.	Dr. Leuner, Klaus	DIE LINKE	Mitglied
6.	Bühl, Andreas	CDU	Mitglied
7.	Dr. Schultheiß, Daniel	BBW	Mitglied

3.3.4.3 Bau- und Vergabeausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Seeber, Gerd-Michael	-	Oberbürgermeister
2.	Retzlaff, Kurt	CDU	Vorsitzender
3.	Sandmann, Stefan	SPD	Stellv. Vorsitzender
4.	Macholdt, Rolf	BBW	Mitglied
5.	Dr. Mahlendorf, Reinhard	CDU	Mitglied
6.	Palm, Paula	DIE LINKE	Mitglied
7.	Bühl, Andreas	CDU	Mitglied
8.	Bauerschmidt, Eckhard	DIE LINKE	Mitglied
9.	Zink, Horst	FWG	Mitglied

3.3.4.4 Kultur- und Sportausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Tischer, Kay	-	Bürgermeister i. V. d. OB
2.	Dr. Leuner, Klaus	DIE LINKE	Vorsitzender
3.	Prof. Dr. Schramm, Reinhard	SPD	Stellv. Vorsitzender
4.	Juchheim, Gerhard	CDU	Mitglied
5.	Frankenberger, Bernd	FWG	Mitglied
6.	Dr. Frielinghaus, Rolf	CDU	Mitglied
7.	Giewald, Ingeborg	DIE LINKE	Mitglied
8.	Dr. Maier, Wolf-Rüdiger	CDU	Mitglied
9.	Nastoll, Hannelore	BBW	Mitglied

3.3.4.5 Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Tischer, Kay	-	Bürgermeister i. V. des OB
2.	Wetzel, Matthias	CDU	Vorsitzender
3.	Große, Sonja	DIE LINKE	Mitglied
4.	Dr. Hampe, Volker	FWG	Mitglied
5.	Dr. Hanella, Klaus	DIE LINKE	Mitglied
6.	Zeike, Norbert	BBW	Mitglied
7.	Roßmann, Karin	SPD	Mitglied
8.	Fastner, Thomas	CDU	Mitglied
9.	Franczyk, Maria	CDU	Mitglied

3.3.4.6 Sozial- und Gleichstellungsausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Zink, Horst	FWG	Beigeordneter i. V. des OB
2.	Giewald, Ingeborg	DIE LINKE	Vorsitzende
3.	Roßmann, Karin	SPD	Stellv. Vorsitzende
4.	Franczyk, Maria	CDU	Mitglied
5.	Dr. Frielinghaus, Rolf	CDU	Mitglied
6.	Dr. Hampe, Volker	FWG	Mitglied
7.	Kreuzberger, Gunther	BBW	Mitglied
8.	Mitzschke, Karl-Heinz	DIE LINKE	Mitglied
9.	Seeber, Maria	CDU	Mitglied

3.3.4.7 Rechnungsprüfungsausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Knoth, Bärbel	-	i. A. des Oberbürgermeisters
2.	Kreuzberger, Gunther	BBW	Vorsitzender
3.	Jäcklein, Martin	CDU	Stellv. Vorsitzender
4.	Mitzschke, Karl-Heinz	DIE LINKE	Mitglied

3.3.4.8 Umlegungsausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Scheer, Norbert	-	Vorsitzender
(1.)	Pense, Rainer	-	Stellv. Vorsitzender
2.	Leidigkeit, Rainer	-	Mitglied
(2.)	Kruse, Stefan	-	Stellv. Mitglied
3.	Bergmann, Uwe	-	Mitglied
(3.)	Breite, Viola	-	Stellv. Mitglied
4.	Juchheim, Gerhard	CDU	Stellv. Mitglied
(4.)	Dr. Schultheiß, Daniel	BBW	Stellv. Mitglied
5.	Roßmann, Karin	SPD	Mitglied
(5.)	Dr. Frielinghaus, Rolf	CDU	Stellv. Mitglied

3.3.4.9 Zeitweilige Ausschüsse

Gemäß § 19 Absatz 13 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Ilmenau können zeitweilige Ausschüsse gebildet werden. Im Jahr 2015 erfolgte keine Sitzung eines solchen Ausschusses.

3.3.5 Ältestenrat

Jedes Stadtratsmitglied und der Oberbürgermeister haben das Recht, den Ältestenrat anzurufen. Der Ältestenrat besteht aus

- dem Oberbürgermeister oder Vertreter,
- dem Vorsitzenden des Stadtrates oder seinem Vertreter,
- je einem Vertreter jeder Fraktion.

Im Jahr 2015 erfolgte keine Sitzung.

3.3.6 Sachkundige Bürger

Im Bau- und Vergabeausschuss sind folgende sachkundige Bürger tätig:

Dr. Dittmar, Eberhard
Kühn, Karl-Heinz
Ponath, Ralf
Reinsberger, Jens
Röhner, Rainer

Im Sozial- und Gleichstellungsausschuss sind folgende sachkundige Bürger tätig:

Hoh, Katrin	Gleichstellungsbeauftragte
Franczyk, Maria	Ausländerbeauftragte
Hajny, Edeltraut	Behindertenbeauftragte
Kielholz, Johanna	Vorsitzende des Seniorenbeirates (seit 23.03.2015)
Weidner, Andreas	Vertreter des Studierendenbeirates
Wilinski, Christel	Vorsitzende des Seniorenbeirates (bis 19.03.2015)
Zhykhar, Alina	Vertreterin des Kinder- und Jugendbeirates

3.4 Zusammensetzung der Ortsteilräte

In den 5 Ortsteilen der Stadt Ilmenau wurden 2015 insgesamt 55 Ortsteilratssitzungen durchgeführt. Diese teilen sich wie folgt auf:

Heyda	10
Manebach	11
Oberpörlitz	9
Roda	13
Unterpörlitz	12

Beim Oberbürgermeister erfolgten 4 Dienstberatungen mit den Ortsteilbürgermeistern und Amtsleitern zu speziellen Problemen.

3.4.1 Ortsteilrat Roda

Bach, Thomas
Debri, Karl-Heinz
Hartleb, Dirk
Schröpfer, Peter
Seeber, Dieter
Spill, Heinz

3.4.2 Ortsteilrat Unterpörlitz

Jäcklein, Martin
Jung, Uta
Kaizik, Gerlinde
Keller, Susan
Kühnlitz, Lutz
Pflugradt, Stefan
Reinhardt, Anja
Wöhner, Roger

3.4.3 Ortsteilrat Oberpörlitz

Albrecht, Hans-Joachim
Enders, Sabine
Frielinghaus, Christa
Helm, Thomas
Hörnlein, Heike
Jenke, Thomas
Pranner, Sonja
Rohde, Sabine (geb. Jahn)

3.4.4 Ortsteilrat Heyda

Buchheim, Jana
Ehrhardt, Sylvio
Menzel, Horst
Dr. Vehmann, Heinz-Dieter

3.4.5 Ortsteilrat Manebach

Belke, Matthias
Gering, Oliver
Helm, Volker
Heyn, Ilka
Nickel, Werner
Schoewest, Michael
Senftleben, Heiko
Wilinski, Axel

3.5 Beauftragte der Stadt

3.5.1 Gleichstellungsbeauftragte

Seit 01.05.2013 übt Frau Katrin Hoh die Funktion der Gleichstellungsbeauftragten (GSB) der Stadt Ilmenau aus.

In folgenden örtlichen und überörtlichen Netzwerken arbeitet die Gleichstellungsbeauftragte regelmäßig mit:

1. Netzwerk gegen Gewalt im Ilm-Kreis, Teilnahme an den zentralen Beratungen und aktive Mitarbeit im Arbeitskreis II „Beratung, Betreuung und Begleitung bei Häuslicher Gewalt“
2. Netzwerk der Frauen- und Familienzentren sowie der GSB im Ilm-Kreis
3. Netzwerk AKTIV im Ilm-Kreis – wirksame Hilfen für Alleinerziehende, hier Mitarbeit in der Lenkungsgruppe und Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen
4. Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungs- und Frauenbeauftragten Thüringens mit regelmäßigen Beratungen und Fachtagungen sowie dem regionalen Arbeitskreis Südthüringen
5. Ansprechpartnerin „Lokales Bündnis für Familien“ Ilmenau

Mitarbeit in kommunalpolitischen Gremien

- im Sozial- und Gleichstellungsausschuss des Stadtrates als „Berufene Bürgerin“
- im Arbeitskreis des Stadtrates „Für eine offene Stadt – gegen Gewalt, Fremdenhass und Rassenwahn“
- im Begleitausschuss der Projektstelle Ilm-Kreis des Lokalen Aktionsplans (LAP) „Toleranz fördern, Kompetenz stärken“

Daraus ergeben sich folgende Arbeitsschwerpunkte:

Die Themen „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“, „Vereinbarkeit von Pflege und Beruf“, „Entgeltgleichheit für die Arbeit von Frauen und Männern“, „Mehr Frauen in Führungspositionen“ und „Schutz vor Häuslicher Gewalt“, Frauengesundheit sowie Integration von Menschen mit Migrationshintergrund standen und stehen regelmäßig im Mittelpunkt der Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten.

Für die Stadtverwaltung Ilmenau wurde durch die GSB in Zusammenarbeit mit der Personalabteilung sowie dem Personalrat der Gleichstellungsplan für die Jahre 2015 bis 2020 neu erstellt und fortgeschrieben und dem Stadtrat zur Kenntnis vorgelegt.

Die GSB der Stadt Ilmenau stand ebenfalls allen Bürgerinnen und Bürgern zu individuellen Beratungen im Jahr 2015 zu Verfügung. Die Themen der Beratungsgespräche waren beispielsweise Fälle von häuslicher Gewalt, Stalking, Hilfestellung bei Betreuungsantrag beim

Familiengericht und dementsprechende enge Zusammenarbeit mit der Betreuungsstelle sowie dem Sozialamt des Landratsamtes, Teilnahme als Vertrauensperson bei gerichtlichen Anhörungen, arbeitsrechtliche Problematiken bei Menschen mit Schwerbeschädigung und drohendem Verlust des Arbeitsplatzes und weitere Sachgebiete. Die Beratungen in den Fachgremien und Netzwerken, die regelmäßigen Treffen der GSB des Ilm-Kreises mit den Vertreterinnen der Frauen- und Familienzentren wurden 2015 in bewährter Weise fortgeführt. Im Rahmen des Projektes „Tizian“ für Alleinerziehende des Jobcenters im Ilm-Kreis wurden einige Veranstaltungen und Informationsgespräche in Kooperation durchgeführt. Der Arbeitskreis II des Netzwerkes gegen Gewalt beschäftigte sich auch weiterhin mit der besonderen Situation von Gewalt betroffenen Frauen und den Bedingungen für angehörige Kinder sowie für Frauen mit Migrationshintergrund insbesondere bei geflüchteten Frauen und Kindern.

Regelmäßige Sprechzeiten der GSB wurden und werden jeden letzten Montag im Monat in der Zeit von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr im Mehrgenerationenhaus (MGH) angeboten und durchgeführt.

2015 wirkte die GSB an öffentlichen Veranstaltungen mit und war Initiatorin und Mitorganisatorin von Gemeinschaftsveranstaltungen.

Anlässlich des Internationalen Frauentages organisierte die GSB eine Kabarettveranstaltung in der Festhalle der Stadt Ilmenau. Im Jahr 2015 wurde erstmals in Kooperation mit dem Globus-Baumarkt Ilmenau das spezielle Angebot für Frauen: „Kurse für Heimwerkerinnen und solche, die es werden wollen“ ins Leben gerufen und bereits zwei Kurse mit großer Begeisterung durchgeführt. Diese Veranstaltungsreihe wird weiter fortgesetzt.

Die GSB war ebenfalls an Veranstaltungen zur Interkulturellen Woche im September beteiligt. Anlässlich des Tages gegen Gewalt an Frauen und Mädchen führte die Stadtverwaltung Ilmenau auf Initiative der GSB wieder eine Fahnenaktion am 25. November 2015 in Kooperation mit der Polizeiinspektion Ilmenau, dem Frauen- und Familienzentrum (FFZ) sowie Vertretung des Weißen Ring e. V. durch und hisste gemeinschaftlich mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung die „Flagge für ein selbstbestimmtes und freies Leben“ am Amtshaus. Der Kontakt zu und die gute Zusammenarbeit mit ortsansässigen Vereinen und Verbänden sowie die enge Kooperation mit der Behindertenbeauftragten wurde intensiviert. In gemeinsamer Regie mit dem Agenda 21-Büro und der Geschäftsführerin des VSS e. V. wurde die Veranstaltungsreihe „Vereine finden Sta(d)t“ fortgeführt. Die regelmäßige Teilnahme an Fachgesprächen mit der Landesgleichstellungsbeauftragten, den Zusammenkünften der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten sowie den Beratungen beim Landesfrauenrat und der Kontakt zur Stiftung „Hand in Hand“ wurden ebenfalls fortgesetzt.

In der Funktion der internen Frauenbeauftragten der Stadtverwaltung Ilmenau gab es eine gute Zusammenarbeit mit der Dienststellenleitung sowie dem Personalrat. Die GSB wurde zu allen Monatsgesprächen des Personalrates eingeladen und bei Vorstellungs- und Bewerbungsgesprächen mit einbezogen.

Zusammenarbeit

Wichtigste Kooperationspartner/innen bisher und neu hinzugekommen:

- alle GBA des Landes Thüringen im Rahmen der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten sowie die Beauftragte für die Gleichstellung von Frau und Mann der Thüringer Landesregierung beim Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (TMASGFF)
- der Landesfrauenrat und die Landesstelle Gewaltprävention des TMASGFF

- die Frauen- und Familienzentren des Kreises (Ilmenau, Arnstadt, Geratal und Großbreitenbach)
- Jobcenter des Ilm-Kreises
- Stiftung „Hand in Hand“ des Freistaates Thüringen
- das Frauenhaus, die zuständige Interventionsstelle und die Schwangerenberatung
- die Ausländerbeauftragten der Stadt und des Ilm-Kreises, die Behindertenbeauftragte der Stadt und das Ilmenauer Seniorenbüro
- das Mehrgenerationenhaus Ilmenau
- der Personalrat der Stadtverwaltung Ilmenau
- die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen
- die Aktionsgruppe Ilmenau der „In der DDR geschiedenen Frauen“
- die Gleichstellungsstelle der TU Ilmenau

Jubiläen und Gratulationen

Gemeinsam mit oder im Auftrag des Oberbürgermeisters gratulierte die GSB im Jahr 2015 63-mal zu besonderen Alters- und 8-mal zu besonderen Ehejubiläen und nahm im Auftrag der Stadt an sonstigen Jubiläumsveranstaltungen sowie am traditionellen Neujahrsumlauf des Oberbürgermeisters teil. Das städtische Begrüßungspaket für Neugeborene wurde 2015 in 216 Fällen überreicht.

Höhepunkte: Besondere Veranstaltungen und Ereignisse im Jahr 2015:

- | | |
|---------|--|
| Januar: | <ul style="list-style-type: none"> – Neujahrsumlauf von Oberbürgermeister/Bürgermeister/Landrätin – Neujahrsempfang – 1. Treffen Arbeitsgruppe Barrierefreie Innenstadt, Rathaus – 2. Treffen „Vereine finden Stad(t)“ |
| März: | <ul style="list-style-type: none"> – Frauentagsveranstaltung im FFZ Ilmenau – Frauentagskabarett Festhalle Ilmenau – Gesprächsrunde im „Tizian“ Projekt des ABW e.V. an IKL – 3. Treffen „Vereine finden Stad(t)“ |
| April: | <ul style="list-style-type: none"> – Treffen der FFZ und der Gleichstellungsbeauftragten des Ilm-Kreises – Strategietreffen Lokales Bündnis bei Ministerin Werner in Erfurt – Tagung der LAG der kommunalen GSB in Suhl (2-tägig) – Teilnahme am Kinderschutzfachtag im LRA Ilm-Kreis |
| Mai: | <ul style="list-style-type: none"> – Seminar zur Familienpflegezeit – Teilnahme am Suchtgespräch der Kontext Ilmenau gGmbH – Erste-Hilfe-Schulung ganztags – Gesamttreffen der Selbsthilfegruppen (KISS) Ilm-Kreis – 1. Kurs für Heimwerkerinnen im Globus-Baumarkt „Kleinreparaturen“ – Familienaktionstag im MGH „Mehr Partnerschaftlichkeit – ein Plus für die ganze Familie“ mit Malwettbewerb: „Zeit mit Mama, Zeit mit Papa“ – Teilnahme bei Namensgebung der „Nelson-Mandela-Brücke“ |
| Juni: | <ul style="list-style-type: none"> – Besichtigung Sozialtherapeutisches Centrum „Sturmheide“ Ilmenau – Aktionstag zur Gleichstellung an UNI Ilmenau „Gleich-sind wir am Ziel?!“ – ADFC-Erlebnisradtour „Auf den Spuren bedeutender Frauen im Ilm-Kreis“ – Kinder- und Jugendtag Ilmenau |
| Juli: | <ul style="list-style-type: none"> – Sommerfest und Tag der offenen Tür der Kontext gGmbH |

- September: – Kooperationsgespräch und Besuch Anlaufstelle „Kompass“ Ilmenau Pörlitzer Höhe
– Infoveranstaltung zu Elterngeld PLUS im MGH Ilmenau
– Fachtagung „Frauen und Medikamentenabhängigkeit“ in Erfurt
- Oktober: – Festveranstaltung zum Tag der Deutschen Einheit, Festhalle Ilmenau
– Begrüßung des Oberbürgermeisters der drei geborenen Ilmenauer Zwillingsspärchen
– 2. Treffen Arbeitsgruppe Barrierefreie Innenstadt, Rathaus
– 20-jähriges Jubiläum der Selbsthilfegruppe Krebs Ilmenau
– 2. Kurs für Heimwerkerinnen im Globus-Baumarkt „Fliesen legen“
- November: – Ausstellungseröffnung „Gewalt ist uncool – Kunst ist cooler“, Arnstadt
– Volkstrauertag Friedhof Unterpörlitz
– Fahnenaktion zum „Tag gegen Gewalt an Frauen“ am Amtshaus
– Kerzenaktion zum „Tag gegen Gewalt an Frauen“ am FFZ Ilmenau und anschließende Gesprächsrunde mit geflüchteten Frauen
- Dezember: – 3. Treffen Arbeitsgruppe Barrierefreie Innenstadt, Rathaus
– Jahresabschlussveranstaltung und Danksagung an „Strickfrauen“ FFZ Ilmenau

3.5.2 Behindertenbeauftragte

Frau Edeltraut Hajny wurde in der 33. Stadtratssitzung am 10.05.2012 zur Behindertenbeauftragten der Stadt Ilmenau vom Stadtrat gewählt und bestätigt.

Ihre Tätigkeit seit Mai 2012 stützt sich auf folgende Themen:

- Regelmäßige wöchentliche Sprechstunden jeden Dienstag von 16:00 bis 18:00 Uhr und nach Vereinbarung
- 1x monatliche Teilnahme an den Stadtratssitzungen
- 1x monatliche Teilnahme am Bau- und Vergabeausschuss
- 1x monatliche Teilnahme am Sozial- und Gleichstellungsausschuss
- Regelmäßige Teilnahme an der Sitzung des Seniorenbeirates

Kontakte:

- Zusammenarbeit mit der Behindertenbeauftragten der Stadt Arnstadt, Frau Kowar
- Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten und der Behindertenbeauftragten des Kreises, Frau Ursula Günther
- Zusammenarbeit mit Herrn Bachmann und Frau Weber, VdK
- Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt
- Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten, Frau Hoh
- Teilnahme und Mitglied in der LAG-BHB, Landesgemeinschaft der Kommunalen Behindertenbeauftragten, Leitung Dr. Brockhausen
- Kontakt zur Behindertenwerkstatt
- Kontakt zum Integrationsamt und zur BfA Suhl,
- Kontakte und Angebot zur Mithilfe in den Selbsthilfegruppen und der KISS
- Blinden- und Sehbehindertenverband
- Rheumaliga
- Lebenshilfe
- Parkinsongruppe
- Seit dem 11.02.2013 stellvertretendes beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss für Frau Giewald

Es wurden 85 Beratungsgespräche (telefonisch, per E-Mail oder persönlich) durchgeführt. Weiterhin erfolgten 11 Hausbesuche oder Wege zu Behörden.

Zusätzlich zur regelmäßigen Sprechstunde wurden 173 Arbeitsstunden durch Teilnahme an Veranstaltungen, Kontrollen, Besuche bei Selbsthilfegruppen, Fortbildungen und Beratungen geleistet.

Veranstaltungen oder Tätigkeiten außerhalb der Sprechzeiten:

15.01.2015	Gespräch im Hochhaus mit Herrn Thomas, Bauamt und 3 betroffenen Bürgern über die Probleme der Rollstuhlfahrer in Ilmenau
27.01.2015	Teilnahme an der Gedenkfeier für die Opfer des Nationalsozialismus am Wetzlarer Platz
28.01.2015	Jahreshauptversammlung der Rheumaliga, Übergabe von 100 EUR im Namen des Oberbürgermeisters
29.01.2015	Gespräch mit Herrn Jakob, Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft zur Broschüre „Ilmenau Barrierefrei“
11.02.2015	Vorstellung der Aufgaben der Behindertenbeauftragten im Seminar des Bildungswerkes der Thüringer Wirtschaft (Leitung Herr Jakob)
12.02.2015	Teilnahme an der Versammlung des Studierendenbeirates
04.03.2015	Treffen der kommunalen Behindertenbeauftragten im Ministerium für Soziales in Erfurt
11.03.2015	Gespräch im Hochhaus mit Herrn Thomas, Bauamt und 3 betroffenen Bürgern über die Probleme der Rollstuhlfahrer in Ilmenau
12.03.2015	Vortrag beim Seniorenachmittag in Unterpörlitz mit Frau Oberhoffner über das neue Pflegeversicherungsgesetz und die Beschaffung von Hilfsmitteln
21.03.2015	Frühlingsfest des Blinden- und Sehbehindertenverbandes in Arnstadt
Februar/März	Korrespondenz und mehrere Gespräche mit Dr. Eichhorn über seine Probleme als Rollstuhlfahrer in Ilmenau
14.04.2015	Gespräch im Büro der IWG mit Frau Rödiger (Wohnungsbauanlage barrierefrei)
16.04.2015	Gespräch mit Herrn Völker, Bauamt (Bordsteinabsenkung Lärchenwäldchen)
24.04.2015	Auftaktveranstaltung 25 Jahre Lebenshilfe in der Musikschule Ilmenau
30.04.2015	Gespräch mit Herrn Sattler von der WBG (Beschwerde über die neuen Lüftungsanlagen, die bei der Sanierung eingebaut werden)
05.05.2015	Wohnungsbegehung in einer sanierten Wohnung mit Mitarbeitern der WBG zu dem oben genannten Problem
06.05.2015	Suchtgespräch des Sozialtherapeutischen Centrums „Sturmheide“ im Hotel Tanne
09.05.2015	Inklusives Gartenfest im Stadtgarten von der Lebenshilfe
18.05.2015	Gespräch im Hochhaus mit Herrn Thomas, Bauamt und 3 betroffenen Bürgern über die Probleme der Rollstuhlfahrer in Ilmenau
20.05.2015	Gesamttreffen der Ansprechpartner aller Selbsthilfegruppen in der Mensa der TU Ilmenau
31.05.2015	Einweihung der Nelson-Mandela-Brücke
16.06.2015	Gespräch und Besichtigung des Rathaushofes mit Herrn Dittrich, Bauamt wegen der Anbindung des bestehenden Pflasters am Fahrstuhlengang
20.06.2015	25 Jahre Lebenshilfe Veranstaltung am Mehrgenerationenhaus
24.06.2015	25-jähriges Bestehen der Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose im MGH
25.06.2015	Gespräch mit Herrn Völker, Bauamt über Fußgängerzone und Absenkung des Bordsteins in der Erfurter Straße

30.06.2015	Treffen der kommunalen Behindertenbeauftragten im Ministerium für Soziales in Erfurt
01.07.2015	Veranstaltung zu 25 Jahre Rheumaliga in der Tanne, Überbringung der Grüße und 100 EUR im Namen des Oberbürgermeisters
07.07.2015	Vor der Sommerpause Einweihung des Fahrstuhls am Rathaus Ilmenau Frau G. Hilfestellung beim Widerspruchsverfahren
15.07.2015	Sommerfest des Sozialtherapeutischen Centrums „Sturmheide“
18.07.2015	Sommerfest des Blinden- und Sehbehindertenverbandes in Manebach am Bahnhof
21.07.2015	Gespräch und Begehung mit Herrn Völker, Bauamt im Wohngebiet Pörlitzer Höhe zum Bürgersteig in der H.-Hertz-Straße
30.08.2015	Inklusives Sportfest der Lebenshilfe auf dem Sportplatz in Martinroda
02.09.2015	Weimarer Europafest der Landenberger Förderschule
03.09.2015	Inklusionstag in der Festhalle (Vorstellung der Selbsthilfegruppen, Fachvorträge und Programm des Kindergartens)
17.09.2015	Treffen zum Projekt Barrierefreie Stadt mit dem Bauamt und dem Architektenbüro
22.09.2015	Begehung mit Herrn Völker, Bauamt zum Gehweg von der Oase zur AWO im Wohngebiet Pörlitzer Höhe
30.09.2015	Treffen der kommunalen Behindertenbeauftragten im Ministerium für Soziales in Erfurt
02.10.2015	Festveranstaltung zum 25. Jahrestag Deutsche Einheit in der Festhalle Ilmenau
03.10.2015	Namensgebung Blue-Ash-Park am Bahnhofsvorplatz
17.10.2015	Seniorentag in der Festhalle Ilmenau
22.10.2015	Treffen zum Projekt Barrierefreie Stadt mit dem Bauamt und dem Architektenbüro
23.10.2015	Veranstaltung 25 Jahre Lebenshilfe in der Tanne
03.11.2015	Treffen zum Projekt Barrierefreie Stadt mit dem Bauamt und dem Architektenbüro
16.11.2015	Gespräch mit dem Landtagsabgeordneten, Herrn Bühl über dringend benötigten barrierefreien Wohnraum einer alleinerziehenden Mutter mit 3 Kindern, eins davon schwerbehindert; es folgten Gespräche mit dem Jobcenter wegen dem Mietzuschuss, der natürlich höher ist. Auch gemeinsam konnte hier keine Lösung herbeigeführt werden.
15.11.2015	Gedenkveranstaltung Volkstrauertag am Friedhof Ilmenau
28.11.2015	Jahreshauptversammlung des Blinden- und Sehbehindertenverbandes
09.12.2015	Treffen der kommunalen Behindertenbeauftragten im Ministerium für Soziales in Erfurt

Nach wie vor ist das Hauptanliegen der schwerbehinderten Klienten in der Sprechstunde der Behindertenbeauftragten die Bereitstellung von bezahlbarem barrierefreien Wohnraum.

3.5.3 Ausländerbeauftragte

Einleitung

Das Jahr 2015 war ein migrationshistorisches Jahr für Deutschland, die Flüchtlingszahlen in Deutschland erreichten ein neues Rekordniveau:

Laut dem Bundesinnenministerium in Berlin wurden bis zum 31. Dezember 2015 von den Behörden genau 1.091.894 Schutzsuchende registriert.

„Damit wurden die höchsten Zuwanderungszahlen seit Beginn der Registrierung im Jahr 1950 verzeichnet. Dieser enorme Zustrom hat Deutschland vor Herausforderungen gestellt, wie es sie seit der unmittelbaren Nachkriegszeit nicht gegeben hat“, erklärte Bundesinnenminister Thomas de Maizière (CDU) bei der Vorstellung des Migrationsberichts für das 2015.

Rund 429.000 Flüchtlinge kamen dabei aus Syrien, welches mit 40 Prozent das Hauptherkunftsland ist, gefolgt von Afghanistan (14 Prozent) und dem Irak (11 Prozent). Dass 150.000 Flüchtlinge aus Afghanistan kamen, bezeichnete de Maizière als *„inakzeptabel angesichts unseres Engagements dort“*.

Auch die Zahl der Asylanträge schnellte im abgelaufenen Kalenderjahr auf Rekordniveau. Etwa 477.000 formelle Anträge gingen beim Bundesamt für Migration ein - ein Zuwachs von 135 Prozent. Der Anteil von Menschen aus dem West-Balkan hat sich dabei im Laufe des Jahres immer weiter verringert. So lag deren Anteil im Dezember nur noch bei acht Prozent.

Dazu kamen noch Asylsuchende aus Marokko und Algerien - Länder, die zuvor kaum in den Statistiken auftauchten. Dies gebe dem Bundesinnenminister de Maizière *„Anlass zur Sorge“, auch wenn die absolute Zahl mit insgesamt 3.300 Neuankömmlingen pro Tag im Dezember zurückgegangen ist. Dafür sei vor allem das Wetter und die „stürmische See im Mittelmeer“* verantwortlich, sagte de Maizière.

Deutschland galt 2015 als eines der Hauptaufnahmeländer für Flüchtlinge in Europa.

Der starke Zuzug habe das Land vor Herausforderungen gestellt und diese Entwicklung ist auch an Ilmenau nicht spurlos vorbeigegangen.

Informationen/Statistik zum Stand in Ilmenau

Die Zuständigkeit für Unterbringung, Versorgung und Betreuung von Flüchtlingen obliegt nach dem AsylbLG dem Ilm-Kreis - als seine Pflichtaufgabe.

Gemäß der Thüringer Flüchtlingsverteilungsverordnung sind 5 % der in Thüringen angekommenen Flüchtlinge dem Ilm-Kreis zugewiesen worden. Des Weiteren wurden diese Personen anschließend den Kommunen und Gemeinden des Ilm-Kreises zugeteilt.

Für insgesamt 1.052 Asylbewerber, darunter auch 43 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, hat das Landratsamt in Ilmenau 58 Wohnungen für 184 Personen (gesamt 105 Kindern) angemietet und hergerichtet. Die Hauptherkunftsländer der nach Ilmenau zugeteilten Asylsuchenden sind Albanien 61 Personen, Syrien 35, Kosovo 33 und die restlichen Personen sind aus Ländern wie Afghanistan, Serbien, Irak.

Bezogen auf die Gesamtbevölkerung in Ilmenau waren zum 31.12.2015 durch das Einwohnermeldeamt Ilmenau insgesamt 25.683 Einwohner registriert: 12.519 weibliche und 13.164 männliche Einwohner.

Davon waren 2.223 Ausländer: 845 Frauen und 1.378 Männer.

Der Ausländeranteil in der Stadt verzeichnete mit 8,7 Prozent einen Anstieg zum Jahr zuvor und im Vergleich zu anderen ostdeutschen Klein- und Mittelstädten lag dieser hoch.

Als Universitätsstandort hat sich die Stadt Ilmenau ihre internationale Zuwanderung über ihr „Stammpotenzial“, das sind 1.241 Studierende ausländischer Herkunft, geholt.

Die größten Zuwanderergruppen (Studierende und/oder Flüchtlinge) kamen dabei aus China (386), Syrien/Arabische Republik (176), Russische Föderation (163), Indien (101), Kamerun (87), Brasilien (85), Ukraine (78), Vietnam (68), Albanien (64), Bulgarien (56), Rumänien (55), Polen (48) usw.

Ilmenaus Flüchtlingsmanagement als gutes Beispiel aus der kommunalen Praxis

Was kommunale Flüchtlingspolitik leisten kann – und muss?

Unter extremem Zeitdruck mussten viele Dinge gleichzeitig bewegt werden:

Die Aufgaben- und Lastenteilung zwischen Bund, Ländern, Kreisen und Kommunen musste verhandelt werden, Integrationskonzepte erstellt, Integrationskurse, insbesondere zur Sprachförderung enorm ausgeweitet, Standorte für Unterkünfte gefunden und zum Teil ausgebaut werden und nicht zuletzt die Bevölkerung informiert und aktiv eingebunden werden.

All diese Maßnahmen und pragmatischen Ansätze in der kommunalen Flüchtlingspolitik, welche sich produktiv mit der Integration von Geflüchteten befassen, sowie die Einbeziehung der einheimischen Bevölkerung, Haupt- und Ehrenamtlichen in Behörden, Kirchen, Vereinen und anderen Organisationen bzw. in neu etablierten Strukturen als Hilfestellung, Orientierung für soziale und sprachliche Integration unserer Neubürger, haben gemeinsam zur Bewältigung der Flüchtlingskrise vor Ort bedeutend beigetragen.

Dieser neuen Aufgabe und den sich daraus ableitenden Koordinierungen und Anstrengungen, stellte sich auch die kommunale ehrenamtliche Ausländerbeauftragte 2015, um ein Zeichen für eine erfolgreiche kommunale Willkommenskultur zu setzen, da gerade auf lokalen Ebene entschieden wird, ob und in welchem Maße Integration gelingt.

Außerdem führte die Ausländerbeauftragte 2015 ihre „alten“ Tätigkeiten, Aktivitäten und ihr „klassisches“ Aufgabenfeld durch:

- Informations- und Anlaufstelle für Zugezogene/Einheimische und ihre Belange
- Bindeglied zwischen Einheimischen und Neuzuwanderern
- Individuelle Beratungen nach Bedarf
- regelmäßige Sprechstunden
- Durchführung von Projekten
- Vereinsarbeit
- Teilnahme an Veranstaltungen
- Weiterbildungsmaßnahmen

Die Beratungen erfolgten unter einem Vertrauensschutz und unterliegen einer Schweigepflicht.

Aktivitäten und Maßnahmen

- als Hauptaufgabe laufende Organisation/Suche nach den Spenden und fehlenden Gegenständen für Flüchtlinge, Abholung, Verteilung etc.
- aktive Unterstützung bei der Suche nach Kindertagesstätten, Wohnungen für Flüchtlinge
- Vermittlung von ehrenamtlichen Dolmetschern
- Teilnahme der ausländischen Studierenden beim Neujahrsempfang der Stadt Ilmenau am 22. Januar 2015, Festhalle Ilmenau
- Teilnahme an der Beratungsrunde zur Flüchtlingsbetreuung mit Vertretern des Landratsamts und Haupt- & Ehrenamtlichen, 18. Februar 2015, Rathaus und Campus, Block G
- Teilnahme am Regionalen Netzwerktreffen, Jena, 6. März 2015
- Teilnahme am Begrüßungsabend der ausländischen Studierenden, 8. März 2015, TU Ilmenau
- Teilnahme am Zusammentreffen der Flüchtlingsfamilien mit Bundes- und Landtagsabgeordneten, 13. März 2015, Ilmenau
- Teilnahme an Veranstaltungen im Rahmen der ISWI 2015 29. Mai – 07. Juni 2015, Ilmenau
- Unterstützung bei Programmvorbereitungen und Teilnahme bei der Einweihung der Fußgänger- und Radwegebrücke, nach Nelson Mandela benannt, zwischen Campus der Universität und Innenstadt, 30. Mai 2015, Ilmenau
- Teilnahme an der Einführung des Gedenktages für die Opfer der SED-Diktatur, 17. Juni 2015, St. Jakobuskirche Ilmenau
- Teilnahme am Seminar vom TMfMJV, Auftaktveranstaltung des Thüringer Netzwerkes für berufliche Perspektiven für Flüchtlinge, 4. Juni 2015, Erfurt
- Teilnahme an der zentralen Eröffnungsveranstaltung der „Interkulturellen Woche“, 25. September 2015, Rathaus Erfurt
- Teilnahme am Bürgerfest mit Flüchtlingen mit Organisation von Sachspenden der Elmi-Bäckerei Ilmenau, 3. Oktober 2015, MGH „Alte Försterei“, Ilmenau
- Unterstützung/Teilnahme des 3. Box-Gedenkturniers, 17. Oktober 2015, ILM-Sporthalle, Ilmenau
- Teilnahme an der Informationsveranstaltung des Verwaltungsamtes zur Flüchtlingsbetreuung in Thüringen, 13. Oktober 2015, Campus Ilmenau
- Teilnahme am Begrüßungsabend der ausländischen Studierenden, 13. Oktober 2015, TU Ilmenau
- Teilnahme bei der Beratung zur Betreuung der syrischen Jugendlichen, 22. Oktober 2015, OASE Ilmenau
- Teilnahme am Informations-/Netzwerktreffen von Thüringen zur Unterstützung der Flüchtlinge, 24. Oktober 2015, Erfurt
- Erfassung und Recherche von Sach- und Bedarfslagen syrischer Studierender, Unterschriftenliste der Betroffenen und Verfassen des Informationsschreibens diesbezüglich an den Innenminister des TMfMJV als Ausländerbeauftragte der Stadt mit der Anfrage zur Verfahrensweise im Zusammenhang mit der Aufnahmeordnung des Landes für syrischen Studierenden nach dem Stichtag (26. März 2016), August 2015
- Vorbereitung des „Empfanges des Oberbürgermeisters für die neuen ausländischen Studierenden“, 11. Dezember 2015, Festhalle Ilmenau

3.6 Seniorenbeirat der Stadt Ilmenau

Zusammensetzung des Seniorenbeirates der Stadt Ilmenau ab März 2015

	Name, Vorname	Funktion
1.	Kielholz, Johanna	Vorsitzende
2.	Heyn, Klaus	Stellv. Vorsitzender
3.	Macholdt, Rolf	Stellv. Vorsitzender
4.	Albrecht, Sabine	Schriftführerin
5.	Bachmann, Herbert	Mitglied
6.	Debertshäuser, Heike	Mitglied
7.	Döhler, Gerda	Mitglied
8.	Fuchs, Anneli	Mitglied
9.	Ganka, Dora	Mitglied
10.	Kreische, Erika	Mitglied
11.	May, Reinhilde	Mitglied
12.	Pranner, Sonja	Mitglied
13.	Richter, Edelgard	Mitglied
14.	Wilinski, Christel	Mitglied (ab 09/15 ausgetreten)
15.	Zahl, Ute	Mitglied
16.	Bütow, Renate	Stellv. Mitglied
17.	Dietrich, Edith	Stellv. Mitglied
18.	Frielinghaus, Christa	Stellv. Mitglied
19.	Heinzmann, Eva	Stellv. Mitglied
20.	Hochberg, Holger	Stellv. Mitglied
21.	Müller, Ingrid	Stellv. Mitglied
22.	Prange, Johanna	Stellv. Mitglied
23.	Dr. Sturm, Ute	Stellv. Mitglied

Aktivitäten:

- Vorbereitung der Neuwahl des Seniorenbeirates
- Nach der Wahl durch den Stadtrat am 19.03.15: Konstitution des neuen Beirates und Verabschiedung einer Geschäftsordnung
- Planung und Abarbeitung eines Arbeitsprogramms des Seniorenbeirates
- Monatliche Sitzungen des Seniorenbeirates und des Vorstandes einschließlich Vor- und Nachbereitung der Sitzungen mit für Senioren interessanten Berichten und Informationen
- Durchführung wöchentlicher Sprechstunden für Senioren der Stadt und der Ortsteile
- Ständige Zusammenarbeit mit den Ämtern der Stadt (Weitergabe der Anregungen oder Beschwerden an die zuständigen Stellen der Stadt oder des Landratsamtes des Ilm-Kreises)
- Regelmäßige Teilnahme an Stadtratssitzungen, den Sitzungen des Bau- und Vergabeausschusses sowie des Sozial- und Gleichstellungsausschusses des Stadtrates und an politischen Höhepunkten der Stadt Ilmenau
- Organisation einschließlich Vor- und Nachbereitung des 21. Seniorentages einschl. Tombola (Sozialer Zweck: Spende an Hospizverein)
- Abwicklung des bisherigen Seniorenbüros und Neuorganisation des Büros des Seniorenbeirates im Mehrgenerationenhaus
- Mitarbeit in der Landesseniorenvertretung und Zusammenarbeit mit dem Landesseniorenrat, regelmäßiger Besuch der entsprechenden Informations-/Fortbildungsveranstaltungen
- Beginn der regelmäßigen Kontaktaufnahme der neuen Vorsitzenden zu den Senioreneinrichtungen und -treffpunkten in Ilmenau und den Ortsteilen (wird 2016 fortgesetzt)

4 Inhaltliche Schwerpunkte des Stadtrates Ilmenau

Im Zeitraum vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 führte der Ilmenauer Stadtrat 11 planmäßige Sitzungen durch und fasste 126 Beschlüsse.

Der Haupt- und Finanzausschuss fasste vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 1 Beschluss und der Bau- und Vergabeausschuss traf im gleichen Zeitraum 17 Vergabeentscheidungen. Der Oberbürgermeister traf im Jahr 2015 4 Eilentscheidungen an Stelle des Stadtrates.

Die Anlage 2 gibt eine Übersicht zu den Sitzungen und den Beschlüssen des Stadtrates.

4.1 Einreicher/Erarbeiter der Beschlüsse

Einreicher	Erarbeitet	Beschlussanzahl
1. Oberbürgermeister/Bürgermeister		
	1.1. Büro OB/Stadtrat	6
	1.2. Hauptamt	4
	1.3. Kämmerei	59
	1.4. Ordnungsamt	4
	1.5. Kultur- und Sozialamt	7
	1.6. Bauamt	32
	1.7. Sport- und Betriebsamt	6
	1.8. Justiziar	2
	1.9. Rechnungsprüfungsamt	2
	1.10. Bäderbetrieb Ilmenau	1
2. Ausschüsse		1
3. Fraktionen		2
4. Stadtratsmitglied		0
5. Ortsteilbürgermeister		0
Insgesamt		126

4.2 Schwerpunkte der Beschlüsse

Die Beschlüsse betrafen folgende Bereiche:

1. Satzungen und Festlegungen zur kommunalen Entwicklung	12
2. Organisation	11
3. Finanzen	28
4. Verkauf, Ankauf, Tausch und Verpachtung von Grundstücken	56
5. Bebauungspläne, Vorhaben- und Erschließungspläne	16
6. Investitions- und Bauvorhaben	3
Insgesamt	126

4.3 Vorbereitung der Beschlüsse

Die Sitzungen des Stadtrates wurden in

67 Ausschusssitzungen und
110 Fraktionssitzungen

vorbereitet. In den Stadtratssitzungen wurden vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 insgesamt 14 Berichte gehalten.

5 Aufgaben und Struktur der Stadtverwaltung Ilmenau

Seit 05/2010 umfasst die Struktur der Stadtverwaltung Ilmenau 7 Ämter.

5.1 Dezernatsverteilung und Verwaltungsstruktur

Der Stadt Ilmenau und ihrer Verwaltung stehen vor:

Oberbürgermeister, Herr Gerd-Michael Seeber,	Dezernat I	
Bürgermeister, Herr Kay Tischer	Dezernat II	und
als ehrenamtlicher Beigeordneter Herr Horst Zink		

Die Verwaltung ist in 2 Dezernate gegliedert. Die Zuordnung der Ämter zu den Dezernaten ergibt sich wie folgt:

Dezernat I	: Oberbürgermeister G.-M. Seeber	Amtsleiter
	• Hauptamt • Rechnungsprüfungsamt • Stadtkämmerei • Stadtbauamt	M. Bodlak Prüferin B. Knoth G. Baumgart U. Wolf
Dezernat II	: Bürgermeister K. Tischer	
	• Justiziar • Ordnungsamt • Kultur- und Sozialamt • Sport- und Betriebsamt	W. Gasten F. Jäger I. Krause T. Schäfer

Anlage 3 zeigt den Dezernatsverteilungsplan. Die Strukturierung in Ämter und Abteilungen ist in Anlage 4, Verwaltungsgliederungsplan, festgelegt.

5.2 Aufgabenzuordnung

Dezernat/Aufgaben	Amt/Abteilung
I Gemeindeorgane	• Büro Oberbürgermeister/Stadtrat • Gleichstellungsbeauftragte • Behindertenbeauftragte • Ausländerbeauftragte
Hauptverwaltung	• Hauptamt – Allgemeine Verwaltung – Personalwesen – EDV, Statistik und Wahlen – Beauftragter für Wirtschaftsförderung¹⁾ • Rechnungsprüfungsamt²⁾

¹⁾ fachlich dem Oberbürgermeister direkt unterstellt

²⁾ fachlich eigenständig

Dezernat/Aufgaben	Amt/Abteilung
Finanzverwaltung	• Stadtkämmerei – Haushalt, Steuern und Gebühren – Stadtkasse – Liegenschaften
Bauverwaltung	• Stadtbauamt – Bauverwaltung/Stadtplanung – Untere Bauaufsicht – Hoch- und Tiefbau
II Rechtsverwaltung	• Justiziar³⁾
Ordnungsverwaltung	• Ordnungsamt – Ordnungswesen (Allg. Ordnungsangelegenheiten, Straßenverkehrs- behörde, Stadtpolizei, Gewerbe- und Einwohner- meldewesen, Feuerschutz) – Personenstandswesen
Kultur- und Sozialverwaltung	• Kultur- und Sozialamt – Kindereinrichtungen – Stadtmarketing, Tourismus und Kultur – Stadtbibliothek – Jugendhaus – Museum – Stadtarchiv – Wohngeldstelle/Wohnungsbindung
Sport- und Stadtwirt- schaftsverwaltung	• Sport- und Betriebsamt – Betriebsverwaltung – Stadtgrün, Friedhof, Forst und Umwelt – Bau- und Betriebshof – Bäderbetrieb

³⁾ dem Bürgermeister direkt unterstellt

6 Hauptverwaltung

6.1 Aufgaben und Struktur der Hauptverwaltung

1. Vorbereitungen von Grundsatzentscheidungen der Verwaltungsführung
 - Strukturierung der Verwaltung
 - sachliche und räumliche Verwaltungsgliederung
 - Aufgabenplanung und Abgrenzung zwischen den Ämtern
2. Regelung und Überwachung des allgemeinen Dienstbetriebes, Arbeitsorganisation und zentrale Aufgaben des Datenschutzes
3. Federführung in Stellenplan- und Personalangelegenheiten
4. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Internetauftritt der Stadt unter www.ilmenau.de, Herausgabe des Amtsblattes und Jahresberichtes der Stadt Ilmenau, der Ortsrechtssammlung sowie der amtlichen Bekanntmachungen
5. Angelegenheiten der Repräsentation und Ehrungen
6. Pflege der Beziehungen zu anderen Gebietskörperschaften, Partnerschaften und Patenschaften
7. Allgemeine Verwaltungstätigkeit für
 - Ausübung der Bauherrenfunktion bei Verwaltungsbauten
 - Federführung als mittelbewirtschaftende Stelle und diesbezügliche Haushaltsplanung
 - Vergabeleistungen, technische Dienstleistungen
8. Versicherungswesen

Das Hauptamt gliedert sich strukturell in die Abteilungen:

- Allgemeine Verwaltung
- Personalwesen
- EDV, Statistik und Wahlen

Die Wirtschaftsförderung untersteht fachlich direkt dem Oberbürgermeister und ist strukturell dem Hauptamt angegliedert.

6.2 Allgemeine Verwaltung

Der Verantwortungsbereich der Allgemeinen Verwaltung umfasst folgende Aufgaben:

1. Absicherung der Arbeitsfähigkeit der Stadtverwaltung
 - Planung, Organisation, Durchführung und Kontrolle von technischen Dienstleistungen in den Verwaltungsgebäuden
 - Koordinierung des Fahrzeugeinsatzes innerhalb der Verwaltung
 - Bearbeitung des Verlagswesens
 - Absicherung der Telefonzentrale und der Rathausinformation
 - Bearbeitung des Posteingangs und -ausgangs
 - Wahrnehmung organisatorischer Aufgaben bei der Durchführung von Veranstaltungen
 - Beschaffung und Bereitstellung von Büromaterial, Geräten, Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen
 - Bewirtschaftung der Verwaltungsgebäude (Rathaus, Obertorstraße, Topfmarkt, Amtshaus) inkl. Vertragsgestaltung

- Bewirtschaftung der Feuerwehrhauptwache und 5 Feuerwehrgebäude (Ortsteile), des Museums „Jagdhaus Gabelbach“ und der Bürgerhäuser OT Manebach und OT Oberpörlitz incl. Vertragsgestaltung
 - Federführung bei Inventuren in Verwaltungsgebäuden und verschiedenen Außenstellen
 - Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit in den Verwaltungsgebäuden und im Jagdhaus Gabelbach
 - Betreuung von technischen Einheiten in den Verwaltungsgebäuden und verschiedenen Außenstellen
 - Wahrnehmung von organisatorischen Aufgaben bei der Durchführung von Wahlen
2. Wahrnehmung der Aufgaben für die Planung und Überwachung des Haushaltes, Verwaltung von 289 Haushaltsstellen im Verwaltungshaushalt und 12 Haushaltsstellen im Vermögenshaushalt entsprechend dem Haushaltsplan der Stadtverwaltung als mittelbewirtschaftende Stelle 100:

in Mio. EUR	2011	2012	2013	2014	2015
Verwaltungshaushalt Ausgabe	0,757	0,744	0,799	0,816	0,748
Verwaltungshaushalt Einnahme	0,088	0,110	0,091	0,173	0,075
Vermögenshaushalt Ausgabe	0,019	0,026	0,021	0,040	0,028

3. Wahrnehmung der Bauherrenfunktion bei der Durchführung von Baumaßnahmen in den Verwaltungsgebäuden und im Jagdhaus Gabelbach

Baumaßnahmen 2015

- Bau eines Personenbeförderungsaufzuges im Rathaus
- Bau und Installation eines Entwässerungssystems in der Garage I und anschließendes Verlegen von Fliesen
- Renovierung der Sitzungsräume Obertorstraße und Topfmarkt
- Renovierung der Büroräume Ordnungsamt und Straßenverkehrsbehörde Zimmer 214-217
- Renovierung nach Wasserschaden Büroraum 345 Kulturamt
- Ausbesserungsarbeiten im Treppenhaus, Toiletten Amtshaus nach Wasserschaden
- Erneuerung Teil der Glasfront und Bodenbelag an der Verbindungsbrücke zwischen Rathaus und Rathäuserweiterungsbau Obertorstraße/Topfmarkt
- Fertigstellung Dachsanierung Amtshaus hofseitig
- Umbau und Sanierung von Teilen des OG Jagdhaus Gabelbach für neue Ausstellung
- Einbau von neuen Fenstern im Rathaus Büros 110, 125, 126, 127, 129 mit teilweisen Renovierungsarbeiten
- Putzarbeiten am Museumsdepot „Pferdestall“ innen und außen

Ausstattung und Anschaffung technischer Geräte und Einrichtungsgegenstände 2015 (VMH):

- Anschaffung eines Kleintraktors für den Winterdienst
- Anschaffung eines einheitlichen Schließzylinders für Ein- und Ausgangstüren im Rathaus, Topfmarkt und Obertorstraße
- Anschaffung einer mobilen Beschallungsanlage
- Neuausstattung Sitzungsräume Topfmarkt/Obertorstraße mit Konferenztischen, Stühlen und Technik
- Teilweise Ergänzung von Büromöbeln in Büroräumen Zimmer 215 und 216

Gesamtbestand der Pkws 2015 im Verwaltungsbereich:

1 PKW Mercedes GLK	(IK-IL 200)	Leasingfahrzeug
1 PKW Opel Corsa	(IK-IL 21)	Leasingfahrzeug
1 PKW Opel Astra Sportstourer	(IK-IL 23)	Leasingfahrzeug
1 PKW Ford Tourneo Connect	(IK-IL 24)	(Fahrzeug wird über Werbung finanziert, Kosten für Stadt: Kraftstoff, Versicherung)
1 PKW VW Golf	(IK-IL 26)	Leasingfahrzeug
1 PKW Suzuki SX4	(IK-IL 27)	Leasingfahrzeug
1 PKW VW Golf	(IK-IL 28)	Leasingfahrzeug
1 PKW VW Caddy	(IK-IL 29)	Leasingfahrzeug
1 PKW Ford Kuga	(IK-IL 74)	Leasingfahrzeug

6.3 Versicherungswesen

Die Stadt Ilmenau nahm 2015 folgende Versicherungen in Anspruch:

- Kommunaler Schadenausgleich
 - Haftpflichtversicherung für alle kommunalen Risiken
 - Kfz-Versicherung aller städtischen Fahrzeuge
 - Kindersachschäden
 - Unfallschäden in Kindereinrichtungen
 - Unfallschäden Jugendlicher im städtisch betreuten Jugendtreff
- Ostdeutsche Kommunalversicherung
 - Gebäude- und Inventarversicherung der städtischen Gebäude zur Absicherung der Risiken Feuer, Leitungswasser, Sturm/Hagel sowie Einbruch/Diebstahl
 - Extended Coverage-Versicherung – Stadion Hammergrund
 - Ausstellungsversicherung Kolumbarium
 - Elektronikversicherung
 - Glasversicherungen
 - Kunstglasversicherung Eishalle
 - Vermögenseigenschadenversicherung
 - Bauleistungsversicherung im Bedarfsfall
- Mannheimer Versicherung AG
 - Kunstversicherung GoetheStadtMuseum Ilmenau
 - Kunstversicherung Museum Gabelbach
 - Kulturgut Archiv und Bergmannskapelle
- SV Sparkassenversicherung
 - Unfallversicherung der Freiwilligen Feuerwehr
 - Waldbrandversicherung
 - Sportboot der Freiwilligen Feuerwehr
- Gesetzliche Unfallversicherung
 - Unfallkasse Thüringen
 - Feuerwehr-Unfallkasse Thüringen
 - Gartenbau-Berufsgenossenschaft
 - Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft

Die Schadensfälle in ihrer Entwicklung sind in der nachstehenden Tabelle dargestellt:

Anzahl der Versicherungsfälle	2011	2012	2013	2014	2015
Haftpflichtschäden	52	57	44	44	40
Einbruch und Diebstahl	4	3	4	4	4
Gebäudeschäden durch Brände	0	0	0	1	0
Überspannungsschäden einschl.	3	1	3	1	6
Sturm- und Wasserschäden					
Glasversicherung	0	2	0	0	2
Ausstellungsschäden	0	1	0	0	0
Unfälle (gesamt)	51	55	38	39	37
davon: - Arbeitsunfälle	33	32	23	22	15
- Kindertagesstätten	18	23	15	17	22

Die überwiegende Zahl der Haftpflichtschäden in der Kommunalhaftung resultiert aus der Verantwortlichkeit für die Verkehrssicherungspflichten. Das Maß der Verkehrssicherungspflicht bestimmt sich nach Größe und Ausmaß der Gefahren und wird von der Rechtsprechung vorgegeben. Verletzungen der Verkehrssicherungspflichten gab es im öffentlichen Straßen- und Wegenetz, in der Winterdienst-Räum- und Streupflicht, bei Ausführungen von Bauarbeiten, durch Verletzungen von Sorgfaltspflichten bei Grasmäharbeiten, umgestürzten Bäumen und Treppenanlagen.

Für die Kommune ist nicht das Verhalten im Haftungsprozess von entscheidender Bedeutung, sondern noch mehr die Vermeidung eines solchen Prozesses.

6.4 Personalwesen

Die Personalentwicklung der letzten 5 Jahre stellt sich wie folgt dar:

	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte	24,75	24,25	22,25	20,25	20,25
Beschäftigte	191,63	190,63	191,01	190,80	191,24
Gesamtzahl	216,38	214,88	213,26	211,05	211,49

Insgesamt sind 10,8 Altersteilzeitstellen ausgewiesen.

Die 2014 vorgenommenen Strukturänderungen im Bauamt sowie Hauptamt/Kultur- und Sozialamt wurden im Stellenplan 2015 vollzogen:

- Zusammenlegung der Abteilungen Stadtplanung und Bauverwaltung in die Abteilung Bauverwaltung/Stadtplanung.
- Bildung der Abteilung Stadtmarketing, Tourismus und Kultur aus den Bereichen Ilmenau-Information und Kultur (Festhalle). Der Bereich Stadtmarketing wurde neu geschaffen.

Die Aufgliederung nach Aufgaben (gerundet auf volle Stellen) ergibt folgendes Bild:

Verwaltung		2011	2012	2013	2014	2015
Bürgermeister und Gleichstellungs-beauftragte	Beamte	2	2	2	2	2
	Beschäftigte	4	4	4	4	4
	Gesamt	6	6	6	6	6
Hauptverwaltung	Beamte	2	2	2	1	1
	Beschäftigte	19	19	20	19	19
	Gesamt	21	21	22	20	20
Finanzverwaltung	Beamte	5	4	4	3	3
	Beschäftigte	16	17	16	17	15
	Gesamt	21	21	20	20	18
Rechts- und Ordnungsverwaltung	Beamte	12	12	10	10	9
	Beschäftigte	10	10	11	11	11
	Gesamt	22	22	21	21	20
Kultur- und Sozialverwaltung	Beamte	-	-	-	1	1
	Beschäftigte	9	9	9	69	71
	Gesamt	9	9	9	70	72
Sozialverwaltung	Beamte	2	2	2	-	-
	Beschäftigte	55	57	57	-	-
	Gesamt	57	59	59	-	-
Bauverwaltung	Beamte	1	1	1	0	0
	Beschäftigte	19	19	18	19	18
	Gesamt	20	20	19	19	18
Sport- und Stadtwirtschaftsverwaltung	Beamte	1	1	1	1	1
	Beschäftigte	49	50	49	55	55
	Gesamt	50	51	50	56	56
Verwaltung für Wirtschaftsförderung und Umwelt	Beamte	-	-	-	-	-
	Beschäftigte	5	5	5	-	-
	Gesamt	5	5	5	-	-
Gesamtzahl		213	217	214	212	210

Ab dem Jahr 2010 erhielten alle Beschäftigten 100 % der Bezüge der alten Bundesländer. Die Tabelle zeigt die Entwicklung des Personalkostenanteils im Vergleich zum Verwaltungshaushalt (VWH):

Jahr	VWH in Mio. EUR	Personalkosten in Mio. EUR	Personalkosten in %	Personal- bestand
2011	36,1	9,7	26,7	216,4
2012	36,3	9,9	27,2	214,9
2013	39,1	10,6	27,1	213,3
2014	38,0	10,9	28,6	211,1
2015	38,3	11,3	29,5	211,5

Arbeitsbeschaffung und Arbeitsgelegenheiten 2015

Die Maßnahmen zur Arbeitsförderung wurden im Jahr 2015 in Trägerschaft freier Träger fortgeführt. Insbesondere in Zusammenarbeit mit dem IKL Ilmenau (Institut kreatives Lernen) wurden Maßnahmen für Arbeitsgelegenheiten (AGH) durchgeführt (siehe auch Anlage 9). Diese Maßnahmen erstreckten sich auf die Schwerpunkte:

- Wege-, Straßen- und Grünpflege
- Pflege und Erhaltung sowie Instandsetzung von Fuß-, Rad- und Wanderwegen
- Erhöhung von touristischen Serviceleistungen wie Erfassung privater Übernachtungen und touristischer Aktivitäten
- Kultur- und Heimatforschung
- Unterstützung bei der Betreuung von Kindern in Kindereinrichtungen
- Pflege und Wartung von Sporteinrichtungen und -anlagen

Im Durchschnitt waren 50 Teilnehmer im Rahmen von Maßnahmen bei der Stadtverwaltung Ilmenau im Einsatz.

6.5 EDV, Statistik und Wahlen

Aufgabenschwerpunkte 2015

- Ergänzung und Unterhaltung der EDV-Systeme, Austausch von PCs und Beginn des Upgrades auf Windows 10
- Einführung der De-Mail
- Migration des Mailsystems auf MS-Exchange
- Upgrade der Antivirensoftware für 180 Clients
- Erneuerung Firewalls
- Aufbau einer Client-Server-Architektur im Bereich der Hauptfeuerwache
- Beginn der Umstellung auf eine softwarebasierte IP-Telefonanlage sowie Rückbau der bisherigen Anlage
- Migration des Personalabrechnungssystems auf „Varial World Edition“
- regelmäßige Durchführung diverser Software-Updates
- multimedialer Ausbau der Sitzungsräume „Topfmarkt“ und „Obertorstraße“
- Installation eines Public Displays in der Stadtbibliothek
- Installation multimedialer Präsentationen im Obergeschoss des Jagdhauses Gabelbach mit mehreren Medienstationen
- weiterer Ausbau der WLAN-Infrastruktur im Rathaus

- Ausrüstung aller Feuerwachen mit Notebooks und Multifunktionsgeräten
- Beginn der kabelgebundenen Anbindung der Standorte Eishalle, Festhalle und Schatoh an das zentrale Netzwerk im Rathaus
- Aufbereitung und Bereitstellung von georeferenzierten Daten bei „INSPIRE“ (**I**nfrastruc-
Spatial **I**nformation in the **E**uropean Community - Infrastruktur für räumliche [ge-
oreferenzierte] Informationen in der Europäischen Gemeinschaft)
- Fortschreibung des Sicherheitskonzeptes, laufende Maßnahmen des Datenschutzes
- Online-Studierendenzuschuss mit Studierendenbeirat und Rechenzentrum der TU Ilmenau
- Weiterführung von „Stadtrat online“ zur papierlosen Übermittlung von Dokumenten an die Stadträte, den Studierendenbeirat sowie den Kinder- und Jugendbeirat
- Veröffentlichung aller Beschlussvorlagen, der Beschlüsse und der Niederschriften der Sitzungen des Stadtrates im Internet
- ständige Aktualisierung der Ilmenauer Internetseiten unter www.ilmenau.de sowie der Veröffentlichungen bei Facebook und Google +
- Erstellung/Überarbeitung diverser Formulare für die Arbeit der Stadtverwaltung und für die Veröffentlichung im Internet (www.ilmenau.de/550-0-Formulare.html)
- Unterstützung Internetprojekt „Juden in Ilmenau“
- Fortschreibung der Einwohnerstatistiken und anderer Statistiken
- Durchführen von Schulungen der Mitarbeiter für MIA (MESO-Intranet-Auskunft)

Die Stadtverwaltung Ilmenau verfügt über mehrere Rechnernetze:

Rathaus, Rathausenerweiterungsbau, Amtshaus mit Nebengebäude, Friedhof, Erfurter Straße 12 Sport- und Betriebsamt	115 PC-Arbeitsplätze, 15 Notebooks, 5 Tablets 4 mobile Datenerfassungs- geräte, 1 Netbook, 1 PDA	4 Server Windows und Linux Firewall NAS diverse Onlineverbindungen WLAN-Anbindung
Bibliothek	9 PC-Arbeitsplätze 6 Internet-Arbeitsplätze	1 Windowsserver 1 Webserver Firewall WLAN-Anbindung
Archiv und Festhalle	5 PC-Arbeitsplätze 1 Notebook	1 Windowsserver Firewall NAS WLAN-Anbindung
Jugendhaus Schatoh	1 PC-Arbeitsplatz, 6 Internet-Arbeitsplätze 1 Notebook	WLAN-Anbindung ans Rat- haus
Feuerwachen	8 PC-Arbeitsplätze 6 Notebooks	1 Windowsserver

und weitere 32 Einzelplatz-PC/Notebooks in den Kindereinrichtungen, Sportstätten, Ortsteilen und im Jagdhaus Gabelbach.

Softwareeinsatz in der Stadtverwaltung Ilmenau (Stand Dezember 2015)

1. Microsoft-Standardsoftware, Grafikprogramme, Bildbearbeitungssoftware, Mediaplayer

2. Ämterübergreifende Software:

Zeiterfassung, Antivirenprogramm Panda, PC-Anywhere, Gebührenbuch-Programm, Datensi-

cherungsprogramm CA ArcServ, Open-Source Mail- und Faxsoftware, Dokumentenmanagementsystem REGISAFE, Geoinformationssysteme PolyGIS und GEOMEDIA-SMARTCLIENT-KOMMUNAL, Content Management System REDAXO, WEKA – Rechtsnormen und Rechtsvorschriften (Vollstreckung, Erschließungsbeiträge, Straßenausbau-beiträge, TVöD - Eingruppierung, Ordnungsamt), Virtualisierungssoftware VMware, MS SQL 2008, MS SQL 2012, NETPHONE (Software für Telefonanlage)

3. Fachspezifische Software:

Hauptamt	PC WAHL (Wahlprogramm), Lohnsoftware VARIAL Guide und VARIAL World Edition, Personalinformationssystem KOMMBOSS, Layout-Programm Adobe InDesign (Öffentlichkeitsarbeit - Amtsblatt), Zeiterfas-sungsprogramm ZEIT-PLUS, ACCOUNTING (Telefonsoftware)
Stadtkämmerei	HKR-(Haushalts-, Kassen-, Rechnungs-)Programm C.I.P. mit Inventar- und Anlagenbuchhaltung, Kostenrechnung C.I.P., CIP-Archiv, Commerzbank-Multicash, Vollstreckungssoftware VOLLKOMM, Liegenschaftsprogramm WEBFLUR, Governikus Communicator Justiz Edition (elektronisches Ge-richts- und Vollstreckungsportal), ALBA (Informationssystem für Flur-stücks- und Eigentümerinformationen des Freistaates Thüringen)
Ordnungsamt	Straßenverkehrsprogramm ALVA9 inkl. ALVA-Verkehrsgrafik, Software für Gewerbeamt „migewa“, Einwohnermeldewesen-Software MESO mit Postmodul, E-Akte, Aufenthaltsfeststellungsverfahren und Gebührenkasse, IRIS (Verwaltung und Ausführung verschiedener Module für MESO und migewa wie z. B. Datenübermittlungen über eine Web-Oberfläche), Archi-avierung Einwohnermeldewesen (GO!ARCHIV), GGDAT-Gefahrgut-datenbank, Ordnungswidrigkeiten ruhender Verkehr EUROWIG, Standes-amt-Software AUTISTA, Handgeräte-Erfassungssoftware HCOWIG, All-gemeine Ordnungswidrigkeiten OWI9, Eintragung von Anordnungen und Verkehrseinschränkungen ins Thüringer Sperrinformationssystem „SPERR-INFO SYS“ via Schnittstelle in ALVA9, Gewerbe-E-Auskunft und Gewerbe-E-Meldung; Temposys (Verkehrssoftware); Vedasys (Ver-kehrssoftware); NetCallUp (Aufrufsystem EMA/GWA)
Kultur- und Sozialamt	Wohngeldverfahren, Bibliotheksprogramm ALLEGRO-win, Museumsver-waltung „FAUST6 EntryMuseum“, Archivprogramm „FAUST7 EntryAr-chiv“, Auskunftsprogramm „Tour Info“, Thüringer Reservierungs- und In-formationssystem Thüris mit den Komponenten THÜRIS (Zimmer-)Re-servierung (System: TOMAS) und THÜRIS Ticket (Ticketverkaufssys-tem), Eventim (Ticketverkaufssystem), Bagarino (Ticketverkaufssystem)
Stadtbauamt	Elektronisches Baugenehmigungsverfahren ProBAUG, Erschließungs- und Ausbaubeiträge KKG, Tiefbauprogramm ALVA9, Geografisches Infor-mationssystem PolyGIS (mit Straßendatenbank KSIB), GEOMEDIA-SMARTCLIENT-KOMMUNAL (Geografisches Informationssystem), Heinze-Baudatenbank
Sport- und Betriebsamt	Friedhofsverwaltung ELFRIED, Bauhofprogramm REGIE68, DBG-BAUM-Baumkataster, PICUS-Baumschalltomograph-Software, Bruns-Pflanzendatenbank, ASB-Win, AutoCAD

6.6 Benennung Ilmenauer Straßen

Im Jahr 2015 wurden keine Straßen in Ilmenau neu benannt bzw. umbenannt. Insgesamt wurden in der Stadt Ilmenau und ihren Ortsteilen 14 Haus- und Lagenummern vergeben.

6.7 Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit der Stadtverwaltung ist neben dem direkten Kontakt mit den Bürgern, Unternehmen, Gästen etc. im Rahmen ihrer Verwaltungstätigkeit ein wesentlicher und zugleich zentraler Tätigkeits-/Aufgabenbereich, um der Informations- und Kommunikationsverantwortung gegenüber den Bürgern, Unternehmen etc. gerecht zu werden. Durch eine offene Informations- und Kommunikationspolitik soll sowohl Bürgernähe wie auch Transparenz der Verwaltung geschaffen werden.

Hierfür werden verschiedene Kommunikationswege genutzt:

1. Presserunde

Die Stadtverwaltung lädt in der Regel wöchentlich dienstags die regionale Tagespresse zur Presserunde im Beisein des Oberbürgermeisters oder des Bürgermeisters sowie von Vertretern der Fachämter ein. Im Zeitraum von Januar bis Dezember fanden insgesamt 39 Pressegespräche statt, in denen die Stadtverwaltung über Aktuelles informierte und Fragen der Pressevertreter beantwortete. Insgesamt waren 252 Presseinformationen zu verzeichnen, u. a. Einladungen/Tagesordnung zu Stadtrats- und Ausschusssitzungen, Straßensperrungen, Veranstaltungsinformationen, Termine der Sprechzeiten der Beauftragten und Beiräte, Informationen zu Unternehmensbesuchen etc.

Die Presserunde bietet den Vertretern Ilmenauer Vereine die Möglichkeit, über besondere Ereignisse zu berichten bzw. Veranstaltungen/Vorhaben anzukündigen. Zum einen ist dies durch eine formale Presseinformation möglich, die die Stadt im Rahmen des Pressegesprächs weitergibt oder indem ein Vereinsvertreter in der Presserunde persönlich anwesend ist und informiert. Der Stadt Ilmenau ist es wichtig, Ilmenauer Vereine auf diesem Weg aktiv zu unterstützen.

2. Presseinformationen

Über die dienstags stattfindenden Presserunden hinaus informiert die Stadtverwaltung mittels Presseinformationen zu Aktuellem, zum Beispiel zu Straßensperrungen und Veranstaltungen. Je nach Relevanz erfolgt dies über die regionale Tagespresse oder auch thüringenweit über die Rundfunkmedien (MDR, Antenne Thüringen, Südthüringisches Regionalfernsehen).

Im Jahr 2015 waren es insgesamt 100 Presseinformationen, die außerhalb der Presserunden herausgegeben wurden. Das sind durchschnittlich zwei Presseinformationen pro Woche. Hinzu kommen die Informationen, die aufgrund von Presseanfragen herausgegeben werden. In diesem Bereich waren es 128 Anfragen seitens lokaler und überregionaler Medien.

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Umfang der Öffentlichkeitsarbeit leicht angestiegen. Insgesamt hat die Stadtverwaltung im Rückblick zehn Presseinformationen pro Woche veröffentlicht. Im Jahr 2014 waren es neun Presseinformationen pro Woche.

3. Amtsblatt der Stadt Ilmenau

Mit der Herausgabe des Amtsblattes erfüllt die Stadt Ilmenau zwei wesentliche Funktionen. Zum einen kommt sie rechtlichen Erfordernissen bei der Veröffentlichung amtlicher Bekanntmachungen nach, zum anderen informiert sie ihre Bürger mittels sonstiger nichtamtlicher Bekanntmachungen. Das Ilmenauer Amtsblatt enthält darüber hinaus eine Ortsrechtsammlung.

Als amtliche Bekanntmachung sind zum Beispiel die vom Stadtrat gefassten Beschlüsse und Satzungen, amtliche Mitteilungen etwa zum Bürgerhaushalt oder Bekanntmachungen anderer Behörden zu veröffentlichen. Bei Informationen im nichtamtlichen Teil werden u. a. Informationen regionaler Versorgungsträger (WAVI) oder beispielsweise Beschlüsse von Vereinen/Verbänden bekannt gegeben. Auf den weiteren Seiten des Amtsblattes gibt es Hinweise und Wissenswertes zu den Bereichen Kultur (Bibliothek), Wirtschaft und Bildung (Unternehmensbesuche des Oberbürgermeisters, Berufs- und Ausbildungsmessen, etc.) sowie Veranstaltungen (Ilmenau-Information, Veranstaltungskalender). Auch im Amtsblatt der Stadt besteht für Vereine die Möglichkeit, auf besondere Ereignisse und ähnliches aufmerksam zu machen.

Das Amtsblatt erscheint, von der Sommerpause im August abgesehen, in der Regel monatlich, d. h. elfmal im Jahr, sofern nicht amtliche Belange, etwa Bekanntmachungen im Zuge von Kommunal- oder Landtagswahlen, eine Sonderveröffentlichung erforderlich machen.

Im Jahr 2015 erschienen 11 Amtsblatt-Ausgaben, Sonderausgaben waren nicht erforderlich.

Das Amtsblatt der Stadt Ilmenau erscheint in einer Gesamtauflage von 15.400 Exemplaren und wird nahezu flächendeckend an alle Haushalte Ilmenaus verteilt. Zudem wird es im Internet veröffentlicht.

Der Umfang der Veröffentlichungen im amtlichen Teil ist im Verhältnis zum Vorjahr gleich geblieben. Wie im Jahr 2014 waren es durchschnittlich 13 amtliche Bekanntmachungen pro Ausgabe, insgesamt 142 amtliche Bekanntmachungen im zurückliegenden Jahr. Die Zahl der sonstigen Bekanntmachungen und Informationen belief sich auf 48 insgesamt, das sind 4 Veröffentlichungen pro Ausgabe. Auch hier ist die Zahl konstant geblieben. Der Bedarf, Informationen diesem Weg zu verbreiten, besteht kontinuierlich.

Insgesamt ist aber festzustellen, dass die Anzahl amtlicher Bekanntmachungen wie auch nichtamtlicher Informationen in den letzten fünf Jahren tendenziell gestiegen ist.

Eine Neuerung im Jahr 2015 war, dass das Amtsblatt mit der Januar-Ausgabe im Vierfarbdruck (farbig) erschienen ist. Ausschlaggebend war, dass die Qualität der Veröffentlichungen im amtlichen (Bebauungspläne) wie auch im nichtamtlichen Teil (Die Stadt gratulierte, Unternehmensbesuche) im bis dahin verwendeten Graustufendruck nicht mehr den aktuellen bzw. zu erwartenden Ansprüchen/Layout entsprachen.

Die Veröffentlichungen in Zahlen:

Art und Anzahl nach Jahren	2011	2012	2013	2014	2015
– Presseinformationen und Gespräche	435	458	653	489	521
– Amtliche Bekanntmachungen	110	153	124	157	142
– Sonstige Bekanntmachungen	76	44	41	47	48
– Amtsblätter	11	11	12	12	11
– Kulturbereich (Ausstellungsinfos)	6	4	3	3	4
Gesamtzahl Veröffentlichungen	638	670	833	708	726

4. Die Stadt Ilmenau im Internet

Die Stadt Ilmenau informiert auf ihrer Internetseite umfassend. Neben grundlegenden verwaltungstechnischen Informationen (Öffnungszeiten und Kontaktinformationen; Veröffentlichung der Ortsrechtssammlung, der Stadtratsbeschlüsse etc.) bietet sie dem Ilmenauer Bürger ein breites Serviceangebot. Hierzu zählen u. a. auch direkt ausfüllbare Online-Formulare. Aktuelles (Hinweise zu Straßensperrungen) und Informatives (z. B. Veranstaltungskalender) sind tagesaktuell.

Zusammenfassung der Zugriffe auf die Ilmenauer Internetseiten 2015:

Kategorie	Zugriffe	Kategorie	Zugriffe
Homepage (Startseite)	11.887.158		
<i>Über die Navigation links auf jeder Seite erreichbar:</i>		<i>Hauptnavigation oben:</i>	
Suche	39.617	Aktuelles	53.755
Webcams & Wetter	89.373	Bürgerinfo	33.256
Veranstaltungen	428.806	Formulare	13.541
Stadtplan	25.443	Ortsrecht	11.057
Stadtplan-Details	10.875	Kultur	29.702
E-Cards	7.407	Sport	16.063
Sitemap	10.335	Tourismus	50.136
Impressum	13.127	Wirtschaft	16.442

Aus folgenden Ländern wurden neben Deutschland die meisten Seitenaufrufe registriert: Niederlande, Schweiz, Österreich, Brasilien, Italien, Russland, Ungarn, Belgien, Tschechische Republik, Polen, Frankreich. Insgesamt kamen Anfragen aus 140 Ländern der ganzen Welt.

In den Portalen Facebook und google+ informiert die Stadt über Aktuelles und Veranstaltungen und vermittelt einen Eindruck vom öffentlichen Leben. Gefragt sind Impressionen und kompakte Informationen.

5. Flyer und Broschüren

Im Jahr 2015 wurden neben den Flyern und Broschüren, die durch die Ilmenau-Information im Hinblick auf Vermarktung und Tourismus herausgegeben worden sind, keine eigenen Broschüren bzw. Flyer veröffentlicht.

2015 erschien die Broschüre „Barrierefrei durch Ilmenau“, die durch das Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V. herausgegeben und durch die Stadt Ilmenau unterstützt wurde.

Mit der Veröffentlichung einer Anzeige „Deine Ausbildung, deine Zukunft. Bewirb dich bei uns! Die Stadt als Ausbildungsunternehmen“ unterstützte die Stadt die Zeitschrift „Drogen und Kriminalität“ der Polizei/Landesbezirk Thüringen aus der Schriftenreihe "Polizei Dein Partner - GdP". Die Belegexemplare wurden an Ilmenauer Bildungs- und Freizeiteinrichtungen, u. a. das Ilmenau-Kolleg und das Frauen- und Familienzentrum verteilt.

6. Erstellung des Jahresberichtes der Stadt Ilmenau

Der Jahresbericht der Stadt Ilmenau wird jährlich erstellt und im Internet veröffentlicht. Er informiert umfassend über die Entwicklung Ilmenaus. Beginnend mit der Jahreschronik, die einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse aus kommunaler Sicht gibt, werden im Folgenden die Gemeindeorgane (Oberbürgermeister, Bürgermeister, ehrenamtlicher Beigeordneter, Stadtratsfraktionen, Ausschüsse, Ältestenrat, Beauftragte, Beiräte, Sachkundige Bürger, Ortsteilräte) sowie die inhaltlichen Schwerpunkte der Tätigkeit des Stadtrates vorgestellt. Im weiteren Verlauf gliedert sich der Bericht ämterweise. Es werden die grundlegenden Strukturen und Aufgaben der Ämter dargelegt, über die Ereignisse und Vorhaben in chronologischer Abhandlung informiert. Auch städtische Unternehmen, Unternehmen mit städtischer Beteiligung sowie wichtige Unternehmen berichten zu ihren Ergebnissen des Jahres.

7. Informationen zu Veranstaltungen an den Ortseingangstafeln

Bereits am Ortseingang werden die Bewohner und Gäste Ilmenaus über Veranstaltungen informiert. Auf den sogenannten Ortseingangstafeln, die auch dank des großen Ziegenlogos in den Blick fallen, findet sich jeweils ein aktueller Veranstaltungshinweis.

8. Angebot für Schulklassen – Einblick in die Stadtverwaltung

Organisiert vom VSS e. V. fanden auch im Jahr 2015 Veranstaltungen zum Thema „Meine Stadt zum Anfassen“ für Ilmenauer Schulklassen statt. Die Grundschüler erkunden das Rathaus und lernen einzelne Bereiche der Verwaltung kennen. Einbezogen waren das Hauptamt, das Museum und die Ilmenau-Information.

Im Jahresverlauf melden sich des Öfteren Schulklassen im Rathaus an, die bei einem Besuch des Rathauses Näheres über die Arbeit der Stadtverwaltung erfahren wollen. So besuchten zum Beispiel Schüler einer fünften Klasse im Rahmen einer Projektarbeit mit dem Thema „Der Stadtrat“ das Ilmenauer Rathaus, um mehr über die Arbeit des Ilmenauer Stadtrates zu erfahren.

6.8 Partnerschaften

Die Partnerschaftsarbeit soll hier anhand von einigen ausgewählten Beispielen und Aktivitäten zwischen den Städten dargestellt werden.

Homburg – Ilmenau

- | | |
|----------------|---|
| 20./21.06.2015 | Teilnahme des Ilmenauer Blasorchester e. V. und der Musikgruppe Duo faBRi an den Musiktagen Homburg („fête de la musique“). |
| 02./03.10.2015 | Teilnahme einer Delegation aus Homburg am Festakt zum Tag der Deutschen Einheit und am Bürgerfest in der Alten Försterei inklusive Präsentation der Partnerstadt Homburg. |

Wetzlar – Ilmenau

- Mai Gemeinsames Treffen von Schülern beider Goethegymnasien am Grenzmuseum Point Alpha in Geisa und Teilnahme einer Ilmenauer Delegation an der Jubiläumsfeier zur 25-jährigen Partnerschaft beider Städte in Wetzlar. Die Oberbürgermeister aus Wetzlar und Ilmenau erneuern diese mit der Unterzeichnung einer neuen Städtepartnerschaftsurkunde.
- 11.07.2015 Teilnahme einer Delegation der Feuerwehr Wetzlar am Tag der offenen Tür in der Hauptwache Ilmenau.
- 02./03.10.2015 Teilnahme einer Delegation aus Wetzlar am Festakt zum Tag der Deutschen Einheit und am Bürgerfest in der alten Försterei inklusive Präsentation der Partnerstadt Wetzlar.
- 13.11.2015 Festakt im Ratssaal des Rathauses zu Ilmenau anlässlich des Jubiläums der 25-jährigen Städtepartnerschaft: Teilnehmer aus Wetzlar waren neben dem scheidenden Oberbürgermeister Wolfram Dette auch Städtepartnerschaftsbeauftragter Karl-Heinz Kräuter sowie Vertreter der Stadtverwaltung, des Stadtrates, von Vereinen und die jeweiligen Kollegen aus Ilmenau.

Tîrgu-Mures – Ilmenau

17. – 20.05.2015 Gemeinsamer Besuch des Oberbürgermeisters, des Stadtratsvorsitzenden Herrn Dr. W.-R. Maier und des Rektors der TU Ilmenau, Herrn Prof. Dr. Scharff in Tîrgu-Mures.
- 02./03.10.2015 Teilnahme einer Delegation aus Tîrgu-Mures am Festakt zum Tag der Deutschen Einheit und am Bürgerfest in der alten Försterei inklusive Präsentation der Partnerstadt Tîrgu-Mures.

Blue Ash – Ilmenau

- 27.09. – 04.10.2015 Unter Leitung des Bürgermeisters Lee Czerwonka und des City-Managers David Waltz besuchte eine Delegation aus Vertretern der Stadtverwaltung, Universität und Wirtschaft aus Blue Ash die Partnerstadt Ilmenau. So wurden neben Ilmenauer Unternehmen die Technische Universität besichtigt und der Blue-Ash-Park am Technologie Terminal Ilmenau im Rahmen der Besuchswoche eröffnet. Zudem wurden die VIBA Nougat-Welt in Schmalkalden, der Thüringer Landtag in Erfurt und die Gedenkstätte Buchenwald bei Weimar besucht. Höhepunkte des Aufenthaltes waren eine Wanderung zum Kickelhahn, die Festveranstaltung zum Tag der Deutschen Einheit und die Auszeichnung von Sal Wertheim für seine Verdienste um die Städtepartnerschaft.

6.9 Rechnungsprüfung

Die Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) regelt in den §§ 81 bis 85 das Prüfungswesen. Weitere Vorschriften dazu sind im Thüringer Gesetz zur überörtlichen Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung und zur Beratung der Gemeinden und Landkreise (Thüringer Prüfungs- und Beratungsgesetz – ThürPrBG) geregelt.

Das Rechnungsprüfungsamt ist für die örtlichen Prüfungen zuständig. Dazu gehören die Prüfung der Jahresrechnung der Stadt Ilmenau, die Prüfung des Jahresabschlusses des Bäderbetriebes, die Prüfung der Verwaltung insgesamt, die Prüfung von Einzelvorgängen und die Kassenprüfungen.

Die wichtigsten Kriterien für die Rechnungsprüfung sind im § 84 Abs. 1 ThürKO festgelegt:

Es ist zu kontrollieren, ob die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan eingehalten wurden und ob die Einnahmen und Ausgaben des Jahres begründet und belegt waren. Die Jahresrechnung und die Vermögensnachweise müssen ordnungsgemäß aufgestellt sein.

Die Rechnungsprüfung achtet darauf, dass die finanziellen Mittel wirtschaftlich und sparsam verwendet werden.

Der sparsame, effiziente und wirtschaftliche Umgang mit den personellen und sachlichen Ressourcen ist ein Grundsatz, der in der Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung gesetzlich verankert ist. Die Umsetzung dieses Grundsatzes ist Aufgabe der Rechnungsprüfung.

Bei Kassenprüfungen werden die ordnungsgemäße Erledigung der Kassengeschäfte sowie die ordnungsmäßige Einrichtung der Kassen und das Zusammenwirken mit der Verwaltung kontrolliert. Das ist in § 84 Abs. 5 ThürKO geregelt.

Weitere Aufgaben:

- Prüfung von Abrechnungen der Verwendungsnachweise für geförderte Maßnahmen, sowohl eigene als auch Maßnahmen Dritter
- Prüfungen aufgrund erteilter Arbeitsaufträge des Oberbürgermeisters
- Prüfung der Jahresabschlüsse von Vereinen

Bei den Prüfungen der Kassen und Zahlstellen wurden die Übereinstimmungen zwischen den Belegen, Büchern, weiteren Unterlagen und den Geldbeständen festgestellt.

Nach jeder Prüfung erfolgt eine Prüfungsauswertung. Hinweise und Anregungen fließen in die zukünftige Arbeit der Bereiche/Abteilungen der Stadtverwaltung ein.

Das Rechnungsprüfungsamt ist mit einer Prüferin besetzt.

In der Stadt Ilmenau gibt es einen gewählten Rechnungsprüfungsausschuss, der aus 3 Mitgliedern des Stadtrates besteht.

Der Rechnungsprüfungsausschuss des Stadtrates prüft jedes Jahr ausgewählte Unterabschnitte des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes. Dabei geht es nicht nur schlechthin um die Feststellung, welche Ausgaben in welchen Bereichen getätigt wurden. Der Ausschuss lässt sich inhaltliche Schwerpunkte der jeweiligen Bereiche sachkundig erläutern, um ggf. Einsparungspotentiale zu erkennen. Einnahmepositionen werden dabei ebenso geprüft. Im Ergebnis gibt der Ausschuss Empfehlungen an die Verwaltung und zuständigen Ausschüsse.

In der 11. Stadtratssitzung am 13.05.2015 wurde der Jahresabschluss 2013 des Bäderbetriebes der Stadt Ilmenau festgestellt und der Werkleitung sowie dem Werkausschuss die Entlastung erteilt.

In der gleichen Sitzung wurde die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2013 festgestellt und die Entlastung des Oberbürgermeisters, des Bürgermeisters und des Beigeordneten erteilt.

6.10 Wirtschaftsförderung

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Ilmenau orientiert sich an vier Säulen:

- Unterstützung von Unternehmen bei ihrer Entwicklung am Standort (Bestandspflege und Begleitung von Ansiedlungen)
- Kommunikation der Standortfaktoren nach innen und außen
- Tourismus
- Netzwerkarbeit

Folgende Aktivitäten prägten 2015 vorwiegend die Arbeit:

- Akquise von Ansiedlungen
- Sicherung von bestehenden Unternehmensstandorten
- Mitarbeit bei der Entwicklung von Gewerbegebieten
- Reaktivierung stillgelegter Betriebsflächen
- Leerstandsmanagement bzgl. Handels- und Büroflächen bzw. sonstiger Gewerbeflächen und -objekte
- Förderung der internationalen Zusammenarbeit von Unternehmen
- Beratung und Zusammenarbeit mit den Unternehmen, Verbänden, Einrichtungen und Behörden – Bestandspflege
- Unterstützung der Unternehmen bei Behördenproblemen
- Unterstützung von Existenzgründungen und Zusammenarbeit mit dem Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau (TGZI) sowie dem Verein „auftakt. Das Gründerforum Ilmenau“
- Standortmarketing
- Mitarbeit bei Umsetzung der Tourismuskonzeption und des Einzelhandelskonzeptes
- Betreuung von Präsentationsständen
- Zusammenarbeit mit den Vereinen „Attraktives Ilmenau für Bürger und Touristen e. V.“ und „Ilmenauer Kaufleute und Gewerbetreibende e. V.“
- Förderung der Zusammenarbeit der Innenstadtakteure/Einzelhandel, dabei Vorbereitung von Veranstaltungen in der Innenstadt und des Baustellenmarketings im Rahmen der Sanierung der Straße des Friedens (Teil der Fußgängerzone)
- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen der Wirtschaftsförderung (Netzwerkarbeit)
- Teilnahme am Technologie-Stammtisch des Bundesverbandes Mittelständische Wirtschaft und am Gewerbestammtisch in Unterpörlitz
- Analyse und Förderung des Breitband-Ausbaus als zukünftigen Standortfaktor
- Beobachtung und Analyse des Arbeitsmarktes
- operative Sonderaufgaben, Statistik
- repräsentative Aufgaben
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Ordnungsrundgänge des Oberbürgermeisters
- Unterstützung bei studentischen Belegarbeiten (vorwiegend TU Ilmenau) sowie Praktika
- Zusammenarbeit mit Presse und Verlagen

Die genannten Aktivitäten machen deutlich, dass Wirtschaftsförderung eine klassische Querschnittsaufgabe ist. Die Wirtschaftsförderung geht hierbei aktiv vor, d. h. sie macht ihre Dienste bei Unternehmen durch ihre Netzwerkarbeit, Termine vor Ort und Unternehmensbesuche bekannt. Zudem kooperiert sie mit Ämtern der Stadtverwaltung Ilmenau und anderen wirtschaftsnahen Institutionen in Fragen der Standortentwicklung.

6.10.1 Akquise, Kontaktpflege und Beratung von Unternehmen und Einrichtungen

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Ilmenau trägt mit ihren vielfältigen Aufgaben dazu bei, dass sich Unternehmen in der Region wohlfühlen und sich an ihrem Standort entwickeln bzw. weiterentwickeln können.

Vom Beauftragten für Wirtschaftsförderung wurden 21 offizielle Besuche des Oberbürgermeisters bei Unternehmen und Einrichtungen in der Stadt Ilmenau und in der Technologie Region Ilmenau Arnstadt vorbereitet und durchgeführt. Dabei wurden bestehende Kontakte vertieft und Probleme erörtert. Durch die rege Teilnahme der örtlichen Presse kam es auch zu einer öffentlichen Würdigung der besuchten Unternehmen. Zudem wurden im Rahmen der Städtepartnerschaft vier Unternehmen mit einer Delegation aus Blue Ash besucht.

Die ständige operative Zusammenarbeit mit Ilmenauer Unternehmen und deren Interessenvertretungen (IHK, HWK, Bundesverband mittelständische Wirtschaft BVMW, Ilmenauer Kaufleute, Verein Attraktives Ilmenau, Technologie-Stammtisch), die Beratung und Unterstützung durch die Wirtschaftsförderung ist mit der „Bestandspflege“ als eine der zentralen Aufgaben anzusehen.

Die Beratung von Unternehmen beinhaltet die Hilfestellung bei der Beantragung von Investitionszuschüssen, Finanzierungsmodellen, Ansiedlungsmöglichkeiten usw. Weiterhin werden Hilfeleistungen für die Unternehmen in Zusammenarbeit mit Ämtern, Behörden und Abteilungen gegeben. Auch bei der Standortakquise gab es rege und vielfältige Kontaktgespräche.

Die Ansiedlungs- und Erweiterungsbemühungen mit Hilfe der Stadtverwaltung Ilmenau konzentrierten sich 2015 u. a. in den Gebieten: Softwarepark „Albert-Einstein-Straße“, Gewerbegebiet „Langshüttenweg“, Gewerbegebiet „Werner-von-Siemens-Straße“, Gewerbegebiet „Ziegelhüttenweg“, Gewerbegebiet „Ausspanne“ (ehemals „An der B 4“), Gewerbegebiet „Am Wald“, Gewerbegebiet „Hammergrund“ sowie Technologie Terminal Ilmenau (Hauptbahnhof) und Nahversorgungszentrum Goethe-Passage. Darunter fiel vor allem die Vermarktung freier Grundstücksflächen in den o. g. Gebieten, aber auch in den beiden größten Gewerbegebieten der Stadt Ilmenau, dem Industriepark „Am Vogelherd“ und dem Industriegebiet „Am Eichicht“. Beide Flächen waren Standorte von VEB-Großbetrieben in der ehemaligen DDR.

Die Vermarktung für den Industriepark „Am Vogelherd“ erfolgte in Zusammenarbeit mit der TLG Gewerbepark Simson GmbH (Eigentümer eines Großteils der stillgelegten Betriebsimmobilien) und Herrn Edmund Schorn (Eigentümer „Schorn-Tower“). Für die Gesamtfläche des Industriegebietes „Am Eichicht“ (ehemaliges Henneberg-Porzellanwerk) wurde die Vermarktung gemeinsam mit der Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) durchgeführt. Der Auf- und Ausbau der Technologie Region Ilmenau Arnstadt stützt sich auf eine komplexe Einheit von Wissenschaft und Wirtschaft und die enge Kooperation von Technischer Universität und Transferzentren mit Industrie und Gewerbe. Im Rahmen des Regionalmanagements des Ilm-Kreises wurde die Zusammenarbeit mit den Akteuren in der Technologie Region Ilmenau Arnstadt fortgeführt.

Im Jahr 2015 wurde die Arbeit des Vereins „Ilmenauer Kaufleute und Gewerbetreibende e. V.“, der für die Planung der verkaufsoffenen Sonntage und für die Erstellung eines Baustellenmarketings verantwortlich zeichnet, durch den Beauftragten für Wirtschaftsförderung maßgeblich unterstützt. Ziel ist die Entwicklung des Stadtzentrums in seiner ganzen Vielfalt zu einem leistungsfähigen Kommunikations-, Versorgungs-, Dienstleistungs- und Tourismusstandort. Besonders im Mittelpunkt stand die Innenstadt aus wirtschaftlicher Sicht an den vier verkaufsoffenen Sonntagen. Diese fanden an folgenden Tagen mit einem jeweiligen Leitmotiv bei der Ausgestaltung statt:

- 08.03.2015 - Frühlingsfest
- 12.04.2015 - Autofrühling
- 25.10.2015 - Lichterfest
- 29.11.2015 - 1. Advent

In diesem Jahr wurde mit der Sanierung der Straße des Friedens – ein Teil der Fußgängerzone – begonnen. Durch Umsetzung der Maßnahmen zur Bewerbung dieses Umstandes konnten die Einschränkungen im Handelsablauf, abgefedert werden. Dieses sogenannte Baustellenmarketing wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Verein „Ilmenauer Kaufleute und Gewerbetreibende e. V.“, dem Bauamt der Stadtverwaltung Ilmenau und dem Planungsbüro Erfurt & Partner GmbH konzipiert und durchgeführt.

6.10.2 Standortwerbung

Dazu zählt vor allem:

- enge Zusammenarbeit mit der Abteilung Stadtmarketing, Tourismus und Kultur
- Mitarbeit bei der Standortwerbung des Landkreises und bei anderen Konzeptionen (z. B. Regionalmanagement Ilm-Kreis)
- Fortschreibung der Wirtschaftsinformationen im Internet unter <http://www.ilmenau.de>, u. a. permanente Aktualisierung der Firmendatenbank
- Vertrieb der Standortbroschüre „Wirtschaftsstandort Ilm-Kreis“
- Repräsentation der Stadt auf Messen und Veranstaltungen
- weitere Aktivitäten der Standortwerbung

Des Weiteren konnte die Zusammenarbeit mit Dajana Eitberger, einer Ilmenauer Sportlerin, als Werbeträgerin fortgesetzt werden. Die Rennrodlerin startete in der Saison 2014/2015 erstmalig im FIL-Weltcup und war dadurch verstärkt in der Presse (TV, Print- und Online-medien) vertreten. Aufgrund ihrer Erfolge in der Prämierensaison (EM-Gold, 1. Weltcup-Sieg) erhöhte sich ihre Präsenz und die Reichweite in den Medien in der folgenden Saison 2015/2016. Im Rahmen eines Sponsoring-Vertrages zum viralen Standort-Marketing („ilmenau himmelblau“-Logo auf der Sportkleidung, „ilmenau.de“ - Schriftzug am Sportgerät) konnte dies weiterhin genutzt werden.

7 Finanzverwaltung

7.1 Aufgaben und Struktur

Die Stadtkämmerei verwaltet die Finanzen sowie die Liegenschaften und untergliedert sich in die Abteilungen:

- **Haushaltswesen** (Haushaltsplan und Abrechnung, Bezuschussung, Finanzwirtschaft der Eigenbetriebe, Darlehens- und Schuldenverwaltung)
- **Steuern und Gebühren** (Besteuerungs- und Erhebungsverfahren für Gemeindesteuern, Kommunale Abgabenprüfung, Stundung, Erlass von Forderungen u. a.)
- **Stadtkasse und Vollstreckungswesen** (Vollzug der Annahme- und Ausgabeanordnungen, barer und unbarer Zahlungsverkehr, Tages- und Jahresabschlüsse, Mahn- und Vollzugswesen)
- **Liegenschaften** (Betreuung der unbebauten und eines Teiles der bebauten Grundstücke im Eigentum der Stadt Ilmenau)

7.2 Woher stammen die Einnahmen?

<u>7.2.1 Einnahmen des Verwaltungshaushaltes (VWH)</u>	<u>2014 (EUR)</u>	<u>2015 (EUR)</u>
1. Allgemeine Zuweisungen	7.930.352	7.197.843
– Schlüsselzuweisungen des Landes	6.287.977	5.796.597
– Sonstige allgemeine Zuweisungen	1.642.375	1.401.246
– Zuweisung zur Abgeltung von Mindereinnahmen wegen Steuerrechtsänderungen	0	0
2. Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	1.163.199	1.223.569
3. Erstattung von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes	1.545.503	1.669.568
4. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	2.295.069	2.200.459
darunter:		
– Zuweisungen für Kindereinrichtungen	1.885.770	1.955.730
– Erziehungsgeld vom Land	274.336	129.130
5. Sonstige Finanzeinnahmen	4.280.114	5.550.462
6. Gebühren/Zweckgebundene Abgaben	1.719.098	1.756.971
– Verwaltungsgebühren	383.881	495.122
– Benutzungsgebühren	1.331.810	1.260.044
darunter:		
• Kindertagesstättengebühren	336.120	339.849
• Essengeld in Kindereinrichtungen	117.465	115.745
• Parkgebühren	106.791	99.382
• Märkte	48.924	45.599
• Sammelkanäle	145.235	97.632
– Kurbeitrag Manebach	3.407	1.805

	2014 (EUR)	2015 (EUR)
7. Steuern	19.098.565	20.376.772
– Grundsteuer A und B	2.879.878	2.900.440
– Gewerbesteuer	9.212.739	9.387.276
– Gemeindeanteil an der Lohn- und Einkommensteuer	5.880.806	6.729.712
– Ausgleich für die Nichterhebung der Gewerbekapitalsteuer	938.938	1.132.660
– Andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen	186.204	226.684
Einnahmen des Verwaltungshaushaltes gesamt	38.031.900	39.975.644

7.2.2 Einnahmen des Vermögenshaushaltes (VMH)

1. Zuschüsse/Zuweisungen	2.712.326	2.471.848
– Investitionspauschale		
• Land	0	480.316
– Zweckgebundene Zuweisungen		
• Bund	0	0
• Land	2.679.660	1.987.032
• Kreis	0	0
• Sonstige	32.666	4.500
2. Zuführung vom Verwaltungshaushalt	6.085.204	5.839.833
3. Rückflüsse von Darlehen	147.272	207.272
4. Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse von Kapitaleinlagen	0	0
5. Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken und beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1.067.365	2.710.701
davon:		
– Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken	994.991	2.639.064
– Ersatzleistungen für Vermögensschäden	3.011	9.615
– Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	8.550	2.410
– Einnahmen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	60.814	59.612
6. Beiträge und ähnliche Entgelte	401.988	184.146
7. Kreditaufnahme	871.598	0
davon:		
– vom Kreditmarkt ohne Umschuldung	0	0
– vom Kreditmarkt für Umschuldung	871.598	0
– Städtebauförderungsmittel als Darlehen an den Zuwendungsempfänger	0	0

	2014 (EUR)	2015 (EUR)
8. Entnahmen aus Rücklagen	3.910	0
Einnahmen des Vermögenshaushaltes gesamt	11.289.663	11.413.800
Einnahmen Verwaltungshaushalt	38.031.900	39.975.644
Vermögenshaushalt	11.289.663	11.413.800
Einnahmen gesamt	49.321.563	51.389.444

7.3 Wohin fließen die Ausgaben?

7.3.1 Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach Aufgabenbereichen

1. Allgemeine Verwaltung	4.839.355	4.863.937
– Haupt-, Personal- und Finanzverwaltung, Gemeindeorgane	2.603.158	2.577.567
– Besondere Dienststellen der allg. Verwaltung	180.789	84.719
– Einrichtungen für die Gesamtverwaltung	2.055.408	2.201.651
2. Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1.614.994	1.697.197
– Öffentliche Ordnung	969.072	1.042.805
– Umweltschutz	43.132	42.889
– Feuerwehr und Katastrophenschutz	602.790	611.503
3. Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege, Naturschutz	786.717	837.011
– Verwaltung der kulturellen Angelegenheiten	187.662	160.018
– Museen, Ausstellungen, Archiv	368.949	380.576
– Heimatpflege, Naturschutz	-31.725	25.617
– Öffentliche Büchereien	259.787	268.546
– Kirchen	2.044	2.254
4. Soziale Sicherung	6.342.675	6.568.932
– Allgemeine Sozialverwaltung	256.317	263.880
– Eigene Einrichtungen der Sozialhilfe	53.321	32.541
– Jugendfreizeitstätte	116.027	114.556
– Jugendherberge	55.299	52.467
– Kinderbetreuungseinrichtungen einschl. der Zuwendungen an freie Träger	5.506.510	5.764.205
– Frauen- und Familienzentrum „Regenbogen e. V.“	45.000	48.000
– Integratives Kinder- u. Jugendhaus des KBZ Ilmenau e. V.	20.000	21.000
– Weitere soziale Bereiche (ErzG)	214.690	186.987
– Sonstige soziale Angelegenheiten	75.511	85.296

	2014 (EUR)	2015 (EUR)
5. Gesundheit und Sport	1.453.629	1.707.798
– Sportamt	28.544	31.337
– Förderung des Sports	42.590	44.164
– Eigene Sportstätten	578.607	636.531
– Bäderbetrieb	0	31.512
– Park- und Gartenanlagen/Naherholungsgebiete	803.888	964.254
6. Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	4.099.145	4.711.178
– Bauverwaltung	602.324	401.307
– Städteplanung und Vermessung, Bauordnung	653.957	818.217
– Wohnungsbauförderung	0	0
– Gemeindestraßen	1.671.644	2.182.830
– Straßenbeleuchtung	435.585	413.625
– Straßenreinigung	642.446	814.791
– Parkeinrichtungen	10.857	8.662
– Wasserläufe, Wasserbau	82.332	71.746
7. Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	3.414.424	3.354.146
– Abwasserbeseitigung	210.694	220.756
– Bedürfnisanstalten	48.904	45.448
– Märkte	84.255	97.217
– Friedhöfe	449.456	499.067
– Bürgerhäuser	40.326	66.339
– Hilfsbetriebe	1.666.848	1.513.205
– Verwaltung der Stadtwirtschaft	310.809	250.006
– Feld- und Wirtschaftswege, sonst. Landschaftsförderung	13.837	12.170
– Sonstige Einrichtungen/Wirtschaftsförderung	589.295	649.938
8. Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen	1.380.175	1.944.768
– Versorgungsunternehmen	91.409	91.883
– Festhalle	335.733	869.942
– Kommunaler Wald	305.289	294.351
– Parkhaus	158.318	176.046
– Allgemeines Grundvermögen	489.426	512.546
9. Allgemeine Finanzwirtschaft	14.100.786	14.290.677
Verwaltungshaushalt Gesamtausgaben nach Aufgabenbereichen	38.031.900	39.975.644

<u>7.3.2 Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach Arten</u>	<u>2014</u> <u>(EUR)</u>	<u>2015</u> <u>(EUR)</u>
1. Personalausgaben	10.890.982	11.106.637
darunter:		
– in Kinderbetreuungseinrichtungen	1.865.806	1.991.828
– Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten	148.100	149.429
2. Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	9.194.369	10.571.088
darunter:		
– in Kinderbetreuungseinrichtungen	559.287	585.889
3. Zuweisungen und Zuschüsse des VWH	3.849.370	4.001.050
– Zuschüsse an/für		
• Fraktionen	1.840	1.840
• Geburten	28.500	31.500
• Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V.	0	330
• Tierheimverein	19.436	19.317
• Nutzungsgebühren Festhalle	19.800	20.810
• Kulturelle Vereine und Heimatfeste	11.750	14.200
• Adventsromantik	2.000	2.500
• Dampfbahnfreunde mittlerer Rennsteig e. V.	-50.000	0
• ISWI	0	4.000
• Kirchen	2.044	2.254
• Verbände der freien Wohlfahrtspflege	38.000	39.600
• Seniorentag	1.500	1.500
• Kinder- und Jugendtag	612	411
• Kindereinrichtungen in freier Trägerschaft	2.918.270	3.030.712
• übrige Bereiche	320	0
• Maßnahmen zur Wiedereingliederung in d. Arbeitsprozess	7.750	6.064
• Frauen- und Familienzentrum „Regenbogen e. V.“	45.000	48.000
• Integratives Kinder- u. Jugendhaus des KBZ Ilmenau e. V.	20.000	21.000
• Sportvereine	29.990	31.420
• Fanfarenzug	6.900	6.900
• Thüringerwald-Verein, Zweigverein Ilmenau e. V.	358	0
• Black Hole Snooker e. V.	0	179
• Downhill-Rennen	5.000	5.000
• Heimattierpark	30.000	32.000
• Förderkreis Ilmenauer Teichlandschaft e. V.	33.000	33.000
• Vereine	625	0
• „Haus des Gastes“, OT Manebach	7.414	9.266
• Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	40.262	16.304
• Studierende	208.700	219.200
• WAVI	210.694	220.756
– Erziehungsgeld an Erziehungsberechtigte	209.605	182.987

	2014 (EUR)	2015 (EUR)
4. Sonstige Finanzausgaben	14.097.179	14.296.869
– Gewerbesteuerumlage	918.184	682.360
– Kreisumlage	6.987.467	7.607.109
– Zinsen	93.553	68.657
– Zuführung an den VMH	6.085.204	5.839.833
– Weitere Finanzausgaben	12.771	98.910
Verwaltungshaushalt Gesamtausgaben nach Arten	38.031.900	39.975.644

7.3.3 Ausgaben des Vermögenshaushaltes nach Arten

1. Zuführung zum VWH	3.910	0
2. Zuführung an Rücklagen	522.576	3.335.109
3. Vermögenserwerb	938.532	1.115.188
– Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	0	0
– Erwerb von Grundstücken	156.053	269.871
– Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	782.479	845.317
4. Baumaßnahmen	7.919.474	5.432.436
darunter:		
– Allgemeine Verwaltung	804.996	103.948
– Sportstätten	763.985	-130.638
– Straßen	3.744.603	2.441.739
– Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur (Stadtanteil)	0	0
5. Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen	1.628.679	663.772
davon:		
– Kreditmarkt ordentliche Tilgung	611.344	518.035
– Kreditmarkt vorzeitige Tilgung	0	0
– Kreditmarkt außerordentliche Tilgung und Umschuldung	871.598	0
– Weiterleitung Rückflüsse Städtebauförderungsmittel-Darlehen an das Land	145.737	145.737
6. Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	276.492	567.295
– Rückzahlung von Zuweisungen und Zuschüssen für		
– Investitionen	14.195	50.795
– WAVI	0	96.000
– Teilrückbaumaßnahmen	0	91.000
– Dampfbahnfreunde mittlerer Rennsteig e. V.	0	50.000
– Historische Kirchengebäude	1.000	3.000
– Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft	51.700	276.500
– Kindertageseinrichtung „Käthe Kollwitz“	175.000	0
– Kommunalen Miteleistungsanteil	34.597	0

	2014 (EUR)	2015 (EUR)
7. Sonstige Ausgaben	0	0
8. Gewährung von Darlehen	0	300.000
Vermögenshaushalt Gesamtausgaben nach Arten	11.289.663	11.413.800
Ausgaben Verwaltungshaushalt	38.031.900	39.975.644
Vermögenshaushalt	11.289.663	11.413.800
Ausgaben gesamt	49.321.563	51.389.444

7.4 Liegenschaften

Die Liegenschaftsabteilung nimmt die Funktion des Grundstückseigentümers für die stadteigenen Grundstücke wahr und schließt alle Rechtsgeschäfte, insbesondere Ankauf, Verkauf, Vermietung, Verpachtung, Dienstbarkeitsbestellungen, Erbbaurechtsverträge für die Stadt Ilmenau ab.

Die Bewirtschaftung der eigengenutzten städtischen Grundstücke erfolgt durch die einzelnen Ämter.

7.4.1 Verkauf von städtischen Grundstücken

Es wurden insgesamt 48 notarielle Verkaufsverträge über städtische Grundstücke mit einer Fläche von insgesamt 43.566 qm und einem Wert von 2.412.521 EUR abgeschlossen, davon:

- 40 Baugrundstücke im neuen Wohngebiet „Am Friedhof Ost“
- zwei Baugrundstücke im Mischgebiet „Unterm Tonteich“
- drei Gewerbegrundstücke „Ehrenberg Nord“, „Auf dem Steine“, „Vogelherd“
- zwei bebaute Grundstücke zur gewerblichen Nutzung
- ½ städtischer Eigentumsanteil an einem Wohngrundstück
- eine unbebaute Splitterfläche

7.4.2 Ankauf, Tausch und sonstiger Grundstückserwerb

Mit 6 Ankäufen erwarb die Stadt Ilmenau Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 7.096 qm zum Kaufpreis von insgesamt 33.423 EUR:

- fünf Straßengrundstücke Mariengasse, Neue Marienstraße und Ehrenbergstraße
- ein Waldgrundstück in Manebach

7.4.3 Dienstbarkeitsbestellungen

Zur Sicherung von Leitungsrechten auf städtischen Grundstücken wurden neun Verträge mit den Begünstigten abgeschlossen und die Eintragung von Dienstbarkeiten im Grundbuch bewilligt.

Es wurden 3.368,07 EUR Entschädigungszahlungen eingenommen.

7.4.4 Verwaltungsgebühren für Zustimmungen, Rangrücktritte, Löschungsbewilligungen

Für insgesamt 18 erstellte Löschungsbewilligungen und Rangrücktrittserklärungen in grundbuchrechtlicher Form wurden Verwaltungsgebühren laut Verwaltungskostenordnung der Stadt Ilmenau in Höhe von 380,00 EUR eingenommen.

7.4.5 Miet- und Pachtverträge

- Wohnungsmietverträge
Die Liegenschaftsabteilung verwaltet und bewirtschaftet elf Wohnungen mit Wohnungsmieteinnahmen in Höhe von 32.981,01 EUR für 2015.
- Gewerbemiete
Aus 31 Mietverträgen gewerblicher Art hat die Stadt 26.869,44 EUR eingenommen.
Die Mieteinnahmen für das Technologie Terminal Ilmenau (TTI) betrugen 96.076,68 EUR.
- Mietverträge mit gemeinnützigen Vereinen
Es bestehen drei Verträge.
Die Einnahmen für Kaltmiete betrugen 3.421,32 EUR. Die Betriebskosten wurden auf die Mieter umgelegt.
- Landwirtschaftliche Pachtverträge
Aus elf bestehenden Verträgen mit sieben landwirtschaftlichen Betrieben wurden Pachteinnahmen in Höhe von 2.259,17 EUR verbucht.
- Jagdpacht
Der Eigenjagdbezirk II wurde neuverpachtet.
Aus der Verpachtung der Eigenjagdbezirke I (Ilmenau, Roda und Grenzhammer), EJB II (Unter-und Oberpörlitz) und EJB III (Heyda) betrugen die Einnahmen 6.589,17 EUR.
Aus dem Anstellungsvertrag für die Jagdausübung im städtischen Wald der Gemarkung Roda wurden 979,00 EUR Erlös aus Wildverkauf eingenommen.
- Gartenpacht
Es bestehen 254 Gartenpachtverträge, die Pachteinnahmen daraus betrugen 18.720,98 EUR.
- Pacht für Kleingartenanlagen und Wochenendgebiete
Für 22 Kleingartenanlagen und zwei Wochenendgebiete in Ilmenau und den Ortsteilen wurden insgesamt 21.588,24 EUR an Pachtzinsen eingenommen.
- Garagenpacht
Es gibt 1.438 Pachtverträge für fremde Garagen auf städtischem Grund und Boden.
66 städtische Garagen und Stellplätze werden vermietet, hierfür wurden insgesamt Einnahmen in Höhe von 120.873,37 EUR erzielt.
- Erbbaurechtsverträge
Die Stadt Ilmenau als Erbbaurechtsgeber nahm aus 14 Erbbaurechtsverträgen 58.285,04 EUR ein.
Als Erbbaurechtsnehmer zahlt die Stadt Ilmenau für das Jagdhaus Gabelbach einen symbolischen Erbbauzins von 1,00 EUR.

- Pachtzahlung der Stadt Ilmenau an Dritte
Für acht Pacht- und Nutzungs- bzw. Gestattungsverträge zahlte die Stadt Ilmenau 11.981 EUR Nutzungsentgelt.

7.4.6 Sanierungen und Werterhaltungen an städtischen Gebäuden, die von der Abt. Liegenschaften bewirtschaftet werden

Folgende größere Baumaßnahmen wurden durchgeführt:

- Reparatur der Garagenzufahrt im Garagenkomplex „Schortestraße“ Reihe 7 und 8 (25.000 EUR)
- Toilettenneubau „Kirchgasse 18“ in Unterpörlitz (100.000 EUR)
- Dachsanierung „Schenke Heyda“ (80.000 EUR)
- Neuer Anstrich Treppe Kickelhahnturm (5.000 EUR)

7.4.7 Zahlungen an den Entschädigungsfonds des Bundes

Der Erbbauzins aus einem Erbbaurechtsvertrag in Höhe von 1.053,68 EUR sowie 536,17 EUR (gemäß Abführungsbescheide) wurden an den Entschädigungsfonds der BRD abgeführt.

8 Verwaltung für Recht und Ordnung

Die Verwaltung dieser Aufgaben wird vom Justizariat der Stadt und dem Ordnungsamt wahrgenommen.

8.1 Aufgaben Justizariat

Das Justizariat untersteht dem Bürgermeister direkt mit den Aufgaben:

- Beratung der Ämter der Stadtverwaltung
- Mitwirkung bei der Gestaltung örtlicher Rechtsvorschriften und Erstellung von Verträgen
- gerichtliche und außergerichtliche Rechtsvertretung der Stadt Ilmenau
- Schiedsstellenbetreuung

8.2 Aufgaben und Struktur Ordnungsamt

Das Ordnungsamt nimmt nachstehende Aufgaben wahr:

- Gewerbeentwicklung und untere Gewerbebehörde
 - Führung Gewerberegister
 - Gewerbliches Erlaubniswesen
 - Schornsteinfegerrecht
 - Marktwesen
 - Sperrzeitverkürzungen
- Einwohnermelde- und Passwesen
 - Ausstellen von Pässen und Personalausweisen
 - Einwohnermelderegister (An-, Ab- und Ummeldungen)
 - Auskunfts- und Übermittlungssperren
 - Bearbeitung von Führungszeugnissen und Auskunft aus dem Gewerbezentralregister
 - Führen von Wählerverzeichnissen und Durchführung von Briefwahlen
 - Beglaubigungen
- Personenstandswesen
 - Beurkundungen von Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen
 - Namensänderungen
 - Führung der Personenstandsbücher
 - Kirchenaustritte
- Straßenverkehrswesen
 - Sondernutzungen und Verkehrsraumeinschränkungen
 - Bearbeitung verkehrsregelnder und -beschränkender Anordnungen
 - Beschilderung
- Allgemeine Ordnungsaufgaben
 - allgemeine Ordnungsverfügungen
 - Verwarnungsgelder und Bußgeldverfahren nach Straßenverkehrsordnung (StVO) und Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG)
 - Fundbüro
 - Obdachlosenangelegenheiten
 - Veranstaltungsbescheide

– Feuerwehr

- Überwachung und Gewährleistung der Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr

8.2.1 Gewerbe- und Einwohnermeldewesen

8.2.1.1 Einwohnermeldewesen

Die Einwohnerzahl der Stadt Ilmenau einschließlich ihrer Ortsteile ergibt sich wie folgt:

Stichtag	Haupt- und Nebenwohnungen							Hauptw.	Nebenw.
31.12. im Jahr	Ilmenau Gesamt	Ilmenau	Roda	Unter- pörlitz	Ober- pörlitz	Heyda	Mane- bach	Ilmenau Gesamt	Ilmenau Gesamt
2006	32.162	26.562	576	1.559	1.394	507	1.564	26.255	5.907
2007	30.403	24.868	578	1.518	1.377	503	1.559	26.077	4.326 ^{*)}
2008	30.006	24.540	564	1.493	1.371	485	1.553	25.697	4.309
2009	29.931	24.484	557	1.492	1.369	471	1.558	25.623	4.308
2010	29.728	24.363	551	1.485	1.351	455	1.523	25.687	4.041
2011	29.379	24.014	548	1.486	1.353	450	1.528	25.649	3.730
2012	29.423	24.107	544	1.477	1.342	439	1.514	25.639	3.784
2013	29.276	24.020	540	1.462	1.333	433	1.488	25.485	3.791
2014	29.071	23.883	533	1.450	1.326	424	1.455	25.443	3.628
2015	29.161	24.014	520	1.434	1.321	413	1.459	25.683	3.478

^{*)} Die erhebliche Reduzierung der Nebenwohnungen beruht auf einer Korrektur des Melderegisters. Alle noch registrierten Nebenwohnungen von Studierenden, die diese nach Studienende nicht abgemeldet haben, wurden von Amts wegen abgemeldet.

Am 31.12.2015 waren in der Stadt 13.639 (46,77 %) weibliche Einwohner und 15.522 (53,23 %) männliche Einwohner gemeldet. Der Anteil ausländischer Mitbürger lag bei 7,77 % (2.266 gemeldete Personen insgesamt).

Die Ausstellung von Ausweispapieren zeigt folgende Entwicklung:

Ausweispapiere	2011	2012	2013	2014	2015
Reisepässe	845	864	844	933	1.123
vorläufige Reisepässe	100	33	18	18	180
Personalausweise	2.653	3.016	2.522	3.120	4.188
vorl. Personalausweise	182	165	139	174	180
Kinderausweise	174	230	142	184	191
Gesamt	3.954	3.787	3.665	4.429	5.862

8.2.1.2 Gewerbeentwicklung und untere Gewerbebehörde

Von der Stadt Ilmenau werden die folgenden Aufgaben der unteren Gewerbebehörde wahrgenommen:

- Anmeldungen, Abmeldungen und Ummeldungen von Gewerbebetrieben
- Gewerberegisterbearbeitung mit statistischer Übersicht
- Auskunftersuchen im Rechtsverkehr
- Marktbearbeitung/Koordinierung der Plätze
- Vollzug Thüringer Gaststättengesetz/Sperrzeiten

- Handwerksrecht
- Schornsteinfegerrecht mit Betreibungsverantwortung
- Erlaubniswesen für Spielhallen und Spielautomaten
- Gewerbeprüfung
- Erlaubniswesen für Makler und Bauträger

8.2.1.3 Entwicklung der Gewerbebetriebe der Stadt Ilmenau

Bestand an Gewerbebetrieben und Abmeldungen:

Sachgebiet/Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
Bestand Gewerbebetriebe (31.12.)	2.035	1.982	1.913	1.901	1.888
davon: Industrie	136	129	130	130	132
Handwerk	398	349	364	328	291
Handel	559	602	594	554	542
sonstige Gewerbe	942	902	825	889	923
Abmeldungen (01.01.-31.12.)	273	272	249	211	178
davon: Industrie	15	13	10	8	9
Handwerk	42	50	45	58	49
Handel	90	77	83	64	43
sonstige Gewerbe	126	132	111	81	77

Inhaltliche Veränderungen des Gewerberegisters nach Anzeigegrund:

Sachgebiet/Jahr (per 31.12.)	2011	2012	2013	2014	2015
Neuerrichtung eines Betriebes	256	219	203	199	165
Übernahme eines Betriebes (wird nicht mehr erfasst)	0	0	0	0	0
Änderung der Betriebstätigkeit	11	7	35	8	18
Erweiterung der Betriebstätigkeit	29	25	30	24	22
Verleg. eines Betriebes/Sonst. Gründe	68/7	46/9	36/26	43/12	37/13
Vollständige Aufgabe eines Betriebes	273	272	249	211	178

Für folgende überwachungspflichtige Gewerbearten waren Erlaubnisse im Bestand:

Sachgebiet/Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
Gaststätten/Imbiss	107	105	103	103	94
Spielhallen	8	8	8	8	8
Aufsteller/Spielgeräte	7	9	9	9	9
Spielapparate m. Gewinnmöglichkeit	92	90	89	86	91
Makler/Bauträger	119	113	104	134	125
Reisegewerbekarten	73	71	61	53	50

8.2.1.4 Marktwesen

Übersicht zu Märkten und Veranstaltungen im Marktbereich:

	2011	2012	2013	2014	2015
Jahrmärkte	3	3	4	3	3
Spezialmärkte	6	8	7	8	9
Volksfeste	2	1	1	1	1
Wochenmärkte	74	82	85	83	83
Schaustellerveranstaltungen	1	1	1	1	1
Zirkusveranstaltungen	2	1	2	3	1
Sonstige Veranstaltungen	1	3	2	3	2

Für die Durchführung der Märkte und Veranstaltungen wurden unterschiedliche Plätze genutzt.

- Marktplatz vor dem Rathaus, Wetzlarer Platz, Kirchplatz
- Marktstraße, Straße des Friedens, Friedrich-Hofmann-Straße und Lindenstraße
- Platz Ziolkowskistraße und Zirkusplatz an der Oberpörlitzer Straße
- Festhalle

8.2.2 Personenstandswesen

Nachstehende Daten geben Auskunft über die registrierten Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle des Standesamtsbezirkes Ilmenau.

Zum Standesamtsbezirk Ilmenau gehören: Stadt Ilmenau, die Ortsteile Roda, Unterpörlitz, Oberpörlitz, Heyda und Manebach, die Gemeinden Elgersburg, Geraberg, Neusiß, Angelroda und Martinroda.

	2011	2012	2013	2014	2015
Geburten	2 ¹⁾	3 ¹⁾	3 ¹⁾	1 ¹⁾	3 ¹⁾
Eheschließungen Ilmenau	143	151+1LP ²⁾	159+2LP ²⁾	140	141+1LP ²⁾
Sterbefälle	428	501	494	486	498
Kirchenaustritte				77	79

¹⁾ Hausgeburten (im Oktober 2008 Verlegung der Geburtenstation der Ilm-Kreis-Kliniken vom Standort Ilmenau zum Standort Arnstadt)

²⁾ Lebenspartnerschaft

8.2.3 Straßenverkehrsbehörde

Es wurden nachfolgende Aktivitäten realisiert:

Sachgebiet	2011	2012	2013	2014	2015
– Verkehrsbeschilderungen	177	180	138	171	174
– Verkehrsraumeinschränkungen wegen Bautätigkeit	448	445	452	461	510
– Schwerbehindertenparkausweise	37	40	38	39	43
– Anwohnerparkausweise	298	298	317	332	329

Sachgebiet	2011	2012	2013	2014	2015
– Sondergenehmigungen und sonstige Genehmigungen	226	203	261	198	213
– Aufstellen v. Straßennamensschildern	1	0	1	-	-
– Containerstellungen	40	23	20	19	40
– Verwarnungsgeldbescheide gesamt:	10.299	8.456	7.671	7.426	7.499
eingestellt:	430	325	358	472	433
– Bußgeldbescheide gesamt:	833	696	718	874	859
eingestellt:	10	3	3	22	28
– Verkehrsrechtliche Anordnungen	57	54	35	50	58

8.2.4 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Es wurden nachfolgende Aktivitäten realisiert:

Sachgebiet	2011	2012	2013	2014	2015
Fischereischeine, einschl. Verlängerungen	65	120	65	62	66
eingegangene Fundgegenstände	89	63	96	73	61
ausgegebene Fundgegenstände	28	22	19	23	18

8.2.5 Feuerwehr

Zur Freiwilligen Feuerwehr Ilmenau gehören 6 Einsatzabteilungen.

Stadtbrandmeister ist der Kamerad Andreas Meißler, sein Stellvertreter ist Steven Hoffmann.

Einsatzabteilungen

Wehrführer

Feuerwache I	Hauptwache	Kamerad Andreas Meißler
Feuerwache II	Unterpörlitz	Kamerad Wolfgang Rietz
Feuerwache III	Roda	Kamerad Carsten Lippek
Feuerwache IV	Oberpörlitz	Kamerad Frank Kruse
Feuerwache V	Manebach	Kamerad Steven Hoffmann
Feuerwache VI	Heyda	Kamerad Jörg Fleischhack

Mitglieder	2011	2012	2013	2014	2015
Einsatzabteilung	148	150	150	145	143
Neuzugänge	10	6	4	5	7
Alters- und Ehrenabteilung	58	62	72	73	74
Jugendfeuerwehr (Feuerwache I, II, III, IV, V, VI)	69	75	75	82	77
Jugendwart und Ausbilder	19	21	16	14	14

Einsätze

	2011	2012	2013	2014	2015
Brandmeldeanlagen	45	32	42	54	45
Großfeuer	3	2	1	0	0
Mittelfeuer	4	6	6	5	7
Kleinfeuer a+b	27	22	26	37	24
dabei Menschenrettung	0	2	8	22	2
davon: Wald/Gras	3	0	0	0	4
Gefahrgut	1	2	2	1	0
Fahrzeugbrände	2	6	12	3	5
Hilfeleistungen	126	139	130	120	161
davon: Verkehrsunfälle	36	25	15	23	31
Bergung Toter	3	4	0	0	0
Rettung Verletzter	7	6	2	11	7
Einsätze A 71, Tunnelkette	22	11	17	16	15
Tierrettung	6	3	0	0	0
Blinder Alarm	1	3	8	20	8
Gewässerrettung	0	0	0	0	0
Gesamteinsätze	218	217	235	240	245
gesamte Einsatzstunden	3.360	4.172	3.680	2.144	2.297

	2011	2012	2013	2014	2015
Einsatzübungen	9	12	8	9	8

Aufgliederung der Einsätze

auf die 6 Feuerwachen	2011	2012	2013	2014	2015
Hauptfeuerwache	197	179	182	199	228
Feuerwache II Unterpörlitz	5	7	11	3	3
Feuerwache III Roda	6	10	7	10	9
Feuerwache IV Oberpörlitz	1	6	8	8	8
Feuerwache V Manebach	8	9	16	17	19
Feuerwache VI Heyda	1	6	11	3	4

Geleistete Ausbildungsstunden

	2014	2015
Einsatzabteilung Theoretische Ausbildung	2.327	2.268
Einsatzabteilung Praktische Ausbildung	3.752	3.643
Jugendfeuerwehr	8.305	7.952

Ausrüstung	2011	2012	2013	2014	2015
Fahrzeuge	17	17	17	16	16
Einsatzleitwagen	1	1	1	1	1
Tanklöschfahrzeug TLF 16/25	3	3	3	3	3
Tanklöschfahrzeug TLF 24/50	1	1	1	1	1
Löschgruppenfahrzeug LF 8/6	1	1	1	1	1
Löschgruppenfahrzeug LF 10/6	1	1	1	1	1
Löschgruppenfahrzeug LF 16/TS	1	1	1	1	1
Drehleiter DLK 23/12	1	1	1	1	1
Rüstwagen	1	1	1	1	1
Kleinalarmfahrzeug	1	1	1	1	1
Mannschaftstransportwagen	2	2	2	1	1
GWG 2 (Fahrzeug Gefahrgutzug)	1	1	1	1	1
Löschgruppenfahrzeug LF 20/16	-	1	1	1	1
Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-W	1	2	2	2	2
Anhänger					
Wasserrettung	2	2	2	2	2
Schlauch	1	1	1	1	1
Netzersatzanlage	-	-	-	-	1
Transportanhänger	-	-	-	-	1
Funkanlagen					
Fahrzeugfunkgeräte	17	17	17	16	16
Tragbare Funkgeräte	48	48	59	55	55
Meldeempfänger	94	90	115	120	120
Funksteuerung für Sirenen	7	7	8	8	8
Leitern					
Steckleitern	10	10	32	32	32
Schiebeleitern	12	12	12	2	2
Schlauchmaterial					
B-Schläuche	4.800 m	4.800 m	4.500 m	5.500 m	5.000 m
C-Schläuche	2.300 m	2.500 m	2.500 m	2.000 m	2.000 m
Rettungsgerät					
Hydraulische Spreizer u. Schere	3	3	3	3	3
Trennschneider	5	5	5	5	5
Hebekissen	8	8	6	10	8
Hydraulische Büffelwinden	3	3	4	4	4
Plasmabrennsatz	1	1	1	1	1
Pressluftatmer Überdruck	38	38	46	43	44
Rettungssäge	4	4	4	4	4

Fortbildung

34 Kameraden/innen besuchten Lehrgänge, die vom Landkreis organisiert wurden, wie Maschinisten-Lehrgang, Grundlehrgang, Funklehrgang und Truppführer-Lehrgang. Ebenfalls erfolgte die Weiterbildung der Kameraden der Einsatzabteilungen der 6 Feuerwachen an der Landesfeuerwehrschule.

Für alle Führungskräfte der 6 Feuerwachen wurden 10 OTS (Operativ-taktisches Studium) an Schwerpunktobjekten im Einsatzbereich der FFW Ilmenau durchgeführt. Als Höhepunkt fand eine Großübung am Objekt Schenke Heyda mit allen 5 Feuerwachen der Ortsteile statt. Die Hauptwache führte separate Ausbildungsübungen durch.

Öffentlichkeitsarbeit

Um Jugendliche und Bürger zur Mitarbeit in den Freiwilligen Feuerwehren zu begeistern, wurden Tage der offenen Tür in den Feuerwachen Unterpörlitz, Roda, Oberpörlitz, Hauptwache und in Heyda mit viel Erfolg durchgeführt. Im Rahmen des Unterrichts besuchten ca. 200 Kinder aus Schulen und Kindergärten die 6 Feuerwachen und wurden über die Arbeit der Feuerwehr informiert.

Positiv ist, dass die Brandschutzerziehung der Kinder aus den Ilmenauer Grundschulen weiterhin stattfindet, so dass 2015 220 Kinder an der Brandschutzerziehung in unserer Wache teilnahmen.

Auch bei Volksfesten, Veranstaltungen von Vereinen und Verbänden waren die Feuerwehren präsent. Hier wurden zur Absicherung 8 Einsätze geleistet.

9 Verwaltung für Kultur und Soziales

9.1 Aufgaben und Struktur der Verwaltung für Kultur und Soziales

Die Verwaltung von Kultur und Sozialem wird vom Kultur- und Sozialamt wahrgenommen.

Aufgaben des Kultur- und Sozialamtes

- Federführung bei der Planung, Organisation und Durchführung von Kulturveranstaltungen im Verantwortungsbereich der Stadt
- Betreuung der Museen, Stadtarchiv, Stadtbibliothek, Jugendhaus und Festhalle
- Stadt- und Tourismusmarketing
- Förderung und Beratung der Vereine
- Kindertageseinrichtungen
- Jugendfreizeiteinrichtungen
- Wohngeld
- Ausstellung von Sozialpässen

9.2 Stadtmarketing

Im Fokus des Aufgabenfeldes Stadtmarketing, das seit 01.09.2014 Teil des Kultur- und Sozialamtes ist, steht die aktive Zusammenarbeit mit den Innenstadtakteuren. Dies sind vor allem die Vereine „Ilmenauer Kaufleute und Gewerbetreibende e.V.“ und „Attraktives Ilmenau für Bürger und Touristen e.V.“, mit denen ein regelmäßiger, aber unterschiedlicher stark ausgeprägter Informationsaustausch stattfindet.

Das Jahr 2015 stand vor allem im Zeichen des 1. Bauabschnitts der Sanierung der Fußgängerzone. Gemeinsam mit dem Kaufleuteverein wurden Marketingmaßnahmen verabredet. So kam es zur Veröffentlichung von drei Ausgaben einer Baustellen-Zeitung, eines Baustellen-Flyers und einem aktiven Bewerben einer Bonus-Aktion, mit der die Besucher der Ladengeschäfte in der Innenstadt Bonus- bzw. Treue-Stempel sammeln und schließlich mehrere Preise gewinnen konnten. Der Abschluss des 1. Bauabschnitts wurde mit einem Baustellenfest begangen; eine Modenschau bildete den gelungenen Abschluss. Auch die vom Kaufleuteverein organisierte Adventsromantik und die vier von der Stadtverwaltung Ilmenau organisierten Feste und Märkte erhielten unter dem Gesichtspunkt der Belebung und Attraktivitätssteigerung der Innenstadt einen neuen Schwerpunkt.

9.2.1 Werbeträger Dajana Eitberger

Der im Jahr 2014 erstmals geschlossene Werbe- und Supportingvertrag mit der Rennrodelsportlerin Dajana Eitberger wurde 2015 verlängert. Somit ist die Ilmenauer Sportlerin eine aktive Botschafterin für Ilmenau im Allgemeinen und für den Traditionssportort im Besonderen. Frau Eitberger stand in diesem Zusammenhang für einen Programmteil zum Altstadtfest und für eine Vorlesestunde in der Stadtbibliothek zur Verfügung. Auf der LED-Werbewand an der Eishalle wurde öffentlichkeitswirksam Frau Eitberger in die Saison 2015/16 verabschiedet. Von den sportlichen Erfolgen erwartet die Stadt Ilmenau eine überregionale Medienpräsenz, die sich unter anderem in Zeitungsberichten oder TV-Sendungen niederschlägt.

9.3 Tourismus/Ilmenau-Information

Die Ilmenau-Information versteht sich als Partner im touristischen Geschäft, um gemeinsam mit den Unterkunftsbetrieben, Privatvermietern und den am Tourismus partizipierenden Händlern, gastronomischen und Freizeiteinrichtungen die Stadt Ilmenau als attraktives Reiseziel zu vermarkten. Hierfür nimmt die Abteilung Stadtmarketing an Sitzungen und Beratungen regionaler und überregionaler Verbände, Vereinen und Arbeitsgruppen teil (u.a. Regionalverbund Thüringer Wald, UNESCO-Biosphärenreservat Vessertal-Thüringer Wald, Verein Städtetourismus in Thüringen e.V. Thüringer Tourismus GmbH). Um die Gästebetreuung durch die Vermieter weiter zu verbessern, wurden kostenfreie Sonderführungen in der Schlittenscheune und dem Museum Jagdhaus Gabelbach organisiert.

Ein Arbeitsschwerpunkt bildete die Digitalisierung des vorhandenen Prospektmaterials. Im Laufe des Jahres wurden so 15 eigene Publikationen für den Download auf den städtischen Internetseiten bereitgestellt. Das gesamte Sortiment an Broschüren und Flyern wurden überarbeitet und nachgedruckt. Auf die bislang übliche geographische Beschreibung der Lage Ilmenaus am „Nordhang des Thüringer Waldes“ wurde zugunsten der Formulierung „Ilmenau wird im Süden vom Thüringer Wald begrenzt“ verzichtet. Der Imageprospekt erfuhr dabei eine komplette Überarbeitung des Text- und Bildmaterials sowie die Ergänzung der Texte in englischer Sprache. Das Unterkunftsverzeichnis erfuhr ebenfalls eine umfassende Neugestaltung und inhaltliche Ausrichtung hin zum Reiseplaner. Die Familienmarke „Thüringen entdecken“ wurde, zum Teil als Kombinationsmarke mit dem Thüringer Wald, in alle Publikationen aufgenommen, um die Vermarktung durch die Thüringer Tourismus GmbH zu ermöglichen.

Neben der Digitalisierung von Informationsmaterial sollte im Rahmen eines Medienprojekts den Gästen und Bürgern der Stadt auch eine digitale Stadtführung angeboten werden. Das Projekt wurde mehrfach an der Technischen Universität ausgeschrieben. Leider kam es zu keinerlei Reaktionen, so dass dieses Projekt weiterhin auf der Agenda verbleibt. Im Jahr 2015 nahmen 3.209 Personen an 196 Führungen durch die Stadt teil (2014: 2.444 / 166). Als besonders beliebt zeigten sich besondere Angebote, wie die Stadtrallye für Kinder, spezielle Themenvorträge wie „Goethe und Frauen“ sowie kostümierte Führungen.

Einen weiteren großen Arbeitsschwerpunkt bildete die Einführung des Rennsteig-Tickets. Hierzu fanden häufige Abstimmungsgespräche mit den beteiligten Gemeinden auf dem Gebiet des UNESCO-Biosphärenreservats Vessertal-Thüringer Wald statt. Übernachtungsgästen in kurbeitragspflichtigen Gemeinden, für Ilmenau der Ortsteil Manebach, können durch Entrichtung des Kurbeitrages seit der Einführung am 13.12.2015 ausgewählte Buslinien und das RennsteigShuttle kostenfrei nutzen. Mit der Einführung dieses überregionalen Tickets gingen Änderungen der Kurbeitragsatzung (u. a. Kurbeiträge, Meldeverfahren, Abrechnungsmodalitäten) und die Einführung eines elektronischen Meldewesens (AVS j Meldeschein) einher.

Über die Vernetzung in vorgenannten Verbänden und die Zusammenarbeit mit engagierten Dienstleistungsunternehmen war die Stadt Ilmenau auf 40 Messen und Ausstellungen vertreten.

Die Aufgaben im Tourismusmarketing lassen sich in drei große Themenschwerpunkte einteilen: strategisches und operationales Marketing, Betreuung der Gäste in der und durch die Ilmenau-Information (vor-Ort-Service), administrative Aufgaben des Betriebs gewerblicher Art mit organisatorischer Betreuung der beiden städtischen Museen. Eine Auswahl der Arbeitsbereiche:

Strategisches und operationales Tourismus-Marketing

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Vorbereitung und Durchführung von Pressereisen/Einzelrecherchen, Ansprechpartner für Medienvertreter, Schreiben von Presstexten und Bereitstellung des Fotomaterials, Anzeigen und redaktionelle Beiträge für Ilmenau als Goethe- und Universitätsstadt, soziale Medienportale (Facebook)
- Erstellen von Mailings an ausgewählte Zielgruppen
- Erstellen der Werbe- und Informationsmaterialien in Zusammenarbeit mit Agenturen
- Kalenderblatt: Herausgabe des Veranstaltungsplans im Zweimonatsrhythmus, kontinuierliche Online-Aktualisierung auf der städtischen Homepage, Zuarbeit zu überregionalen Veranstaltungskalendern
- Pflege und Weiterentwicklung der touristischen Inhalte der städtischen Homepage
- Erarbeitung und Vermittlung von Führungen (Stadt- und Museumsführungen, Tagesprogramme)
- Zusammenarbeit mit Reiseveranstaltern und Reisemittlern
- Präsentation der Stadt Ilmenau auf Messen und Verkaufsförderungsmaßnahmen
- Datenpflege des Informations-, Reservierungs- und Buchungssystems THÜRIS
- Koordinierung der Klassifizierungen von Ferienwohnungen, -häusern und Privatzimmern nach den Richtlinien des Deutschen Tourismusverbandes
- Koordination und Kontakt mit örtlichen und überörtlichen Leistungsträgern, Vereinen und Verbänden, Stadt- und Museumsführern, Abteilungen der Stadtverwaltung
- Marketing Ilmtal-Radweg, Ilm-Rennsteig-Radweg
- Pflege und Zuarbeit für verschiedene Internetauftritte: www.thueringen-tourismus.de, www.thueringer-wald.com, www.ilmtalradweg.de, www.im-Ilmkreis-unterwegs.de

Gästebetreuung

Die Ilmenau-Information im Amtshaus ist dienstags bis freitags von 10 bis 18 Uhr und samstags, sonntags sowie an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr geöffnet (46h/Woche).

- Gästeberatung, Zimmervermittlung/-buchung, Serviceleistungen zu telefonischen und schriftlichen Nachfragen, Erarbeitung und Betreuung von Pauschalangeboten sowie Programmen für Gruppen
- Kartenvorverkaufsstelle (3 Ticketsysteme, Hard-Tickets)
- Verkauf von Wanderkarten und Souvenirs
- Verkaufsstelle der Eintrittskarten GoetheStadtMuseum, Organisation der wöchentlichen und buchbaren Museumsführungen
- Zusammenarbeit und Betreuung von Stadt- und Wanderführern
- Vorstellung der Ilmenau-Information gegenüber Kindergruppen/Schulklassen
- Gespräche mit Vereinen und Interessensvertretern (u. a. Heimatgeschichtlicher Verein Ilmenau, Kickelhahnrodler, Gabelbachbergrennen, ADFC, Thüringerwald-Verein, VHT Manebach e. V.)

Administrative Aufgaben des Betriebs gewerblicher Art mit organisatorischer Betreuung der beiden städtischen Museen

- Haushaltsführung und -überwachung, Jahresinventur
- Buchhaltung Betrieb gewerblicher Art für: Ilmenau-Information, Vorverkaufsstelle, beide Museen der Stadt, Abrechnung Stadtführungen, Wanderführer, Führungen Museen
- täglich Kassenabrechnung und Buchung
- quartalsweise Abrechnung der Provision für vermittelte Unterkünfte mit den Vermietern (THÜRIS)
- Abrechnungen der Thüringer-Wald-Card und der Thüringen-Card
- Abrechnung des Kurbeitrags der Vermieter aus dem Ortsteil Manebach

9.3.1 Ankünfte und Übernachtungen

Die Ilmenau-Information arbeitet in und um Ilmenau mit Beherbergungsbetrieben (Privatvermieter, Ferienwohnungsbesitzer, Hotels und Pensionen) mit ca. 1.700 Betten zusammen. Die Zusammenarbeit gründet sich auf einen Vermittlervertrag (sog. THÜRIS-Vertrag) zwischen dem Beherbergern und der Ilmenau-Information. Auf Ilmenau, die Ortsteile und das Umland entfielen von allen betreuten Vermietern 56 Beherberger mit insgesamt 978 Betten (Gastgeberverzeichnis 2016). Durch gezielte Akquise konnten weitere Vermieter (3) als Vertragspartner gewonnen werden.

Es gibt Beherbergungsbetriebe, die in die statistischen Zahlen des Thüringer Landesamtes für Statistik einfließen, aber nicht mit der Ilmenau-Information zusammenarbeiten. Ebenso lassen sich nicht alle Beherberger, die einen THÜRIS-Vertrag abgeschlossen haben, im Gastgeberverzeichnis registrieren.

Vom Thüringer Landesamt für Statistik wurden in Ilmenau (inklusive der Ortsteile) 2015 lediglich 14 Betriebe mit insgesamt 985 Betten erfasst, da alle anderen Vermieter weniger als zehn Betten anbieten. Diese Daten sind in der Tabelle dargestellt.

		2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Ankünfte	insgesamt	40.514	45.052	45.035	44.401	48.264	43.948	49.218	43.310	45.505	51.178
	darunter Ausland	2.356	2.913	2.902	3.327	3.383	3.072	3.633	2.912	3.360	3.599
Übernachtungen	insgesamt	90.104	104.204	108.630	102.260	104.828	95.694	114.176	98.296	102.331	112.933
	darunter Ausland	7.521	9.167	9.388	10.733	10.126	9.430	12.369	11.004	12.384	11.120
Durchschn. Aufenthaltsdauer	Insgesamt in Tagen	2,2	2,3	2,4	2,3	2,2	2,2	2,3	2,3	2,2	2,2
	von Auslandsgästen	3,2	3,1	3,2	3,2	3,0	3,1	3,7	3,7	3,7	3,1

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten (ohne Camping)

Nur Vermieter mit mehr als 10 Betten (8 Betten bis 2011) berücksichtigt!

Ausgewählte, für den Tourismus relevante Ereignisse 2015 in Ilmenau:

- Das privat geführte **DDR-Spielzeugmuseum** stellt im 1. Halbjahr den Betrieb ein.
- Das **Hotel Lindenhof** stellt den Betrieb im April 2015 ein.
- Das **Hotel zum Löwen** öffnet im Oktober 2015.
- Einführung des **Rennsteig-Tickets** am 13.12.2015.

9.3.2 Umsetzung der Tourismuskonzeption Ilmenau

Im Auftrag des Oberbürgermeisters wurde die Tourismuskonzeption Ilmenau von der Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) aus dem Jahr 2005 unter Federführung der Ilmenau-Information fortgeschrieben. Seit 2013 wurden durch die beteiligten Fachämter Einzelmaßnahmen umgesetzt. Für die weitere Entwicklung verbleiben folgende Schwerpunkte, die fortlaufend bearbeitet werden:

- Ganzjahreskonzepte für KICKELHAHN und LINDENBERG
- Entwicklung einer Mountainbike-Route
- Angebote für Familien mit Kindern

9.3.3 Staatlich anerkannter Erholungsort Manebach

Der Ilmenauer Ortsteil Manebach darf gemäß § 12 Thüringer Kurortgesetz die Artbezeichnung „Staatlich anerkannter Erholungsort“ bis 15.12.2029 führen, sofern bis 15. Dezember 2016 erteilte Auflagen erfüllt werden: die Mehrzahl der angebotenen Betten ist durch den DTV zu klassifizieren, die Touristinformation ist nach den Kriterien des DTV zu zertifizieren und das innerörtliche Beschilderungssystem ist zu überarbeiten.

In diesem Zusammenhang rückt das Haus des Gastes mehr in das Zentrum der Arbeit der Abteilung Stadtmarketing, Tourismus und Kultur. So wurden regelmäßige Arbeitsberatungen vor Ort eingeführt und erste Maßnahmen zur Auflagenerfüllung eingeleitet: Das Beschilderungssystem an den Straßen wurde bereits überarbeitet, die öffentliche Toilette weiträumig ausgeschildert und das Haus des Gastes mit seiner Heimatstube auf Wanderwegen ausgewiesen.

An das Prädikat „Staatlich anerkannter Erholungsort“ ist die Erhebung des Kurbeitrages gebunden, der wiederum zweckgebunden für die Tourismusförderung im Ortsteil Manebach zu verwenden ist (vgl. § 1 Abs. 4 Kurbeitragssatzung). Das Rennsteig-Ticket beruht ebenfalls darauf, dass der Ort Kurbeiträge einnimmt und das System durch eine Umlage finanziert wird.

9.4 Kultur

Die Attraktivität einer Stadt, ihr Wohn- und Freizeitwert, wird wesentlich von der Vielfalt und Qualität ihrer kulturellen Angebote bestimmt. Städte und Gemeinden haben deshalb neben ihrer Pflicht zur materiellen Daseinsvorsorge einen gleichrangigen kulturellen Auftrag. Die Pflege der Kultur macht eine Stadt „urban“, wohnlich und lebenswert. Sie ist zudem ein wichtiger Wirtschafts- und Standortfaktor.

Das kulturelle Leben in Ilmenau ist ausgesprochen interessant und vielseitig, dank der vielen Aktivitäten von Vereinen, Kirchgemeinden, Schulen, Privatinitiativen u. a.

Für die Bürger der Stadt Ilmenau stehen folgende Kultureinrichtungen als städtische Einrichtungen sowie die anderer Träger zur Verfügung:

Einrichtungen der Stadt Ilmenau	Einrichtungen der Freien Träger in Ilmenau
Festhalle und Stadtpark	Kultur- und Begegnungszentrum St. Jakobus
GoetheStadtMuseum	Volkshochschule
Bibliothek	Musikschule
„Haus des Gastes“ Manebach	Kleinkunsthöhne Roda
Bürgerhaus Oberpörlitz	Filmtheater Lindenlichtspiele
Museum Jagdhaus Gabelbach	Studentenclubs der TU Ilmenau
Jugendhaus „Schatoh“	Mehrgenerationenhaus „Alte Försterei“
	Frauen- und Familienzentrum

Außerordentlich beliebt sind das mittlerweile schon zur Tradition gewordene Kabarett am Silvesterabend und das Neujahrskonzert am 1. Januar in der Festhalle Ilmenau. Die zwei weiteren klassischen Konzerte im Laufe des Jahres werden ebenfalls gut angenommen.

Der Töpfermarkt am ersten Maiwochenende, eine der wichtigsten Veranstaltung dieser Art im Südthüringer Raum, ist eine weitere Bereicherung des kulturellen Lebens in der Stadt.

Die zwei großen Feste – das Stadtfest und das Kickelhahnfest – haben sich einen festen Platz im Veranstaltungskalender gesichert. Mit seinen ca. 20.000 Besuchern ist das Stadtfest am ersten vollen Wochenende im Juni eine sehr beliebte Veranstaltung in der Region. Auf vier Bühnen wurde an drei Tagen Kultur für jedes Alter und für jeden Geschmack geboten. Ein reichhaltiger Markt mit Speisen und Getränken, Kunsthandwerk und Geschenken komplettierte das Angebot. Das Kickelhahnfest auf dem Ilmenauer Hausberg fand wieder am letzten Sonntag im August statt. Die Freunde zünftiger Blasmusik und die Fans von Schlagern und Volksmusik kamen voll auf ihre Kosten.

Der Weihnachtsmarkt am 3. Adventswochenende, eine Kombination von geselligem Marktreiben und Kulturprogramm, erfreute sich auch ohne typische Winterlandschaft großen Zuspruchs. Durch die Standortverlagerung der Bühne hin zum Gemeindehaus an die Stirnseite des Kirchplatzes konnte eine angenehmere Besuchsatmosphäre geschaffen werden. Der Weihnachtsmarkt erstreckte sich durch einen Zuwachs der Händler- und Versorgungsstände vom Kirchplatz über die untere Marktstraße bis hin zum Apothekerbrunnen.

Internationales Flair brachte die Internationale Studierendenwoche – ISWI – vom 29. Mai bis 7. Juni 2015 in unsere Stadt.

Ein wichtiger Kulturträger ist der Ilmenauer Studentenclub e. V. – ILSC. Der Verein ist gemeinnützig und als freier Träger der Jugendhilfe anerkannt, betreibt offene Jugendarbeit und bemüht sich, neben normalen Öffnungen der Clubs, ein Podium für Bands, Kleinkunst und Kultur zu sein. Der Ilmenauer Studentenclub e. V. ist der 1990 gegründete Zusammenschluss der existierenden vier Studentenclubs und des Studentencafés an der TU Ilmenau. Die ersten Aktivitäten der Clubs reichen über 40 Jahre zurück, seit dieser Zeit sind sie in den Kellergeschossen von vier Wohnheimen auf dem Campus untergebracht. Mit über 50 Konzerten im Jahr ist der Ilmenauer Studentenclub e. V. der aktivste Konzertveranstalter im Landkreis. Er ist sowohl Mitglied des Kreisjugendringes als auch der Landesarbeitsgemeinschaft Soziokulturelle Zentren e. V. Die Veranstaltungsprofile der einzelnen Clubs sind unterschiedlich, so dass sie dem Publikum ein breites Spektrum an Angeboten zur Freizeitgestaltung bieten können. Gemeinsame Aktionen aller Clubs wie z. B. Open Airs, Kinderfeste und Nachwuchsfestivals gehören seit langem zur Tradition. Gegenwärtig werden von den ca. 160 ehrenamtlich arbeitenden Vereinsmitgliedern jährlich etwa 500 Veranstaltungen angeboten.

Der Jazzclub Ilmenau zeichnet sich für die Ilmenauer Jazztage und die Teilnahme der Stadt an der Jazzmeile Thüringen verantwortlich. Eine Vielzahl von Konzerten, Lesungen und Ausstellungen bereichern das Kulturleben in der Stadt. Ebenfalls muss das TonArt-Festival des KuKS e. V. erwähnt werden. Das A-Cappella-Festival, das in diesem Jahr zum neunten Mal stattfand, ist einzigartig in der Region.

Großen Zuspruch finden immer wieder die vielen traditionellen Veranstaltungen des Ilmenauer Karnevalklubs e. V. (IKK).

Nicht zu vergessen ist das reichhaltige Konzertprogramm, das Bevölkerung und Gästen der Stadt Ilmenau in der St. Jakobuskirche geboten wird.

Die Mittwochskonzerte in der Musikschule sind ebenfalls ein fester Bestandteil des musikalischen Lebens der Stadt. Die Ilmenauer Kaufleute und der Verein Attraktives Ilmenau e. V. organisierten wieder vier verkaufsoffene Sonntage. Diese wurden mit den unterschiedlichsten kulturellen Angeboten bereichert.

Die Kulturvereine in Ilmenau erhielten im Jahr 2015 an zweckgebundenen Zuwendungen 14.000,00 EUR. Damit konnte ein vielgestaltiges Repertoire gesichert werden. Ohne die Arbeit der engagierten Mitglieder dieser Vereine wäre das Ilmenauer Kulturleben nicht denkbar. Hoch motiviert organisieren die Vereine Veranstaltungen, die immer wieder einen guten Publikumszuspruch erfahren.

9.4.1 Festhalle

In Vorbereitung einer Generalsanierung wurden ausführliche Gespräche mit den Mietern und Nutzern des Objekts geführt und diese auf eine mögliche Schließung vorbereitet. Im Rahmen einer Generalsanierung sollen Schwierigkeiten in der Hauslogistik beseitigt, den Bedürfnissen der Nutzer Rechnung getragen und umfassende Brandschutzmaßnahmen realisiert werden. Es entstand ein umfassendes Nutzungskonzept, das Gegenstand der Beratungen des Kultur- und Sportausschusses war.

Die Breite der in der Festhalle stattgefundenen Veranstaltungen spannte sich von Sinfonie- und Livekonzerten über Musicals, Tanzshows, Vereins- und Faschingsveranstaltungen bis hin zu Verkaufsausstellungen und Messen.

Veranstaltungen (Besucherzahlen)	2011	2012	2013	2014	2015
Messen, Märkte und Ausstellungen		6 (2.250)	9 (7.250)	12 (7.580)	12 (6.100)
Konferenzen und Tagungen		8 (3.500)	14 (3.670)	11 (4.200)	12 (5.030)
Konzert-, Theater-, Tanzveranstaltungen und Tanz	36 (16.960)	47 (20.088)	49 (25.310)	48 (24.040)	48 (27.340)
Schul- und Univeranstaltungen	11 (6.570)	8 (5.320)	12 (3.430)	9 (4.200)	11 (7.400)
Sonstige Veranstaltungen (Jugendweihe, Vereinsarbeit usw.)	226 (19.530)	17 (9.160)	201 (5.200)	206 (5.000)	203 (4.550)
Gesamtzahl der Veranstaltungen	294	275	283	287	286
Besucherzahlen	(51.570)	(40.319)	(44.860)	(45.020)	(50.420)

Die aufgeführten sonstigen Veranstaltungen enthalten regelmäßige, zumeist wöchentliche Zusammenkünfte des Billardsportvereins (Trainingsabende und Turniere), des Ilmenauer Karnevalklubs und des Blasorchesters Ilmenau sowie des Tanz-Sport-Clubs Ilmenau e.V.

9.4.2 Stadtarchiv

Die Aktenbestände des Stadtarchivs wurden weiter gepflegt, ergänzt und bearbeitet.

Als bestandserhaltende Maßnahme wurde die Verfilmung und Digitalisierung der Standesamtsregister Ilmenau weitergeführt.

Die nachfolgende Aufstellung zeigt die registrierten Benutzungen für Akten, für die Sammlung und die Standesamtsregister. Die schriftlichen und elektronischen Anfragen wurden ebenfalls registriert. Telefonische Auskünfte und Anfragen wurden nicht berücksichtigt.

<u>Benutzungen pro Akteneinheit</u>	<u>2011</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>
Bestand Ilmenau vor 1945	188	87	112	112	168
Bestand Ilmenau nach 1945	83	190	112	96	135
schriftliche Anfragen/E-Mail	106	107	106	116	122
Verwaltungsarchiv	45	154	46	34	94
Sammlung Bibliothek, Fotos, Gesetzblätter	319	368	300	214	212
Archiv Heimatgeschichtlicher Verein	9	59	13	41	8
Gemeindearchiv Manebach	20	24	25	25	11
Gemeindearchiv Unterpörlitz	5	16	5	4	13
Gemeindearchiv Heyda	1	0	1	1	0
Gemeindearchiv Roda	0	0	3	0	1
Gemeindearchiv Oberpörlitz	0	2	0	1	4
Standesamtsregister	195	156	255	359	285
Gesamtzahl	971	1.163	978	1.003	1.053

9.4.3 Museum

<u>Jahr</u>	<u>2011</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>
Gesamtbesucherzahl	12.999	11.468	10.134	10.920	9.495
davon:					
GoetheStadtMuseum (GSM)	5.359	5.490	3.601	5.542	4.591
Museum Jagdhaus Gabelbach (JG)	4.087	5.480	4.353	4.665	4.416
Bergmannskapelle (BK) ¹⁾	634 ²⁾	158	236	209	177
Konzerte/Vorträge im Museum	602 ³⁾	471 ³⁾	172	194	154
Mittagsintermezzo			59	106	14
Puppenspiel im Amtsgarten				34	-
Sonderveranstaltung				121 ⁴⁾	34 ⁵⁾
Museumspädagogische Veranstaltungen ⁶⁾	501	600	420	457	706
Waldpädagogik Gabelbach	85	k. A.	229	328	k. A.
Studentenprojekte/VIP-Gäste (alle Objekte)	25	34	85	104	10
Schüler frei (GSM) - kostenlos bis 14 Jahre	489	365	473	537	448
Schüler frei (JG) – kostenlos bis 14 Jahre				748	752

¹⁾ setzt sich zusammen aus Besuchern von museumspädagogischen Veranstaltungen, zum Museums- und Denkmaltag sowie VIP-Gästen

²⁾ im Rahmen der Sonderausstellung zu Sidonia Hedwig Zäunemann vom 26.06-15.10.11 jeweils von Mi bis So von 13-17 Uhr geöffnet

³⁾ inklusive Mittagsintermezzo und Puppenspiel im Amtsgarten

⁴⁾ Filmvorführungen „Arbeiterfamilie in Ilmenau“ am 01.05.2014.

⁵⁾ Führung von Hortgruppen durch die Sonderausstellung „Made in Germany - Spielwaren aus Ilmenau“.

⁶⁾ finden im GoetheStadtMuseum, Münzkeller und in der Bergmannskapelle statt.

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
Ausstellungseröffnungen:	4	2	2	3	1
Gäste	380	110	274	292	89
Eröffnung der Dauerausstellung, Museum Jagdhaus Gabelbach (OG):					1
Gäste					247
Museumstag (ermäßigter Eintritt):					
GSM, JG, Wasserburg im Finanzamt (FA), Münzkeller (MK), BK	485	480	314 ⁷⁾	357 ⁸⁾	186 ⁹⁾
Tag des offenen Denkmals (bis 2013 Eintritt frei, seit 2014 regulärer Eintritt):					
GSM, JG, BK, Jagdanlage Kickelhahn (JA), FA, MK	841	1.064	836	567	254 ¹⁰⁾

⁷⁾ inkl. Gäste zur Eröffnung der Sonderausstellung „Die Familien Bechstein und Müller – drei Künstlergenerationen in Ilmenau“, die am Museumstag stattfand.

⁸⁾ inkl. Puppenspiel, Konzert und Museumsfest im Amtsgarten sowie Eröffnung der Sammlung Moritz im Ausstellungsraum „Alte Wasserburg“ (FA).

⁹⁾ Jagdanlage Kickelhahn (JA) und Münzkeller (MK) waren nicht geöffnet.

¹⁰⁾ Jagdanlage Kickelhahn (JA) und Alte Wasserburg (FA) waren nicht geöffnet.

Im Jahr 2015 fanden wieder zahlreiche **Veranstaltungen**, Aktivitäten zum Museums- und Denkmaltag sowie museumspädagogische Projekte statt.

In Zusammenarbeit mit dem **Förder- und Freundeskreis Goethemuseen und Goethegesellschaft Stützerbach e. V.**, unter der Regie von Dr. Wolfgang Müller, erlebten die Gäste des GoetheStadtMuseums Ilmenau auch im Jahr 2015 zwei qualitätsvolle Vorträge. Dr. Charlotte Kurbjun aus Berlin referierte über Goethes Urfreund Carl Ludwig von Knebel. Prof. Dr. Helmut Schanze, Literatur- und Medienwissenschaftler, sprach über Goethe und die Musik. An dieser Stelle sei Dr. Wolfgang Müller und seinen Mitstreitern für die stetige Zusammenarbeit mit dem GoetheStadtMuseum Ilmenau herzlich gedankt.

Von den **eigenen Veranstaltungen des Museums** erfreute sich besonders die musikalisch-literarische Veranstaltung zum Goethegeburtstag großer Resonanz. Die Berliner Schauspielerin und Sängerin Cora Chilcott faszinierte mit ihrem Balladen-Abend „Erk Königs Tochter“. Auch das Konzert mit Sigrun Stephan aus Dortmund im November fand zahlreiche Fürsprecher. Die Musikerin brachte außergewöhnliche Klänge auf dem selten gespielten Instrument Clavichord zu Gehör. Eckhard Ullrich widmete sich im Rahmen seines Vortrages im April dem Thema Goethe und Marianne von Willemer.

Im Rahmen eines **Mittagsintermezzos** sprach Volontärin Jana Kämpfe über die älteste Spielwarenfabrik Ilmenaus. Sie transkribierte eine Akte des Ilmenauer Stadtarchivs, die neue Erkenntnisse zur Spielwarenproduktion in Ilmenau brachte. Das Mittagsintermezzo war ein Begleitprogramm zur Sonderausstellung „Made in Germany – Spielwaren aus Ilmenau“. Diese wurde aufgrund großer Resonanz bis zum 15. März verlängert.

Am **Internationalen Museumstag** waren wieder Museumseinrichtungen geöffnet, die sonst nur im Rahmen von Stadtführungen zu besichtigen sind. Berthold Lugert bot Führungen in der Bergmannskapelle an, und die Ilmenauer Bodendenkmalpfleger erklärten den Gästen die Ausgrabungsanlage „Alte Wasserburg“. Den ehrenamtlichen Helfern gebührt herzlicher Dank dafür.

Bei ermäßigtem Eintritt konnten die Besucher das GoetheStadtMuseum Ilmenau und das Museum Jagdhaus Gabelbach besichtigen. Im Rahmen einer Sonderführung durch das GoetheStadtMuseum wurden unter anderem Einblicke in die Baugeschichte des Hauses vermittelt.

Auch am jährlich stattfindenden **Tag des offenen Denkmals** beteiligte sich das GoetheStadtMuseum mit seinen Einrichtungen Bergmannskapelle und Historischer Münzkeller. Ganz im Zeichen des vorgegebenen Themas „Handwerk, Technik, Industrie“ wurden die Gäste mit dem Ilmenauer Bergbau und dem Thüringer Schiefer vertraut gemacht. Die im Historischen Münzkeller ganztägig angebotenen Vorträge von Herrn Günter Griebßhammer lockten viele Interessierte an. Der Fachmann von der Dachdeckerschule Lehesten stellte verschiedene Schieferarten und deren Verarbeitungstechniken vor.

Im Rahmen der **museumspädagogischen Veranstaltungen** des GoetheStadtMuseums Ilmenau wurden die beliebten **Konzerte für Vorschulkinder** mit dem Südthüringer Kammerorchester unter der Leitung von Wolfgang Fuchs weitergeführt.

Auch die museumspädagogischen Angebote „**Schreiben wie zu Goethes Zeiten**“ und „**Schattenrisse selbst gemacht**“ erfreuten sich unter Leitung von Sybille Viol, wie in jedem Jahr, großer Beliebtheit.

Das **Kinderprojekt für Grundschüler** im Februar fand auch 2015 wieder großes Interesse. Den ersten Teil der Veranstaltung übernahm dabei, wie in den Jahren zuvor, Frau Ute Oberhoffner mit einer Führung durch das Rathaus. Im Vordergrund stand hierbei die Besichtigung des Ratssaales. Im zweiten Teil erhielten die Kinder im Amtshaus einen kurzen Einblick in die Arbeit der Ilmenau-Information und eine kleine Einführung in die Aufgaben eines Museums. In der aktuellen Sonderausstellung „Made in Germany - Spielwaren aus Ilmenau“ wurden die Kinder von der Volontärin Jana Kämpfe in die Welt der Spielwaren entführt, wobei die Geschichte einzelner Puppen interessant war. Die Herstellung der verschiedenen Puppenkörper aus den verschiedenen Materialien und die Fertigung der winzigen Puppenschuhe brachten die Kinder zum Staunen.

Auch im Jahr 2015 fand wieder die Veranstaltungsreihe „**Kickis Waldabenteuer**“ an und im Museum Jagdhaus Gabelbach statt. Das Maskottchen betätigte sich dabei unter anderem als Insektenforscher und war zu Besuch bei seinen Verwandten, den Vögeln der Umgebung. Herzlicher Dank gilt den Studenten der Fachhochschule Erfurt, Studiengang Forstwirtschaft und Ökosystemmanagement unter der Leitung von Prof. Erik Findeisen, der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und dem Forstamt Frauenwald.

Am 30. August feierte Ilmenau die Verleihung des Titels „**Waldhauptstadt**“ mit zahlreichen Angeboten für Kinder und Jugendliche am Museum Jagdhaus Gabelbach. An dieser Stelle sei herzlich Frau Ute Oberhoffner und Stadtförster Matthias Wetzel für ihr Engagement gedankt.

Am 15. März endete die sehr erfolgreiche **Sonderausstellung „Made in Germany – Spielwaren aus Ilmenau“**.

Präsentiert wurden außergewöhnliche Puppen, Puppenzubehör, Arbeitsgeräte und Halbfertigprodukte der Firmen „Wagner & Zetzsche“ und „Fischer, Naumann & Co“. An dieser Stelle sei noch einmal besonders herzlich Ingeborg Knefeli gedankt. Sie verstarb im vergangenen Jahr. Dank ihrer Initiative und dem Engagement ihrer Tochter, Ingrid Anterist, können nun Teile der Sonderausstellung weiterhin in der Dauerausstellung des GoetheStadtMuseums gezeigt werden. Heide Bürmann führte mehrfach ehrenamtlich durch die Exposition. Auch ihr sei an dieser Stelle noch einmal gedankt.

Die **Sonderausstellung „Mit Kohlestift und Fotoapparat – Ilmenauer Impressionen von Georg Renger und Evi Schwappach-Bieber“** wurde am 29. März im GoetheStadtMuseum eröffnet. Der 1889 in Meißen geborene Georg Renger kam von 1909 bis 1912 als Volontär in die Porzellanmanufaktur Metzler & Ortloff. Begeistert von der Thüringer Natur verlagerte er seinen Wohnsitz nach Ilmenau. Seine beliebten Kohlezeichnungen mit Ilmenauer Ansichten wie Kickelhahnturm, Goethehäuschen, Marktbrunnen, Amtshaus oder Marktgasse sind heute noch vielen Ortsansässigen bekannt. Seiner Enkeltochter, Frau Rose Bormann, war es zu verdanken, dass in der Sonderausstellung nicht nur die gängigen Werke gezeigt wurden, sondern auch Pastelle und keramische Arbeiten aus seiner frühen Schaffensperiode. Die Hobbyfotografin Evi Schwappach-Bieber dokumentierte das heutige Gesicht der Stadt Ilmenau mit dem Fotoapparat. Sie warf ein ganz neues Licht auf die alt bekannten Motive von Georg Renger.

Nach dreimonatiger Sanierungszeit konnte in den Räumen des Obergeschosses des Museums Jagdhaus Gabelbach die neu konzipierte **Dauerausstellung „Goethe, die Natur und seine Ilmenauer Weggefährten“** eröffnet werden. Oberbürgermeister Gerd-Michael Seeber begrüßte die Gäste am 27. September zunächst im Jagdhotel Gabelbach, bevor er das Museum mit Museumsleiterin Kathrin Kunze feierlich eröffnete. Der Vizepräsident des Museumsverbandes Thüringen e. V. Dr. Lutz Unbehauen und Kurator Rainer Krauß aus Weimar erörterten das Projekt. Die musikalische Umrahmung gestalteten das Duo „con emozione“ und das DUO JANNA, letzteres mit einer Neuvertonung von „Wandlers Nachtlied“.

Dieses Ereignis stellte den Höhepunkt der Museumsarbeit im vergangenen Jahr dar. Im Mittelpunkt der Exposition stehen Goethes Aufenthalte, von den geselligen Jagdausflügen mit Herzog Carl August bis hin zu einsamen Waldspaziergängen. Besondere Aufmerksamkeit gilt dem weltweit bekannten Gedicht „Wandlers Nachtlied“ sowie anderen Versen und Zeichnungen, die Goethe in Ilmenau und Umgebung schuf. Beleuchtet wird auch Goethes Verhältnis zu Persönlichkeiten, die sowohl in Weimar, als auch in Ilmenau tätig waren und mit ihm im regen Austausch standen. Das Museum ist mit zahlreichen authentischen Objekten, zum Beispiel Möbeln und Kunsthandwerk aus dem Besitz von Charlotte von Stein, paläobotanischen Leihgaben des Naturkundemuseums Berlin und musealen Sachzeugen der Klassik Stiftung Weimar ausgestattet. Es wurde eine historische Wohnatmosphäre geschaffen und trotzdem nicht auf moderne audiovisuelle Medien verzichtet. So berichtet Berginspektor Mahr in Form eines Schauspielers persönlich von Goethes letztem Besuch auf dem Kickelhahn. „Wandlers Nachtlied“ wird in verschiedenen Sprachen und Vertonungen vorgestellt. Studierende des Instituts für Medien und Kommunikationswissenschaften der TU Ilmenau erarbeiteten dazu verschiedene Beiträge für die Medienstation. Die Ausstellung gestaltete Mirko Albrecht aus Gera. Allen am Projekt Beteiligten, allen voran dem Bauamt der Stadt Ilmenau und der Firma BPI unter Leitung von Frau Viola Breite, sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt.

Die **wissenschaftliche Inventarisierung** wurde auch im Jahr 2015 kontinuierlich fortgesetzt. Volontärin Jana Kämpfe widmete sich vor allem den Neuzugängen, den Objekten, die im Museum Jagdhaus Gabelbach ausgestellt sind, großen Teilen der Spielwarensammlung, historischem Schriftgut und Büchern, aber auch technischen Gläsern, die besonders hohe Anforderungen an eine wissenschaftliche Inventarisierung stellen.

Ankäufe der Stadt Ilmenau:

- Tasse mit Ansicht des Kickelhahnturmes
- 5 Fachbücher über Barometer
- Historisches Fachbuch zu griechisch-römischen Altertümern, Vorlage für Ilmenauer Porzellan in Wedgwoodart
- Porzellane Galluba & Hofmann
- Holzschnitt und Farbserigrafie des Malers Max Ackermann

- 2 Ölgemälde Johann Friedrich Wenzel und seine Gattin (Ilmenauer Honoratioren)
- Seltenes Service der Manufaktur „Graf von Henneberg“

Ankäufe über den Förderverein:

- eine wertvolle Porzellanfigur der Firma Galluba & Hofmann
- einige seltene Porzellane der Firma Herzer, Reinhardt & Grübel
- eine Ansicht von Ilmenau, historischer Lichtdruck

Der **Förderverein "GoetheStadtMuseum Ilmenau" e. V.** erhielt außerdem von der **Spar-kasse Arnstadt-Ilmenau** eine Spende in Höhe von 1.000 € für den Ankauf einer Farbserigrafie „Überbrückte Kontinente“ des Künstlers Max Ackermann.

Bedeutende **Schenkungen** im Jahr 2015 waren:

- eine Massepuppe mit Mammastimme, gemarkt AM 2966, Hannelore Siegfried
- 4 Porzellantiere der Firma Metzler & Ortloff, Marlene Hülfenhaus
- Heilige Schrift, Jena, 1694, Schlemm, Johann mit Glossen (seltenes Exemplar) Helmut Klingberg
- 5-bändige Miniaturausgabe Faust, Günther Ehrling
- Dankschreiben von Hindenburg und Bismarck an die Gabelbachgemeinde, von privat
- Kickelhahntuff und Zeitschrift über Bismarck von 1930, Dr. Martin Huneck
- Postkarten und Quittungen der Ilmenauer Familie Wenzel, Uta Dörfer
- Goethe-Medaillon aus Porzellan, 2 Radierungen (Jagdmotive) von Johann Elias Ridinger, um 1740, mehrere Fachbücher zu Goethe, Christian Papendorf
- Porzellane der Manufaktur Graf von Henneberg, Wolfgang Renn

Restaurierungen

Ein wertvoller historischer Schreibsekretär aus dem ehemaligen Besitz der Familie Wenzel in Ilmenau und ein Wäscheschrank aus dem Besitz der Charlotte von Stein wurden im Jahr 2015 mit Mitteln der Stadt Ilmenau und dem Land Thüringen durch Restaurator Thomas Böhme aus Dresden restauriert. Die Möbel sind in der neuen Dauerausstellung des Museums Jagdhaus Gabelbach zu sehen. Außerdem wurde ein überaus wertvoller Marmorkopf der Göttin „Hebe“ von der Studentin Nina Wegel im Rahmen eines Projektes mit der Fachhochschule Erfurt restauriert. Die Plastik befindet sich ebenfalls als Exponat im Museum Jagdhaus Gabelbach.

9.4.4 Stadtbücherei

Die Bibliothek ist an vier Tagen mit insgesamt 20 Stunden in der Woche geöffnet. Mittwoch ist Schließtag.

Bestand

	2011	2012	2013	2014	2015
Belletristik	15.459	16.396	17.448	17.689	17.950
Kinderliteratur	15.843	16.078	15.759	15.208	14.858
Sachliteratur	15.444	16.132	15.192	14.981	14.667
Audiovisuelle Medien	11.219	11.320	11.365	11.515	11.411
Gesamt:	57.965	59.926	59.764	59.393	58.886

Entleihungen

	2011	2012	2013	2014	2015
Belletristik	32.379	32.016	30.162	29.997	28.334
Kinderliteratur	23.702	22.968	23.223	24.644	24.083
Sachliteratur	16.443	19.056	13.687	12.753	11.616
Audiovisuelle Medien	61.617	59.940	57.710	52.447	46.652
Zeitschriften	9.589	8.677	9.613	10.318	8.876
Virtuelle Medien			7.136	12.157	14.028
Gesamt:	143.730	142.657	141.531	142.316	133.589

Benutzer

	2011	2012	2013	2014	2015
Kinder (6 - 13 Jahre)	544	417	442	413	458
Jugendl. 1 (14 - 17 Jahre)	268	311	303	279	276
Jugendl. 2 (18 - 25 Jahre)	382	531	520	514	428
Erwachsene (ab 25 Jahre)	2.217	2.181	2.153	2.242	2.070
Gesamt:	3.411	3.440	3.418	3.448	3.232

Veranstaltungstätigkeit

	2011	2012	2013	2014	2015
Kinder	34	29	28	30	46
Jugendliche und Erwachsene	4	6	4	26	31
Autorenlesungen	18	20	20	14	10
Interneteinführungen	18	24	33	21	0
Gesamt:	74	79	85	91	87

Insgesamt zählte die Bibliothek **46.529** Besucher.

Bibliothek Ilmenau als Ort der Begegnung und Kommunikation

Es wurden Lesungen, Konzerte, musikalisch-literarische Veranstaltungen und Diskussionsrunden zu gesellschaftlichen Themen organisiert. Dabei sind die Partner Verlage, Volkshochschule, Musikschule, Ilmenauer Bücherstube, Kulturelle Koordinierung Ilmenau e. V., Landeszentrale für politische Bildung, Landesfachstelle für öffentliche Bibliotheken.

Eine Auswahl unserer Abendveranstaltungen:

- Lesung mit Stefan Schwarz „Wir sollen uns auch mal scheiden lassen“
- Lesung mit Tanja Langer „Der Tag ist hell, ich schreibe dir“
- Lesung mit Susanne Klehn „67 Prozent vom Glück“
- Lesung mit Hellmuth Henneberg „Gartengeflüster“
- Lesung mit Bernhard Hoëcker „Neues aus Geocaching - Geschichten von draußen“
- Lesung mit Tatjana Meissner „finde-mich-sofort.de“
- Lesung mit Andrea Sawatzki „Der Blick fremder Augen“.

Jährlich wird der Kreisausscheid des Vorlesewettbewerbes der 6. Klassen für den Ilm-Kreis organisiert und durchgeführt. Der „Welttag des Buches“ und der „Internationale Vorlesetag“ sind besondere Höhepunkte in der Bibliothek. In diesem Jahr konnte die Ilmenauer Rennrodlerin Dajana Eitberger als Vorleserin gewonnen werden.

Mit der Einführung der „Onleihe“ im Rahmen des Thüringer Bibliotheksnetzes „Thübibnet“ bietet die Bibliothek Ilmenau ihren Bibliothekskunden einen komplett kostenlosen Online-service an. Es ist ein Angebot aus über 48.000 elektronischen Medien für Kinder, Jugendliche und Erwachsene – eine „Rund-um-die-Uhr-Ausleihe“, bei der keinerlei Säumnisgebühren entstehen.

Die Fernleihe ist eine weitere Dienstleistung der Bibliothek Ilmenau; es ist die Möglichkeit, das lokale Netz für die Bibliothekskunden der eigenen Bibliothek zu erweitern. Mit der Verknüpfung der lokalen elektronischen Kataloge innerhalb des Verbundkataloges besteht für die Bibliothekskunden die Möglichkeit, die Bestände aller teilnehmenden Bibliotheken zu nutzen.

9.5 Soziales

Die Arbeitslosigkeit ist im Jahr 2014 weiter gesunken.

<u>Jahr</u>	<u>2011</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>
durchschn. Arbeitslosigkeit (jährlich in %)	8,2	8,0	7,8	7,5	7,1

(siehe Anlage 10 – Arbeitsmarkt im Geschäftsstellenbereich Ilmenau)

Örtlicher Träger der Sozialhilfe und der Jugendhilfe ist der Ilm-Kreis. Die Aufgaben der Wohngeldstelle/Wohnungsbindung und die freiwillige Aufgabe der offenen Jugendhilfe werden von der Stadt Ilmenau wahrgenommen.

Die Verbände der freien Wohlfahrtspflege (Arbeiterwohlfahrt, Caritas, Diakonisches Werk, Deutsches Rotes Kreuz, Paritätischer Wohlfahrtsverband) leisten aufopferungsvolle Arbeit bei der Hilfe und Betreuung von Bürgern in allen Altersbereichen und sind fester Bestandteil des öffentlichen Lebens. Von der Stadt Ilmenau wurden die Verbände der freien Wohlfahrtspflege, das Frauen- und Familienzentrum sowie das Schülerfreizeitzentrum (Heimattierpark) direkt mit ca. 140.000 EUR unterstützt.

9.5.1 Kindertageseinrichtungen

Zum **31.12.2015** standen für die Kinder der Stadt Ilmenau 13 Kindertageseinrichtungen mit einer Gesamtzahl von **1.000 Plätzen** zur Verfügung.

Die Stadt Ilmenau als Träger führt 5 Kindertageseinrichtungen und 7 Freie Träger haben 8 Kindertageseinrichtungen in ihrer Trägerschaft.

Im Monat **Dezember 2015** wurden von den Kindern **903 Plätze** in Anspruch genommen und damit eine Auslastung von **90,3 %** erreicht.

Die durchschnittliche Belegungszahl der Kindertageseinrichtungen lag im **Jahr 2015** bei **927 Kindern**, dies entspricht **94,97 %**.

Die Kindertageseinrichtungen in Ilmenau bieten folgende Betreuungsplätze an:

- In **6** Kindereinrichtungen stehen **126 Plätze** für 1 bis 2-jährige Krippenkinder zur Erfüllung des Rechtsanspruches ab dem 1. Lebensjahr bereit. Im Jahr 2015 wurden im Integrations-Kinderzentrum 12 Krippenplätze neu geschaffen. Auch stehen dort 40 Plätze für Kinder mit Förderbedarf zur Verfügung.

- Alle **13** Kindereinrichtungen stellen **849 Plätze** zur Erfüllung des Rechtsanspruches ab dem zweiten Lebensjahr bereit.
- Zusätzlich werden **25 Hortplätze** in der AWO Kita „Käthe Kollwitz“ angeboten.

Im Dezember 2015 besuchten **62 Kinder** aus anderen Gemeinden die Kindereinrichtungen der Stadt Ilmenau und **27 Kinder** aus Ilmenau nutzten das Wunsch- und Wahlrecht, um eine Einrichtung in einer anderen Gemeinde zu besuchen. Dadurch wird den Eltern eine besondere Flexibilität bei der Auswahl der Kindereinrichtung gewährleistet.

Auch die flexiblen Öffnungszeiten werden seit dem **01.01.2008** in der Kindertagesstätte „Studentenflöhe“ und der Kita „Käthe Kollwitz“ bis 21:00 Uhr angeboten. Diese werden von den berufstätigen Eltern mit längeren Arbeitszeiten sehr gern angenommen. Kinder aus anderen Einrichtungen können dieses Angebot auch nutzen.

Entscheidend für die Festlegung des Bedarfs an bereitzustellenden Plätzen in den Kindereinrichtungen ist die Zahl der geborenen Kinder in den entsprechenden Jahrgängen und die Inanspruchnahme im Vorjahr.

Seit dem **01.08.2013** besteht nach dem Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz (ThürKitaG) ein **Rechtsanspruch** auf Betreuung ab dem vollendeten ersten Lebensjahr.

Aus diesem Grund muss die Anzahl der Krippenplätze stetig angehoben werden, da die Nachfrage immer höher wird.

Im August 2015 wurden **216** Kindergartenkinder eingeschult. Für die Belegung der Kindereinrichtungen **2014/2015** kommen die **Jahrgänge ½ 2008 – ½ 2014** in Frage.

Jahr	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Geburten*	176	202	192	204	207	170	191	172	188	217

*) Mit Hauptwohnsitz in Ilmenau 31.12. des Jahres

Übersicht über Kindertageseinrichtungen und ihre Träger

Einrichtung	Träger	Plätze nach bestätigtem Bedarfsplan		
		2013	2014	2015
Kita „Käthe Kollwitz“ Am Stollen 17	Arbeiterwohlfahrt AWO AJS gGmbH	195 davon 25 Hortplätze	195 davon 25 Hortplätze	195 davon 25 Hortplätze
Kita „Sonnenschein“ Pörlitzer Höhe H.-Hertz-Straße 1	AWO AJS gGmbH	94 davon 24 Krippe	94 davon 24 Krippe	94 davon 24 Krippe
Ökumenischer Kindergarten „St. Martin“ der Kath. Kirchengemeinde, Naumannstraße 14	Caritasverband Kath. Pfarrgem. St. Josef	54	54	54
Kita „Glücksbärchen“ Keplerstraße 1	Bildungswerk Großbreitenbach e.V.	112 davon 10 Krippe	112 davon 10 Krippe	112 davon 10 Krippe
„Waldkindergarten“ e. V. Ilmenau OT Roda	Waldkindergarten e.V.	25	25	26

Einrichtung	Träger	Plätze nach bestätigtem Bedarfsplan		
		2013	2014	2015
Integrations-Kinderzentrum Am Eichicht 2a	Lebenshilfe Ilm-Kreis e.V.	110	110	110 davon 12 Krippe und 40 Förder- plätze
Kita „Studentenflöhe“ Campus Max-Planck-Ring 7	Studentenwerk Thüringen	60 davon 45 Krippe	60 davon 45 Krippe	60 davon 45 Krippe
Kita „Stephanie“ Münzstraße 10	Stadt Ilmenau	105 davon 30 Krippe	105 davon 30 Krippe	107 davon 30 Krippe
Kita „Zwergenland“ Clara-Zetkin-Straße 3a	Stadt Ilmenau	60	60	60 3 Plätze unter 2 Jahre
Kita „Hüttengrund“ Oehrenstöcker Landstraße 105	Stadt Ilmenau	50	50	50 3 Plätze unter 2 Jahre
Kindergarten „Sonnenblume“ Unterpörlitz Martinrodaer Weg 2	Stadt Ilmenau	46	46	46 3 Plätze unter 2 Jahre
Kindergarten „Waldstrolche“ Manebach Berggrabenweg 32	Stadt Ilmenau	50	50	50 3 Plätze unter 2 Jahre
Kita „Burgspatzen“ Ilmenau Burggasse 13	Burgspatzen e. V.	30 davon 5 Krippe	30 davon 5 Krippe	38 davon 5 Krippe

Seit dem **01.09.2009** wird für alle Kindergartenkinder der Stadt Ilmenau ab dem 3. Lebensjahr Englisch als Fremdsprache im Kindergarten angeboten. Unter Berücksichtigung des Thüringer Bildungsplanes für Kinder bis 10 Jahre soll der Zugang zum Fremdsprachenerwerb spielerisch erworben werden. Ab August 2012 geschieht dies durch eigenes Personal, welches regelmäßig geschult wird.

Als besonderes pädagogisches Angebot wird 2 x jährlich in Zusammenarbeit mit der Stiftung Südthüringisches Kammerorchester „Klassik für Kindergartenkinder“ in unserem GoetheStadtMuseum angeboten. Alle Vorschulkinder der Stadt sind dazu ganz herzlich eingeladen.

9.5.2 Wohngeld und Wohnungsbindung

Die Wohngeldleistungen werden im Auftrag des Freistaates Thüringen durchgeführt.

Aufgaben beinhalten:

- Entgegennahme, Beratung und Weiterleitung von Anträgen nach dem Wohngeldgesetz
- Erteilen von Wohnberechtigungsscheinen
- Ausstellung und Verlängerung von Sozialpässen

Wohngeldanträge	2011	2012	2013	2014	2015
Berechnungen Anträge	1.530	1.173	1.235	1.215	992
davon Bewilligungen	1.079	808	798	752	581
Ablehnungen	179	142	161	168	151
Minderung	125	89	90	99	101
Pauschalierungen (Amtshilfe)	0	0	0	0	0
Ausgaben des Freistaates Thür. in der Stadt Ilmenau für Wohngeld in Mio. EUR	0,998	0,748	0,663	0,587	0,453

9.5.3 Jugendpflege

Die Stadt Ilmenau betreibt ein eigenes Jugendfreizeitzentrum. Das Haus der offenen Tür „Schatoh“ befindet sich in der Heinrich-Heine-Straße 1 und ist von Montag bis Donnerstag von 12:00 Uhr bis 20:00 Uhr sowie Freitag und Samstag von 14:00 bis 22:00 Uhr (insgesamt 6 Tage) geöffnet. Die Jugendlichen werden von zwei städtischen Mitarbeitern betreut.

Das Jugendhaus führte auch wieder im Jahr 2015 die Winter-, Ostern-, Sommer- und Herbstferienspiele mit verschiedenen Angeboten durch.

Winterferienspiele vom 2. Februar bis 6. Februar 2015:

Kinobesuch, Besuch der Lasertage in Erfurt, Bowling im Ilmenauer Bowlingcenter, Erlebnisbaden in der AVENIDA-Therme Hohenfelden, Kartfahren auf der Indoor-Kartbahn in Jena

Osterferienspiele vom 30. März bis 10. April 2015:

Kinobesuch, Bowling im IBC, Zoobesuch in Erfurt, Besuch der Lasertage in Erfurt, Erlebnisbaden im „Saalemaxx“ in Rudolstadt, Spaß & Adrenalin im Hochseilgarten Hohenfelden, Go-Kart-Fahren

Sommerferienspiele vom 10. August bis 21. August 2015:

Besuch des Meeresaquariums in Zella-Mehlis, Schwimmen im Freibad Ilmenau, Erlebnisbaden im „Saalemaxx“, Besuch des Kletterwaldes Hohenfelden, Bowling und Squash in Ilmenau, Kinobesuch, Lasergame in Erfurt, Besuch der Kletterhalle „The Rock“ in Jena, Go-Kart-Bahn in Schwarzbach, Besuch des Zeiss-Planetariums Jena – „Vom Urknall zum Menschen“

Herbstferienspiele vom 12. Oktober bis 16. Oktober 2015:

Kinobesuch, „Saalfelder Feengrotten“, Erlebnisbaden, Go-Kart-Fahren, Sommerrodeln und Eishalle in Ilmenau

Außerhalb der Ferienspiele wurden folgende Veranstaltungen (Angebote) durchgeführt:

13.05.	Kinobesuch
06.-09.07.	„Du bist was du isst“ – Projektwoche mit dem Goethegymnasium 2
10.-12.07.	Zelten am Stausee „Ratscher“
01.09.	Konzert „Friends Come First Show“
12.09.	Kinobesuch
21.09.	Kinobesuch
23.10.	Küfa – Küche für alle (Vegane Küche)
30.10.	Halloweenparty
03.12.	Lasergame

Kooperation mit Baracke 5 e. V. zum „Sommerfest“, Kinder- und Jugendbeirat zum „Kinder- und Jugendtag“ und InPuls-Schule Schmiedefeld zum „Tag der offenen Tür“ mit Projekt (Vorstellung)

Jugendclub/Jugendtreff:	Träger:
1. „Schatoh“, Heinrich-Heine-Str. 1	Stadt Ilmenau
2. „Oase“, Heinrich-Hertz-Str. 106	Verein für Sport und erlebnisorientierte integrative Sozialarbeit e. V.
3. „Katholische Jugend“, Manggasse 8	Katholische Kirche
4. Integratives Kinder- und Jugendhaus Karl-Zink-Str. 16	Kultur- und Begegnungszentrum Ilmenau e. V.
5. „LAWI“, Langewiesener Str. 11	Marienstift Arnstadt

10 Bauverwaltung

10.1 Aufgaben und Struktur der Bauverwaltung

Die grundsätzlichen Aufgaben der Bauverwaltung bestehen in der Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung der Stadt Ilmenau mit ihren Ortsteilen durch:

- Erstellung von Bauleitplanungen sowie Einzelprojekten (Flächennutzungsplan (FNP), Stadtentwicklungspläne, Bebauungspläne ...)
- Bearbeitung, Baubetreuung von Einzelprojekten im Hoch- und Tiefbau sowie Landschaftsbau
- Durchführung städtischer Sanierungsmaßnahmen in den Gebieten „Historischer Stadtkern“, „Bahnhofsvorstadt“ und „Langewiesener Straße“ sowie Beratung bei privaten Sanierungsvorhaben
- Planung und Durchführung von Stadtumbaumaßnahmen
- Finanzielle Sicherung aller städtischen Planungs- und Baumaßnahmen
- Beratung von Bauherren und Investoren zu deren Vorhaben sowie im Ergebnis Prüfung, Beurteilung und Genehmigung von Bauanträgen
- Wahrnehmung städtischer Belange bezüglich Sanierung ehemaliger Mülldeponie sowie der stehenden und fließenden Gewässer

Das Bauamt nimmt diese Aufgaben wahr und gliedert sich in die Abteilungen:

- Bauverwaltung/Stadtplanung (Zusammenlegung der Abteilungen Bauverwaltung und Stadtplanung ab 01.08.2014)
- Untere Bauaufsicht
- Hoch- und Tiefbau

10.2 Stadtplanung

10.2.1 Flächennutzungsplanung

Der Stadtrat hat bereits im Mai 2009 auf Anregung des Thüringer Landesverwaltungsamtes die Aufhebung des ersten Aufstellungsbeschlusses zum Flächennutzungsplan (FNP) vom November 1994 beschlossen. Gleichzeitig wurde mit der Aufstellung eines neuen FNP für das Gesamtterritorium der Stadt Ilmenau begonnen. Inhalt der neuen Planung ist die Aktualisierung und Weiterführung der bisherigen Entwicklungskonzepte aus den Jahren 1994 bis 2009 in einem aktuellen Plandokument. 2010 wurde der Vorentwurf zum Flächennutzungsplan erarbeitet und in der Zeit vom 12.07.2010 bis 13.08.2010 öffentlich ausgelegt.

Seit 2011 erfolgte kontinuierlich die umfangreiche Auswertung und Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen. Die Ergebnisse und Aktualisierungen wurden in den Entwurf zum FNP eingearbeitet. Eine Offenlage des Entwurfes erfolgte vom 11.02.2013 bis zum 22.03.2013. Die eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen wurden ausgewertet. Entsprechend den Anregungen wurde der Plan überarbeitet und aktualisiert. Der 2. Entwurf zum FNP wurde erarbeitet und vom 16.03.2015 bis zum 08.05.2015 erfolgte die erneute Offenlage. Seitdem werden die eingegangenen Stellungnahmen, Anregungen und Hinweise ausgewertet.

10.2.2 Städtebauliche Rahmenplanung

Seit dem Jahr 2010 ist das fortgeschriebene Stadtentwicklungskonzept von 2002 Grundlage für die Stadtplanung. Der aktuelle Planungshorizont reicht bis zum Jahr 2020.

Am städtebaulichen Entwicklungsschwerpunkt „Rund um den Hauptbahnhof“ zeichnet sich inzwischen für alle sichtbar eine neue städtebauliche Qualität ab. Er bleibt aber auch in den kommenden Jahren Planungsschwerpunkt. Die Leitlinien der künftigen Entwicklung in diesem Stadtgebiet wurden bereits 2008 im Operationellen Programm festgelegt. Die Einzelprojekte Fuß- und Radwegebrücke, Ausbau Neuhäuser Weg, Neubau Förderzentrum, Neubau Musikbaracke sowie Bau des Wegenetzes Ilmenauer Teiche konnten bereits 2010 abgeschlossen werden. 2011 erfolgte dann die Inbetriebnahme des zum Terminal A umgebauten alten Hauptbahnhofs.

Auf der Grundlage der vorliegenden Standortplanungen für den Technologieterminal und das Bahnhofsumfeld wurde 2013 der Terminal B, direkt südlich angrenzend an den Terminal A, fertiggestellt. Für das ursprünglich dort vorhandene Bistro wurde in Fortschreibung der Planungsziele zwischen Bahnhofsvorplatz und Busbahnhof ein Ersatzbau errichtet. Darüber hinaus wurden die Außenanlagen vor dem Terminal B neu gestaltet. Komplettiert wurde die Neugestaltung des Bahnhofsvorfeldes durch private Investoren, die 2013 und 2014 den Bau eines Hotels sowie eines Geschäftshauses fertiggestellt haben.

Weitergearbeitet wurde auch an der Umsetzung der Sanierungsziele im Stadtzentrum. Schwerpunkte 2015 waren die Sanierung „Straße des Friedens“ erster Bauabschnitt sowie die Sanierung der Mariengasse.

Auch in den Schwerpunktbereichen des Stadtumbaus, „Pörlitzer Höhe“ und „Langewiesener Straße“, in denen die umfassende städtebauliche Aufwertung deutliche Fortschritte macht, wurden unter dem Gesichtspunkt der weiteren demographischen Entwicklung die künftigen Planungsziele aktualisiert. Mit langfristigen Überlegungen zur städtebaulichen Entwicklung wurde inzwischen auch für das Wohngebiet am Stollen begonnen. Eine entsprechende Rahmenplanung liegt seit 2013 vor. Bei Planungen für die Pörlitzer Höhe und den Stollen ist die Einbeziehung der beiden großen Wohnungsunternehmen von besonderer Bedeutung. Aber auch Projektarbeiten von Studenten liefern wertvolle Ideen.

Die Standortuntersuchungen und Planungen in Verbindung mit der Technischen Universität wurden weitergeführt. Schwerpunkte waren 2015 der Standort Fischerhütte, der Bereich TGZI/Ehrenbergstraße sowie das Umfeld am Faradaybau.

10.2.3 Bebauungspläne und Satzungen

Eine wesentliche Grundlage für die weitere Stadtentwicklung ist die Bebauungsplanung. Im Zeitraum 1991 – 2015 wurde die Aufstellung von 56 Bebauungsplänen sowie 25 Vorhaben- und Erschließungsplänen beschlossen. Zusätzlich werden zahlreiche Änderungsverfahren durchgeführt, um ältere Bebauungspläne den aktuellen Erfordernissen anzupassen.

Aufgrund der guten wirtschaftlichen Entwicklung und anhaltenden Nachfrage nach Wohnbaugrundstücken werden an zahlreichen Standorten Veränderungen und Erweiterungen notwendig, die eine Fortschreibung der Bebauungspläne erforderlich machen. Außerdem rückt die Nachnutzung von innerstädtischen Brachflächen und Baulücken immer mehr in den Mittelpunkt städtebaulicher Überlegungen. Einige Arbeitsschwerpunkte der Bebauungsplanung werden im Folgenden beschrieben.

Ein Entwicklungsschwerpunkt für die Bereitstellung neuer Wohnungsangebote lag auch 2015 auf dem Plangebiet „Am Ilmufer“, welches auf dem Standort des ursprünglichen Bebauungsplans Nr. 1C „Alte Glashütte Süd“ entsteht.

Nach Auswertung der Stellungnahmen zur Träger- und Bürgerbeteiligung des Entwurfs sowie der Präzisierung des Plankonzeptes wurde die Überarbeitung der Entwurfsfassung erforderlich. Bei der Erstellung der 2. Entwurfsfassung wurden die Vorgaben des bereits erstellten Lärmschutzgutachtens sowie die aktuellen Hinweise der Deutschen Bahn entsprechend berücksichtigt, die erneute Offenlage fand vom 13.04. bis 18.05.2015 statt.

Die eingegangenen Stellungnahmen wurden im Stadtrat geprüft und abgewogen, der 2. Entwurf des Bebauungsplans wurde am 05.11.2015 zur Satzung beschlossen, die Genehmigung durch das Thüringer Landesverwaltungsamt ist beantragt. Es werden insgesamt 13 Stadtvillen entstehen, davon 10 mit Eigentumswohnungen im Auftrag eines privaten Investors und 3 mit Mietwohnungen im Auftrag der WBG Ilmenau.

Die erste förmliche Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Technologie- und Gründerzentrum“ wurde 2008 vom Stadtrat beschlossen. Von der Vorentwurfsfassung Oktober 2008 bis zum 2. Entwurf 2011 wurden die Zielsetzungen des Aufstellungsbeschlusses und damit die wesentlichen städtebaulichen Veränderungen gegenüber dem Ursprungsplan von 2006 abgearbeitet. Die 3. Entwurfsfassung, welche 2014 erarbeitet wurde, berücksichtigt die fortgeschrittenen Entwicklungsabsichten. Dazu kommen weitergehende inhaltliche Vertiefung und Verfeinerung der Planung sowie ein Neuzuschnitt der Flächenausweisungen. Eine erneute Offenlage erfolgte vom 16.03.2015 bis zum 17.04.2015. Die eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen werden ausgewertet.

Die förmliche Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 12 „Auf dem Steine“ wurde vom Stadtrat bereits 2008 beschlossen. Zahlreiche Leitungsführungen verschiedener Versorgungsträger im Bereich der Erweiterungsfläche sowie unterschiedliche Nutzungsinteressen erschwerten die Umplanung, die daraufhin zurückgestellt wurde. Bereits im Jahr 2012 wurde die Planung aufgrund wirtschaftlicher Interessen eines privaten Investors wieder aufgenommen. Nach erfolgter Offenlage des 2. Entwurfs und dem Satzungsbeschluss im Oktober 2014 wurden die Unterlagen zur Genehmigung beim Landesverwaltungsamt Weimar eingereicht. Die Genehmigung wurde erteilt. Seit dem 06.02.2015 ist die Änderung rechtskräftig.

Im Ortsteil Heyda ist die Schaffung von Einfamilienhausgrundstücken auf bestehenden städtischen Pachtgärten geplant. Die im April 2014 beschlossene Satzung zum Bebauungsplan Nr. 47 „Am Gemeindeholze“ wurde aufgrund eines Verfahrensmangels nicht genehmigt und die Weiterführung im Rahmen eines ergänzenden Verfahrens empfohlen. Die Vorbereitung einer erneuten Träger- und Bürgerbeteiligung erfolgte auf Grundlage der überarbeiteten Entwurfsfassung. Nach erfolgter Offenlage vom 16.02.2015 bis zum 17.03.2015 und Satzungsbeschluss im Juli 2015 wurden die Unterlagen zur Genehmigung beim Landesverwaltungsamt Weimar eingereicht. Die Genehmigung wurde erteilt. Seit dem 18.12.2015 ist der Bebauungsplan Nr. 47 „Am Gemeindeholze“ rechtskräftig.

Das Unternehmen Edeka plant im Wohngebiet Am Stollen eine umfassende Umgestaltung der Verkaufsflächen mittels eines Neubaus auf dem benachbarten Grundstück. Die notwendige Neuordnung aller Nutzflächen ist aufgrund der zentralen Lage im Wohngebiet und der Nähe zu den benachbarten Wohnblöcken im Rahmen eines städtebaulichen Planverfahrens zu prüfen. Dazu wurde die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 52 „Einkaufszentrum Am Stollen“ beschlossen. Mit der Planung soll die städtebauliche Anpassung und Ordnung des Gesamtgebietes gewährleistet werden. Aufgrund fehlender Unterlagen konnte 2014/ 2015 die Planung nicht weitergeführt werden. Nach erneuter Interessensbekundung des Unternehmens im November 2015 wird 2016 die Erstellung von Planunterlagen erfolgen.

Den Standort der Fischerhütte als Studien- und Begegnungszentrum in Verbindung mit studentischem Wohnen zu nutzen, ist schon seit Längerem im Gespräch. Ein Eigentümerwechsel der westlich der Fischerhütte gelegenen Gewerbeflächen bietet nun neue Entwicklungsmöglichkeiten. Dabei ist eine enge Zusammenarbeit zwischen privaten Investoren und der TU Ilmenau geplant. Mit der Aufstellung der Bebauungsplanung Nr. 53 „Fischerhütte“ soll die bauliche Neugestaltung des ehemaligen Gewerbestandortes sowie die städtebauliche Anpassung an den Gesamtbereich Langewiesener Straße gewährleistet werden. Gleichzeitig ist die Planung für die Schaffung der Genehmigungsfähigkeit einzelner Vorhaben notwendig. Aufgrund der Lage des Plangebietes im Überschwemmungsgebiet sind im frühen Planungsstadium tiefgreifende Untersuchungen zur Bebauungsmöglichkeit notwendig.

Die Erarbeitung der Voraussetzungen zur Erlangung der notwendigen, dem Bebauungsplanverfahren vorgeschalteten wasserrechtlichen Genehmigung über ein Planfeststellungsverfahren erfolgte 2015, welche 2016 fortgeführt wird. Neben vielfältigen Vorabsprachen mit Fachbüros und Behörden erfolgte 2014 die Erarbeitung und frühzeitige Träger- und Bürgerbeteiligung zum Vorentwurf. Die Offenlage zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung sowie Scoping/Trägerbeteiligung erfolgte vom 12.01.2015 bis zum 26.01.2015. Die eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen werden ausgewertet.

Zur Abdeckung des Bedarfes an Einfamilienhausgrundstücken wurde 2013 die Satzung zum Bebauungsplan Nr. 31a „Am Friedhof Ost“ beschlossen und vom Landesverwaltungsamt genehmigt. Aufgrund des unerwartet hohen Kaufinteresses wurde gleichzeitig überlegt, das ursprünglich überplante, aber zwischenzeitlich wieder aufgehobene Gebiet „Am Friedhof West“ erneut einer Planung zuzuführen. Mit dem Aufstellungsbeschluss für dieses über 12 ha große Baugebiet im März 2014 wurde das Verfahren zum Bebauungsplan Nr. 56 „Am Friedhof West“ eingeleitet. Im Anschluss erfolgten bereits das Scoping (zu diesem Termin werden den zu beteiligenden Behörden und Naturschutzverbänden die geplanten Maßnahmen vorgestellt und erörtert) und die frühzeitige Bürgerbeteiligung zum Vorentwurf, der auf Grundlage der ausgewählten Vorzugsvariante von zwei zuvor erstellten städtebaulichen Studien erarbeitet wurde. Im Ergebnis dieser ersten Beteiligung werden 2016 eine umfassende Überarbeitung sowie die Beauftragung einer Baugrunduntersuchung und einer Schallimmissionsprognose erfolgen. Der daraus zu erarbeitende Entwurf wird sodann dem Stadtrat zur Billigung und Beschluss zur öffentlichen Auslegung vorgelegt.

Im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 31a „Am Friedhof Ost“ schreitet der Verkauf der Baugrundstücke zügig voran. 68 Bauvorhaben wurden bereits planungsrechtlich geprüft. Bei der Anwendung des Bebauungsplans wurde die Notwendigkeit deutlich, die zeichnerischen und textlichen Festsetzungen in einigen Punkten zu überarbeiten und gleichzeitig durch eine Erweiterung des Geltungsbereichs die Möglichkeit zur Ansiedlung eines Verbrauchermarktes zu schaffen. Dementsprechend fasste der Stadtrat den Beschluss zur Einleitung des Änderungsverfahrens.

Das Möbelhaus Schulze beabsichtigt eine Vergrößerung der Ausstellungsflächen. Voraussetzung für die planungsrechtliche Genehmigungsfähigkeit des Vorhabens ist die Weiterführung der 1997 beschlossenen 2. Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 8 „Möbelhaus Erfurter Straße“. Die Vorbereitungen zur aktuellen städtebaulichen Planung wurden veranlasst und fachlich begleitet. Aufgrund der erheblichen Größe der Erweiterungsfläche wurde in Vorgesprächen mit der Oberen Raumordnungsbehörde die Notwendigkeit der Erstellung einer raumordnerischen Auswirkungsanalyse vor der Weiterführung des Verfahrens erklärt. Die Auswirkungsanalyse befindet sich unmittelbar vor der Fertigstellung, sodass das Änderungsverfahren fortgeführt werden kann.

Ein Investor beabsichtigt darüber hinaus die Bebauung der in unmittelbarer Nähe zum Campus befindlichen Gewerbebrache der ehemaligen Gerberei/Glacelederfabrik Friedrich Wehmeyer. So sollen auf dem über 1 ha großen Plangebiet 10 Wohnhäuser mit 120 Appartements entstehen. Aufgrund der Größe des Plangebiets und des Vorhabens im Kontext mit den schwierigen spezifischen Gegebenheiten hinsichtlich Altlastenproblematik und vorhandenen Leitungslagen soll eine umfassende planungsrechtliche und bauordnungsrechtliche Prüfung im Rahmen des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 25 „Wohnanlage am Ehrenberg“ erfolgen. Dazu wurde der Aufstellungsbeschluss am 22.01.2015 gefasst. Während der ersten Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Bürger vom 13.04. bis 27.04.2015 gingen zahlreiche Anregungen und Hinweise ein, die es im weiteren Verfahrensablauf zu beachten gilt.

Für die Bereiche der Vorhaben- und Erschließungspläne Nr. 5 „Ensemble Am Markt“ und Nr. 6 „Geschäftshaus am Hüttenholz“ haben sich in den vergangenen zwei Jahrzehnten die Nutzungsansprüche sehr verändert. Da die ursprünglichen Zielsetzungen dieser Vorhaben- und Erschließungspläne nicht mehr gegeben sind, wurden durch den Stadtrat 2014 mit den Aufstellungsbeschlüssen zur Aufhebung die Verfahren eingeleitet.

Für die Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 5 erfolgte die frühzeitige Bürgerbeteiligung und Trägerbeteiligung Vorentwurf vom 13.04.2015 bis zum 27.04.2015. Nach Auswertung der eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen wurden vom 02.11.2015 bis zum 04.12.2015 die öffentliche Auslegung des Entwurfs und die Trägerbeteiligung durchgeführt.

Für die Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 6 erfolgte die frühzeitige Bürgerbeteiligung und Trägerbeteiligung Vorentwurf vom 11.05.2015 bis zum 01.06.2015. Nach Auswertung der eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen wurden vom 28.09.2015 bis zum 30.10.2015 die öffentliche Auslegung des Entwurfs und die Trägerbeteiligung durchgeführt. Eine erneute erforderliche Offenlage des Entwurfs erfolgt vom 30.11.2015 bis zum 08.01.2016.

10.2.4 Verkehrsplanung/Lärmaktionsplanung

Bereits seit 2008 verfügt die Stadt über aktuelle und aussagefähige Dokumente zur Verkehrswegeplanung. An der Umsetzung der Inhalte des Verkehrskonzeptes für die Innenstadt und des Radwegekonzeptes für die Gesamtstadt wurde weiter gearbeitet.

Nach Abschluss der 1. Phase der Lärmaktionsplanung für die Stadt Ilmenau, die für Straßen mit mehr als 16.000 Kfz pro Tag erstellt wurde, wurde in Abstimmung mit der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie im Jahr 2013 die 2. Phase durchgeführt. Hier wurden auf der Grundlage von Vorgaben der EU Straßen mit mehr als 8.000 Kfz pro Tag betrachtet und Vorschläge zur Lärmminderung erarbeitet.

10.2.5 Einzelbauvorhaben

Städtebauliche Voranfragen und Zustimmungen

Es wurden 2015 insgesamt 328 Vorgänge bearbeitet, davon

- 59 planungsrechtliche Standortfragen
- 147 planungsrechtliche Stellungnahmen zu Baugenehmigungen
- 23 planungsrechtliche Stellungnahmen zu Werbeanlagen
- 21 Sanierungsbescheide
- 17 sanierungsrechtliche Zustimmungen
- 36 Bauvoranfragen
- 25 planungsrechtliche Stellungnahmen zu Ordnungswidrigkeiten

Wesentlicher Bestandteil der Bearbeitung von Einzelprojekten ist die Beratung von Bauherren und Planern. Dies erfolgte insbesondere zu Vorhaben in den aktuellen Baugebieten „Am Friedhof Ost“ und „Unterm Tonteich“.

Städtebauliche Studien und Entwürfe

Die Mitarbeit und fachliche Beratung bei verschiedenen städtischen Projekten stellte einen wesentlichen Arbeitsschwerpunkt dar. So wurden auch in diesem Jahr viele ämter- und behördenübergreifende Projekte unterstützt bzw. die Zusammenarbeit koordiniert. Zentrale Aufgaben waren dabei die fachliche Begleitung der Bauausführung des ersten Bauabschnittes zur Sanierung der Straße des Friedens sowie des Bereiches „Postplatz“ (Neuplanung Platzgestaltung an der „Alten Post“).

Weiterhin wurden zu verschiedenen Projekten anderer Ämter der Stadtverwaltung eine Planung bzw. eine intensive fachliche Beratung gewährleistet.

10.2.6 Geodatenmanagement

Das Programm PolyGIS wird derzeit von 58 Anwendern in der Verwaltung genutzt. Infolge der Insolvenz der früheren Software-Firma wird das Programm PolyGIS im Jahr 2015 auf das Programm GeoMedia-SmartClient Kommunal umgestellt.

Inzwischen wird das Programm in folgenden Bereichen eingesetzt:

- Bauverwaltung/Stadtplanung
- Untere Bauaufsichtsbehörde
- Hoch- und Tiefbau
- Straßenverkehrsbehörde
- Liegenschaften
- Sport- und Betriebsamt
- Gewerbe
- Steuern
- Hauptamt

Schwerpunkte der Arbeit sind die Schaffung der Voraussetzungen für die einzelnen Anwender (Erarbeiten von Mappen und Projekten, Erstellen von Zeichengrundlagen, Datenübernahme und Bereitstellung etc.), Zusammenarbeit mit Planungsbüros, um alle Projekte in das GIS-System integrieren zu können (z. B. Lieferung der Kartengrundlagen zur Planung, Erarbeitung von Zeichenvorschriften, Einspielen der gelieferten Dateien in das GIS), Betreuung der einzelnen Anwender, Datenimporte und -exporte sowie Behebung von Fehlerquellen innerhalb der Arbeitsabläufe bei den einzelnen Anwendern. Es wird außerdem die elektronische Trägerbeteiligung innerhalb von Planungsverfahren durchgeführt.

Folgende Projekte wurden bisher bearbeitet oder befinden sich in der Entstehung:

- Denkmalkataster
- Diverse Bebauungspläne
- Fortschreibung FNP (Flächennutzungsplan)
- Übersicht zum „Historischen Stadtkern“
- Datenbereitstellung für die Fachschale KSIB – Kommunale Straßeninformationsbank (Tiefbau)
- Übersichtsplan Wanderwege, Radwege, Skiwanderwege, Reitwege
- Baulückenkataster Manebach, Heyda und Roda
- Hausnummernverwaltung mit Hilfe der Fachschale KOMSTAT – Kommunale Statistik
- Projekt Sanierungsgebiet
- Übersichtskarte für den Bereitschaftsdienst der Stadt Ilmenau
- Baulückenkataster Unter- und Oberpörlitz, Manebach, Heyda und Roda
- Erarbeitung aktuelles Jagdkataster
- Erarbeitung Grundkarte Stadtplan
- Karte für Stadtmobiliar
- Bebauungsplanübersicht
- Einarbeitung neuer Luftbilder in das Programm
- Einarbeitung neuer Bebauungspläne
- Einbinden der jeweils aktuellsten Flurkarten
- Radwegekonzept
- Erstellung von Projekten für Planstudien
- Einspielen von Fremddateien in die entsprechenden Projekte
- Erarbeiten WAVI-Projekt
- Projekt Fernwärmesatzung
- Fortlaufende Bearbeitung vorhandener Projekte
- Erstellung neuer Projekte nach Wunsch der jeweiligen Ämter
- Erfassung Flurstücke der Stadt für Neubau Kläranlage (Unterstützung WAVI)
- Projekt Kommunale Straßen für den Bereitschaftsdienst
- Überarbeitung und Aktualisierung Bebauungsplanübersicht
- Einführung des Programmes GeoMediaSmartClientKommunal (GMSK)
- Vorbereitung der Konvertierung ausgewählter Projekte in das neue Programm
- Erste Schulungen einzelner Mitarbeiter zum Umgang mit dem Programm

10.2.7 Stadtsanierung

Auch 2015 wurde die Stadterneuerung, insbesondere die Sanierung des Historischen Stadtkerns, fortgesetzt. Hierfür standen aus dem Bund-Länder-Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ für die Sanierung der Mariengasse rund 95,0 TEUR zur Verfügung. Die Maßnahme für einen barrierefreien Zugang zum Rathaus wurde fortgeführt und der Aufzug konnte Ende Juni 2015 in Betrieb genommen werden. Letztlich wurde diese Maßnahme mit rund 135,0 TEUR durch Bund und Land unterstützt. Auch im Bereich der privaten Sanierung konnten 2015 6 Maßnahmen mit Mitteln von Bund und Land in Höhe von 25,0 TEUR unterstützt werden.

Über das Programm „Stadtumbau Ost – Teil Aufwertung“ wurde die Gesamtbaumaßnahme „Straße des Friedens“ gefördert. Der erste Bauabschnitt wurde 2015 erfolgreich abgeschlossen. Vorerst wurden hier Fördermittel in Höhe von ca. 380,0 TEUR ausgereicht. Des Weiteren wurde über dieses Programm eine Studie finanziert, welche sich mit den Zielen und Umsetzungsmaßnahmen des barrierefreien Umbaus städtischer Freiräume beschäftigt hat. Hier flossen Mittel in Höhe von ca. 18,0 TEUR.

Im Sanierungsgebiet „Bahnhofsvorstadt“ wurde die Maßnahme „An der Schlossmauer – Süd“ in Angriff genommen. Hierfür stehen aus dem Bund-Länder-Programm „Stadtumbau Ost – Teil Aufwertung“ insgesamt 470,0 TEUR zur Verfügung. Für den ersten Bauabschnitt wurden bisher 200,0 TEUR in Anspruch genommen.

Das Sanierungsgebiet „Langewiesener Straße“ hat ebenfalls einen hohen Stellenwert im Rahmen der Stadtentwicklung. Auch wenn es hier 2015 keine konkret geförderten Maßnahmen gab, wurde dennoch intensiv an einer Weiterentwicklung des Gebietes gearbeitet. So wurde unter anderem die Planung der Ehrenbergstraße weiter vorangetrieben, damit die Baumaßnahme nunmehr im Jahr 2016 starten kann.

Die Stadtsanierung wird durch ein umfangreiches Monitoring begleitet.

10.2.8 Wohnumfeldverbesserung und Quartiersentwicklung **WG „Pörlitzer Höhe“ und „Am Stollen“**

Das Land Thüringen ist bemüht, für die Plattenbaugebiete eine neue Förderkulisse zu schaffen. Voraussetzung für eine Förderung aus Aufwertungsmitteln ist die Entwicklung von Stadtumbaugebieten. Das Wohngebiet „Pörlitzer Höhe“ hat diesen Status bereits seit 2005.

Auch im Jahr 2015 erfolgten im Wohngebiet „Pörlitzer Höhe“ wieder mehrere kleine Baumaßnahmen im Rahmen der Wohnumfeldverbesserung.

Für das Wohngebiet „Stollen“ wurden die städtebaulichen Untersuchungen zur Festlegung eines neuen Stadtumbaugebietes abgeschlossen und ein Rahmenplan erstellt.

Auf der Grundlage des Stadtentwicklungskonzeptes (SEK) der Stadt Ilmenau vom 30.01.2003 (Beschlussstermin) und des Stadtratsbeschlusses vom 27.03.2003 zum Fördergebiet „Pörlitzer Höhe“ wurde das bisherige Fördergebiet mit Beschluss vom 13.10.2005 zum Stadtumbaugebiet gemäß § 171b BauGB festgesetzt. Das im Jahre 2004 erarbeitete Teilbereichskonzept „Pörlitzer Höhe/Heinrich-Hertz-Straße“ und das 2010 fortgeschriebene Stadtentwicklungskonzept bilden damit auch weiterhin die Grundlage für die weitere städtebauliche Entwicklung und Förderung in diesen Gebieten.

10.3 Untere Bauaufsicht

Durch die untere Bauaufsichtsbehörde wurden im Jahre 2015 u. a. folgende Vorgänge bearbeitet:

	eingegangene Vorgänge des Jahres		abschließend bearbeitet Vorgänge des Jahres	
Jahr	2014	2015	2014	2015
Baugenehmigungen	124	147	104	132
Abbrüche	8	11	8	11
Abgeschlossenheits- bescheinigungen	4	2	4	2
Baulasteneintragungen	21	8	21	8
Voranfragen	16	36	10	14
Ordnungswidrigkeiten	27	25	23	24
Werbeanlagen	10	23	10	21
Summe der aufgeführten Vorgänge	210	252	180	212

Insgesamt wurden im Jahr 2015 in der unteren Bauaufsichtsbehörde **453 Vorgänge** bearbeitet.

Einige für die wirtschaftliche Entwicklung prägende Bauvorhaben im Jahr 2015

Bauherr	Bauvorhaben
Boris Anisimov c/o Marek Schramm Immobilien	Umbau/Nutzungsänderung Gebäude An der Schlossmauer 2 a, b, c
vr bank Südthüringen eG	Umbau/Nutzungsänderung ehemaliges Post- gebäude Poststraße 2
Wohnungsbaugenossenschaft Ilmenau e. G.	Neubau 2 Mehrfamilienhäuser mit Gemein- schaftstiefgarage Richard-Bock-Straße 11
IHOVG mbH Peter Ehrlicher	Neubau Wohn- und Geschäftshaus Lindenstraße 32
IBS GmbH, Herr Sauer	Neubau Studentenwohngebäude 25 WE An der Krebswiese
Zentrum für Glas- und Umweltanalytik GmbH	Neubau Fertigungsgebäude Hohe Straße 45

Ziersch GmbH	Neubau Fertigungs- und Lagerhalle Am Vogelherd 60
Frank Münch	Neubau Mehrfamilienwohnhaus Auf dem Mittelfeld 1a
Jan und Corinna Müller	Neubau/Umbau Wohn- und Geschäftshaus Marktstraße 16
Immobilien IL GmbH	Neubau Mehrfamilienhaus Münzstraße 16
Eigentümergeinschaft Fachgraben 3	Umbau Gebäude zu 3 Wohneinheiten Fachgraben 3
Peter Schulz GmbH & Co KG	Umbau, Sanierung und Außenanlagen Berg- und Jagdhotel Gabelbach, Am Gabelbach 1
Ilmenauer Wohnungs- und Gebäudegesell- schaft mbH	Teiltrückbau und Sanierung Wohnblock Heinrich-Hertz-Straße 41 - 45
Ilmenauer Wohnungs- und Gebäudegesell- schaft mbH	Sanierung Wohnblock Ernst-Abbe-Straße 6 - 14
Ilm-Kreis-Kliniken Arnstadt/Ilmenau gGmbH	Umbau Südbau zur Suchtklinik, 3. BA Oehrenstöcker Straße 32
Constructor Bau GmbH	Neubau Wohn- und Geschäftshaus Oehrenstöcker Straße 26
MRB Verwaltung GbR	Neubau Montagehalle Werner-von-Siemens-Straße 7
Bauherrengemeinschaft Dr. A. Reinhardt-Gilmour und A. Just	Umbau Wohn- und Geschäftshaus Straße des Friedens 23, 25
Studentenwerk Thüringen	Umbau und Sanierung Studentenwohnhaus Am Helmholtzring 3
CE-LAB GmbH Ilmenau	Umbau des Prüfzentrums Am Hammergrund 1
Stadtwerke Ilmenau GmbH	Anbau Büro- und Lagergebäude Auf dem Mittelfeld 5

10.4 Hochbau

Das Fachgebiet Hochbau ist zuständig für die Erhaltung der baulichen Anlagen und die Investitionen der Fachämter der Stadtverwaltung Ilmenau.

Im Jahr 2015 wurden in diesem Rahmen Vorhaben des Vermögenshaushaltes mit einem Gesamtvolumen von 850.872,54 EUR betreut.

Schwerpunkte mit einem Volumen über 5 TEUR bildeten folgende Bereiche:

– Rathaus Ilmenau	319.169,13 EUR
– Amtshaus Ilmenau	41.160,19 EUR
– Feuerwache 1	28.136,71 EUR
– Feuerwache 2	6.974,17 EUR
– Jagdhaus Gabelbach	68.223,57 EUR
– Kindergarten Sonnenblume	16.145,50 EUR
– Kindergarten Hüttengrund	83.890,94 EUR
– Kindergarten Zwergenland	54.799,00 EUR
– Kindertagesstätte Stephanie	15.194,72 EUR
– Kindergarten Waldstrolche	65.068,93 EUR
– Flachhalle Oberpörlitz	17.792,08 EUR
– Parkhaus	41.214,33 EUR
– Ehem. Gemeindeämter	79.985,71 EUR

Im Rahmen des Verwaltungshaushaltes wurden Aufträge mit einem Volumen von 376.323,82 EUR abgearbeitet.

10.5 Tiefbau

Für den Ausbau, die Erneuerung und Erhaltung kommunaler Straßen, Wege und Plätze wurden im Jahr 2015 finanzielle Mittel in Höhe von 3.880.139,43 EUR eingesetzt.

Schwerpunkte bildeten:

Straßenbau

– Straßenreparaturen einschließlich Oberflächenbehandlungsmaßnahmen	690.839,37 EUR
– Stadion Hammergrund	88.882,45 EUR
– Aus- und Neubau von Fuß- und Radwegen	100.257,16 EUR
– Ausbau Johannesschacht	146.354,86 EUR
– Erschließung B-Plan 31 Friedhof 2014/2015	558.085,84 EUR
– Ausbau Brunnenstraße, OT Unterpörlitz	89.974,48 EUR
– Ausbau Arndtstraße	272.435,82 EUR
– Ausbau Zechenhaus	181.995,08 EUR
– Ausbau Schmerfelder Straße, OT Heyda	140.077,70 EUR
– Ausbau Rottenbachstraße	243.778,71 EUR
– Ausbau Martinrodaer Landstraße, OT Heyda	511.846,91 EUR
– Ausbau Goethestraße, OT Manebach	216.958,45 EUR
– Lindenplatz, OT Unterpörlitz	222.784,13 EUR

10.6 Fließgewässer/Teiche

Unterhaltungsmaßnahmen und Hochwasserschutz:

– Harzhüttenbach	39.999,00 EUR
– Unterhaltung kommunaler Gewässer (ThürWG)	13.531,38 EUR
– Unterhaltung Gewässer II. Ordnung	14.949,78 EUR

Die Stadt Ilmenau ist Mitglied im Förderkreis Ilmenauer Teichlandschaften e. V. Über diesen Verein werden 42 Teiche bewirtschaftet.

11 Verwaltung für Stadtwirtschaft und Sport

11.1 Aufgaben und Struktur der Verwaltung für Stadtwirtschaft und Sport

Die Verwaltung von Stadtwirtschaft und Sport wird vom Sport- und Betriebsamt wahrgenommen.

Strukturell gliedert sich das Sport- und Betriebsamt in die Abteilungen Betriebsverwaltung; Stadtgrün, Friedhof, Forst und Umwelt sowie den Bau- und Betriebshof.

Aufgaben bzw. Zuständigkeit der Stadtwirtschaftsverwaltung

- Grünanlagen, Spielplätze und Baumpflege
- Forst und Umwelt, Tannenwehr
- Friedhöfe
- Stadtreinigung, Straßenentwässerung
- Kleinreparaturen Gehwege und Straßen
- Öffentliche Toiletten
- Fuhr- und Handwerkerleistungen
- Verkehrs- und Straßenbeschilderung
- Straßenbeleuchtung
- Unterhaltung der Wertstoff-Sammelplätze
- Unterhaltung der Bushaltestellen
- Bewirtschaftung der Sammelkanäle in den Neubaugebieten
- Unterstützung der Organisation und Sicherung von örtlichen Festen und Veranstaltungen

Aufgaben der Sportverwaltung

- Bau und Unterhaltung städtischer Sportanlagen und Bäder
- Zusammenarbeit mit dem organisierten Sport und mit nichtorganisierten Sportinteressierten und Sportanbietern
- Vereinsförderung auf der Grundlage der Sportförderrichtlinien der Stadt Ilmenau

11.2 Stadtgrün, Friedhof, Forst und Umwelt

11.2.1 Pflege des öffentlichen Grüns

Grünflächen (Gesamtfläche)

611.657 m ²	Rasenfläche
62.187 m ²	Gehölzfläche
3.843 m ²	Beetfläche
119 St.	Balkonkästen
18 St.	Lichtmastbegrünung
40 St.	Pflanzschalen

Friedhöfe

55.640 m ²	Ilmenau
4.500 m ²	Manebach
6.500 m ²	Unterpörlitz
3.500 m ²	Heyda
1.640 m ²	Roda

Parkanlagen (sind in den oben genannten Gesamtflächen bereits enthalten)

40.484 m ²	Stadtpark Ilmenau
4.300 m ²	Kurpark Ilmenau
1.954 m ²	Lessingpark Ilmenau (z. T. verpachtet)
1.125 m ²	Blue-Ash-Park (am Bahnhof)
2.000 m ²	Kurpark Manebach
1.700 m ²	Tirgu-Mures-Park (an der Eishalle)

Veranstaltungen in Parkanlagen

26.04.2015	„Fit durch den Frühling“ – Nordic-Walking-Lauf (Stadtpark)
31.05.2015	Eröffnungsveranstaltung ISWI
02.07.2015	Triathlon-Wettkampf der Schulen
25.07.2015	Musikalisches Parkfest
13.06.2015	Sommerfest Baracke 5 e. V. (Parkanlage an den Ilmenauer Teichen)

Frühjahrs- und Sommerbepflanzung

Die Pflanzungen umfassten 4.225 Stück Primeln, Tausendschön und Stiefmütterchen sowie 3.400 Stück Beet- und Gruppenpflanzen.

11.2.2 Spielplätze

29 städtische Spielplätze mit den dazugehörigen Freiflächen wurden einer regelmäßigen Sicht- und Funktionskontrolle sowie einer jährlichen Hauptinspektion unterzogen.

Öffentliche Spielplätze

24 städtische öffentliche Spielplätze wurden betreut.

Standorte der öffentlichen Spielplätze sind:

Gleisdreieck Am Stollen	Sport- und Freizeitbad	OT Manebach
Hanns-Eisler-Straße	Obere H.-Hertz-Straße	OT Roda
Kopernikusstraße	Erfurter Straße	OT Heyda
Stadtpark	Hüttenholz	OT Unterpörlitz
Teichcafé	Kurpark	OT Oberpörlitz Reiterhof
Untere H.-Hertz-Straße	Schatoh	OT Oberpörlitz Habichtsfang
Schoppetal	Eichicht	
Wenzelsberg	Bergrat-Voigt-Straße	
Spitalgasse	Prof.-Köhler-Straße	

Spielplätze in Kindereinrichtungen

Die weiteren 5 Spielplätze in Kindereinrichtungen werden regelmäßig kontrolliert.

Standorte sind:

„Zwergenland“, Clara-Zetkin-Str. 3a; „Stephanie“, Münzstr. 10; „Hüttengrund“, Oehrenstöcker Landstr. 105; „Waldstrolche“, Berggrabenweg 32, OT Manebach; „Sonnenblume“, Martinrodaer Weg 2, OT Unterpörlitz.

11.2.3 Neupflanzungen und Neugestaltung von Flächen

Im Jahr 2015 wurden 115 Bäume und 2.813 Sträucher gepflanzt.

11.2.4 Baumpflege/Baumschutz

An 156 Bäumen wurden Sanierungsarbeiten sowie Baumkronenschnitte vorgenommen.

Es wurden für 43 Bäume Fällgenehmigungen aus Standsicherheitsgründen oder zur Realisierung von Baumaßnahmen erteilt.

Im privaten Bereich wurden 179 Fällanträge für insgesamt 399 Bäume gestellt.

11.2.5 Friedhöfe

Zu den wichtigsten Arbeiten zählen die Vergabe und Überwachung der Pflege der Grabstätten und die Pflege der Friedhofsflächen. Außerdem werden alle anfallenden Trauerfeiern, Beisetzungen und Bestattungen auf den Ilmenauer Friedhöfen durchgeführt. Schwerpunkt im Jahr 2015 war die Schaffung eines neuen Haupteinganges vom neuen Parkplatz Blumenviertel 1. Bauabschnitt. Im Jahr 2015 konnten 4 neue Urngemeinschaftsanlagen mit Namensnennung auf dem Ilmenauer Friedhof angeboten werden. Das Kolumbarium wurde 2012, nach dem Umbau der alten Feierhalle auf dem Friedhof Ilmenau, eröffnet. Im Jahr 2015 wurden 23 weitere Urnenfächer im Kolumbarium belegt. Die Sanierung eines Teilstückes der Friedhofsmauer auf dem Ilmenauer Friedhof wurde weitergeführt. Auf den Friedhöfen in Heyda und Roda wurden Urngemeinschaftsanlagen mit Namensnennung weiter belegt. Der Heydaer Friedhof erhielt eine neue Treppe an der Feierhalle und 160 m² gepflasterte Wege. Auf dem oberen Friedhof in Manebach wurde eine neue Urngemeinschaftsanlage mit Namensnennung errichtet. Auf dem Friedhof in Unterpörlitz wurde die anonyme Urngemeinschaftsanlage saniert.

11.2.6 Brunnen

Von der Stadt werden 24 Brunnen bzw. Quellen bewirtschaftet.

Stadtgebiet:	Stadtparkbrunnen, Apothekerbrunnen, Hennebrunnen, Ziegenbrunnen, Laufbrunnen und Springbrunnenanlage in der Lindenstraße, Goethe- und Engelsbrunnen auf dem Hauptfriedhof, Emilienbrunnen, Pindarbrunnen, Friedrich-Hofmann-Brunnen, Carl-Alexander-Brunnen, Sophienthalbrunnen, Fitzler-Quelle, Quelle „Glück Auf“, Springbrunnen Eishallenteich
Manebach:	Maskenbrunnen, Brunnen am Haus des Gastes, Wasserspender in der Bahnhofstraße, Elisabethenbrunnen und Brunnen Milchkeller
Unterpörlitz:	Brunnen Lindenplatz
Roda:	Laufbrunnen am Dorfplatz
Heyda:	Dorfbrunnen

11.2.7 Stadtwald

Der Kommunalwald der Stadt Ilmenau umfasst eine Fläche von 1.156,55 ha.

Schwerpunkte der Waldbewirtschaftung Stadtwald im Jahr 2015 waren die Waldsozialleistungen wie Waldwegebau, Verkehrssicherungspflichten und die Holzwirtschaft. Es wurden 19,19 ha Dickungspflege durchgeführt. Der Holzeinschlag belief sich auf 51,55 ha Durchforstung mit 4.223, 36 fm, die Verjüngungsnutzung erfolgte auf 25,04 ha mit 1.921,25 fm. In der Walderneuerung wurden auf 0,7 ha 500 Weißtannen und 500 Rotbuchen gepflanzt.

Der Stadtwald ist mit dem Gütesiegel PEFC (Programm für die Anerkennung von Waldzertifizierungssystemen) zertifiziert und wird auch nach diesen Grundsätzen bewirtschaftet.

Im Jahr 2015 wurde Ilmenau zur Bundeswaldhauptstadt 2015 erklärt.

Weitere nachstehende Maßnahmen wurden 2015 durchgeführt:

- | | |
|--|---------------|
| – Zaunreparatur | 10.000 lfd. m |
| – Waldjugendspiele im Stadtwald im Juni mit 800 Teilnehmern aus Ilmenauer Schulen und Kindergärten | |
| – Verkauf von Weihnachtsbäumen | 650 St. |
| – Einsatz des Wegpflegegerätes auf | ca. 10,5 km |

Öffentlichkeitsarbeit im Stadtforst

- Durchführung der Waldjugendspiele im Stadtwald
- Schulklassenführungen im Stadtwald für 1.200 Kinder und Betreuer

11.2.8 Wanderwege

In Ilmenau haben wir folgenden Bestand an Wanderwegen:

Hauptwanderwege (blaue Markierung)

- | | | |
|-------------------|-----|---------|
| – Jena – Eisenach | mit | 14,5 km |
| – Thüringenweg | mit | 7,0 km |

Gebietswanderwege (rote Markierung)

- | | |
|--|---------|
| – Ilmenau – Schöffenhof – Mönchhof – Schmücke | 14,0 km |
| – Ilmenau – Schortetal – Knöpfelstaler Teich – Stützerbach | 9,0 km |

Örtliche Wanderwege (grüne und gelbe Markierung)

- | | |
|-------------------------|---------|
| – 6 örtliche Wanderwege | 41,5 km |
|-------------------------|---------|

Rundwanderwege

- | | |
|---|---------|
| – Kleiner Goetheweg - 3 Goethedenkstätten in 2 Stunden
Ausgangspunkt ist der Wanderparkplatz Kickelhahn an der Herzogsrüder Wiese (Jagdhaus Gabelbach, Goethehäuschen, Großer Hermannstein, Jagdhaus Gabelbach, Wanderparkplatz) | 4,5 km |
| – Rund um die Talsperre Heyda | 7,6 km |
| – Rund um den kleinen Rödel
(besonders für Besucher des Campingparkes Meyersgrund) | 1,6 km |
| – Rund um den Kickelhahn | 10,5 km |
| – Rund um den Lindenberg (Bob- und Rodelweg) | 10,2 km |
| – Rund um den Rumpelsberg | 12,0 km |
| – Rund ums Langebachtal | 10,5 km |

– Rund um Pörlitz	9,5 km
– Rund um Heyda	10,0 km
– Rund um Ilmenau	19,0 km
– Rund um Roda	9,6 km

Themenwege und Lehrpfade

– Goethewanderweg (zertifiziert)	20,0 km
– Von Bach zu Goethe (zertifiziert) 25,0 km; davon 12,0 km auf Ilmenauer Gebiet (Streckenführung z. T. mit Hauptwanderweg Jena-Eisenach identisch)	
– Oberer Berggrabenweg	18,0 km
– 1. Ilmenauer Naturpfad	13,0 km
– Panoramaweg Leitweg (Rollstuhlfahrweg)	2,6 km
– Bergbaulich-geologisch-paläontologischer Wanderpfad Manebach-Kammerberg (Geoweg)	6,5 km

Summe der oben genannten, qualifizierten Wanderwege	251,1 km
Sonstige ausgeschilderte Wanderwege,	133,0 km
Gespurte Skiwanderwege	55,0 km
Insgesamt	439,1 km

Weitere Maßnahmen:

- Durchführung von Pflegearbeiten am Goethewanderweg zur erfolgreichen Wiederholung der Zertifizierung des Weges als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“. Die Übergabe des Zertifikates fand am 17. Januar 2015 anlässlich der Urlaubsmesse CMT in Stuttgart statt.
- Behebung von Schäden an Wanderwegen bedingt durch Holzurückung und Holzabfuhr
- Pflege, Ersatz und Vervollkommen der Ausgestaltung von Wanderwegen
- Arbeiten zur Herstellung der Verkehrssicherungspflicht an Wanderwegen und dem Ilmtal-Radweg
- Kontrolle der Kunstbauten, Brücken, Geländer, Treppen, Bänke, Sitzgruppen und Schutzhütten und Beseitigung der Schäden
- Pflege und Instandhaltung von Wasserableitern an Wald- und Wanderwegen
- Pflege und Säuberung der Promenaden- und Wanderwege
- Markierungs- und Beschilderungsarbeiten an Wanderwegen

11.3 Bau- und Betriebshof

Im Jahr 2015 erfolgten diverse Reparaturen an den Gebäuden (u. a. Dachsanierung Sozialgebäude) des Verwaltungsstandortes in der Weimarer Straße 74.

11.3.1 Stadt- und Straßenreinigung

Straßenreinigung

Für die Straßenreinigung stehen 2 Kehrmaschinen zur Verfügung. Ein jährlich aufgestellter Kehrplan regelt die Reinigungsleistungen der Fahrbahnen in Zuständigkeit der Stadtverwaltung. Die Reinigung der öffentlichen Gehwege wird sowohl durch Eigenleistungen als auch durch beauftragte Firmen, speziell in den Neubauwohngebieten durch einen Verbund mit den Wohnungswirtschaftsbetrieben, durchgeführt.

Wertstoff-Containerstandplätze

Der Betriebshof unterhält 41 Standplätze. Sie werden einmal in der Woche oder nach entsprechendem Bedarf von Fehlwürfen und Unrat entsorgt und gereinigt.

11.3.2 Straßenentwässerung

Im Rahmen der Unterhaltung von Entwässerungsanlagen wurden weitere Gullyanlagen in-stand gesetzt.

Die Reinigung der Straßensinkkästen wird sowohl in Eigenleistung als auch durch beauftragte Unternehmen durchgeführt.

11.3.3 Straßenbeleuchtung sowie Verkehrs- und Straßenbeschilderung

Straßenbeleuchtung

- Dimmung von weiteren 2 Schaltkreisen der Straßenbeleuchtung als Maßnahme zur Energieeinsparung
- Fertigstellung des 1. Abschnittes der Errichtung neuer Beleuchtungsanlagen „Am Stollen“

Verkehrs- und Straßenbeschilderung

Als ausführender Bereich der Straßenverkehrsbehörde konzentrierte sich die Tätigkeit von zwei Mitarbeitern hauptsächlich auf die Neu- bzw. Ersatzbeschilderung von beschädigten Verkehrszeichen, Zeichensetzung bei Verkehrsraumeinschränkungen und Beschilderungen bei Veranstaltungen im Stadtgebiet.

11.3.4 Winterdienst

Insgesamt leistete die Stadtverwaltung unter Federführung des Sport- und Betriebsamtes mit den vertraglich gebundenen Unternehmen der Region auf rund 112 km Straßen, auf allen öffentlichen Gehwegen, Parkplätzen und Treppenanlagen Winterdienst.

Des Weiteren wurden Fußgängerüberwege, die Bushaltestellen und die Wertstoffcontainerplätze vom Schnee geräumt und abgestumpft.

11.3.5 Bauhofleistungen

Die Leistungen im Baubereich spiegelten sich 2015 in folgenden Baumaßnahmen wieder:

- allgemeine Straßen- und Gehweginstandsetzungen im Stadtgebiet
- Bankettarbeiten an örtlichen Fahrbahnen
- Ausbau des Streugutlagers in der Weimarer Straße 74
- Unterstützung von Veranstaltungen (Stadtfest, Kickelhahnfest, Töpfermarkt, Fischerfest, Weihnachtsmärkte, ISWI, etc.)

11.4. Fahrzeugbestand des Stadtwirtschaftsbereiches

Bau- und Betriebshof

1 Kehrmaschine SK 650
 1 Kleinkehrmaschine SWINGO
 2 LKW Unimog
 2 LKW MAN
 1 Multicar M 26
 1 Multicar M 27
 1 MAN Kasten
 3 VW Doppelkabine/Pritsche
 2 VW Caddy
 1 Citroen Berlingo
 1 Dacia Duster
 1 Kleintransporter Vespa
 1 Traktor ISEKI
 1 LKW Lindner

 3 Anhänger für Nutzfahrzeuge
 1 CAT 906 - Lader
 1 Schaeff - Lader
 1 Schaeff - Minibagger
 1 Mobil-Bagger M 800
 1 Mobil-Bagger M 700

Stadtgrün, Friedhöfe und Forst

1 Multicar M 26
 2 Traktor Zetor
 1 VW Caddy
 6 Transporter
 1 Traktor ISEKI
 1 Suzuki
 3 Anhänger
 1 Rasentraktor ISEKI
 1 Kleintransporter Pfau
 1 Häcksler

 1 Traktor Renault
 1 VW Bus
 1 Lada Niva
 2 Amazone
 1 Traktor Fendt
1 Traktor Valpadana

11.5 Sport

Eine Vielzahl von Sportanlagen sowie ein Hallen-, ein Freibad und eine Eishalle leisten als kommunale Infrastruktureinrichtungen einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit, zur sportlichen Betätigung als auch zur Erholung und Freizeitgestaltung in der Stadt Ilmenau.

Wie in den vergangenen Jahren wurden alle städtischen Sporteinrichtungen und -anlagen den gemeinnützigen Sport treibenden Vereinen unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die städtischen Sportvereine erhielten für die Wahrung ihrer gemeinnützigen Aufgaben insgesamt 31 TEUR Fördergelder aus dem Stadtsäckel.

11.5.1 Sporteinrichtungen und Sportanlagen

- | | |
|--|-----------------------------------|
| – Sport- und Freizeitbad Hammergrund | Ilmenau, Schleusinger Allee 13 a |
| – Schwimmhalle | Ilmenau, Am Stollen 48 |
| – Stadion Hammergrund
(1 Rasenplatz, 1 Rundlaufbahn Kunststoff,
1 Kunstrasenplatz, 2 Kleinfeldkunstrasenplätze,
1 Basketballanlage, 1 Volleyballanlage) | Ilmenau, Schleusinger Allee 13 |
| – Sporthalle Ilmenau | Ilmenau, Prof.-Deubel-Straße 4 |
| – Sporthalle Heyda | Ortsteil Heyda, Angergasse 8 |
| – Sportanlage Unterpörlitzer Straße
(1 Tennisplatz, Rundlaufbahn) | Ilmenau, Unterpörlitzer Straße 45 |
| – Skateranlage Sportplatz Unterpörlitzer Straße | Ilmenau, Unterpörlitzer Straße 45 |
| – Sportanlage Eichicht (Tenne) | Wohngebiet Eichicht |

- | | |
|--|---|
| – Sport- und Freizeitzentrum Unterpörlitz
(1 Sporthalle, 1 Rasenplatz, 1 Bolzplatz) | Ortsteil Unterpörlitz, Martinrodaer Weg 3 |
| – Sportanlage Manebach
(1 Sporthalle, 1 Rasenplatz, 1 Bolzplatz, 1 Allwetter-Kunststoffplatz) | Ortsteil Manebach, Schleusinger Straße 36 |
| – Sportplatz Heyda (1 Rasenplatz) | Ortsteil Heyda, Gemeindewaldstr. 99 |
| – Kleinfeldsportplatz Roda (Kunstrasen) | Ortsteil Roda, Am Bahnhof |
| – Sportanlage „Am Stollen“,
(Kleinfeldrasenplatz, Kunststoffplätze für 2 x Tennis, Basketball und Handball; 60-m-Kunststoff-Laufbahn, Volleyball) | Ilmenau, Am Stollen |
| – Allwetter-Kunststoffplatz | Ilmenau, Ziolkowskistraße |
| – Kegelbahn (4 Bahnen) | Ilmenau, Schleusinger Allee 13 a |
| – Kegelbahn Manebach (2 Bahnen) | Ortsteil Manebach, Goethestraße 40 a |
| – Rennschlittenbahn „Wolfram Fiedler“ | Ilmenau, Steinstraße 61 |
| – Schießstand | Ilmenau, Büchelohrer Straße 1 |
| – Tennisplätze (Verein) | Ilmenau, Am Ritzebühl |
| – Eishalle | Ilmenau, Karl-Liebke-Str. 34 |
| – Alpinehang mit 2 Kleinschleppliften | Ilmenau, Am Gabelbach |
| – Eisstockplatz | Ilmenau, Am Gabelbach |
| – Billard-Zentrum | Ilmenau, Naumannstraße 22 (Festhalle) |

11.5.2 Sportliche Höhepunkte

Sportplatz Heyda	04.04.2015	Osterlauf „Rund um die Talsperre Heyda“
Lindenberg	25.04.2015	Abwintern des Wintersportvereines
Sportplatz Unterpörlitz	10.05.2015	Landesmeisterschaften im Casting
Stadion Hammergrund	20.05.2015	Kickelhahn-Bergzeitlauf
	19.06.-21.06.2015	Einweihungsfeier nach Stadionsanierung
	24.10.2015	Thüringenpokal-Orientierungslauf
Sportplatz Manebach	28.06.2015	Kreismeisterschaften im Casting
Lindenberg	11.09.-13.09.2015	Downhill-Cup
Schießstand	01.08.2015	Schützenfest

11.5.3 Bauliche Maßnahmen im Sportbereich

- Fertigstellung der Sanierung Stadion Hammergrund
- Dachsanierung Sporthalle Heyda

11.5.4 Fahrzeugbestand im Sportbereich

- 1 Multicar M 26
- 1 Transporter
- 1 Anhänger
- 2 Rasentraktoren

11.6 Bäderbetrieb Ilmenau (BBI)

Der städtische Bäderbetrieb wird als selbstständiger Betrieb gewerblicher Art der Stadtverwaltung Ilmenau geführt.

11.6.1 Einrichtungen des BBI

	Besucherzahlen				
	2011	2012	2013	2014	2015
Sport- und Freizeitbad Hammergrund Ilmenau, Schleusinger Allee 13 a	51.093	60.462	73.374	45.910	69.162
Schwimmhalle Ilmenau, Am Stollen 48	69.428	68.779	71.850	71.351	63.465
<i>(Saison)</i>	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
Eishalle Ilmenau, Karl-Liebknecht-Straße 34	40.450	40.840	41.232	38.475	37.677
Vereinssportler	9.100	9.080	8.995	7.178	7.232
Rennschlittenbahn Ilmenau, Steinstraße 61	9.125	8.990	8.905	9.558	9.120

11.6.2 Veranstaltungen

Sport- und Freizeitbad Hammergrund	04.04.2015	Start und Ziel „Osterspaziergang“ Wanderveranstaltung des Internationalen Volkssportverbandes IVV
	28.-30.08.2015	Nationaler Sommerwettkampf im Tauchen der TU Ilmenau
Schwimmhalle „Am Stollen“	09.12.15	Hochschulmeisterschaften im Schwimmen
	19.12.15	Weihnachts-Wettkampf Wasserwacht Ilmenau
Rennschlittenbahn „W. Fiedler“	04./05.09.2015	19. FIL-Cup
Eishalle	01.02.2015	Eislaufgala mit der Eiskunstlauf- Gemeinschaft Ilm-Kreis e.V.
	02.06.2015	Veranstaltung der Initiative Solidarische Welt e. V.
	27.06.2015	Kinder- und Jugendtag
	05.12.2015	Eisweihnachten mit dem Verein für Sport und erlebnisorientierte integrative Sozialar- beit (VSS e. V.) und dem EC Ilmenau

11.6.3 Fahrzeugbestand

1 VW Transporter
1 PKW VW

12 Städtische Unternehmen

12.1 Stadtwerke und Medienversorgung

Die Versorgungsinfrastruktur gliedert sich in:

- Fernwärmeversorgung in der Verantwortung der Ilmenauer Wärmeversorgung
- Gasversorgung, die durch die Stadtwerke betrieben wird
- Stromversorgung, die durch die Stadtwerke betrieben wird
- Wasserversorgung im Wasser- und Abwasser-Verband

12.1.1 Ilmenauer Wärmeversorgung GmbH (IWV) – Fernwärme- und Fernkälteversorgung

Gegenstand des Unternehmens ist die Fernwärmeversorgung in Ilmenau, insbesondere der Bau und Betrieb von Erzeugungsanlagen, auch Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (KWK), der Bau und Betrieb von Verteilungsanlagen sowie die Erzeugung und der Verkauf von Fernwärme und die Vermarktung des im Kraft-Wärme-Kopplungsprozess erzeugten Stromes. Weiterhin wird das Biomasseheizkraftwerk (BHI) betrieben.

Der Verbund von IWV und BHI hat im Jahr 2015 insgesamt 36.446 MWh Strom erzeugt und in das Mittelspannungsnetz der Stadtwerke Ilmenau GmbH eingespeist.

Im Fernwärmenetz wurden insgesamt 79.237 MWh Fernwärme vermarktet. Davon wurden 63.663 MWh aus erneuerbarer Energie im Biomasseheizkraftwerk und im BHKW erzeugt und in das Fernwärmenetz eingespeist. Dadurch wurden so etwa 41.600 t Kohlendioxid vermieden.

Die IWV betreibt auch eine Kälteerzeugungszentrale mit einem zugehörigen Kältenetz. Dies ist hauptsächlich auf dem Gelände der Universität Ilmenau angesiedelt. Hier konnten im Jahr 2015 4.222 MWh Kälte an die Kunden verkauft werden.

Der Fernwärmeanschlusswert (inklusive Kälte) zum 31.12.2015 betrug 80,3 MW.

Die Entwicklung von Wärmelieferung und Stromeinspeisung ist in nachfolgender Tabelle dargestellt.

Geschäftsjahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Verkaufte Wärmemenge (MWh)	98.180	82.858	87.805	93.844	74.179	79.237
Anschlusswerte (MW)	82,6	82,15	82,10	81,09	80,4	80,3
Anzahl der Kunden	1.110	1.116	1.119	1.130	1.129	1.139
Stromeinspeisung IWV (MWh)	0	0	0	0,6	6.217	6.170
Stromeinspeisung BHI (MWh)	32.106	30.931	32.241	28.220	31.881	30.276
Brennstoffeinsatz:						
- Erdgas (MWh)	45.302	46.559	47.760	61.412	33.965	38.689
- Wärmebezug (MWh)	62.729	55.245	58.802	57.337	60.151	57.825
- Heizöl (leicht) (hl)	298	366	4.212	406	223	93
- Biomethangas (MWh)				1.358	15.457	15.426

Der Primärenergiefaktor wurde für das Fernwärmenetz der IWV nach FW 309-1 zertifiziert und beträgt 0,09. Im Berichtsjahr 2015 beschäftigte die Gesellschaft 19 Mitarbeiter.

12.1.2 Stadtwerke Ilmenau GmbH - Strom und Erdgas

Die Stadtwerke Ilmenau GmbH versorgt die Bevölkerung, öffentliche Einrichtungen sowie Industrie und Gewerbe mit elektrischer Energie und Erdgas. Dazu errichtet und unterhält sie alle erforderlichen Versorgungsanlagen des öffentlichen Strom- und Gasnetzes und vertreibt Strom- und Gasprodukte im Netzgebiet und darüber hinaus.

Seit dem 01.01.2013 werden alle fünf Ortsteile der Stadt Ilmenau mit Strom beliefert. Das Erdgasversorgungsnetzgebiet umfasst die Stadt Ilmenau mit den Ortsteilen Roda, Manebach, Ober- und Unterpörlitz sowie den Ortsteil Oehrenstock der Stadt Langewiesen.

Der Stromabsatz des Vertriebes betrug im Geschäftsjahr 2015 63,7 GWh, davon wurden an Kunden mit Standardlastprofil 36,5 GWh abgesetzt. Der Absatz an die Netzkunden betrug im Geschäftsjahr insgesamt 119,6 GWh.

Die Gasabgabemenge betrug im Geschäftsjahr 2015 166,5 GWh, davon wurden an Kunden mit Standardlastprofil 109,5 GWh abgesetzt.

Die Entwicklung des Strom- und Gasabsatzes im Vertrieb stellt sich wie folgt dar:

Geschäftsjahr	2011	2012	2013	2014	2015
Erdgasabsatz (GWh)	194,5	186,1	203,5	161,9	166,5
Sondervertragskunden	81,7	67,3	80,0	58,2	56,6
Standardlastprofilkunden	112,9	118,8	123,5	103,7	109,5
Stromabsatz (GWh)	69,5	72,3	67,2	66,1	63,6
Sondervertragskunden	33,5	32,3	31,8	30,4	27,0
Standardlastprofilkunden	36,0	40,0	35,4	35,7	36,6

Die Stadtwerke Ilmenau GmbH haben im abgelaufenen Geschäftsjahr zahlreiche Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen im Versorgungsgebiet durchgeführt. Der Schwerpunkt der Investitionen lag in der Sanierung von Kabelstrecken und Gasleitungen. In Summe wurden 905 TEUR für Neu- und Ersatzneubau und 318 TEUR für die Instandhaltung und Reparatur von Netzen, Betriebs- und Geschäftsausstattung und Informationstechnologie aufgewendet.

Die erneuerbaren Energien tragen zunehmend zur Deckung des Strombedarfs in Deutschland bei. So hat die Stadtwerke Ilmenau GmbH ihr Bestreben zur nachhaltigeren Energieerzeugung weiter fortgesetzt. Die Stadtwerke Ilmenau GmbH hält eine Beteiligung an der Biogasanlage in Dannheim. Diese wurde bereits im November 2014 in Betrieb genommen, wies jedoch noch einige technische Mängel auf, die erst gegen Ende 2015 behoben werden konnten. Dies führte zu einer wirtschaftlich schwierigen Situation bei der Biogasanlage.

Weiterhin ist die Stadtwerke Ilmenau GmbH als Kommanditistin bei der Windkraft Thüringen GmbH & Co. KG beteiligt. Auch im Jahr 2015 konnte das Windpark-Portfolio ausgeweitet werden. Dies erfolgte durch die Inbetriebnahme weiterer Windparks sowie den Erwerb einer Beteiligung am Windpark Mihla (Thüringen).

Weitere Beteiligungen halten die Stadtwerke Ilmenau GmbH am Energiehandelshaus Syneco GmbH & Co. KG und an der KOM9 GmbH & Co. KG, Freiburg, wobei die Anteile an der Syneco GmbH & Co. KG zum Jahreswechsel zurück gekauft wurden.

Die Stadtwerke Ilmenau GmbH erwirtschaftete unter Einbeziehung der Ein- und Auszahlungsüberschüsse aus Investitionstätigkeit und Finanzierung, wie in den vergangenen Jahren, einen positiven Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit.

Trotz der erheblichen personellen und finanziellen Belastung durch die Anforderungen der Regulierungsbehörden waren die Stadtwerke Ilmenau, wie in der Vergangenheit, im kulturellen und sportlichen Bereich wieder ein guter Partner für viele Ilmenauer Vereine. Der Fokus der Sponsoring-Aktivitäten lag auf der Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit.

Darüber hinaus wurden Veranstaltungen wie Kickelhahnfest, Ilmenauer Altstadtfest, Weihnachtsmarkt und das jährliche Fußballturnier der Lebenshilfe von der Stadtwerke Ilmenau GmbH mitgestaltet.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2015 waren 34 Mitarbeiter incl. 3 Auszubildenden beschäftigt.

12.1.3 Zweckverband Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau – Wasser/Abwasser

Der Zweckverband Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau (WAVI) mit Sitz der Geschäftsleitung in Ilmenau, Naumannstraße 21, betreibt satzungsgemäß die Einrichtungen der öffentlichen Wasserver- und Abwasserentsorgung in seinem Verbandsgebiet.

Darin eingeschlossen ist das Gebiet der Stadt Ilmenau mit ihren Ortsteilen Roda, Unterpörlitz, Oberpörlitz, Heyda und Manebach.

Verkauf

Die Verkaufsmenge von Trinkwasser für die Stadt Ilmenau mit ihren Ortsteilen stieg im Vergleich zum Vorjahr um 28.875 m³ (+ 2,47 %) an. Die Entwicklung der Verkaufsmenge an Trinkwasser stellt sich für die einzelnen Ortsteile wie folgt dar:

Jahr	Insgesamt	Ilmenau	Roda	Unter- pörlitz	Ober- pörlitz	Heyda	Manebach
	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³
2005	1.235.970	1.056.636	20.602	52.282	42.278	15.560	48.612
2006	1.234.056	1.055.387	19.854	51.801	44.346	15.531	47.137
2007	1.204.685	1.030.253	18.784	49.282	44.514	15.435	46.417
2008	1.162.370	988.739	18.197	49.817	44.038	14.977	46.602
2009	1.206.534	1.035.826	17.957	47.699	43.725	14.165	47.162
2010	1.176.912	1.005.631	17.389	48.625	45.518	13.905	45.844
2011	1.156.689	984.726	18.429	48.304	44.828	14.603	45.799
2012	1.181.681	1.010.445	17.159	48.780	44.326	13.767	47.204
2013	1.180.065	1.011.016	17.563	49.334	44.235	13.349	44.568
2014	1.168.864	1.003.592	17.692	47.130	43.306	12.569	44.575
2015	1.197.739	1.026.550	17.080	51.070	44.770	13.250	45.019

Von der in Ilmenau und Ortsteilen verkauften Trinkwassermenge wurden 2015 durch die Bevölkerung 825.247 m³ (Vorjahr: 809.960 m³) abgenommen. Bei 25.859 Einwohnern (Stand 30.06.2015 – Thüringer Landesamt für Statistik) entspricht das einem durchschnittlichen Verbrauch von 87,43 l/EW/d (Vorjahresverbrauch: 86,15 l/EW/d; Veränderung: + 0,96 l/EW/d). Die Abgabe von Trinkwasser an die Bevölkerung sowie Industrie und Gewerbe ist im Vergleich zum Vorjahr um 15 Tm³ gestiegen. Die kommunalen Einrichtungen sowie die Landwirtschaft nahmen 13 Tm³ mehr ab als im Vorjahresvergleich.

Bezogen auf Branchen stellt sich der Verbrauch Trinkwasser wie folgt dar:

Berichts- jahr: 2015	Bevölke- rung	Industrie	Gewerbe	Land- wirt- schaft	Kommunale Einrichtungen	Summen
	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³
Ilmenau	673.015	34.015	124.484	139	194.897	1.026.550
Heyda	12.632	0	1	0	617	13.250
Manebach	39.777	167	3.773	0	1.302	45.019
Oberpörlitz	40.435	0	800	1.587	1.948	44.770
Roda	16.347	0	392	156	185	17.080
Unterpörlitz	43.041	0	6.943	0	1.086	51.070
Summen	825.247	34.182	136.393	1.882	200.035	1.197.739

Bei der qualitativen und quantitativen Versorgung mit Trinkwasser und der Entsorgung von Abwasser in der Stadt Ilmenau, einschließlich ihrer Ortsteile, sind 2015 keinerlei Probleme aufgetreten. Örtliche Unterbrechungen der Trinkwasserzufuhr aufgrund von Reparatur- und Anschlussmaßnahmen ließen sich nicht vermeiden und blieben auf das Notwendigste beschränkt.

Die Verbrauchsgebühr von 1,83 EUR/m³ (netto) für Trinkwasser zzgl. einer monatlichen Grundgebühr von 7,00 EUR (netto) wurde seit 2003 weiter konstant beibehalten.

Im Bereich der Abwasserbeseitigung waren die Planungsarbeiten für den Neubau der Kläranlage Ilmenau sowie die Kanalbaumaßnahmen Schwerpunkt.

Die 2011 eingeführte Splittung der Abwassereinleitgebühren in Schmutzwassereinleitgebühren und Niederschlagswassereinleitgebühren hat sich bewährt und wurde fortgeführt. Die Höhen der Grund- und Einleitgebühren mussten auf Grund der steigenden Kosten angepasst werden.

Entsprechend der Art des Anschlusses an die öffentliche Entwässerungseinrichtung bemisst sich die Schmutzwassereinleitgebühr für Volleinleiter mit 2,25 EUR/m³ (Vorjahr 2,18 EUR/m³) und für Teileinleiter mit 2,48 EUR/m³ (Vorjahr 2,15 EUR/m³) jeweils bezogen auf den Frischwassermaßstab. Die Grundgebühr für Voll- und Teileinleiter beträgt 10,00 EUR/Monat (Vorjahr 9,00 EUR/Monat).

Die Niederschlagswassereinleitgebühr beträgt 0,25 EUR/m² (Vorjahr 0,25 EUR/m²) gewichtete versiegelte Fläche zzgl. einer Grundgebühr von 2,00 EUR/Monat (Vorjahr 2,00 EUR/Monat).

Sanierungen und Investitionen

Die **Sanierungen und Investitionen** des Verbandes in der Stadt und ihren Ortsteilen bezifferten sich 2015 auf insgesamt 2.539 TEUR (Vorjahr: 1.387 TEUR). Der Verband hat alle von der Stadt in Angriff genommenen Straßenbaumaßnahmen, soweit dies erforderlich war, entsprechend begleitet.

Die nachstehend aufgezählten Maßnahmen im Bereich der Trinkwasserversorgung hatten zum Ziel, im Zusammenhang mit Straßen- und Kanalbau verschlissene Leitungen zu sanieren, das vorhandene Speichervolumen zu erhalten und die Versorgungssicherheit zu erhöhen.

Es wurden schwerpunktmäßig saniert:

	<u>TEUR</u>
Trinkwasserleitung Arndtstraße	114
Trinkwasserleitung Goethestraße	108
Trinkwasserleitung Straße des Friedens	70
Trinkwasserleitung Zechenhaus	65
Trinkwasserleitung Zechenhaus/Hoher Weg	28
Sonstige	5
Summe Sanierung Trinkwasser 2015	390

Für die Errichtung und Erneuerung der öffentlichen Wasserversorgungseinrichtungen sind im investiven Bereich für 2015 vornehmlich zu nennen:

Investitionen Trinkwasserversorgung

	<u>TEUR</u>
Trinkwasserleitung OT Heyda, Martinrodaer Landstraße	67
Trinkwasserleitung J.-Fr.-Böttger-Straße	65
Trinkwasserleitung Rottenbachstraße	46
Trinkwasserleitung OT Unterpörlitz, Lindenplatz	23
Summe Investitionen Trinkwasser 2015	201

Bei den Investitionen im Bereich der Abwasserbeseitigung für die Errichtung und Erneuerung der öffentlichen Entwässerungseinrichtungen sind für 2015 vornehmlich zu nennen:

Investitionen Abwasserbeseitigung

	<u>TEUR</u>
Kanal Rottenbachstraße	357
Kanal J.-Fr.-Böttger-Straße	344
Kanal Arndtstraße	343
Kanal OT Manebach, Goethestraße	249
Kanal OT Heyda, Martinrodaer Landstraße	170
Kanal Zechenhaus/Hoher Weg	149
Kanal Zechenhaus	115
Sonstige	221
Summe Investitionen Abwasser 2015	1.948

Beitragserhebung

Im Bereich der Herstellungsbeiträge wurde bereits 2005 die Teilbeitragssatzung zur Entwässerungssatzung des Zweckverbandes Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau an die Novellierung des Thüringer Kommunalabgabengesetzes vom 01.01.2005 angepasst und angewendet. Die Beitragssätze blieben dabei konstant mit einem Beitragssatz für die Kläranlage von 0,62 EUR/m², für überörtliche Anlagen (Verbindungssammler) von 0,54 EUR/m² gewichtete Grundstücksfläche und waren auch 2015 weiter gültig.

Mit der Verkündung einer Entscheidung des Thüringer Verfassungsgerichtes im April 2009 zur Rechtmäßigkeit der Regelungen im Thüringer Kommunalabgabengesetz (ThürKAG) ab 01.01.2005 und des im August 2009 in Kraft getretenen Beitragsbegrenzungsgesetzes war die Beitragserhebung für den Bereich Abwasser zwischen April und November 2009 aus Rechtsgründen nicht möglich. Mit Anpassung der Teilbeitragssatzung des WAVI an die gesetzliche Regelung des Beitragsbegrenzungsgesetzes vom August 2009 konnten erst ab Dezember 2009 weitere Beiträge veranlagt werden. Beiträge, die in die Fallgruppe der Privilegierung gehören, werden festgesetzt und gestundet bis zum Wegfall der Privilegierungstatbestände. Für die Mindereinnahmen aus den gestundeten Beitragsveranlagungen stellt der Verband jährlich Erstattungsantrag beim Freistaat Thüringen. Der Freistaat übernimmt die Beitragsausfälle.

Verbandsarbeit

Unter der Leitung seines Verbandsvorsitzenden, Herrn Oberbürgermeister Seeber, hat der Verband im Jahr 2015 seine Arbeit kontinuierlich und erfolgreich fortgesetzt.

12.2 Ilmenauer Wohnungs- und Gebäudegesellschaft mbH (IWG)

Die 1991 gegründete Ilmenauer Wohnungs- und Gebäudegesellschaft mbH (IWG) bewirtschaftet mit 31 Mitarbeitern einen Bestand von 3.058 Wohnungen und 59 Gewerbeeinheiten. Dazu kommen aktuell weitere 208 Wohnungs- und Gewerbeeinheiten im Eigentum Dritter, die von der IWG in Fremdverwaltung betrieben bzw. verwaltet werden. In den letzten Jahren sind weitere 40 Gewerbeeinheiten hinzugekommen, teils durch Neubau oder durch den Erwerb der Goethepassage. Der Wohnungsbestand verteilt sich in Ilmenau auf die Wohngebiete „Pörlitzer Höhe“, „Am Stollen“, „Altneubau“, „Eichicht“ und die „Ilmenauer Altstadt“.

Die Hauptaufgabe und das Hauptanliegen der Gesellschaft ist das Bereitstellen von bezahlbarem Wohnraum für möglichst alle Ilmenauer Bevölkerungsschichten. Ein besonderes Augenmerk gilt der Erhaltung des Wohnungsbestandes. Mit aufwendigen Sanierungsmaßnahmen, den ersten eigenen Neubauten und einer attraktiven Wohnumfeldgestaltung ist die IWG ein wichtiger Akteur der Ilmenauer Stadtentwicklung.

Die IWG investiert jährlich rund fünf Millionen Euro in die Erhaltung und Modernisierung ihres Wohnungsbestandes. Im Jahr 2015 wurde der Wohnblock Ernst-Abbe-Str. 6-14 aufwendig saniert und modernisiert. Schwerpunkte waren die Erneuerung der Heizungsanlage, Ausbau neuer Balkone, Dämmarbeiten an Fassade und Drempel. Die umfassende Sanierung des Wohnblocks Humboldtstraße 20-36 wurde mit dem Einbau von 4 Fahrstühlen, Einbau neuer Wohnungseingangstüren und Malerarbeiten in den Treppenhäusern abgeschlossen. Am Block Hanns-Eisler-Str. 17 wurden die Außenanlagen neu gestaltet sowie eine Feuerwehrezufahrt zur Rückseite des Gebäudes geschaffen.

Im Wohngebiet "Am Stollen" wurden in drei weiteren Aufgängen Fahrstühle eingebaut.
Am Geschäftssitz der IWG wurde eine neue Dachhaut aufgebracht und die Fassade neu gestaltet.

Im Gebäudekomplex Goethepassage wurden verschiedene Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt.

Anlagenverzeichnis

	Seitenanzahl
1 Zusammensetzung des Stadtrates vom 01.01.2015 bis 31.12.2015	1
2 Sitzungen und Beschlüsse des Stadtrates vom 01.01.2015 bis 31.12.2015	1
3 Dezernatsverteilungsplan	1
4 Verwaltungsgliederungsplan	2
5 Öffentliche Einrichtungen, Parteien, Kirchen, Vereine und Verbände in der Stadt Ilmenau	7
6 Liste der Bau-, Boden- und Naturdenkmale für die Stadt Ilmenau	1
7 Technische Universität Ilmenau	8
7.1 Studium	
7.2 Forschung	
7.3 Wirtschaftsregion	
7.4 Internationales	
7.5 Personal	
7.6 Bauliche Entwicklung und Infrastruktur	
7.7 Umweltmessstation und Daten 2015	
8 Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau GmbH	7
9 Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Agentur für Arbeit Ilmenau im Jahr 2015	2
10 Tierheim Ilmenau	2
11 Büro Agenda 21 der Stadt Ilmenau	2

Anlage 1**Zusammensetzung des Stadtrates vom 01.01.2015 bis 31.12.2015**
(Oberbürgermeister und Mitglieder des Stadtrates)

Name	Fraktion
Seeber, Gerd-Michael	- Oberbürgermeister
Bauerschmidt, Eckhard	DIE LINKE
Bühl, Andreas	CDU
Fastner, Thomas	CDU
Franczyk, Maria	CDU
Frankenberger, Bernd	FWG
Dr. Frielinghaus, Rolf	CDU (FDP)
Giewald, Ingeborg	DIE LINKE
Große, Sonja	DIE LINKE
Dr. Hampe, Volker	FWG
Dr. Hanella, Klaus	DIE LINKE
Jäcklein, Martin	CDU
Juchheim, Gerhard	CDU
Kreuzberger, Gunther	Bürgerbündnis/Pro Bockwurst
Leffler, Bernd	FWG
Dr. Leuner, Klaus	DIE LINKE
Macholdt, Rolf	Bürgerbündnis/Pro Bockwurst
Dr. Mahlendorf, Reinhard	CDU
Dr. Maier, Wolf-Rüdiger	CDU
Mitzschke, Karl-Heinz	DIE LINKE
Dr. Mohr, Stefan	CDU (bis 31.12.2014)
Nastoll, Hannelore	Bürgerbündnis/Pro Bockwurst
Palm, Paula	DIE LINKE
Retzlaff, Kurt	CDU
Roßmann, Karin	SPD
Sandmann, Stefan	SPD
Prof. Dr. Schramm, Reinhard	SPD
Dr. Schultheiß, Daniel	Bürgerbündnis/Pro Bockwurst
Seeber, Maria	CDU (ab 01.01.2015 für Dr. Stefan Mohr)
Wetzel, Matthias	CDU
Zeike, Norbert	Bürgerbündnis/Pro Bockwurst
Zink, Horst	FWG

Anlage 2

Sitzungen und Beschlüsse des Stadtrates vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

<u>Lfd. Nr.</u>	<u>Sitzungstag</u>	<u>Zahl der Beschlüsse</u>
7/15	22.01.2015	9
8/15	19.02.2015	13
9/15	19.03.2015	15
10/15	16.04.2015	10
11/15	13.05.2015	14
12/15	11.06.2015	6
13/15	09.07.2015	10
14/15	10.09.2015	15
15/15	08.10.2015	14
16/15	05.11.2015	18
17/15	10.12.2015	2

Anlage 3**Dezernatsverteilungsplan**

Dezernat/Leiter	Amt	
Dezernat I Oberbürgermeister G.-M. Seeber	GSB	Gleichstellungsbeauftragte
	10	Hauptamt
	14	Rechnungsprüfungsamt
	20	Stadtkämmerei
	60	Stadtbauamt
Dezernat II Bürgermeister K. Tischer	300	Justizariat
	32	Ordnungsamt
	41	Kultur- und Sozialamt
	70	Sport- und Betriebsamt

Anlage 4**Verwaltungsgliederungsplan**

Amt	Abteilung/Sachgebiete
	GSB Gleichstellungsbeauftragte
10 Hauptamt	<u>000 Stadtratsbüro (Oberbürgermeister unterstellt)</u> 100 Allgemeine Verwaltung 110 Personalwesen <u>120 EDV, Statistik und Wahlen</u> 160 Beauftragter für Wirtschaftsförderung (Oberbürgermeister unterstellt)
14 Rechnungsprüfungsamt	
20 Stadtkämmerei	200 Haushalt, Steuern und Gebühren 210 Stadtkasse 230 Liegenschaften
	300 Justizariat (Bürgermeister unterstellt)
32 Ordnungsamt	320 Ordnungswesen • Allgemeine Ordnungsangelegenheiten • Straßenverkehrsbehörde • Stadtpolizei • Gewerbe- und Einwohnermeldewesen • Feuerschutz 340 Personenstandswesen

Amt	Abteilung
41 Kultur- und Sozialamt	400 Kindereinrichtungen 410 Stadtmarketing, Tourismus und Kultur 420 Stadtbibliothek 440 Jugendhaus 450 Museum 470 Stadtarchiv 490 Wohngeldstelle/Wohnungsbindung
60 Stadtbauamt	610 Bauverwaltung/Stadtplanung 630 Untere Bauaufsicht 650 Hoch- und Tiefbau
70 Sport- und Betriebsamt	700 Betriebsverwaltung 710 Stadtgrün, Friedhof, Forst und Umwelt <u>720 Bau- und Betriebshof</u> 740 Bäderbetrieb (Oberbürgermeister unterstellt)

Anlage 5**Öffentliche Einrichtungen, Parteien, Kirchen, Vereine und Verbände in der Stadt Ilmenau**

1. Heydaer Carneval-Verein (1. HCV) e. V., OT Heyda

1. Ilmenauer Badminton Club e. V.

1. Sportfischerverein e. V., Ilmenau

Abfallwirtschaftsbetrieb Ilm-Kreis (AIK), Außenstelle Ilmenau

ADFC Kreisverband Ilm-Kreis, Ilmenau

Adventgemeinde Ilmenau (Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten)

AES Student Section Ilmenau e. V.

Agentur für Arbeit Ilmenau

Airsoft-Sport-Verein Thüringen, Ilmenau

Akademie für Weiterbildung an der Technischen Universität Ilmenau e. V.

Akademisches Orchester der Technischen Universität Ilmenau e. V.

AMIGA ZENTRUM Thüringen e. V., Ilmenau

„Am Schneckenhügel“ e. V., Ilmenau

Amtsgericht Arnstadt, Zweigstelle Ilmenau

Angelsportverein Oberpörlitz e. V.

Angler und Naturfreunde Unterpörlitz e. V.

Arbeiterwohlfahrt Stadtverband Ilmenau e. V.

Arbeitskreis Unternehmerfrauen im Handwerk e. V., Ilmenau

Thüringer Arbeitsloseninitiative – Soziale Arbeit e. V., Beratungsstelle Ilmenau

art's evolution e. V., Ilmenau

Attraktives Ilmenau für Bürger und Touristen e. V., Ilmenau

Bachchor Ilmenau e. V.

Baracke 5 e. V., Ilmenau

Barndogs CC e. V., Ilmenau

Bergfest e. V., Ilmenau

Bergwacht Ilmenau im DRK-Kreisverband Arnstadt

Bienenzüchterverein Ilmenau e. V.

„bit“-Lohnsteuerhilfverein e. V., Ilmenau

Black Hole Snooker Ilmenau e. V.

Blasorchester Ilmenau e. V.

Boxclub Fortuna Ilmenau e. V.

Brauchtum, Technik und Geschichte des Erzgebirges e. V., Ilmenau

Breiter Grund e. V., Ilmenau

Bretterbude Ilmenau e. V.

Briefmarkensammlerverein Ilmenau/Thüringen e. V.

Bujinkan Dojo Ilmenau e. V.

Bund der in der DDR Zwangsausgesiedelten e. V., Ilmenau

Bundesanstalt für IT-Dienstleistungen, Dienstleistungszentrum Informationstechnik (DLZ-IT)

im Geschäftsbereich des BMVBS

Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW), Kreisverband Ilm-Kreis, Ilmenau

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Ilmenau

Burschenschaft Baltia-Gotia Ilmenau-Köln zu Ilmenau e. V.

Burgspatzen e. V., Ilmenau

Bushido Ilmenau e. V.

Business-Network e. V., Ilmenau

Capella Juventa Ilmenauer Jugend- und Musikschulorchester e. V.
CDU-Stadtverband Ilmenau
Cercle Africain de Réflexion e. V., Ilmenau
Christlicher Verein für Versammlungshausbau und Missionsarbeit e. V., Ilmenau
CJD Ilmenau, Berufliches Bildungszentrum
Central European Electric Power Research Institute e. V., Ilmenau
Commerzbank AG, Filiale Ilmenau
Como no! e. V., Ilmenau

D 7 Unternehmerclub e. V., Ilmenau
Dampfbahnfreunde mittlerer Rennsteig e. V., Ilmenau
DEKRA, Außenstelle Ilmenau
Deutsch-Amerikanischer Freundeskreis Ilmenau e. V.
Deutsche Akademie für Photobiologie und Phototechnologie (DAfP) e. V., Ilmenau
Deutsche Bank, Filiale Ilmenau
Deutsche Post AG, Filiale Ilmenau
Deutscher Mieterbund Mieterverein Ilmenau und Umgebung e. V.
Deutsche Rheuma-Liga, Arbeitsgemeinschaft Ilmenau e. V.
Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Suhl e. V., Sozialstation Ilmenau
Deutsch-Amerikanischer Freundschaftsverein Ilmenau
Deutsch-Französische Gesellschaft Ilmenau e. V.
Diakonie, Sozialstation Ilmenau
DIBOGS - Seminar zur Gesundheitsökonomie und Sozialpolitik e. V., Ilmenau
DIE LINKE., Stadtverband Ilmenau

EC Ilmenau e. V., Ilmenau
EduCamp e. V., Ilmenau
Eiskunstlaufgemeinschaft Ilm-Kreis e. V. (EKLK Ilm-Kreis e. V.), Ilmenau
Elektrisch animierte Kreativität e. V., Ilmenau
Elektrotechnik und Informationstechnik e. V., Ilmenau
Elferrat 1953 zu Ilmenau e. V.
Eltern für Kinder e. V., Ilmenau
Energie & Umwelt e. V. Ilmenau
Energie- und Umweltpark Thüringen e. V., Ilmenau
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde/Baptisten
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde/Brüdergemeinde
Evangelisch-Lutherische Kirche, Ilmenau

Fanfarenzug Ilmenau 1978 e. V.
FDP-Stadtverband Ilmenau
Feuerwehrverein Heyda e. V.
Feuerwehrverein Manebach e. V.
Feuerwehrverein Oberpörlitz e. V.
Fliegerclub Ilmenau e. V.
Flugmodellsportclub Ilmenau e. V.
Förderkreis der Staatlichen Regelschule „Geschwister Scholl“ Ilmenau e. V.
Förderkreis Elektrowärme Ilmenau (FEI) e. V.
Förderkreis für Bildung und Fortbildung am Staatlichen Berufsschulzentrum Ilmenau e. V.
Förderkreis Ilmenau-Kolleg e. V.
Förderkreis Ilmenauer Teichlandschaften e. V.
Förderkreis Plasma- und Oberflächentechnik e. V., Ilmenau

Förder- und Freundeskreis Fanfarenzug Ilmenau e. V.
Förder- und Freundeskreis Goethemuseen und Goethegesellschaft Ilmenau-Stützerbach e. V.,
Ilmenau
Förderverein der Fachschaft WiWi e. V., Ilmenau
Förderverein Christlicher Kindergarten „St. Martin“ Ilmenau e. V., Ilmenau
Förderverein Club der Amateur-Tanz-Schaffenden (Cats) e. V., Ilmenau
Förderverein der Grundschule „Karl Zink“ e. V., Ilmenau
Förderverein der Kinderkrippe Studentenflöhe e. V., Ilmenau
Förderverein der Pestalozzischule Ilmenau e. V.
Förderverein e. V. des Staatlichen Förderzentrums „Dr. Hans Vogel“, Ilmenau
Förderverein für Mikro- und Nanotechnologien Ilmenau e. V.
Förderverein GoetheStadtMuseum Ilmenau e. V.
Förderverein Grundschule Am Stollen e. V., Ilmenau
Förderverein Grundschule „Ziolkowski“ e. V., Ilmenau
Förderverein Kita Käthe Kollwitz e. V., Ilmenau
Förderverein KUNSTSTOFFTECHNIK an der Technischen Universität Ilmenau e. V.
Förderverein Regelschule „Heinrich Hertz“ Ilmenau e. V.
Forschungsgemeinschaft elektronische Medien (FeM) e. V., Ilmenau
Forschungsgemeinschaft Gerätetechnik e. V., Ilmenau
„Frau AKTIV“ Ilmenau e. V.
Frauensportgemeinschaft Ilmenau e. V.
Free and Open Source Software Learning Centre (FOSSLC) e. V., Ilmenau
Freie Wählergemeinschaft Heyda e. V.
Freie Wählergemeinschaft Ilmenau e. V.
Freiheit und Demokratie e. V., Ilmenau
Freiwillige Feuerwehr der Stadt Ilmenau e. V.
Freiwillige Feuerwehr Ilmenau-Roda e. V.
Freiwillige Feuerwehr Unterpörlitz e. V.
Freundeskreis Gabelbach-Bergrennen 1993 e. V., Ilmenau
Freunde und Förderer der Naturwissenschaften in Ilmenau e. V.
Freunde und Förderer des Staatlichen Gymnasiums „Am Lindenberg“ Ilmenau e. V.

Gartenverein „Am Bühl“ Heyda e. V.
Gartenverein „Antoniusteich“ e. V., OT Unterpörlitz
Gartenverein „Auf dem Sandhügel“ Ilmenau-Roda e. V.
Gartenverein „Erholung“ Ilmenau e. V.
Gehörlosen-Sportclub „Kickelhahn“ 1950 e. V., Ilmenau
Gesangverein „Harmonie“ e. V., OT Unterpörlitz
Gesellschaft der Freunde und Förderer der Mathematik an der TU Ilmenau e. V.
Gesellschaft für kommunale, regionale und ökologische Studien e. V., Ilmenau
Gesellschaft zur Förderung der Digitalen Mechanismen- und Getriebebibliothek e. V.,
Ilmenau
Gesichter geben – Opfer der Diktatur von 1945 bis 1989 in Ilmenau e. V.
Gründerforum Ilmenau e. V.
Gruselgugge Ilmenau e. V.

Handball-Verein Ilmenau 55 e. V.
Hausgemeinschaft „Glaszentrum“ Ilmenau e. V.
Haus & Grund Ilm-Kreis e. V., Ilmenau
Heimatgeschichtlicher Verein Ilmenau in Thüringen e. V.
Heinrich-Geißler-Gesellschaft für Plasma- und Vakuumtechnik in Thüringen e. V., Ilmenau

Hochschulfilmclub e. V., Ilmenau
Hospiz-Verein Ilmenau e. V.
hsf Studentenradio e. V., Ilmenau

Ilmenau Contest Club e. V.
Ilmenauer Angelverein 1954 e. V.
Ilmenauer Billardsportverein Sparta e. V.
Ilmenauer Glastradition e. V. - Sitz Fischerhütte, Ilmenau
Ilmenauer Karnevalclub e. V.
Ilmenauer Kaufleute und Gewerbetreibende e. V., Ilmenau
Ilmenauer Musikschul- und Orchesterförderverein e. V.
Ilmenauer Radsportclub e. V.
Ilmenauer Schachverein e. V.
Ilmenauer Studentenclub e. V.
Ilmenauer Wärmeversorgung GmbH
Ilmenauer Wohnungs- und Gebäudegesellschaft mbH
Ilm-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau gGmbH, Standort Ilmenau
Initiative Solidarische Welt Ilmenau - ISWI e. V., Ilmenau
Interessengemeinschaft „Finnekipper Roda“
Interessengemeinschaft zur Erhaltung alter Bergmannstraditionen in Ilmenau, Oehrenstock
und Umgebung
IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau
ISI Ilmenauer Schweißinstitut e. V.
ISLE Steuerungstechnik und Leistungselektronik e. V.

Jazzklub Ilmenau e. V.
Jobcenter Ilm-Kreis, Standort Ilmenau
Jugend mit Grips e. V., Ilmenau
Junior Consultant Network, Ilmenau

Kammerchor der TU Ilmenau e. V.
Katholische Kirche, Ilmenau
Kegelsportclub 08 Ilmenau e. V.
Kegler-Verein Ilm-Kreis e. V. (KVIK), Ilmenau
kid's life e. V. OT Roda
Kindersolarzentrum „Prof. Solarius“ e. V., Ilmenau
Kleingartenanlage „Am Fuchshügel“ Ilmenau e. V.
Kleingartenanlage „Lärcheneck B“ e. V., Ilmenau
Kleingartenanlage „Lärcheneck C“ e. V., Ilmenau
Kleingartenanlage „Sonnenbad“ Ilmenau e. V.
Kleingartenanlage „Waldfrieden“ Unterpörlitz e. V.
Kleingartenanlage „Zur Lärche“ e. V., Ilmenau
Kleingartenfreunde Ilm-Aue e. V., Ilmenau
Kleingartenverein „Am Kaitsch“ Ilmenau e. V.
Kleingartenverein „Am Lindenberg“ Ilmenau e. V.
Kleingartenverein „Am Schorteweg“ e. V., Ilmenau
Kleingartenverein „An der Sandhöhle“ Roda e. V.
Kleingartenverein Gartenstraße Unterpörlitz e. V.
Kleingartenverein „Heiligenholz“ e. V., OT Unterpörlitz
Kleingartenverein Kaitsch III e. V., OT Roda
Kleingartenverein „Lärcheneck D“ e. V., Ilmenau

Kleingartenverein „Lindenberg“ e. V., Ilmenau
Kleingartenverein „Pörlitzer Höhe“ Ilmenau e. V.
Kleingartenverein „Sonnenblick“ Neuröder Wiesen e. V., OT Unterpörlitz
Kleinspartenanlage „Birkenhain“ Oberpörlitz e. V.
Kreis-Angelfischereiverband Ilmenau e. V.
Kreishandwerkerschaft, Geschäftsstelle Ilmenau
Kreisjägerschaft Ilmenau e. V.
Kreisjugendring Ilm-Kreis e. V.
Kulturelle Koordinierung (KuKo) e. V., Ilmenau
Kultur- und Begegnungszentrum Ilmenau e. V.
KuKS e. V., Ilmenau

Landeskirchliche Gemeinschaft Ilmenau
Landratsamt Ilm-Kreis, Außenstelle Ilmenau
Lebenshilfe Ilmenau e. V.
Lebenshilfswerk Ilmenau/Rudolstadt e. V., Standort Ilmenau
Lehrerinnenchor Ilmenau e. V.
Leibniz-Förderverein e. V., Ilmenau
Leichtathletik-Sportverein Ilmenau 1971 e. V.
LEMnet Europe e. V., Ilmenau
Liedertafel Manebach e. V.
Lions-Förderverein Arnstadt-Ilmenau e. V., Ilmenau

Marinejugend Südthüringen e. V., Heyda
Marinekameradschaft Ilmenau-Arnstadt 1900/1992 e. V. S.M.S. Thüringen
MaTS - Mediation an Thüringer Schulen e. V., Ilmenau
Medienverbund e. V., Ilmenau
Mietergarten „Am Sandberg“ (Pörlitzer Höhe) Ilmenau e. V.
Mitteldeutscher Fachverband für Antennen und Kabelanlagen e. V., Oberpörlitz
Mittelstandsvereinigung der CDU, Kreisvorstand
Music Train Ilmenau e. V.
Mysterious Monkeys e. V., Ilmenau

Nachbarn mit Herz e. V., Ilmenau
Naherholungsgebiet Leiterbach Oberpörlitz e. V.
Naturschutzbund Deutschland, Landesverband Thüringen, Kreisverband Ilm-Kreis e. V.
Neuapostolische Kirche, Ilmenau
Numismatischer Verein Ilmenau e. V.

Offener Hörfunkkanal Ilmenau e. V.
Ortsgruppe Gabelbach der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald im Landesverband
Thüringen e. V.
Ostdeutsche Militärgeschichte e. V., Ilmenau

Pansenhörste e. V., Ilmenau
Pferdesportverein Oberpörlitz e. V.
Polizeiinspektion Arnstadt-Ilmenau
PolymerMat e. V. Kunststoffcluster Thüringen, Ilmenau
Postbank Finanzcenter Ilmenau
Power-Fight-Club Ilmenau e. V. 90
Pro Haut Ilmkreis e. V., Ilmenau
proWiWi e. V.

„Regenbogen“ e. V., Ilmenau
Reit- und Fahrstall Stötzer e. V., Ilmenau
Rock 'n' Roll Club „Tweety“ Ilmenau e. V.
Rodaer Kleinkunstverein e. V., OT Roda
Rodelclub Ilmenau e. V.
Rodelverein Kickelhahn e. V., Ilmenau
RSV (Ringkampfsportverein) Ilmenau e. V.

Sachsenring Team Ilmenau e. V.
Schießleistungsgruppe Ilmenau e. V.
Schulverein „Franz von Assisi“ Ilmenau e. V.
Schützengesellschaft Ilmenau e. V.
Schutz- und Gebrauchshundesportverein ILMENAU/Schortetal (SGSV) e. V.
Schweißinstitut Ilmenau e. V., Ilmenau
sci student consult ilmenau e. V.
Seesportclub Ilmenau e. V.
Segelclub Tonne 1 e. V., Ilmenau
Sektion Bergclub Ilmenau des Deutschen Alpenvereins e. V. (Henkelreißer)
Senioren-Union der CDU, Ortsgruppe Ilmenau
Seniorenverband BRH - Bund der Ruheständler, Rentner und Hinterbliebenen im
Deutschen Beamtenbund, Ortsverband Ilmenau e. V.
Skatclub „Gute Laune“ Ilmenau e. V.
Sparkasse Arnstadt-Ilmenau
Sparte „Am Wiesengarten“ Ilmenau e. V.
Sparte der Wochenendsiedler „Waldidyll“ Unterpörlitz e. V.
Sparte „Helenenblick“ Manebach e. V.
Sparte Kleingärtner Gartenanlage Lärcheneck E Ilmenau e. V.
SPD-Ortsverein Ilmenau
Sport-Erholung-Entspannung e. V., Ilmenau
Sportverein 1880 Unterpörlitz e. V.
Sportverein „Einheit“ Ilmenau 1990 e. V.
Sportverein Germania Ilmenau e. V.
Sportverein Technische Universität Ilmenau e. V.
Stadtwerke Ilmenau GmbH
Steuerungstechnik und Leistungselektronik e. V., Ilmenau
Stiftung Häuser für die Welt e. V., Ilmenau
Strahlenschutzseminar in Thüringen e. V., Ilmenau
STÜBA philharmonie e. V., Ilmenau
student consulting ilmenau e. V.
Studenten-Heim im alten Brauhaus e. V., Ilmenau
Studentenwerk Thüringen, Bereich Ilmenau
SV „Ilmtal“ Manebach e. V.
„SWING an der TU Ilmenau“ e. V.

Tanz-Sport-Club Ilmenau e. V.
Tauchsportgemeinschaft TU Ilmenau 56 e. V.
Team Starcraft e. V., Ilmenau
Technische Universität Ilmenau
Tennis-Verein 1920 e. V. Ilmenau
Thüringer Gesundheitssportverein, Ilmenau
Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz, Abteilung 7: Mess- und Eichwesen,
Beschussamt, Ilmenau

Thüringer Landesverband der Vogelzüchter und -liebhaber e. V., Ilmenau
Thüringer Philologenverband e. V., Ilmenau
Thüringerwald-Verein, Zweigverein Ilmenau e. V.
Thüringisch-Norwegischer Kulturverein e. V., Ilmenau
Tierheim Ilmenau e. V.
Tierschutzverein Ilmenau und Umgebung e. V.
TKM Telekommunikations-Manager e. V., Ilmenau
Traditionsverein Schlitten und Bob Ilmenau e. V.
Turn- und Sportverein Heyda e. V. (TSV Heyda)

Unitas Studentenwohnheim e. V. Ilmenau
Universitätsgesellschaft Ilmenau – Freunde, Förderer, Alumni e. V.

VdK Sozialverband (Verein der Kriegs- und Wehrdienststopfer, Behinderten und Rentner),
Ortsverband Ilmenau
Verband der Ilm-Karnevalisten e. V., Ilmenau
Verein der Freunde Rotary Ilmenau e. V.
Verein für Gesundheitssport Ilmenau e. V.
Verein für Heimatgeschichte und Touristik Manebach e. V.
Verein für Kurzschrift und Maschinenschreiben (VKM) e. V., Ilmenau
Verein für Sport und erlebnisorientierte, integrative Sozialarbeit e. V., Ilmenau
Vereinigung der Freunde und Förderer der Goetheschule Ilmenau e. V.
Vereinigung der Kleingärtner „Naturfreunde“ Unterpörlitz e. V.
Verein „Sport - Erholung - Entspannung“ e. V., Ilmenau
Verein zur Förderung der Ausbildung und Forschung auf dem Gebiet der elektrischen
Maschinen an der Fakultät E/I der Technischen Universität Ilmenau e. V.
Verein zur Förderung der Fakultät für Informatik und Automatisierung der
Technischen Universität Ilmenau e. V.
Verein zur Förderung der Fakultät für Maschinenbau und der Feinwerktechnik der
Technischen Universität Ilmenau e. V.
Verein zur Förderung der Forschung und Lehre im Bereich Medien an der TU
Ilmenau e. V.
Verein zur Förderung der Palliativmedizin im Ilm-Kreis e. V., Ilmenau
Verein zur Förderung der Thermo- und Fluidodynamik Ilmenau e. V.
Verein zur Förderung des Fachgebietes Lichttechnik der Technischen Universität
Ilmenau (VfL-TU Ilmenau) e. V.
Verein zur Förderung des Studentenclubs bei an der Technischen Universität Ilmenau e. V.
Verein zur Förderung des Verständnisses für Probleme der Einen Welt e. V., Ilmenau
Verein zur Rettung und Förderung des DDR-Spielzeugmuseums e. V., Ilmenau
vr bank Südthüringen eG, Zweigstelle Ilmenau

Waldkinder Ilmenau e. V.
Wintersportverein Ilmenau 1908 e. V.
Wochenendsiedler „Unter den Pfaffenteichen“ Ilmenau-Roda e. V.
Wohnungsbaugenossenschaft Ilmenau e. G.
Wortkombinat Ilmenau e. V., Ilmenau

Zentrum für Bild- und Signalverarbeitung in Technik, Medizin und Umwelt e. V., Ilmenau
Zeugen Jehovas, Ilmenau
Zweckverband Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau

Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit!

Anlage 6

Liste der Bau-, Boden- und Naturdenkmale für die Stadt Ilmenau

Die gültige Liste der Bau- (Einzeldenkmale und Denkmalensembles) und Bodendenkmale der Stadt Ilmenau und ihrer Ortsteile liegt bei der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises Ilm-Kreis (Landratsamt Arnstadt, Ritterstr. 14, 99310 Arnstadt, Telefon 03628 738-477) vor. Geführt wird diese Liste beim Thüringischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie (Petersberg, Haus 12, 99084 Erfurt, Telefon 0361 3781-314 o. 573414-314). Verantwortlich hierfür ist Herr Dr. Lucke.

Die Liste der Naturdenkmale, Flächennaturdenkmale, geschützten Landschaftsbestandteile, Naturschutzgebiete, FFH-Gebiete (Fauna-Flora-Habitat) und EU-Vogelschutzgebiete ist in der unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Ilm-Kreis einsehbar (Landratsamt Ilm-Kreis, Umweltamt, Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt, Telefon 03628 738-670, Sekretariat 738-661).

Anlage 7

Technische Universität Ilmenau

Die Technische Universität Ilmenau ist die einzige technische Universität des Freistaates Thüringen. Ihr akademisches Profil wird heute von den weltweit trendbestimmenden Ingenieurwissenschaften, von der Mathematik und ausgewählten Naturwissenschaften sowie wirtschafts- und medienwissenschaftlichen Lehr- und Forschungsrichtungen bestimmt.

Ilmenauer Wissenschaftler setzen und setzen immer wieder Maßstäbe, die infolge ihrer spitzentechnologischen Bedeutung sowohl im Bereich der Wissenschaften als auch im Alltag für Schlagzeilen sorgen: Ob die präziseste Waage der Welt oder Assistenzsysteme, die die individuelle Mobilität älterer Menschen helfen zu bewahren, oder innovative Verfahren gegen Augenerkrankungen wie dem Grauen Star – sie alle haben ihre Wiege in der Universität der Goethe-Stadt Ilmenau.

7.1 Studium

Die fünf Fakultäten der Universität bieten den ca. 6.600 Studierenden ein zukunftsweisendes interdisziplinäres Programm von 19 Bachelor- und 25 Masterstudiengängen in den Fächergruppen Ingenieurwissenschaften, Mathematik und Naturwissenschaften sowie Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an.

Markenzeichen eines Studiums an der TU Ilmenau sind fachübergreifende Lehrinhalte, Praktika im In- und Ausland, kurze Studienzeiten und beste Berufschancen.

Gezielt werden neue Lehr- und Lernformen in der Ingenieurausbildung initiiert. Beispielgebend sind hier die „BASIC – Basic Engineering School“ und das Projekt „BASICplus“ zu nennen.

Das Projekt „BASIC – Basic Engineering School“ führte zu einer Neugestaltung der Studieneingangsphase und soll die Hemmschwelle zur Aufnahme eines ingenieurwissenschaftlichen Studienganges bei Schülern senken sowie den Studienbeginn erleichtern. Immer mehr Ingenieurstudenten beginnen ihr Studium dort.

Mit dem Projekt „BASICplus – Realisierung einer offenen Studienplattform für die berufs begleitende und durchgängige Aus- und Weiterbildung in den Ingenieurfächern“ wird die Universität neue Konzepte der berufsbegleitenden Ingenieuraus- und -weiterbildung entwickeln und erproben. So sollen zum Beispiel auch Absolventen von Fachhochschulen und Berufsakademien sowie Meister und Facharbeiter mit und ohne Abitur Zugang zur Universität erhalten.

Der gute Ruf eines Studiums an der TU Ilmenau wird der Universität regelmäßig in unabhängigen Ranglisten bestätigt. So zum Beispiel im Jahr 2015 im Uni-Ranking der Wirtschaftswoche. Die Studiengänge Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen kamen jeweils auf einen hervorragenden achten Platz. Vor der TU Ilmenau platzierten sich fast ausschließlich ungleich größere Universitäten.

Das Studium generale, das Europa-Studium sowie das Gründerstudium ermöglichen den Studierenden darüber hinaus, sich auch mit nicht-technischen Studieninhalten auseinanderzusetzen.

Die Studierenden sind Teil der weltoffenen Campus-Familie. Sie genießen eine persönliche Betreuung – von der Bewerbungsphase mit Online-Betreuung bis zum Studienabschluss haben sie immer jemanden an ihrer Seite. Jedes Bachelorstudium beginnt mit der „Erstiwoche“ zur Orientierung an der TU Ilmenau.

Ausländische Studierende werden im Netzwerk we4you betreut; von der ersten Kontaktaufnahme bis zum erfolgreichen Uni-Abschluss. Bei über 1.200 ausländischen Studenten aus über 90 Nationen ist die Campus-Familie unsere Vision einer Weltfamilie.

Neben einer guten Betreuung durch Professoren, Mentoren und Tutoren werden die Studierenden bereits frühzeitig in die Forschungsarbeit einbezogen, bearbeiten eigenständig Projekte und absolvieren Praktika in der Wirtschaft.

Die enge Kooperation mit einer Vielzahl großer und mittelständischer Unternehmen in Deutschland und im Ausland und die große Nachfrage der Industrie eröffnen den Absolventen hervorragende Chancen auf dem internationalen Arbeitsmarkt.

Auf dem Campus der Universität befinden sich neben den Universitätsbauten auch die Studentenwohnhäuser des Studierendenwerks Thüringen. Sie bieten mit rund 1.500 Plätzen einem Viertel aller Studierenden eine Unterkunft direkt im Zentrum von Lehre und Forschung. Aber auch für alle, die nicht auf dem Campus wohnen, halten die Stadt und ihre Umgebung angemessene Wohnmöglichkeiten bereit, die sowohl differenzierten Ansprüchen als auch unterschiedlichen finanziellen Möglichkeiten gerecht werden. Insgesamt gehören Stadt und Universität zu den kostengünstigsten Studienorten Deutschlands.

Die Campus-Sporthalle und die Außensportanlage – eine der modernsten Sporteinrichtungen Deutschlands – bieten Studierenden und Universitätsangehörigen vielfältige Möglichkeiten, die verschiedensten Sportarten zu betreiben.

7.2 Forschung

Die TU Ilmenau hat ihr unverwechselbares Forschungsprofil in hohem Maße durch spezifische Alleinstellungs- und Wiedererkennungsmerkmale bestimmt. Gemeinsam mit anderen, auch außeruniversitären Forschungseinrichtungen, konzentriert sich die Grundlagen- und angewandte Forschung auf die Themenkomplexe „Mikro- und Nanosysteme“ sowie „Intelligente ingenieurwissenschaftliche Systemtechnik IT“. Mit ihren Schwerpunkten in den Forschungscyclern

- Nanoengineering
- Präzisionstechnik und Präzisionsmesstechnik
- Technische und biomedizinische Assistenzsysteme
- Antriebs-, Energie- und Umweltsystemtechnik
- Digitale Medientechnologie
- Mobilkommunikation

verleiht sie der Wirtschaft in ganz Deutschland und darüber hinaus wichtige Impulse.

Wie eng die Universität und die Wirtschaft miteinander verknüpft sind, zeigen beispielsweise die in der letzten Zeit eingerichteten Stiftungsprofessuren wie „Photovoltaik“, „Kunststofftechnik“, „Industrieelektronik“, „Blitz- und Überspannungsschutz“, „Elektrochemie und Galvanotechnik“ sowie „Energieeffiziente Fahrzeugantriebe“ und „Industrielle Bildverarbeitung“. Die Forschungsprofessuren „Drahtlose Verteilsysteme/Digitaler Rundfunk“ und „Energieeinsatzoptimierung“ der Fraunhofer Gesellschaft ergänzen die Exzellenz auf anwendungsorientierten Forschungsfeldern.

Mit Stiftungsprofessuren und Drittmitteln für Forschungsprojekte engagiert sich die Wirtschaft für die Wissenschaft. Globalplayer wie die Deutsche Telekom, Audi, Bosch und Siemens, aber auch kleine und mittelständische Unternehmen Thüringens, greifen auf den Technologie- und Wissenstransfer der Universität zu.

Im Gegenzug investiert eine ständig wachsende Zahl von Wirtschaftsunternehmen in eine praxisnahe Ausbildung, fördert Studierende mit Stipendien, unterstützt Vorlesungsreihen und bietet Möglichkeiten für den schnellen Berufseinstieg.

Das Drittmittelvolumen der Universität umfasste im Jahr 2015 48,1 Millionen Euro. Das sind pro haushaltsfinanziertem Professor ca. 500.000 Euro. Damit liegt die TU Ilmenau im Vergleich aller Thüringer Hochschulen abermals mit Abstand an der Spitze und auch deutschlandweit in der Spitzengruppe. Der Erfolgskurs der Universität bei der Einwerbung von Drittmitteln für die Forschung hält nun bereits seit vielen Jahren an.

Darüber hinaus engagiert sich die TU Ilmenau mit ihren spezifischen Kompetenzen im „Thüringer Innovationszentrum Mobilität (ThIMo)“. Unter seinem Dach leiten Wissenschaftler der TU Ilmenau gemeinsam mit anerkannten Forschungseinrichtungen und Unternehmen den Wandel hin zu nachhaltiger Mobilität ein. In zwei Großprüfständen (MASTER „Multivalent anwendbare Simulations- und Testumgebung, Vier-Rollenprüfstand“ und VISTA „Virtuelle Straße“) werden Fahrzeuge sparsamer und umweltverträglicher gemacht und moderne Konzepte für Antrieb, Fahrsicherheit und drahtlose Kommunikation entwickelt.

Das Thüringer Zentrum für Maschinenbau arbeitet daran, den Maschinenbau in Thüringen flexibler, präziser, ressourcenschonender und damit wettbewerbsfähiger zu machen. Hier arbeiten fünf wissenschaftliche Einrichtungen zusammen: die TU Ilmenau, die Ernst-Abbe-Hochschule Jena, die Hochschule Schmalkalden, die Gesellschaft für Fertigungstechnik und Entwicklung (GFE) Schmalkalden e.V. und das Günter-Köhler-Institut für Füge- und Werkstoffprüfung GmbH (ifw) Jena.

Überdies bringt sich die Universität in regionale Cluster-Initiativen wie Automotive Thüringen e. V., OptoNet e. V., PolymerMat e. V. - Kunststoffcluster Thüringen oder SolarInput e. V. ein.

In weiteren Forschungsschwerpunkten widmen sich die Wissenschaftler der Universität den Themen Solartechnik, Medizintechnik, Bildverarbeitung, Nanopositionier- und Nanomessmaschinen, Magnetofluidodynamik, optische Technologien, neue Werkstoffe und Werkstoffe für den Automobilbau. Hier haben sich das Zentrum für Innovationskompetenz „MacroNano“®, das Kompetenzzentrum Nanopositionier- und Nanomessmaschinen sowie Graduiertenkollegs bzw. -schulen etabliert. Die materiell-technische Basis für die Forschungsarbeit im Bereich der Mikro- und Nanotechnologien finden die Wissenschaftler im Zentrum für Mikro- und Nanotechnologie (ZMN), das seit 2014 auch Gerätezentrum „Mikro-Nano-Integration“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) ist. Damit wird externen Partnern ein noch besserer Zugang zur hervorragenden und teilweise einzigartigen technologischen Infrastruktur und Spezialausstattung des ZMN ermöglicht.

Eine enge Zusammenarbeit unterhält die TU Ilmenau zu ihren An-Instituten, dem Institut für Mikroelektronik- und Mechatronik-Systeme (IMMS) und dem Thüringischen Institut für Textil- und Kunststoff-Forschung e. V., zum Forschungsinstitut für Mikrosensorik (CiS e. V.) sowie zum Institut für Bioprozess- und Analysenmesstechnik e. V. Heiligenstadt.

Die Universität kooperiert eng mit dem Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnologie (IDMT), das Forschung und Entwicklung auf den Gebieten der Unterhaltungselektronik und elektronischen Medien betreibt. Die Zusammenarbeit der Universität mit dem Fraunhofer-Institut für Optronik, Systemtechnik und Bildauswertung, Institutsteil Angewandte Systemtechnik umfasst den Bereich des Ressourcenmanagements und der Umwelt- und Ökosysteme.

7.3 Wirtschaftsregion

Mit ihren Forschungsschwerpunkten prägt die TU Ilmenau das Technologiedreieck Jena – Erfurt – Ilmenau und die Technologie Region Ilmenau - Arnstadt.

Stetig werden Forschungsvorhaben in neue Produkte und Technologien umgesetzt und kommen so schnell der Wirtschaft zugute. Diesen aktiven Technologietransfer fördern Transferstellen Wissenschaft – Wirtschaft, wie das Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau und andere wissenschaftliche Dienstleistungs- und Servicezentren.

Das kontinuierlich gewachsene Netzwerk bietet Absolventen der Universität hervorragende Beschäftigungsmöglichkeiten und gute Bedingungen für Ausgründungen. In den vergangenen Jahren haben sich im Umfeld der Universität ca. 100 technologieorientierte Unternehmen angesiedelt; dabei entstanden einige hundert Arbeitsplätze, die ein funktionelles Potenzial für weitere Ansiedlungen in forschungsintensiven Technologiefeldern in sich tragen.

7.4 Internationales

Die TU Ilmenau ist eine ausgesprochen weltoffene Universität. Dafür sprechen ihre zahlreichen akademischen Auslandskontakte zu Hochschulen in allen Erdteilen und der Anteil ausländischer Studierender, der bei ca. 18,8 % liegt. Sie prägen neben ihrem Studium auch das wissenschaftliche und geistig-kulturelle Leben auf dem Campus und in der Stadt.

Die international Studierenden werden hervorragend betreut durch das Netzwerk we4you, in dem sich auch ausländische Studenten engagieren.

Abkommen mit internationalen Partneruniversitäten ermöglichen den Studierenden, attraktive Doppelabschlüsse zu erlangen. Diese können die Studierenden zum Beispiel an der German-Engineering Faculty MEI-TU Ilmenau, der renommierten französischen Ecole Nationale Supérieure d' Mécanique et des Microtechniques Besançon (ENSMM) oder an der Pontificia Universidad Católica in Peru erreichen.

2014 gründeten die Tupolev-Universität, die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und die TU Ilmenau in Kasan, der Hauptstadt der autonomen Republik Tatarstan, das „German-Russian Institute of Advanced Technologies“ (GRIAT). Die deutsch-russische Universität bietet Masterstudiengänge im Ingenieurbereich in englischer Sprache an, die von der TU Ilmenau und deutschen Partneruniversitäten in die Hauptstadt der russischen autonomen Republik Tatarstan exportiert werden.

Ein zweites großes transnationales Bildungsprojekt, die International University Liasion Indonesia IULI wurde 2015 in der Nähe der Hauptstadt Jakarta gestartet. IULI ging aus einer Kooperationsvereinbarung, die die TU Ilmenau mit dem staatlichen indonesischen Forschungsinstitut LIPI zur Entwicklung gemeinsamer Forschungs- und Bildungsprojekte unterhält, hervor.

Vielfältige Kooperationen der Universität in internationalen Netzwerken und mit weltweit mehr als 110 Austauschpartnern, mobilitätsfördernde Studienstrukturen sowie international kompatible Abschlüsse fördern die Auslandsmobilität der Studenten und Wissenschaftler.

7.5 Personal

In der universitären Ausbildung und Forschung sowie in der Verwaltung waren 2015 insgesamt 1.388 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig, davon wurden 960 Beschäftigte über den Landeshaushalt und 428 über Drittmittel, darunter zehn Professoren, finanziert. Von den hauptberuflich Beschäftigten gehörten 787 zum wissenschaftlichen Personal, darunter 92 Professoren, und 601 Mitarbeiter zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal. Darin eingeschlossen sind auch 38 Auszubildende (Stand: 01.12.15).

7.6 Bauliche Entwicklung und Infrastruktur

Das Baugeschehen der Universität konzentrierte sich im Jahr 2015 auf die beiden Standorte in Ilmenau, den Hans-Stamm-Campus am Ehrenberg sowie auf das Georg-Schmidt-Technikum in der Weimarer Straße.

• Hans-Stamm-Campus

Thüringens Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft, Wolfgang Tiefensee eröffnete gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Landesentwicklungsgesellschaft GmbH (LEG) Andreas Krey ein neues Forschungsgebäude des Thüringer Innovationszentrums Mobilität (ThIMo) am Robert-Bosch-Ring. Die LEG hat das Gebäude für eine Investitionssumme von 3 Millionen Euro errichtet und vermietet es langfristig an die TU Ilmenau.

Die Erneuerung des Kommunikations- und Multimedienetzes für alle Gebäude der Universität wurde 2015 abgeschlossen.

Fortgesetzt und weitgehend abgeschlossen wurden die baulichen Umsetzungen zur Schaffung technologischer Bereiche und zur Realisierung von Anforderungen zur Einbringung und zum Anschluss von Großgeräten im Meitnerbau.

Im Newtonbau wurde eine Laserschweißkabine für Labore der Fertigungstechnik eingebaut.

Die brandschutztechnische Sanierung im Bionikgebäude wurde fertiggestellt.

Die energetische Sanierung des Hauses M und der Einbau eines Aufzuges wurden abgeschlossen.

Fortgeführt wurden die baulichen Maßnahmen zur Unterbringung und für den Anschluss von Versuchsanlagen des Zentrums für Energietechnik (ZET) im Kopfbau der Maschinenhalle. Abgeschlossen wurde auch der Umbau eines Raumes im Kirchhoffbau zum Blitz- und Über Spannungslabor des ZET.

Ebenfalls abgeschlossen wurde der Aufbau einer zentralen und erweiterungsfähigen Kälteversorgung im Kirchhoffbau.

• Georg-Schmidt-Technikum

Nach umfassender Modernisierung und der Errichtung eines angeschlossenen Neubaus mit Hörsaal und Werkstätten wurde am 16. September 2015 der Faradaybau in der Weimarer Straße feierlich wieder eröffnet. Der Faradaybau mit einer Nutzfläche von 3.900 Quadratmetern im Altbau und 200 Plätzen im Hörsaalneubau bietet den Studierenden, Professoren und Mitarbeitern der Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften modernste Lehr- und Forschungsbedingungen.

Der Umbau von Räumen zu höher installierten technischen Laboren des Heisenbergbaus in der Unterpörlitzer Straße wurde 2015 abgeschlossen.

Im Anbau des Heliosgebäudes sind im Rahmen einer großen Baumaßnahme die bisher nicht genutzten Kellerräume und ein Teil der Räume im Erdgeschoss zu technischen Laboren umgestaltet worden.

Aus Mitteln der EU, des Bundes und des Landes wurden im Jahr 2015 **Großgeräte** für die Forschung finanziert, darunter z. B.

- „Hochspannungs-Baustein-System“ für das Zentrum für Energietechnik
- eine Antennenmesseinrichtung für das Thüringer Innovationszentrum Mobilität
- eine komplexe Messplattform zur elektromagnetischen zerstörungsfreien Werkstoffprüfung (Fachgebiet Theoretische Elektrotechnik)
- eine 3-D-Pikosekunden-Laserablationsanlage für das Zentrum für Mikro- und Nanotechnologien
- 5-Achs-Bearbeitungszentrum des Fachgebiets Fertigungstechnik der Fakultät für Maschinenbau
- Topografisches – Particle-Image-Velocimeter (TOMO-PIV) (Fachgebiet Thermo- und Fluidodynamik)
- eine Multiphotonen-3-D-Polymerprozessoptimierungsanlage (Fachgebiet Nanobiosystemtechnik)

7.7 Umweltmessstation und Daten 2015

Das Fachgebiet Thermo- und Magnetofluidynamik an der Fakultät Maschinenbau betreibt seit Juli 1992 eine Umweltmessstation. Die Seiten des **WetterInformationsSystemIlmenau** (WISI) sind unter der Adresse: www.tu-ilmenau.de/wisi zu erreichen.

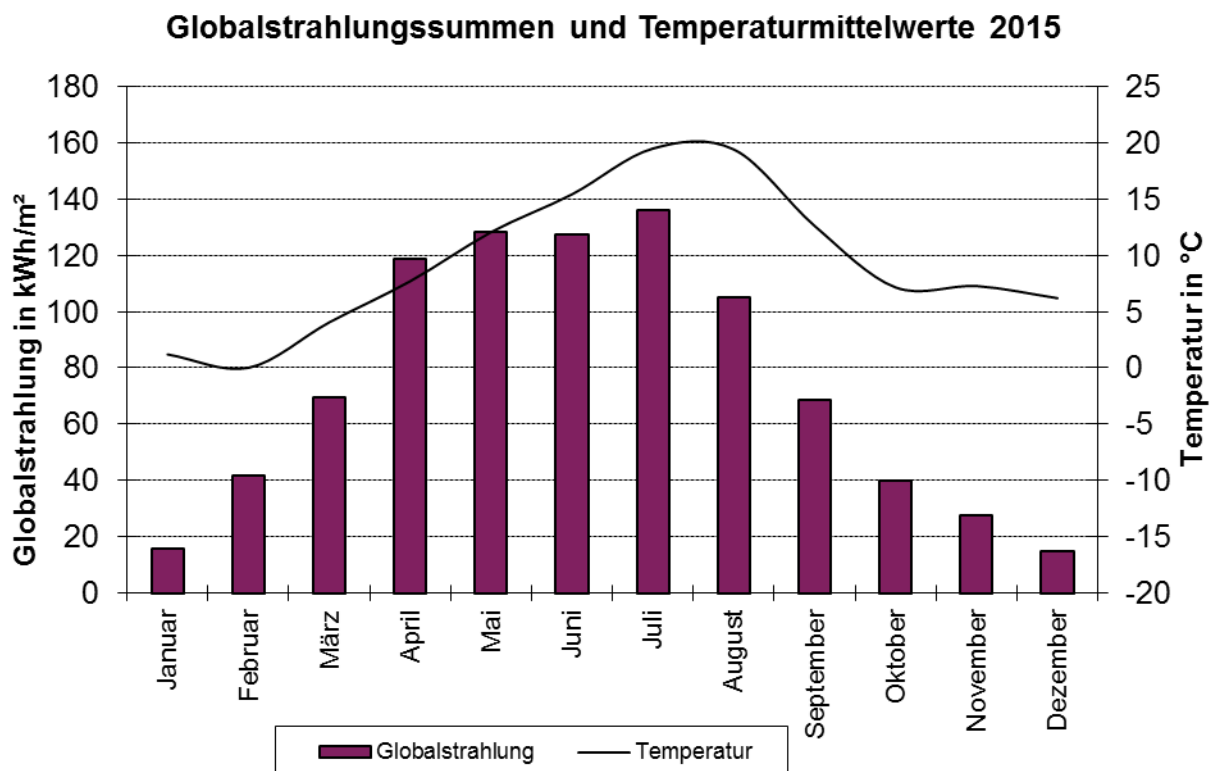


Diagramm 1 zeigt den typischen jährlichen Verlauf der Globalstrahlung und der Temperatur in Ilmenau 2015. Die Globalstrahlung wird generell als Monatssummenwert, gemessen in der Horizontalen, angegeben. Die Temperaturwerte werden gemittelt (Monatsmittelwerte).

Auch das Jahr 2015 setzt den Trend zu überdurchschnittlichen Jahrestemperaturen fort. Nach 2014 gilt das Jahr 2015 als das Zweitwärmste seit Beginn der Wetteraufzeichnungen im Jahre 1881. 2015 zeichnete sich besonders durch neue Hitzerekorde aus. So wurden im Januar gleich an mehreren Orten in Deutschland mehr als 20 °C gemessen.

In Ilmenau wurden am 10. Januar immerhin 12,6 °C erreicht. Der mehr als 10 Jahre alte sommerliche Hitzerekord wurde in Kitzingen mit 40,3 °C geknackt. Dieser 5. Juli 2015 brachte auch in Ilmenau ein Temperaturmaximum von 36,3 °C.



Niederschlagsmenge 2015 (Monatssummenwerte)

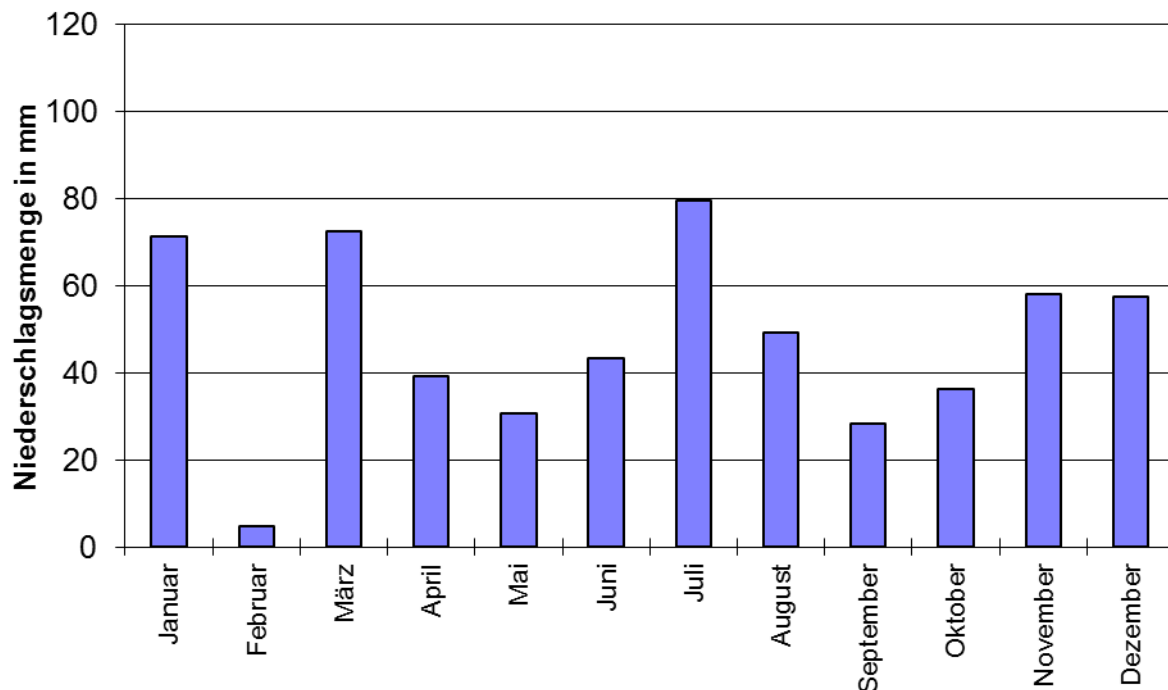


Diagramm 2: Aus dem Diagramm geht die Verteilung der Niederschläge auf die einzelnen Monate des Jahres hervor.

Im Jahr 2015 konnte die Y-Achsenkalierung wieder auf den in den vergangenen Jahren genutzten Wert von 120 mm gesetzt werden. Damit sind die Diagramme der einzelnen Jahre besser vergleichbar. Im Gegensatz zu den vorangegangenen Jahren war das Jahr 2015, besonders in der Mitte und im Süden Deutschland, sehr trocken.

So wurden in Ilmenau, seit Beginn der Messungen an der TU Ilmenau im Jahre 1997, nur im Jahr 2003 noch geringere Niederschlagsmengen gemessen. Zur Erinnerung: Der Sommer 2003, mit der durch Hoch Michaela verursachten Hitzewelle, gilt bis heute als eine der schwersten Naturkatastrophen Europas der letzten 100 Jahre.

Die folgende Tabelle zeigt die Jahresmittelwerte bzw. Jahressummen für die Jahre 1997 bis 2015:

	Temperatur in °C	rel. Feuchte in %	Luft- druck in hPa	Wind- geschwin- digkeit in m/s	Nieder- schlags- menge in mm	Global- strahlung in kWh/m ²	Ozon in mg/m ³	SO ₂ in µg/m ³
1997	8,3	81,9	962,4	1,48	-	664,2		
1998	8,5	81,7	961,2	1,70	1657	756,0		
1999	8,4	82,2	961,6	1,75	933	809,3		
2000	9,0	81,4	962,5	1,74	574	887,9	78,8	115,6
2001	8,6	83,5	961,0	1,72	683	868,2	90,0	101,1
2002	8,8	81,3	962,5	1,68	900	837,8	73,2	89,8
2003	8,4	76,9	956,8	1,48	502 ^{*)}	1000,9	87,7	85,8
2004	8,2	82,3	946,3	1,64	628	899,5	77,7	101,3
2005	8,4	78,9	955,0	1,58	643 ^{*)}	748,5	49,1	142,2
2006	9,0	79,4	938,8	1,54	623	933,3	63,1	- ^{**)}
2007	10,8	83,0	957,0	1,72	770	894,3	59,9	- ^{**)}
2008	9,2	76,2	957,6	2,82	628	878,1	59,6	- ^{**)}
2009	8,4	77,8	956,6	3,48	692	939,2	53,2	- ^{**)}
2010	6,9	79,4	955,3	3,3	955	1034,8		
2011	9,1	78,5	959,1	3,47	613	969,6		
2012	8,5	80,5	957,8	3,64	772	892,6		
2013	7,8	83,6	956,6	3,57	831	802,3		
2014	9,7	85,5	955,6	3,58	745	849,2		
2015	9,4	81,4	958,6	3,77	570	893,3		

^{*)} Die Gesamtniederschlagsmenge für 2003 und 2005 wurde in den Monaten März, April und Mai durch Fremddaten aus dem Ilmenauer Raum ergänzt. Durch Hardwareschäden fehlen eigene Werte in den genannten Zeiträumen.

^{**)} Der Schwefeldioxidmonitor wurde im Mai 2006 wegen eines technischen Defektes außer Betrieb genommen.

Weitergehende Angaben oder detailliertere Auskünfte erteilt Ihnen auf Anfrage Herr Müller,
Tel: 03677 69-2464; E-Mail: matthias.mueller@tu-ilmenau.de

Anlage 8

Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau GmbH

Das Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau (TGZ Ilmenau), eine Standortgemeinschaft für innovative mittelständische Unternehmen, besteht seit über 25 Jahren. Die Gründung erfolgte mit der Absicht, ein Instrument der regionalen Wirtschafts- und Technologieförderung zu schaffen. Das TGZ Ilmenau war ab dem Tag der Gründung an dem Standort, wo Forschung, Entwicklung und Produktion durch motivierte und hochqualifizierte Unternehmensgründer und deren Mitarbeiter in einer „Campusatmosphäre“ erfolgten.

Betriebsgesellschaft des Zentrums ist die TGZ Ilmenau GmbH, die satzungsgemäß nicht gewinnorientiert ist. Die Gesellschafter sind der Ilm-Kreis und die Stadt Ilmenau.

Das TGZ Ilmenau ist durch eine starke inhaltliche Vernetzung mit der TU Ilmenau geprägt. Der im September 1996 fertiggestellte Gebäudekomplex „Ehrenbergstraße 11“ mit einer vermietbaren Fläche von 4.000 m² befindet sich direkt neben dem Campus der TU Ilmenau und bietet damit ideale Voraussetzungen für junge technologieorientierte Unternehmen.

Technologietransfer hat in Ilmenau Tradition. Die Möglichkeit, Unternehmensgründungen mittels „Transfer über Köpfe“ aus einer Technischen Universität durch Wissenschaftler und akademisch gebildete Ingenieure wirksam zu befördern, ist konzeptionell ein wesentliches „Alleinstellungsmerkmal“ des TGZ Ilmenau. Bislang haben 142 Unternehmen ihre Entwicklung im Zentrum begonnen; 121 Unternehmen haben sich bereits ausgegründet und insbesondere in den Gewerbegebieten Ilmenaus angesiedelt.

Das TGZ Ilmenau bietet insbesondere technologieorientierten und wissensbasierten Unternehmen folgende Leistungen an:

- Bereitstellung hochwertiger Büro-, Entwicklungs- und Produktionsräume neben dem Campus der TU Ilmenau
- Bedarfsgerechte Infrastruktur, insbesondere Zugang zur Breitband-Infrastruktur (Wissenschaftsnetz X-WiN des Deutschen Forschungsnetzes)
- Beratung, Service und Dienstleistungen; Anregung und Vermittlung von Kontakten und Kooperationen
- Organisation und Durchführung von Konferenzen, Workshops, Weiterbildungsveranstaltungen, Hausmessen und Firmenpräsentationen
- Anregung und Vermittlung von Kontakten und Kooperationen über lokale, regionale, nationale und internationale Netzwerke
- Initiierung und Unterstützung von Netzwerken und Clustern
- Beratung und Auftragsbearbeitung durch leistungsfähige Unternehmen und Einrichtungen der Standortgemeinschaft TGZ Ilmenau
- Unterstützung der Unternehmen bei der Ausgründung aus dem TGZ Ilmenau

Vernetztes Wissen, die Nutzung von Führungsvorteilen, Know-how-Transfer in Form von gemeinsamen Forschungs- und Entwicklungsprojekten sollen Markenzeichen des TGZ Ilmenau, eines Kompetenzzentrums in der TECHNOLOGIE REGION ILMENAU ARNSTADT, sein.

TGZ Ilmenau GmbH
Ehrenbergstraße 11

98693 Ilmenau

Telefon: 03677 668-0
Telefax: 03677 668-111
www: <http://www.tgz-ilmenau.de>
E-Mail: horn@tgz-ilmenau.de

Standortgemeinschaft des Technologie- und Gründerzentrums Ilmenau

5microns GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Lars Dittrich

Telefon: 03677 799639-0

Telefax: 03677 799639-1

www.5microns.de

kontakt@5microns.de

Beratung von Unternehmen, Konzeption, Entwicklung und Fertigung von Produkten sowie die Erbringung von Dienstleistungen auf dem Gebiet der Mikrosystemtechnik.

5PL Competence Center GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Ralph Schischke

Telefon: 03677 668-665

Telefax: 03677 667-669

www.5pl-cc.de

info@5pl-cc.de

System- und Konzeptentwicklung für 5th Party (5PL) Logistics Provider Services.

Andato GmbH & Co. KG

Betriebsstätte Ilmenau

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dr.-Ing. Tommy Baumann

Telefon: 03677 7990990

Telefax: 03677 7990999

www.andato.com

info@andato.com

Softwareentwicklungs- und Beratungsleistungen im Bereich des modell- und simulationsbasierten Systementwurfs; Entwicklung kundenspezifischer Systementwurfsframeworks.

Audanika GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Kfm. Sebastian Dittmann

Telefon: 0179 7655454

Telefax: 03677 668-111

www.audanika.com

sebastian.dittmann@audanika.com

Weiterentwicklung und Vermarktung von Softwaretechnologien zum Herstellen von digitalen Musikinstrumenten und damit zusammenhängende Tätigkeiten.

Brandenburg Ventures GmbH**Betriebsstätte Ilmenau**

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Kfm. Peter Agardi

Telefon: 03677 668-190

Telefax: 03677 668-199

www.brandenburg-ventures.compa@brandenburg-ventures.com

Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere Erwerb, Halten und Veräußern von Beteiligungen an technologie-orientierten Unternehmen.

Cuculus GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. René Böringer

Dipl.-Ing. Gunnar Scharfe

Telefon: 03677 668-530

Telefax: 03677 668-539

www.cuculus.netoffice@cuculus.net

Entwicklung von Plattformlösungen in den Bereichen Smart Metering und Smart Home.

Das Energiekontor GmbH => Ausgründung zum 31.10.2015

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

M. Sc. Fabian Bauer

M. Sc. David Büchner

Telefon: 03677 7809820

Telefax: 0322 24052086

www.dasenergiekontor.deinfo@dasenergiekontor.de

Beratung, Planung, Entwurf, Begutachtung und Überwachung der Durchführung von Ingenieurleistungen der Energie- und Informationstechnik, technischen Gebäudeausrüstung, Energieeffizienzmaßnahmen und Energieerzeugungsanlagen.

driveXpert GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. (FH) Michael Löffler

Telefon: 03677 7996690

Telefax: 03677 7996691

www.drivexpert.deinfo@drivexpert.de

Entwicklung, Herstellung und Vertrieb mechatronischer Systeme, von Systemen und Komponenten der magnetischen Messtechnik und damit verbundener Dienstleistungen einschließlich Schulung und Weiterbildung. Transfer wissenschaftlicher Ergebnisse in kommerzielle Anwendungen in enger Kooperation mit regionalen Forschungs- und Ausbildungseinrichtungen.

Erfurth & Braunholz GbR

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Wirtsch.-Inf. Christian Erfurth

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Sven Braunholz

Telefon: 03677 79964820

Telefax: 03677 79964822

www.erfurth-braunholz.deinfo@erfurth-braunholz.de

Entwicklung und Vertrieb von Software, insbesondere von komplexen Lösungen für die Energiebranche.

emsys Engineering & Consulting GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dr. Karsten Pahnke

Telefon: 0173 7495812

Telefax: 03677 668-111

Beratungs- und Entwicklungsdienstleistungen auf dem Gebiet Eingebetteter Systeme;
Eigenentwicklung von Hard- und Software für derartige Systeme als Ganzes oder in Teilen.

FLUXANA GmbH & Co. KG**Betriebsstätte Ilmenau**

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dr.-Ing. Bernd Hamann

Telefon: 03677 668-460

Telefax: 03677 668-461

www.fluxana.combhamann@fluxana.com

Entwicklung und Produktion von kundenspezifischen Spezialgläsern für die Röntgenfluoreszenzanalyse.

ilmCon GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Wirtsch.-Inf. Stefan Körner

Telefon: 03677 668-680

Telefax: 03677 668-689

www.ilmcon.deinfo@ilmcon.de

Die Entwicklung und der Vertrieb von Software; das Erstellen von Konzepten und Lösungen sowie das Erbringen von Organisations- und Koordinierungsleistungen im Rahmen eines Projektmanagements auf informationstechnischem Gebiet.

intelligentgraphics GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dr.-Ing. habil. Ekkehard Beier

Telefon: 03677 668-251

Telefax: 03677 668-259

www.intelligentgraphics.bizinfo@intelligentgraphics.biz

Entwicklung, Systembetreuung, Beratung, Schulung und Vertrieb von Hard- und Software sowie Informationstechnologien für mobile Anwendungen.

IPOL – Institut für Produktionsorganisation und Logistik GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dr. Holm Fischäder

Dr. Thomas Rücker

Telefon: 03677 668-666

Telefax: 03677 668-669

www.ipol-online.deinfo@ipol-online.de

Beratung von Unternehmen, Institutionen und Organisationen in den Feldern Produktions- und Logistikmanagement; Dienstleistungsmanagement, Kreislauf- und Umweltmanagement, Durchführung von Forschungsprojekten, Ausbildungs- und Weiterbildungsmaßnahmen.

IQS GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
Dipl.-Betriebsw. (FH) Michael Bär
Telefon: 03677 668-320
Telefax: 03677 668-325

www.iqs-glass.com
baer@iqs-glass.com

Entwicklung, Fertigung und Vertrieb industrieller Glaserzeugnisse.

MTP Medizintechnik Potsdam GmbH => Ansiedlung 2015

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
Dipl.-Ing. Joachim Todt
Telefon: 01578-0473604

joachim.todt@mtp-potsdam.de

Erarbeitung von Projektlösungen, Beratungs- und Trainingsleistungen; Entwicklung und Fertigung von Servicetools und Zubehöreinrichtungen (im Bereich IVD-Laboratorien).

nano analytik GmbH => Ausgründung zum 28.02.2015

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
Mathias Holz
Telefon: 03677 668-305
Telefax: 03677 668-111

www.nanoanalytik.net
info@nanoanalytik.net

Entwicklung und Produktion von mikro- und nanotechnischen Analysegeräten und Sensoren.

Osmed GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
Dipl.-Ing. Michael Kircheisen
Telefon: 03677 668-631
Telefax: 03677 668-639

www.osmed.biz
info@osmed.biz

Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Medizinprodukten
(Osmose-Expander, Hydrogel zur osmotischen Gewebeexpansion).

SiSPO GmbH => Ausgründung zum 28.02.2015

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
Dipl.-Wirtsch.-Inf. Christian Kühnel
Telefon: 0160 8947277
Telefax: 03677 668-111

www.sispo.eu
christian.kuehnel@sispo.eu

Planung und Entwicklung von Software im Produktions- und Logistikbereich; Beratung.

Softvise GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
Dipl.-Inf. Ronny Krüger
Dipl.-Inf. Thomas Preidel
Telefon: 03677 67977-00
Telefax: 03677 67977-99

www.softvise.de
info@softvise.de

Entwicklung und Vertrieb von Computer-Software, insbesondere von 3D-Visualisierungstechnologien auf der Grundlage von umfangreichen, hochdetaillierten und aus mehreren Simulationsdomänen stammenden Daten.

solvimus GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Thomas Brand

Telefon: 03677 668-440

Telefax: 03677 668-449

www.solvimus.deinfo@solvimus.de

Beratung, Konzeption, Entwicklung, Programmierung, Fertigung und Vertrieb von Hardware- und Softwaresystemen inklusive Serviceleistung.

Synantik GmbH Industrielle Mess- und Regelungstechnik**Betriebsstätte Ilmenau => Ansiedlung im Jahr 2015**

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

M. Sc. Daniel Martschoke

Telefon: 036257 457720

Telefax: 036257 319934

www.synantik.deinfo@synantik.de

Entwicklung, Produktion und Vertrieb von elektrischen und mechanischen Geräten und Baugruppen, insbesondere der industriellen Mess- und Regelungstechnik; technische Beratung von Unternehmen und Forschungseinrichtungen; Softwareentwicklung.

Technologiesgesellschaft Thüringen mbH & Co. KG

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Jörg Augustin

Telefon: 03677 46699-90

Telefax: 03677 46699-99

www.techgt.dejoerg.augustin@techgt.de

Regelung der Zusammenarbeit der Universität mit Instituten; Entwicklung und Umsetzung von Strategien auf den Gebieten Wissenschaft, Technologie und Wirtschaft. Verwertung von Forschungsergebnissen, Patenten und Ähnlichem, regionale Entwicklungsplanung.

TU Ilmenau Service GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Jörg Augustin

Telefon: 03677 46999-50

Telefax: 03677 46999-59

www.tu-ilmenau-service.dejoerg.augustin@tu-ilmenau-service.de

Forschungs- und Entwicklungsleistungen, Dienstleistungen, Aus- und Weiterbildung, Begleitung von Ausgründungen und Existenzgründungen, Transferleistungen.

Gründerforum Ilmenau e.V.

c/o Transferstelle der TU Ilmenau

Ehrenbergstraße 29, Raum 3312; 98693 Ilmenau

Dr. Dörte Gerhardt

Telefon: 03677 69-2512

Telefax: 03677 69-1596

www.auftakt.orginfo@auftakt.org

auftakt.Basis im TGZ Ilmenau

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Jan Radicke

Telefon: 03677 668-219

jan.radicke@tu-ilmenau.de

Anlage 9

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Agentur für Arbeit Ilmenau im Jahr 2015

Ein Mini-Rückgang von knapp einem Prozent bei der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung, fünf Prozent weniger Arbeitslose im Jahresdurchschnitt und ein Stellenplus von drei Prozent kennzeichneten das Jahr 2015. Der Ilm-Kreis ist die einzige Region in Mittelthüringen, die einen leichten Beschäftigungsrückgang verzeichnet. Der Strukturwandel der Wirtschaft zeigt sich an der Beschäftigungsentwicklung und nur minimal am Arbeitsmarkt. So hat die Agentur für Arbeit bei Unternehmensschließungen frühzeitig neue Beschäftigungsmöglichkeiten für die Betroffenen gesucht.

Das Jahr startete im südlichen Ilm-Kreis mit 2.324 Arbeitslosen und einer Quote von 8,1 Prozent. Im Mai sank die Arbeitslosenzahl auf unter 2.000 und erreichte im November den niedrigsten Wert (1.882) und eine Arbeitslosenquote von 6,7 Prozent. Im Jahresdurchschnitt sank die Arbeitslosigkeit auf 2.023 Menschen. Das sind 139 weniger als 2014 (-6 Prozent). Damit sank die Arbeitslosenquote im Durchschnitt auf 7,1 Prozent. 2014 lag sie bei 7,5 Prozent.

Vermehrte Entlassungen und etwas weniger Beschäftigungsaufnahmen zeigen sich 2015. Im Jahresverlauf beendeten 1.692 Menschen ihre Arbeitslosigkeit durch eine neue Arbeit. Das waren 76 weniger als ein Jahr zuvor (-4 Prozent). Im gleichen Zeitraum verloren 2.068 Menschen ihre Arbeit. Das sind 54 mehr als 2014 (+3 Prozent).

Unternehmen meldeten 2015 zehn Prozent mehr Stellen als 2014. 1.529 Stellen verzeichnete der Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit und des Jobcenters. Während es Zuwächse im Verarbeitenden Gewerbe, im Handel, im Gastgewerbe, in der Informations- und Kommunikationsbranche sowie im Gesundheits- und Sozialwesen gab, sank der gemeldete Personalbedarf im Baugewerbe, in der Logistik und in der Verwaltung.

Anhaltender Bewerberrückgang und steigendes Ausbildungsangebot – das ist die Kurzbilanz des Ausbildungsmarktes im Ilm-Kreis. Der Bewerberrückgang hält an. 447 Bewerber waren auf der Suche nach einer Berufsausbildung. Das sind 80 weniger als 2014 (-15 Prozent). Damit hat der Ilm-Kreis einen der größten Bewerberrückgänge in Mittelthüringen. Gleichzeitig ist das Ausbildungsangebot von Unternehmen leicht auf 581 betriebliche Ausbildungsstellen gestiegen. Das sind 29 mehr als vor einem Jahr. Das führt dazu, dass in diesem Jahr 61 Ausbildungsplätze unbesetzt bleiben – doppelt so viele wie 2014.

* Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Anlage 10**Tierheim Ilmenau und Tierschutzverein Ilmenau und Umgebung (u. U.) e. V.**

Die Mitglieder des Tierheimvereins (THV) zahlten auch 2015 eine Umlage von 0,76 EUR pro Einwohner. Die finanziellen Einnahmen des Tierschutzvereins (TSV), z. B. Zuwendungen aus Lottomitteln, Mitgliedsbeiträge, Erbschaften und Spendeneinnahmen, flossen direkt in die Unterhaltung des Tierheims und die Versorgung der untergebrachten Tiere.

Für Mitglieder des THV wurden die Kosten für Entwurmung, Serum (nur Katzen passiv), 1. und 2. aktive Schutzimpfung und anfallende Fahrtkosten vom Tierheimverein übernommen.

Für Nichtmitgliedsgemeinden betrugen die Kosten für die Unterbringung von Fundtieren unverändert 8,50 EUR pro Tag für Hunde und 3,50 EUR pro Tag für Katzen plus anfallende Tierarztkosten.

Der TSV konnte 2015 dank einer großzügigen Spende alle Hunde- und Katzenräume von Grund auf sanieren lassen.

Die Tierzahlen für das Jahr 2015 im Überblick:**– Hunde:**

80 Hunde wurden aufgenommen; davon waren 45 Fundtiere, 17 Abgabetierr, 11 amtlich eingewiesene Tiere, 7 Pensionstiere bzw. vorübergehend aufgenommene Tiere.

Es konnten insgesamt 35 Tiere an neue Besitzer vermittelt werden, 32 Fundhunde wurden ihrem Besitzer zurückgegeben bzw. wurden an andere Tierheime oder Tierschutzvereine übereignet.

Zum 31.12.2015 waren im Tierheim 10 Hunde untergebracht.

– Katzen:

Aufgenommen wurden 237 Katzen; davon waren 182 Fundtiere, 43 Abgabetierr, 12 amtlich eingewiesene Tiere.

Insgesamt konnten 208 Katzen in ein neues Zuhause vermittelt werden; 14 Katzen konnten an ihre Besitzer zurückgegeben werden. Zum 31.12.2015 wurden im Tierheim 15 Katzen betreut.

– Kleintiere:

Es wurden insgesamt 122 Kleintiere (Kaninchen, Meerschweinchen, Chinchillas) aufgenommen.

Vermittelt werden konnten an neue Besitzer: 102 Kleintiere.

Zum 31.12.2015 lag der Kleintierbestand bei 20 Tieren.

– Ziervögel:

Aufgenommen wurden insgesamt 12 Ziervögel.

12 Vögel konnten weitervermittelt werden.

Am 31.12.2015 war kein Ziervogel im Tierheim mehr untergebracht.

– Andere Tiere:

Wie jedes Jahr fanden auch Wildtiere und Exoten vorübergehend Aufnahme im Tierheim.

Im Einzelnen: 15 Wildvögel, 1 Reh, 2 Waschbären, 8 Igel, 1 Wildkaninchen, 4 Schildkröten, 6 Chinchillas, 2 Leguane, 2 Schlangen, 1 Goldhamster.

Das Jahr im Rückblick:

Alle Veranstaltungen und Aktivitäten wurden in Zusammenarbeit von Tierheimmitarbeitern und Tierschutzvereinsmitgliedern organisiert und durchgeführt, z. B. Ostereiersuchen, Tierheimfest, Tag der offenen Tür (Welttierschutztag). Darüber hinaus wurden alle Veranstaltungen des Landestierschutzverbandes Thüringen durch Vorstandsmitglieder des TSV wahrgenommen. Die sehr guten Kontakte zum Veterinäramt, der Stadt Ilmenau und den vielen Sponsoren wurden weiter vertieft.

Im Laufe des Jahres erfolgten 21 Wesenstests und Sachkundeprüfungen bei Listenhunden, die alle mit Bravour bestanden wurden.

Frau Urbatschek und der Vorstand des Tierschutzvereins Ilmenau möchten sich bei all denen ganz herzlich bedanken, die durch ihre ehrenamtliche Arbeit im Tierheim, durch Gassigehen, Versorgung von Katzen an Futterstellen, durch Sach-, Futter- und Geldspenden einen Beitrag zur erfolgreichen Arbeit des Tierheimes und TSV geleistet haben. Ein Dank geht auch an die Menschen, die nicht die Augen verschließen, sondern helfen, wenn Tiere in Not sind.

Tierheim Ilmenau:**Öffnungszeiten:**

Dienstag	15:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 12:00 Uhr
Samstag	14:00 – 16:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Ansprechpartner: Frau Urbatschek, Frau Grenser

Telefon: 03677 671157

Fax: 03677 4679760

E-Mail: nachricht@tierheim-ilmenau.de

Internet: www.tierheim-ilmenau.de

Spenden unter:

Tierschutzverein Ilmenau u. U. e. V.

IBAN DE45840510101125000151

Sparkasse Arnstadt-Ilmenau

Anlage 11

Büro Agenda 21 der Stadt Ilmenau

Ilmenau ist „PEFC-Waldhauptstadt“ 2015

Nach einer Bewerbung des Agenda 21-Büros der Stadt Ilmenau am PEFC-Wettbewerb zusammen mit dem Stadtförster Matthias Wetzels gewann Ilmenau den Titel. Aus diesem Anlass gab es viele verschiedene Projekte zum Thema und verschiedene Aktionen, denn der Titel ist ein Aushängeschild für besondere Nachhaltigkeit der Stadt!

Januar

- Im Januar wurde der Jahresbericht für das Jahr 2014 geschrieben. Dies beinhaltete auch eine Selbstreflexion auf die bereits umgesetzten Projekte. Nur so ist gewährleistet, dass auch 2015 nachhaltige Projekte umgesetzt werden.
- Pflege der Netzwerkarbeit mit Neujahresgrüßen
- **Schul-Energie-Tag 2015 (SET)**
 - 14.01.2015: Vorbereitungstreffen
 - 15.01.2015: **WEE (Woche der erneuerbaren Energien) Treffen** – Darlegung der für den Schul-Energie-Tag erarbeiteten Workshops und Beginn der Planung
 - 21.01.2015: Vorstellung des SET im breiten Kollegium
- 29.01.2015: 2. Treffen „**Vereine finden Sta(d)t!**“ mit Thema "Gemeinsame Veranstaltungen – Waldhauptstadtfest" (Teilnehmer: 20 Vereine)
- Erstellung eines Großplakats – Öffentliche Termine der Vereine für Einwohnermeldeamt und Ilmenau-Information

Februar

- 09. – 13.02.2015: 5. Projekt „**Meine Stadt zum Anfassen!**“ Rathaus und Amtshaus mit seinen Museen öffnet ihre Türen für ca. 100 Grundschüler
- **Schul-Energie-Tag 2015**
 - 11.02.2015: Vorbereitungstreffen SET mit Vertiefung der Programmpunkte
 - 12.02.2015: WEE-Treffen
 - Darlegung der für den Schul-Energie-Tag erarbeiteten Workshops und Beginn mit der Umsetzung
 - Kontakt zu Firmen aufnehmen bzgl. Werbung für Praktika und Ausbildungen
- 26.02.2015: Teilnahme an Auszeichnungsveranstaltung der Forschungsarbeiten zum Wettbewerb „Jugend forscht“
- Februar bis Mai: Mitarbeit als Mitglied der **Regionale LEADER-Aktionsgruppe** Gotha, Ilm-Kreis, Erfurt e. V. (RAG) – Regionalkonferenz (6 Informationstreffen mit Ilmenauer Vereinen)

März

- Vertiefung und Konkretisierung der Programmpunkte beim **Schul-Energie-Tag**
- Für den **Solarbauwettbewerb des Ilm-Kreises** wurde im Vorfeld an Schulen gearbeitet
- 10.03.2015: **Vortrag vor den Hortkoordinatoren** des Ilm-Kreises „Zusammenarbeit mit Vereinen“
- 16.03.2015: Auftaktveranstaltung der Regionalen LEADER-Aktionsgruppe Gotha, Ilm-Kreis, Erfurt e. V. (RAG)

- 26.03.2015: 3. Treffen „**Vereine finden Sta(d)t!**“ mit Thema "Stadioneröffnung – gemeinsamer Vereinsevent" (Teilnehmer: 18 Vereine)
- Weitere Planungsschritte von **Migrationsprojekte** für Ilmenau

April

- Traditions-Sportfest „**Fit in den Frühling**“ → Nordic Walking für die ganze Familie (150 Teilnehmer): Start und Ziel im Stadtpark
- In den Osterferien: „**TalentCAMPus**“ – ein offenes Freizeitprojekt mit 80 Kindern und Jugendlichen im Jugendclub Oase, gemeinsamer Höhepunkt unter anderem eine gemeinsame Wanderung auf den Hausberg Kickelhahn
- 15.04.2015: „**Kinder pflanzen ihren Wald**“ im Rahmen der Waldhauptstadt 2015
 - 300 Kinder und Jugendliche sowie Familien pflanzen am Hangeberg 500 Weißtanen, 500 Rotbuchen (gesponsert von PEFC)
 - TV-Beitrag von 5 Min. im **Thüringen-Journal**
- 20.04.2015 - 25.04.2015: **WEE 2015** Ilm-Kreis
 - Teilnehmer in der Vorbereitung und Ausführung des **Schul-Energie-Tages** am Lindenberg-Gymnasium in Ilmenau (**1000 Schüler**)
 - Organisation und Umsetzung von **Firmenbesichtigung** in Ilmenau als Exkursion zum **SET** (Teilnehmer: 10 Firmen)
 - Teilnehmer an der Abschlussveranstaltung mit einem **Trickfilm** zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung
- 27.04.2015: offener Kräutervortrag für Wildkräuter rund um Ilmenau (30 Teilnehmer)

Mai

- 04.05.2015: Kinderschutzfachtagung Ilmenau
- 12.05.2015: RAG Tagung in Gotha
- **Trickfilmdreh** der Theaterkinder aus Unterpörlitz „Ilmenau ist PEFC Waldhauptstadt 2015 – Was bedeutet das???“
 - Auf Homepage der Stadt Ilmenau zu sehen (1000 Klicks)
 - Besondere Aufmerksamkeit → Zeigen des Films auf der deutschlandweiten PEFC-Homepage über das Jahr 2015

Juni

- **Unterstützung der Waldjugendspiele**
- **Kinder und Jugendtag**
- Unterstützung/Durchführung/Teilnahme naturpädagogischer Vereine und Initiativen am Wettbewerb „**Ökologisch wertvolle Gärten**“ in Ilmenau (30 Teilnehmer)
- Start Projekt „Mit Hand und Fuß“ und „Weltgewandt“ als Migrationsprojekte für Ilmenau

Juli

- **Ferienfreizeit** für 20 Kinder im Kloster

August

- Weitere Umsetzung in den Projekten „Mit Hand und Fuß“ und „Weltgewandt“ – Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung
- 30.08.2015: großes **PEFC-Familienfest zur Waldhauptstadt 2015** am Museum Gabelbach zum Kickelhahnfest, gestaltet durch die Vereine der Stadt Ilmenau
 - Ab März bereits Planungsschwerpunkt
 - Ab Juni Intensivvorbereitung

- Ca. 300 Teilnehmer
- Gute Teilnehmerzahl und gutes Feedback der Besucher
- **Bundesmitgliedertagung PEFC** im Hotel Gabelbach (mit Übernachtung der 100 Teilnehmer)

September

- 11.09.2015: **5. Gesundheitstag** mit Abnahme des Deutschen Sportabzeichens (150 Teilnehmer)
- **Bau eines „Waldsofas“** am Gabelbachmuseum mit dem Stadtförster und dem Biosphärenreservat Vessertal mit 30 Kindern und Jugendlichen
- 16.09.2015: **Fachtagung „Hilfe zur Erziehung“** in Ilmenau
- 19.09.2015: Sozial- und Gleichstellungsausschuss der Stadt Ilmenau im Jugendclub Oase
- Beginn mit dem **Dreh des 1. Ilmenauer Märchenfilms**
 - Zusammen mit den Theaterkindern aus Unterpörlitz beginnen die **Dreharbeiten**. Dieser Märchenfilm soll auf unterschiedliche Art und Weise bei Jung und Alt eingesetzt werden. Es geht im Groben um den Gedanken, die eigenen Kulturschätze zu bewahren. Schauplätze sind unter anderem der Kichelhahn, das Goethehäuschen, die alte Schmiede in Unterpörlitz, der Thüringer Wald, das Schloss in Elgersburg. Ziel ist es, auf unsere Umgebung aufmerksam zu machen und das Kulturgut zu schützen. Dieses Projekt findet mit Unterstützung des Agenda 21-Büros der Stadt Ilmenau und weiterer Partner (Reiterhof Oberpörlitz, Schloss Elgersburg) statt.

Oktober

- 07.10.2015: **Sportfest Kinder für Kinder** (200 Teilnehmer)
- **TalentCAMPus-Woche** – Bau der Kulissen für die Eisweihnacht in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule
- **Auszeichnung „Sterne des Sports“** für das Projekt „Eisweihnacht der Generationen“ durch die Sozialministerin in Erfurt
- 19.10.2015: Dankesveranstaltung zur Woche der Erneuerbaren Energien im Ilm-Kreis

November

- **Spendenübergabe an ein Waisenhaus in Bangladesch** mit Radio Ilmenau und mdr Thüringen
- 26.11.2015: 2. Treffen zum SET in der Grundschule Stadtilm und der Gesamtschule. Festlegen der ersten Strukturen möglicher Partner, welche bereits eine gute Zusammenarbeit mit den Schulen pflegen. Aufnahme von Wunschthemen und Schwerpunkten.
- 26.11.2015 – 1. WEE-Vorbereitungstreffen

Dezember

- 05.12.2015 – **Eishalle für Generationen „Die Worte des Weisen“** (600 Teilnehmer)
 - TV-Beitrag von 20 Minuten **mdr Thüringen** und **Rennsteig-TV**
- 09.12.2015: **Eishalle der Generationen „Die Worte des Weisen“** (500 Teilnehmer)
- 14.12.2015: 1. Lehrerkonferenz zum SET 2016 – Vorstellung des Konzeptes zu SET 2016 und erste Aufgabenverteilung

In diesem Jahr gab es erneut zur Eisweihnacht eine Weihnachtsmannecke mit Wunschzetteltbox, die eine gute Resonanz bei den Kindern und Familien fand.

Wirtschaftlicher und ideeller Mehrwert für Ilmenau durch Projekte des Agenda 21-Büros der Stadt

Projekt	Beantragte & erhaltene Förderungen durch Dritte
Waldhauptstadt	
Bäume von PEFC	2.033,00 EUR
Materialien von PEFC	800,00 EUR
Klettergerüst für Ziolkowski-Grundschule	1.000,00 EUR
Waldsofabau	600,00 EUR
Migrationsprojekte	
Migrationsprojekt „Hand und Fuß“	4.800,00 EUR
Weltgewandt	11.095,00 EUR
Sport-Asylbewerberprojekt	1.000,00 EUR
	21.328,00 EUR
Jugendclub Oase	+108.000,00 EUR

Besondere Öffentlichkeitsarbeit durch das Agenda 21-Büro der Stadt Ilmenau

- April → mdr Thüringen 5 min. Beitrag „Kinder pflanzen ihren Wald“ – Ilmenau/Wald-hauptstadt
- Juni → PEFC-Jahrestagung im Hotel Gabelbach, 100 Teilnehmer aus der ganzen Bundesrepublik, die von Ilmenau begeistert waren ~ 100 Übernachtungen im Hotel
- Eintrag in Global Zeit ... das Buch erscheint bundesweit (Bsp. Projekte in Ilmenau)
- Sonderstempel Waldhauptstadt 2015 → Postkartenaktion mit 300 Schülern
- Dezember → TV-Beitrag von 20 min. mdr Thüringen und Rennsteig-TV zur Eisweihnacht Ilmenau